SAMSUNG

FARBLASERDRUCKER Anleitung zur Einrichtung

CLP-510 Series

INHALT

Schritt 1. **Auspacken 3**

Schritt 2. **Den Drucker kennen lernen 5**

Schritt 3. **Übertragungsband und Tonerkartuschen installieren 7**

Schritt 4. **Papier einlegen 14**

Schritt 5. **Druckerkabel anschließen 17**

Lokales Drucken 17
Drucken im Netzwerk 18

Schritt 6. **Drucker einschalten 19**

Schritt 7. **Testseite drucken 20**

Schritt 8. **Display-Sprache ändern 20**

Schritt 9. **Druckersoftware installieren 21**

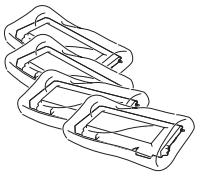
Druckersoftware unter Windows installieren ..22
Druckersoftware neu installieren 26
Druckersoftware deinstallieren 27
Displaysprache ändern 28

Schritt 10. **Bedienungsanleitung anzeigen 29**

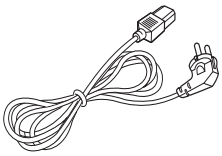
Unter Windows 29
Auf dem Macintosh 29
Unter Linux 30

Schritt 1. Auspacken

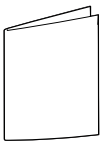
1 Nehmen Sie den Drucker mit dem gesamten Zubehör aus dem Versandkarton. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit folgenden Teilen geliefert wurde:



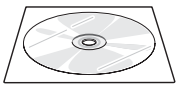
Tonerkartuschen



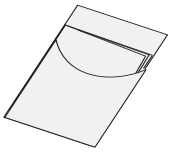
Netzkabel



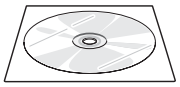
Kurzübersicht der Installation



CD-ROM



Anleitung zur optimalen Einrichtung



SyncThru CD-ROM
(nur CLP-510N)

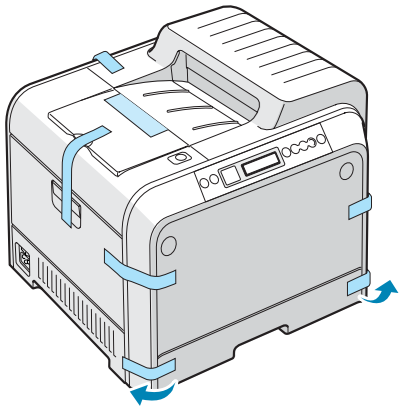
SyncThru Kurzanleitung
(nur CLP-510N)

HINWEISE:

- Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, verständigen Sie unverzüglich Ihren Fachhändler.
- **Je nach Land können einige Teile unterschiedlich sein.**
- Die CD-ROM enthält den Druckertreiber, die Bedienungsanleitung und die Software „Adobe Acrobat Reader“.
- Das genaue Aussehen des Netzkabels ist je nach Land unterschiedlich.

VORSICHT: Dieser Drucker wiegt 32 kg einschließlich Entwicklerkartusche und Kassette. Gehen Sie bei der Handhabung und beim Anheben des Druckers vorsichtig vor. Der Drucker sollte stets von zwei Personen bewegt werden. Heben Sie ihn an den dafür vorgesehenen Griffen an. Deren Lage ist aus dem Diagramm ersichtlich (siehe Seite 5). Wird der Drucker nur von einer Person angehoben, besteht die Gefahr von Rückenverletzungen.

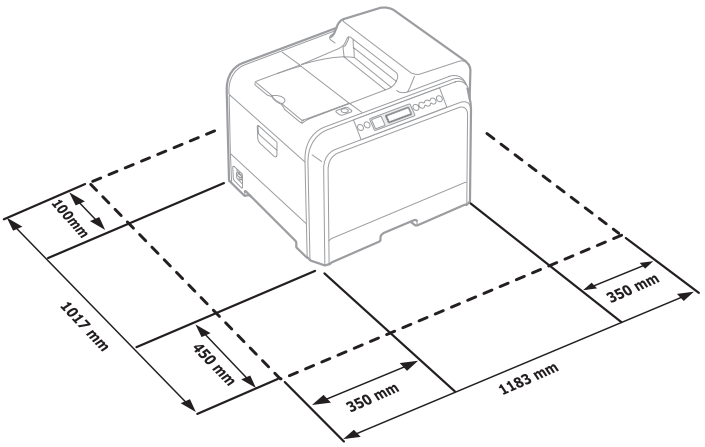
2 Entfernen Sie vorsichtig alle Klebestreifen (Transportsicherungen) vom Drucker.



3 Ziehen Sie den Papiereinzug aus dem Drucker und entfernen Sie den Klebestreifen vom Einzug.

4 Wählen Sie einen geeigneten Standort für den Drucker:

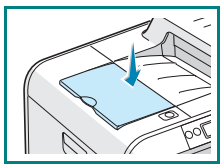
- Der Platz sollte ausreichen, um die Papierschächte und Abdeckungen zu öffnen und eine ausreichende Belüftung zu gewähren.
- Achten Sie auch auf eine geeignete Betriebsumgebung:
  - Eine stabile, ebene Stellfläche
  - Ausreichender Abstand zu Klimaanlagen, Heizlüftern oder Ventilatoren
  - Geschützt vor extremer Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung und extremen Temperaturen
  - Sauber, trocken und staubfrei



VORSICHT: Der Drucker muss auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden. Sonst können Probleme beim Drucken auftreten.

Schritt 2. Den Drucker kennen lernen

Ihr Drucker besteht aus folgenden Hauptkomponenten:



Obere Abdeckung (hier öffnen, um das, Übertragungsband zu installieren)

Ausgabefach

Stütze für Ausgabe

Obere Abdeckung Entriegelungsknopf

Bedienfeld (lesen Sie Kapitel 2 im Benutzer-handbuch auf der CD-ROM)

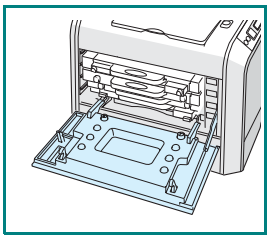
Vordere Abdeckung (zum Auswechseln des Tonerbehälters öffnen)

Griff (wird zum Anheben des Druckers benutzt. (Die Transportgriffe befinden sich an den beiden unteren Kanten des Druckers)

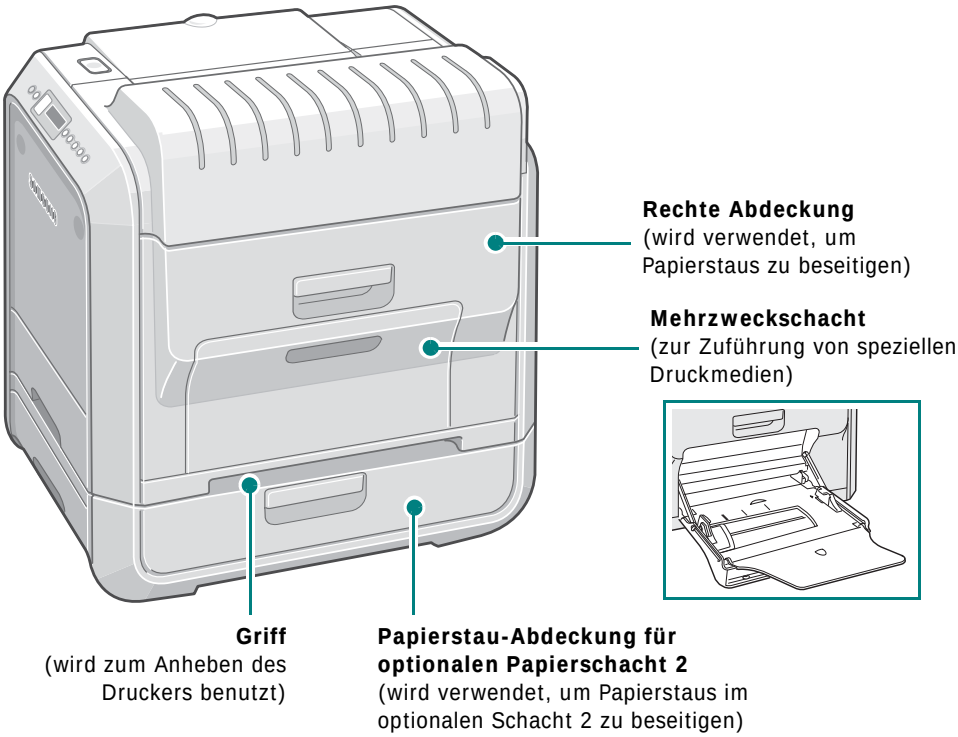
Linke Abdeckung (öffnen Sie die Abdeckung vollständig, um die Tonerkartuschen zu installieren und drücken Sie auf den Entriegelungsknopf der oberen Abdeckung)

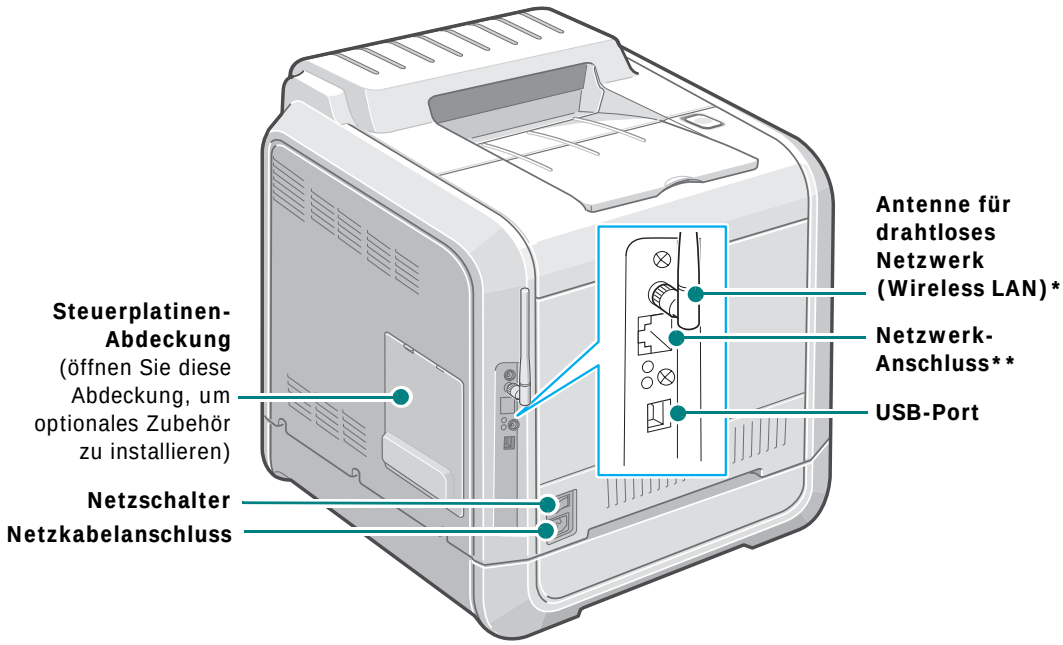
Papierschacht 1 (Papiereinzug für 250 Blatt)

Optionaler Papierschacht 2 (für 500 Blatt)



HINWEIS: Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und halten Sie Kinder vom Gerät fern.


Rechte Abdeckung
(wird verwendet, um Papierstaus zu beseitigen)
Mehrzweckschacht
(zur Zuführung von speziellen Druckmedien)
Griff
(wird zum Anheben des Druckers benutzt)
Papierstau-Abdeckung für optionalen Papierschacht 2
(wird verwendet, um Papierstaus im optionalen Schacht 2 zu beseitigen)

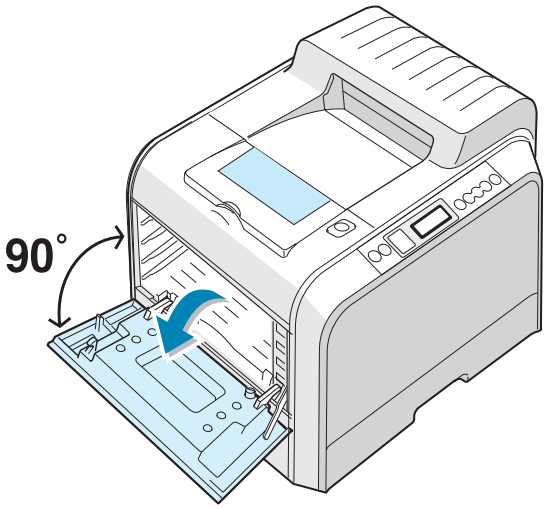


** Eine Wireless-LAN- Netzwerkkarte gehört nicht zum Lieferumfang des Druckers. Diese Option muss separat erworben und installiert werden.*

*** Der Netzwerkanschluss befindet sich standardmäßig am CLP-510N. CLP-510-Benutzer können eine optionale Netzwerkkarte separat erwerben und installieren. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers auf der mitgelieferten CD-ROM.*

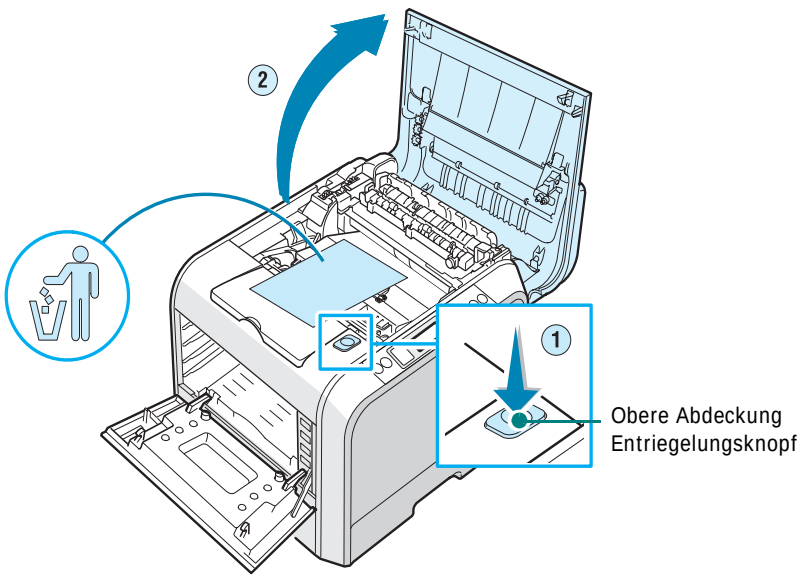
Schritt 3. Übertragungsband und Tonerkartuschen installieren

1 Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet.

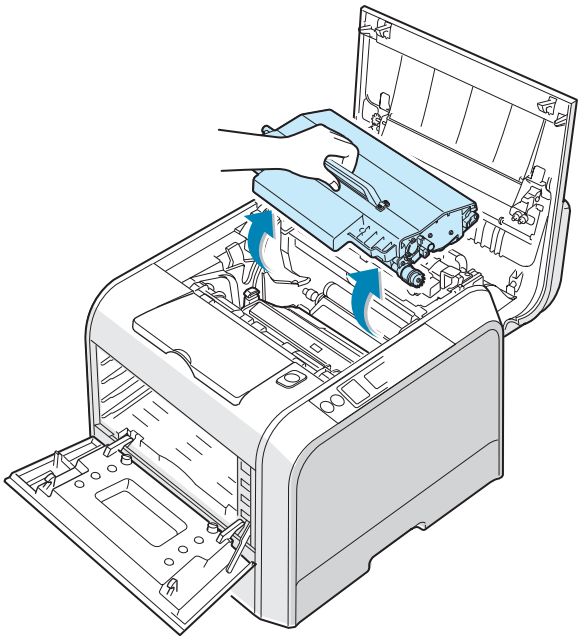


VORSICHT: Sollte die linke Abdeckung nicht vollständig geöffnet sein, wird der Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung nicht entsperrt.

2 Drücken Sie den Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung, um die Abdeckung vollständig öffnen zu können. Entfernen Sie das Etikett vom Übertragungsband.

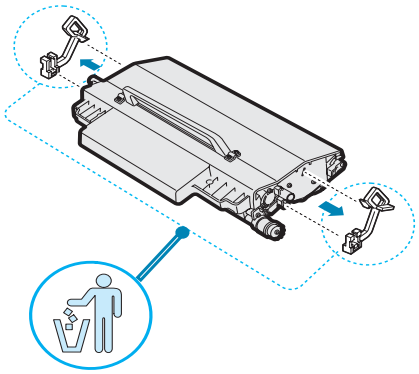


3 Nehmen Sie das Übertragungsband aus der Drucker.

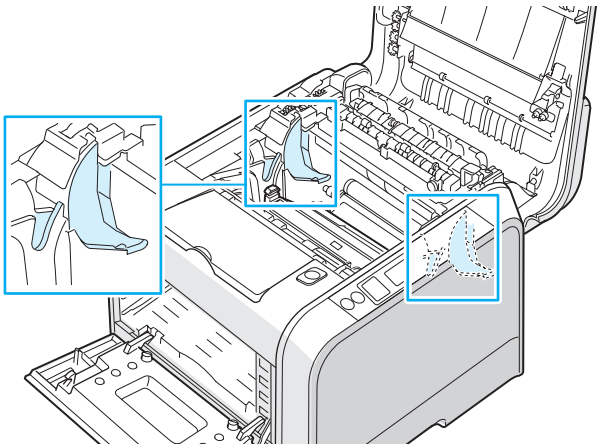


HINWEIS: Die Bildeinheit wurde bereits im Drucker installiert.

4 Entfernen Sie die Schutzeinrichtungen an beiden Seiten des Übertragungsbands.

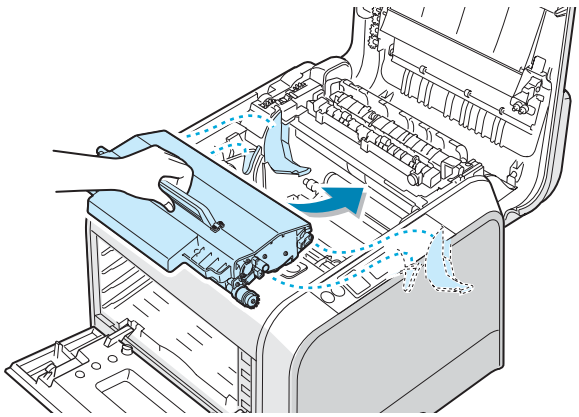


5 Stellen Sie fest, wo sich die Führungen des Übertragungsbands an beiden Seiten der Innenseite des Druckers befinden.



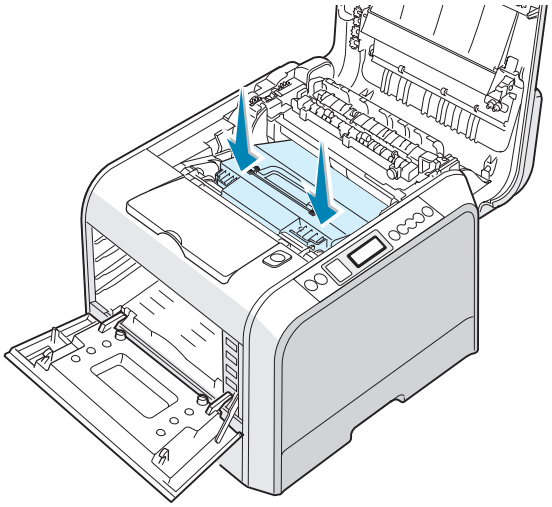
VORSICHT: Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Sollte das Setup aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die obere und die linke Abdeckung.

6 Fassen Sie das Übertragungsband am Griff und richten es dann an den Führungen an beiden Seiten im Innern des Druckers aus.

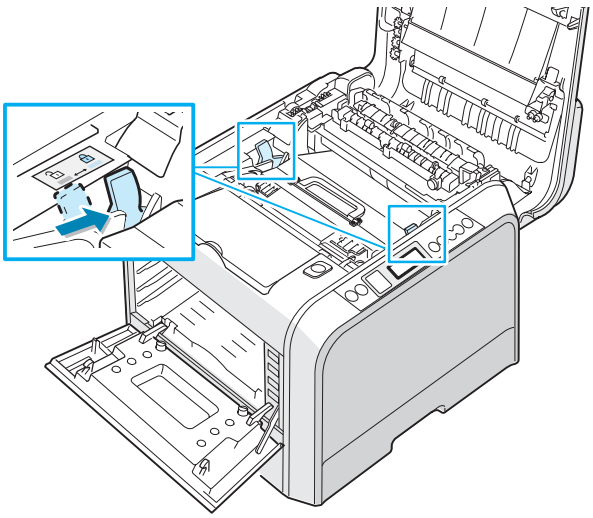


HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband plan liegt. Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband nicht gedreht wird, sonst könnte loser Toner verschüttet werden.

7 Schieben Sie das Übertragungsband in den Drucker.

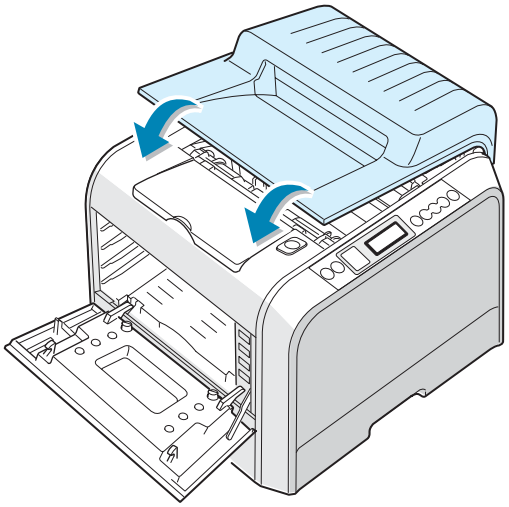


8 Drücken Sie die Verriegelungshebel an beiden Seiten in Richtung der oberen Abdeckung, um das Übertragungsband in der korrekten Lage zu arretieren.



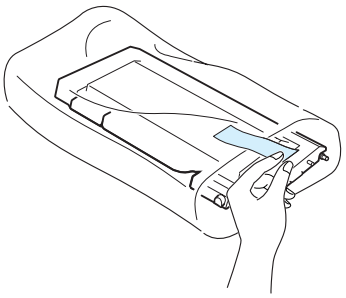
VORSICHT: Wenn Sie die linke Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die Bildeinheit möglicherweise für längere Zeit Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch könnte die Trommel beschädigt werden. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die linke Abdeckung.

9 Stellen Sie sicher, dass die linke Abdeckung geöffnet ist und schließen Sie die obere Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.



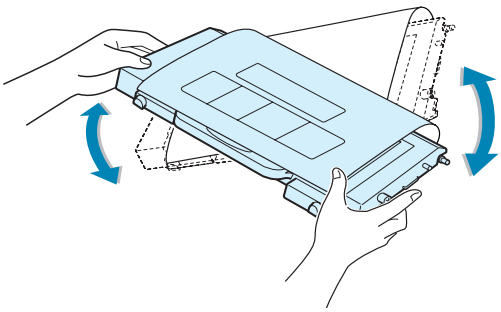
VORSICHT: Versuchen Sie nicht, die linke Abdeckung zu schließen, während die obere Abdeckung geöffnet ist. Dies kann zur Beschädigung des Druckers führen.

10 Nehmen Sie die Tonerkartuschen aus der Verpackung.

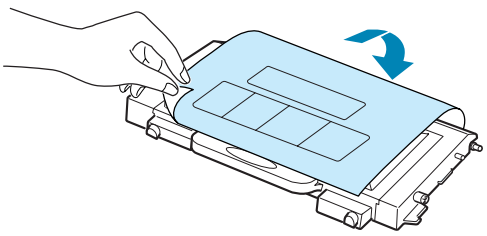


VORSICHT: Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartuschen beschädigen.

11 Fassen Sie die Kartuschen an beiden Seiten an und schütteln Sie sie vorsichtig, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

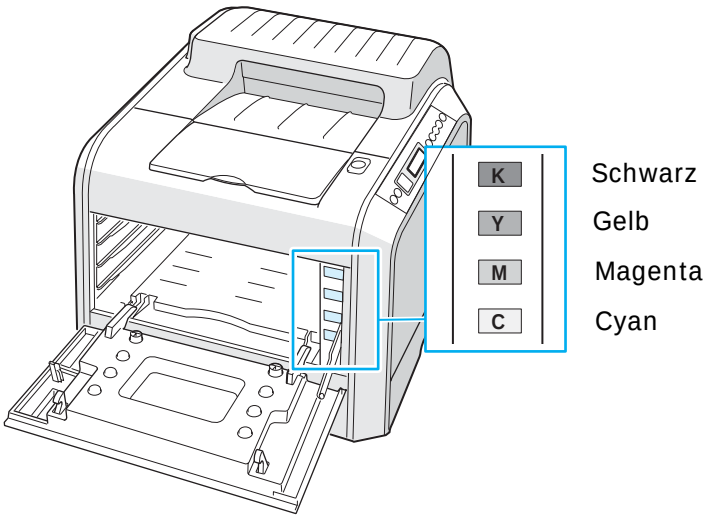


12 Legen Sie die Tonerkartuschen auf eine ebene Fläche und entfernen Sie das Verpackungspapier, indem Sie das Klebeband abziehen.

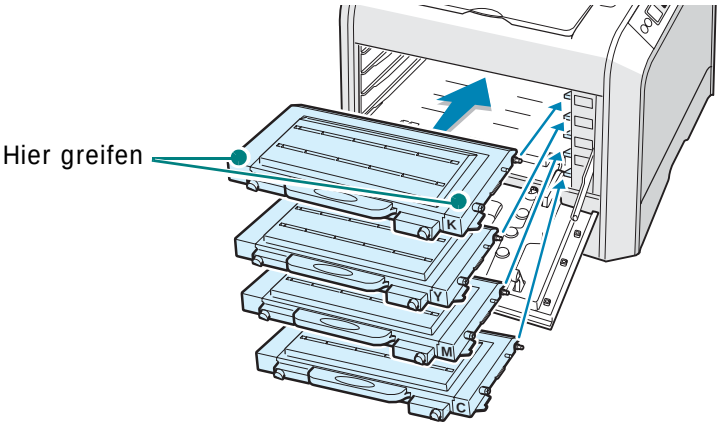


HINWEIS: Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

13 Rechts von der Tonerkartusche befindet sich ein Etikett, das anzeigt, welche Farbkartusche in welches Fach gehört.

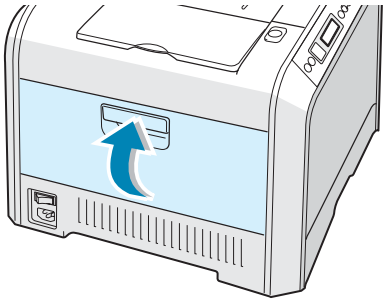


14 Halten Sie die Tonerkartusche mit beiden Händen und setzen sie in folgender Reihenfolge an der entsprechenden Position ein: Cyan, Magenta, Gelb und anschließend Schwarz. Fassen Sie die Kartusche am Griff, um sie vollständig hineinzuschieben.



Bei korrekt eingesetzten Tonerkartuschen befinden sich die gelbe und die schwarze Kartusche nicht vollständig in ihren Fächern. Sie werden beim Schließen der linken Abdeckung automatisch hineingeschoben.

15 Schließen Sie die linke Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.



Wurden die Tonerkartuschen falsch eingelegt, kann die linke Abdeckung nicht richtig geschlossen werden. Vergewissern Sie sich noch einmal, dass die Farben der Kartuschen mit den Farben an der rechten Seite übereinstimmen. Wenden Sie unter keinen Umständen beim Schließen der Abdeckung Kraft an.

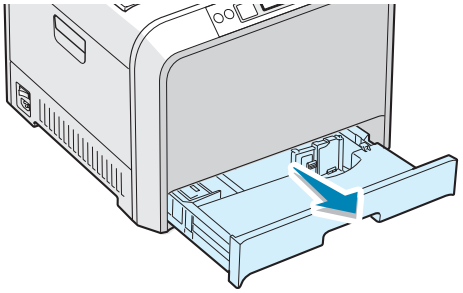
HINWEIS: Wenn Sie Textseiten mit einer Druckfläche von 5 % drucken, reicht eine neue Tonerkartusche für durchschnittlich 7.000 Seiten bzw. 3.000 Seiten im Schwarz-Weiß und 5.000 Seiten bzw. 2.000 Seiten beim Farbdruck. Die mit dem Drucker gelieferten Tonerkartuschen reichen durchschnittlich 3.000 Seiten im Schwarz-Weiß- bzw. 2.000 Seiten beim Farbdruck.

Schritt 4. Papier einlegen

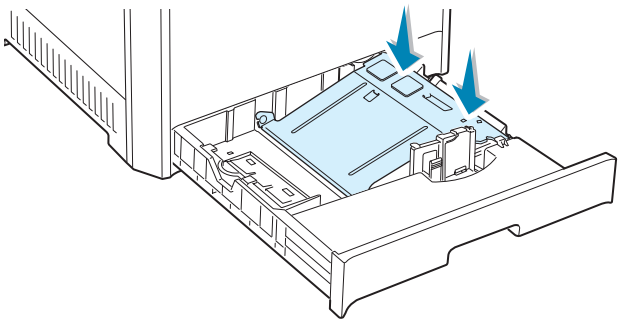
Schacht 1 kann bis zu 250 Blatt Papier aufnehmen. Zulässige Papierformate sind dabei A4 und Letter.

Gehen Sie beim Einlegen von Papier folgendermaßen vor:

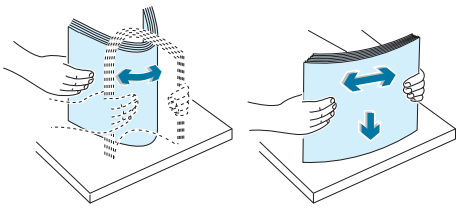
1 Ziehen Sie den Schacht aus dem Drucker.



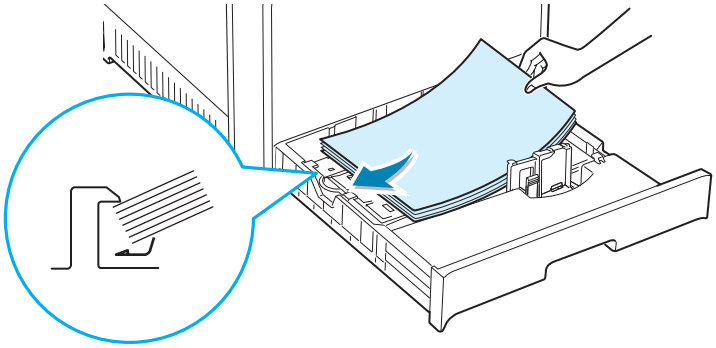
2 Drücken Sie die Andruckplatte herunter, bis sie einrastet.



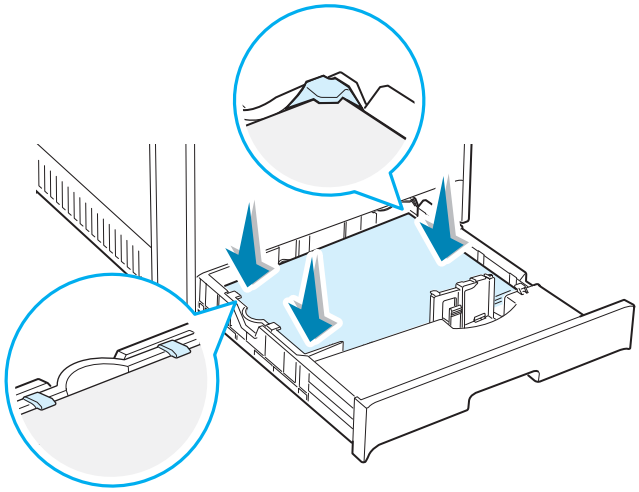
3 Biegen Sie die Seiten ein wenig und fahren Sie mit dem Daumen vorsichtig über die vordere, schmale Kante des Papiers, um die Seiten zu trennen. Richten Sie die Seiten danach wieder kantenbündig aus.



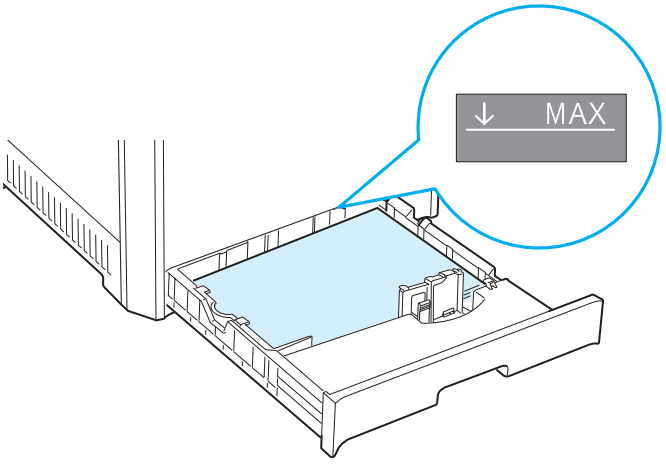
4 Legen Sie das Papier **mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein**.



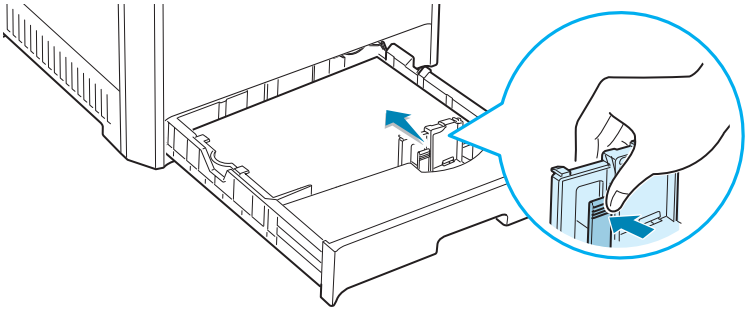
Vergewissern Sie sich, dass alle vier Ecken flach im Papiereinzug und unter den Eckbegrenzern liegen, wie nachfolgend dargestellt.



5 Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht die maximale Stapelhöhe überschreitet. Dies könnte Papierstaus verursachen.

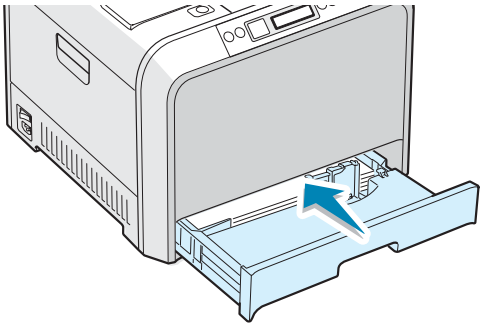


6 Drücken Sie die Führung für die Breite wie angegeben und schieben Sie diese zum Papierstapel, bis sie leicht die Seite des Stapels berührt. Schieben Sie die Papierführung nicht zu dicht an den Papierrand heran, da sich das Papier ansonsten wölbt.



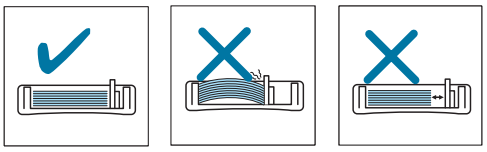
HINWEIS: Informationen, wie Sie das Papierformat im Papierschacht ändern können, finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers auf der CD-ROM.

7 Schieben Sie den Papierschacht wieder in den Drucker.



HINWEISE:

- Schieben Sie die Papierführung nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierführung nicht korrekt einstellen, kann ein Papierstau die Folge sein.



Schritt 5. Druckerkabel anschließen

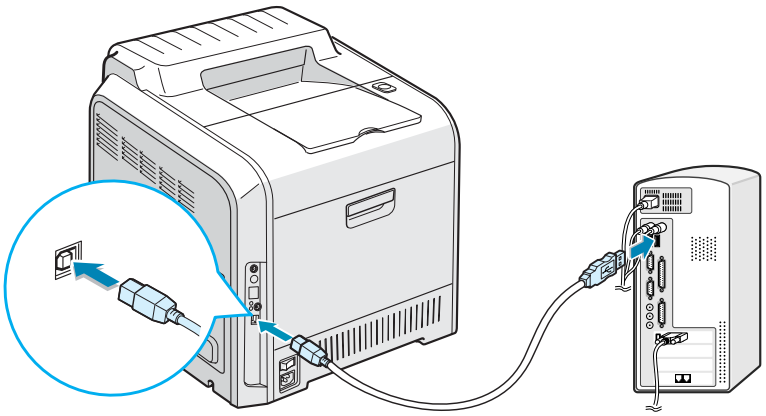
Lokales Drucken

Damit Sie von Ihrem Computer in einer lokalen Umgebung drucken können, müssen Sie den Drucker über ein USB-Kabel (Universal Serial Bus) mit dem Computer verbinden.

HINWEIS: Um den Drucker an den USB-Port des Computers anzuschließen, wird ein zugelassenes USB-Kabel benötigt. Dabei handelt es sich um ein USB 2.0-kompatibles Kabel mit einer Maximallänge von 3 m.

1 Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer ausgeschaltet sind.

2 Stecken Sie das USB-Druckerkabel in die Anschlussbuchse (USB-Port) auf der Rückseite des Druckers.



3 Schließen Sie das andere Kabelende an den USB-Port Ihres Computers an.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Ihres Computers.

HINWEIS: Wenn Sie über die USB-Schnittstelle drucken möchten, benötigen Sie Windows 98/Me/2000/2003/XP. Siehe „Druckersoftware unter Windows installieren“ auf Seite 22.

Drucken im Netzwerk

Sie können Ihren Drucker des Typs CLP-510 oder CLP-510N über ein Ethernet-Kabel (UTP-Kabel mit RJ.45-Stecker) an ein Netzwerk anschließen.

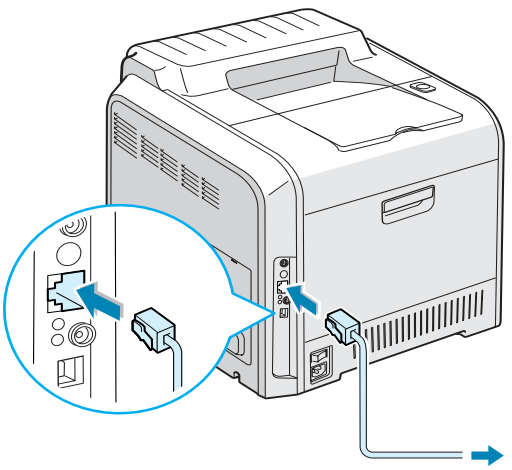
Der CLP-510N verfügt über eine eingebaute Netzwerkkarte. Wenn Sie den CLP-510 besitzen, müssen Sie eine optionale Netzwerkkarte installieren.

Wenn Sie den Drucker in einem konventionellen und einem drahtlosen Netzwerk benutzen wollen, müssen Sie eine optionale „Wireless LAN“-Netzwerkkarte installieren. Einzelheiten zum Installieren der Karte finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD-ROM.

Ethernet-Kabel verwenden

1 Vergewissern Sie sich, dass Drucker und Computer ausgeschaltet sind.

2 Schließen Sie das eine Ende des Ethernet-Kabels an den Ethernet Netzwerk-Port des Druckers an.



3 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an einen Netzwerk-LAN-Anschluss an.

Einzelheiten zum Installieren der Netzwerkkarte finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD-ROM.

Netzwerk-Antenne verwenden

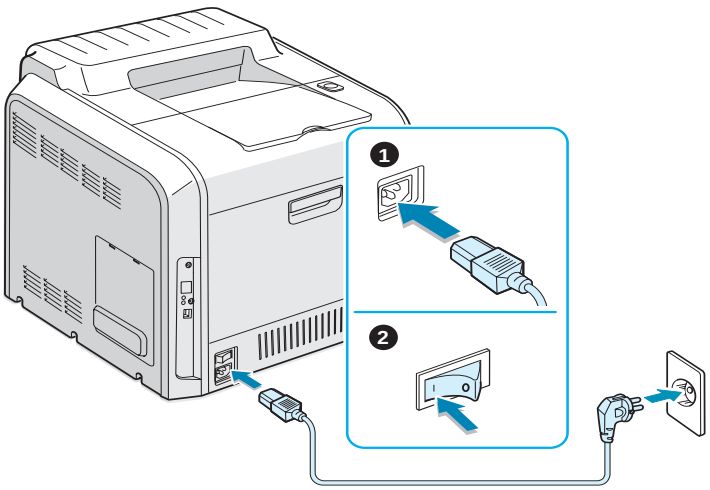
Wenn Sie eine Netzwerkkarte für Wireless LAN installieren, können Sie den Drucker auch in drahtlosen Netzwerken verwenden.

Einzelheiten zum Installieren der Netzwerkkarte für die drahtgebundene bzw. drahtlose Kommunikation finden Sie in der Bedienungsanleitung auf CD-ROM.

HINWEIS: Nach Anschluss des Druckers müssen Sie über das Bedienfeld die Netzwerkparameter einstellen. Siehe Bedienungsanleitung des Druckers. Sie können die mit der Karte gelieferte Software verwenden. Lesen Sie die Bedienungsanleitung zur Software.

Schritt 6. Drucker einschalten

1. Stecken Sie das Netzkabel in den Anschluss auf der Rückseite des Druckers.
2. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose (200-240 V, 50/60 Hz) und schalten Sie den Drucker ein.



ACHTUNG:

- Einige Teile im Innern des Druckers können sich nach dem Drucken oder bei eingeschaltetem Drucker möglicherweise erhitzt haben. Achten Sie daher darauf, sich keine Verbrennungen zuzuziehen, wenn Sie mit Komponenten im Innern des Druckers arbeiten.
- Bauen Sie den Drucker nicht im eingeschalteten Zustand oder, wenn der Drucker an das Stromnetz angeschlossen ist, auseinander. Es besteht sonst die Gefahr von elektrischen Schlägen.

Schritt 7. Testseite drucken

Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei arbeitet.

So drucken Sie die Testseite:

Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Upper Level** (↺) auf dem Bedienfeld und halten Sie sie zwei Sekunden lang gedrückt, um eine Testseite zu drucken.

Eine Testseite mit den Funktionen und Eigenschaften des Druckers wird ausgedruckt.

Schritt 8. Display-Sprache ändern

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Sprache zu ändern, in der die Informationen auf dem Display angezeigt werden:

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (☰) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile des Displays „Setup“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn „Displaysprache“ in der unteren Displayzeile angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (⋯), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Schritt 9. Druckersoftware installieren

Die mitgelieferte CD-ROM enthält die Software für Windows, Macintosh und Linux, die Online-Bedienungsanleitung und Acrobat Reader zur Anzeige der Bedienungsanleitung.

Sie drucken aus Windows:

Sie können folgende auf der CD-ROM vorhandene Druckersoftware installieren.

- **Druckertreiber** für Windows. Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. Siehe Seite 22.
- **Statusmonitor**. Wird angezeigt, wenn Fehler beim Drucken auftreten. Einzelheiten finden Sie in Kapitel 5 im Benutzerhandbuch des Druckers, das sich auf der CD-ROM befindet. Hilfe zum Anzeigen des Benutzerhandbuchs siehe Seite 30.

Sie drucken von einem Macintosh:

Informationen zum Installieren der Druckersoftware und Drucken unter Macintosh finden Sie in Anhang A im Benutzerhandbuch. Hilfe zum Anzeigen des Benutzerhandbuchs siehe Seite 29.

Sie drucken aus Linux:

Informationen zum Installieren des Linux-Treibers finden Sie in Anhang B im Benutzerhandbuch. Hilfe zum Anzeigen des Benutzerhandbuchs siehe Seite 30.

Druckersoftware unter Windows installieren

Bevor Sie die Druckersoftware installieren, sollten Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

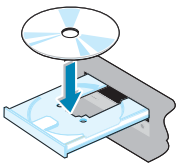
Eintrag	Anforderungen	
Betriebssystem	Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000/XP/ 2003	
RAM	95/98/Me	32 MB
	NT 4.0/2000	64 MB
	XP	128 MB
	2003	256 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	95/98/Me/NT 4.0/ 2000/XP/2003	300 MB
Internet Explorer	5.0 oder höher	

HINWEISE:

- Bei Windows NT 4.0/2000/XP/2003 muss die Software vom Systemadministrator installiert werden.
- Windows 95 und Windows NT 4.0 werden nur vom CLP-510N unterstützt.

VORSICHT: Wenn Sie mit dem CLP-510N ein Dokument unter Windows 95 oder Windows NT 4.0 drucken möchten, müssen Sie zunächst SyncThru installieren und anschließend einen Netzwerkdruckerport hinzufügen. Einzelheiten zur Installation von SyncThru und Hinzufügen eines Ports finden Sie in der Kurzanleitung zur Netzwerkverwaltungssoftware und im Benutzerhandbuch von SyncThru.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.



1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Installation wird automatisch gestartet.

Falls das CD-ROM-Laufwerk nicht automatisch startet:

Wählen Sie die Option **Ausführen** im Menü **Start** (in der Task-Leiste). Geben Sie in der Zeile „Öffnen“ **x:\setup.exe** ein (**x** steht für den Laufwerksbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks). Klicken Sie anschließend auf **OK**.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster **Neue Hardware-Komponente gefunden** erscheint, klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Fensters auf ☒, oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

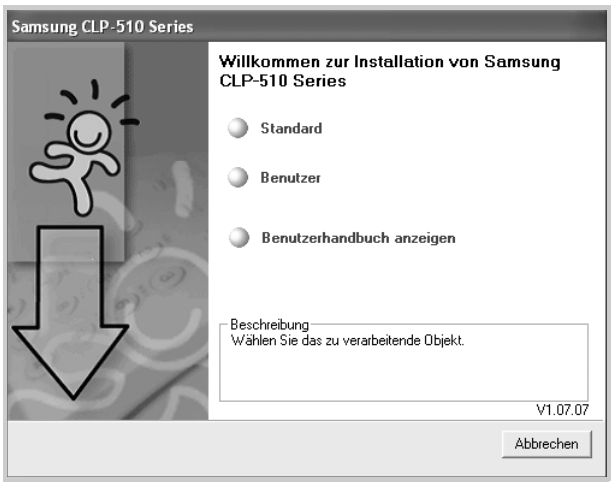
2 Sollte der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen worden sein, wenn das folgende Fenster geöffnet wird, schließen Sie den Drucker an den Computer an und schalten Sie ihn ein. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Samsung CLP-510 Series
Samsung CLP-510 Series verbinden
Wenn Sie Samsung CLP-510 Series richtig installieren wollen, muss Samsung CLP-510 Series vor der Installation richtig angeschlossen sein.
Schließen Sie das Gerät wie in der Zeichnung mit dem Druckerkabel an und schalten Sie Samsung CLP-510 Series dann ein.
Klicken Sie auf [Weiter >].
Weiter >
Abbrechen

▲ Windows XP

Ist der Drucker bereits angeschlossen und eingeschaltet, wird dieses Fenster nicht angezeigt. Fahren Sie beim nächsten Schritt fort.

3 Wählen Sie den Installationstyp aus.



- **Standard**: Installiert die gängigsten Softwarekomponenten für den Drucker und das Benutzerhandbuch. Diese Installation ist den meisten Benutzern zu empfehlen.

- **Benutzer**: Ermöglicht die Auswahl der Sprache der Software und der zu installierenden Komponenten. Klicken Sie nach der Auswahl von Sprache und Komponenten auf **Weiter**.

- **Benutzerhandbuch anzeigen**: Ermöglicht die Anzeige des Benutzerhandbuchs. Ist Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert, klicken Sie auf diese Option. Anschließend wird Adobe Acrobat Reader automatisch installiert.

4 Nach Abschluss der Installation wird ein Dialogfeld mit der Frage angezeigt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren bei Schritt 6 fort.

5 Wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um sie noch einmal zu drucken.

6 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

Samsung CLP-510 Series
Samsung CLP-510 Series Setup beendet
Online-Anmeldung
Sie erhalten kostenlose Newsletters mit exklusiven Tipps und Angeboten. Außerdem profitieren Sie von einer besseren Kundenbetreuung.
Möchten Sie sich für die Samsung-Drucker Mitgliedschaft anmelden?
Ja, ich möchte mich anmelden.
Der Samsung CLP-510 Series wurde auf Ihrem Computer installiert.
Beenden

NOTES:

- Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert, installieren Sie den Druckertreiber neu.
- Sie können mit diesem Drucker auch von einem Macintosh- oder Linux-Rechner aus drucken. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers auf der CD-ROM.
- Nach der Installation lässt sich die Druckersoftware bei Bedarf neu installieren oder wieder entfernen. Sie können außerdem die Displaysprache ändern. Einzelheiten finden Sie unter Seite 26~28.

Druckersoftware neu installieren

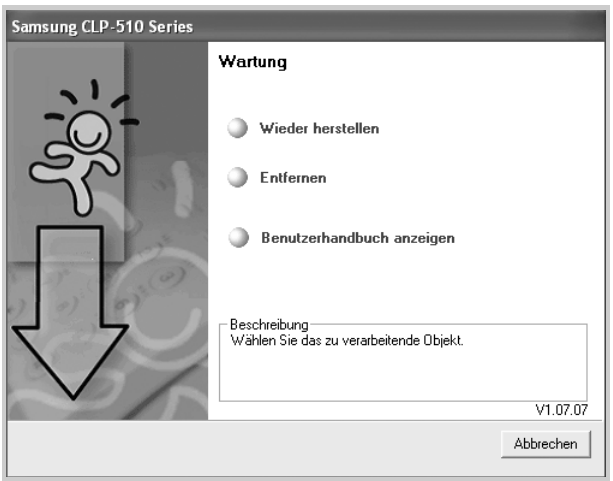
Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

1. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Option **Programme → Samsung CLP-510 Series**.

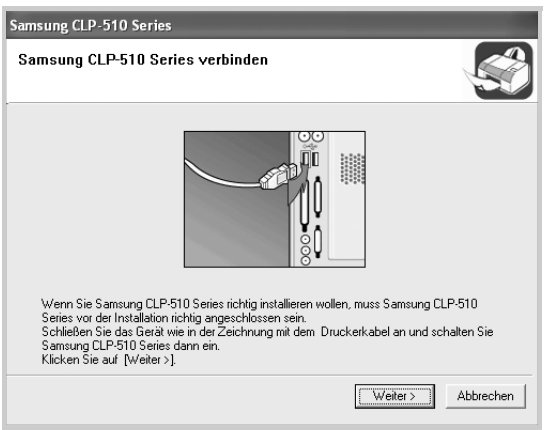
   Oder legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2. Wählen Sie **Wartung**.

3. Wählen Sie **Wieder herstellen**.



HINWEIS: Wenn das Multifunktionsgerät noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.


Samsung CLP-510 Series
Samsung CLP-510 Series verbinden
Wenn Sie Samsung CLP-510 Series richtig installieren wollen, muss Samsung CLP-510 Series vor der Installation richtig angeschlossen sein.
Schließen Sie das Gerät wie in der Zeichnung mit dem Druckerkabel an und schalten Sie Samsung CLP-510 Series dann ein.
Klicken Sie auf [Weiter >].
Weiter >
Abbrechen

- Nachdem Sie das Gerät angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Verbindungsstatus überspringen möchten, klicken Sie in der folgenden Bildschirmanzeige auf **Weiter** und **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.

4 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Samsung CLP-510 Series
Wählen Sie die Komponenten, die wiederhergestellt oder installiert werden sollen
Wählen Sie die Komponenten
Drucker
Statusmonitor
Wählen Sie die Komponenten, die wieder hergestellt oder installiert werden sollen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Wenn Sie **Drucker** auswählen wird ein Fenster mit der Frage angezeigt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Gehen Sie folgendermaßen vor:

a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken auf **Weiter**.

b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß gedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**. Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.

5 Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

1 Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Option **Programme → Samsung CLP-510 Series**.

Oder legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2 Wählen Sie **Wartung**.

3 Wählen Sie **Entfernen**.

Anschließend wird ein Dialogfeld mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.

Wenn Sie die Druckertreiber deinstallieren möchten, markieren Sie die Option **Drucker**.

Zum Deinstallieren des Statusmonitors markieren Sie **Statusmonitor**.

4 Nachdem Sie die gewünschten Komponenten ausgewählt haben, klicken Sie auf **Weiter**.

5 Wenn Sie zur Bestätigung Ihrer Auswahl aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.

6 Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

Displaysprache ändern

Nach Installation der Software können Sie die verwendete Sprache ändern.

1 Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Option **Programme**.

2 Wählen Sie **Samsung CLP-510 Series** und **Sprachauswahl**.

3 Wenn das Fenster zur Sprachauswahl erscheint, wählen Sie die gewünschte Sprache und klicken Sie auf **OK**.

Schritt 10. Bedienungsanleitung anzeigen

Das Samsung CLP-510 Series Benutzerhandbuch befindet sich im PDF-Format von Adobe Acrobat auf der Software CD-ROM. In diesem Handbuch finden Sie schnell und bequem die gewünschten Informationen.

Sie können die Bedienungsanleitung am Bildschirm in verschiedenen Formaten anzeigen (Einzelne Seite, Fortlaufend, Fortlaufend - Doppelseiten, Zoom bis 1600 % und Verkleinerung bis 12,5 %, zwei Seiten rollen oder Fließanzeige). Bei Bedarf können Sie die Bedienungsanleitung auch ausdrucken.

Unter Windows

1. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Option **Programme**.

2. Wählen Sie **Samsung CLP-510 Series** und **Benutzerhandbuch anzeigen**.

   Adobe Acrobat wird automatisch ausgeführt und das Benutzerhandbuch wird geöffnet.

HINWEIS: Ist Adobe Acrobat nicht auf Ihrem Computer installiert, wählen Sie die Option **Benutzerhandbuch anzeigen**. Anschließend wird Adobe Acrobat automatisch installiert. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

Auf dem Macintosh

1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2. Doppelklicken Sie im Macintosh-Desktop auf **SAMSUNG_CLP**.

3. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Manual**.

4. Doppelklicken Sie auf den Ordner für die entsprechende Sprache.

5. Doppelklicken Sie auf **Guide.pdf**. Das Programm Adobe Acrobat startet. Die Bedienungsanleitung wird angezeigt.

Unter Linux

1 Wenn das Administrator Login-Fenster angezeigt wird, geben Sie „**root**“ in das Login-Feld und das Systempasswort ein.

2 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein.

3 Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Bildschirm. Geben Sie im Terminal-Bildschirm folgendes ein:
[root@local /root]# **cd /mnt/cdrom** (das CD-ROM-Verzeichnis) ↵
[root@local cdrom]# **gv manual/EnGuide.pdf** ↵

HINWEIS: Wenn Sie eine alte Version von Ghostscript benutzen, wird die pdf-Datei eventuell nicht angezeigt. Installieren Sie in dieser Situation Acrobat Reader oder versuchen Sie, die Bedienungsanleitung mit einem Windows-System zu lesen.

1. Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Bildschirm. Der Terminal-Bildschirm wird angezeigt. Geben Sie ein:
   [root@local /root]**# cd /mnt/cdrom** (das CD-ROM-Verzeichnis) ↵
   [root@local cdrom]**# ./manual/acrobat4/INSTALL** ↵
2. Nachdem Sie die Lizenzvereinbarung gelesen haben, wählen Sie **accept** ↵
3. Wenn Sie nach dem Installationsverzeichnis gefragt werden, betätigen Sie einfach die Eingabetaste.
4. Sie müssen einen Symbol-Link erstellen, wenn Sie Acrobat Reader ohne den kompletten Pfad ausführen wollen:
   [root@local cdrom]**# ln -s /usr/local/acrobat4/bin/acroread /usr/bin/acroread** ↵
5. Jetzt können Sie die pdf-Dateien mit Acrobat Reader lesen.
   [root@local cdrom]# **acroread /mnt/cdrom/manual/EnGuide.pdf** ↵

SAMSUNG

FARBLASERDRUCKER Bedienungsanleitung

CLP-510 Series

Dieses Handbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne weiteres geändert werden. Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die aus der Verwendung oder im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Handbuchs entstehen.

© 2004 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

- CLP-510, CLP-510N und das Samsung-Logo sind Marken der Samsung Electronics Co., Ltd.
- Centronics ist eine Marke der Centronics Data Computer Corporation.
- Apple, TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken von Apple Computer, Inc.
- IBM und IBM PC sind Marken der International Business Machines Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows 9x, Window Me, Windows 2000, Windows 2003, Windows NT 4.0, und Windows XP sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

Contact SAMSUNG WORLD WIDE

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the SAMSUNG customer care center.

Country	Customer Care Center	Web Site
CANADA	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ca
MEXICO	01-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mx
U.S.A	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
BRAZIL	0800-124-421	www.samsung.com/br
CHILE	800-726-7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/cl
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-7267-864	www.samsung.com/latin
VENEZUELA	1-800-100-5303	www.samsung.com/latin
BELGIUM	02 201 2418	www.samsung.com/be
CZECH REPUBLIC	844 000 844	www.samsung.com/cz
DENMARK	38 322 887	www.samsung.com/dk
FINLAND	09 693 79 554	www.samsung.com/fi
FRANCE	08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - 121213 (€ 0,12/min)	www.samsung.de

Country	Customer Care Center	Web Site
HUNGARY	06 40 985 985	www.samsung.com/hu
ITALIA	199 153 153	www.samsung.com/it
LUXEMBURG	02 261 03 710	www.samsung.lu
NETHERLANDS	0900 20 200 88 (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NORWAY	231 627 22	www.samsung.com/no
POLAND	0 801 801 881	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80 8 200 128	www.samsung.com/pt
SLOVAKIA	0850 123 989	www.samsung.com/sk
SPAIN	902 10 11 30	www.samsung.com/es
SWEDEN	08 585 367 87	www.samsung.com/se
U.K	0870 242 0303	www.samsung.com/uk
RUSSIA	8-800-200-0400	www.samsung.ru
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.com/ur
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
CHINA	800-810-5858 010- 6475 1880	www.samsung.com.cn
HONG KONG	2862 6001	www.samsung.com/hk
INDIA	3030 8282 1600 1100 11	www.samsung.com/in
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ph
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/sg
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn
SOUTH AFRICA	0860 7267864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/za
U.A.E	800SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mea

INHALT

Kapitel 1 : Einführung

Merkmale und Produktvorteile 1.2

Druckerkomponenten 1.4

Vorderansicht 1.4

Seitenansicht von rechts 1.5

Rückansicht 1.6

Kapitel 2 : Bedienfeld verwenden

Das Bedienfeld 2.2

Display 2.2

Tasten 2.3

Bedienfeld verwenden 2.5

Bedienfeld-Menüs aufrufen 2.5

Übersicht Bedienfeld-Menüs 2.6

Menü **Information** 2.6

Menü **Layout** 2.7

Menü **Drucker** 2.8

Menü **Farbe** 2.9

Menü **Setup** 2.9

Menü **Netzwerk** 2.12

Kapitel 3 : Druckmaterialien verwenden

Papier und anderes Druckmaterial wählen 3.2

Formate und Kapazitäten 3.2

Richtlinien für Papier und spezielle Materialien 3.3

Papier einlegen 3.4

Papierschacht 1 verwenden 3.4

Das Format des Papiers im Papierschacht ändern 3.7

Optionalen Papierschacht 2 verwenden 3.8

Mehrzweckschacht verwenden 3.9

Manuellen Einzug verwenden 3.12

Drucken auf speziellen Druckmaterialien 3.14
Auf Umschläge drucken 3.14
Auf Etiketten drucken 3.16
Auf Folien drucken 3.17
Auf Formulare drucken 3.20
Auf Karton und Druckmaterial in Sondergrößen drucken 3.21

Kapitel 4 : Arbeiten mit dem Drucker

Druckertreiber-Funktionen 4.2
Dokument drucken 4.3
Druckauftrag stornieren 4.4
Druckereinstellungen 4.5
Registerkarte „Layout“ 4.6
Registerkarte „Papier“ 4.7
Registerkarte „Grafik“ 4.9
Registerkarte „Extras“ 4.12
Registerkarte „Info“ 4.13
Favoriteneinstellung verwenden 4.13
Hilfe verwenden 4.14

Kapitel 5 : Erweiterte Druckoptionen

Papier beidseitig bedrucken 5.2
Dokument skalieren 5.4
Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen . 5.5
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken 5.6
Poster drucken 5.7
Broschüren drucken 5.9
Wasserzeichen verwenden 5.10
Vorhandenes Wasserzeichen verwenden 5.10
Wasserzeichen erstellen 5.11
Wasserzeichen bearbeiten 5.12
Wasserzeichen löschen 5.12
Überlagerungen verwenden 5.13
Was ist eine Überlagerung? 5.13
Neue Seitenüberlagerung erstellen 5.13
Seitenüberlagerung verwenden 5.15
Seitenüberlagerung löschen 5.16

Statusmonitor verwenden 5.17
Statusmonitor installieren 5.17
Problemlösungsanleitung öffnen 5.18
Programmeinstellung des Statusmonitor ändern 5.18

Kapitel 6 : Drucker warten

Konfigurationsblatt drucken 6.2
Verbrauchsmaterialien ersetzen 6.3
Behandlung der Tonerkartuschen 6.4
Aufbewahrung der Tonerkartuschen 6.4
Lebensdauer von Tonerkartuschen 6.4
Toner in der Kartusche verteilen 6.5
Tonerkartuschen auswechseln 6.8
Tonerbehälter ersetzen 6.11
Bildeinheit austauschen 6.14
Übertragungsband auswechseln 6.22
Drucker reinigen 6.29
Außenseite des Druckers reinigen 6.29
Reinigen der LSU im Drucker 6.29
Innenraum des Druckers reinigen 6.30
Ersatzteile 6.38
Druckerverwaltung über die interne Webseite 6.38
Benachrichtigung per E-Mail einrichten 6.39
Registerkarte Kontaktinformationen einrichten 6.41

Kapitel 7 : Problemlösungen

Checkliste für Problemlösung 7.2
Allgemeine Druckerprobleme lösen 7.3
Papierstaus beseitigen 7.6
Im Papiereinzugsbereich 7.7
Im Mehrzweckschacht 7.9
Im Innern des Druckers 7.9
Im Papierausgabebereich 7.10
Im Bereich für beidseitigen Druck 7.13
Im optionalen Schacht 2 ..... 7.17
Tipps zur Vermeidung von Papierstaus 7.21
Probleme mit der Druckqualität lösen 7.22
Display-Meldungen kennen lernen 7.26
Allgemeine Probleme unter Windows 7.30
Allgemeine Probleme beim Macintosh 7.31
Allgemeine Probleme unter Linux 7.31

Anhang A : Drucker an einem Macintosh verwenden

Software für Macintosh installieren A.2

Drucker einrichten A.4

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh A.4

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh A.5

Dokument drucken A.6

Druckauftrag stornieren A.6

Erweiterte Druckfunktionen verwenden A.7

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken A.7

Beidseitiger Druck im Duplexmodus A.8

Planung eines Druckauftrags A.9

Anhang B : Drucker unter Linux verwenden

Druckertreiber installieren B.2

Systemanforderungen B.2

Druckertreiber installieren B.2

Druckerverbindung ändern B.6

Druckertreiber deinstallieren B.7

Arbeiten mit dem Konfigurationswerkzeug B.8

LLPR-Eigenschaften ändern B.10

Anhang C : Drucker im Netzwerk verwenden

Infos zur gemeinsamen Nutzung des Druckers im Netzwerk C.2

Gemeinsam genutzten lokalen Drucker einrichten C.3

Unter Windows 95/98/Me C.3

Unter Windows NT 4.0/2000/2003/XP C.4

Netzwerkdrucker einrichten C.6

Netzwerkparameter über das Bedienfeld konfigurieren C.6

Anhang D : Druckeroptionen installieren

Zusätzlichen Druckerspeicher installieren D.2
DIMM-Speichermodul ausbauen D.6
Netzwerkkarte installieren D.7
Optionalen Schacht installieren D.12

Anhang E : Spezifikationen

Technische Daten der Druckfunktion E.2
Papierspezifikationen E.4
Überblick E.4
Unterstützte Papierformate E.5
Hinweise zur Papierverwendung E.6
Papierspezifikationen E.7
Papierausgabekapazität E.7
Papiereinzug/Kapazität E.7
Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung E.8
Umschläge E.9
Etiketten E.11
Folien E.11

Hinweise zu Umweltschutz und Sicherheit

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften von DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

WARNUNG

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen. Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.

DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION DIRECTE AU FAISCEAU.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.

PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALEN BIJ GEOPENDE KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.

ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.

ADVARSEL. - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.

VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA. VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注 意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤

주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로 주의하십시오.

Ozonemission

Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie von Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

Recycling

Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial für dieses Produkt in einer umweltverträglichen Weise.

Korrekte Entsorgung dieses Produkts *(Elektromüll)*

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Abstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich abgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

1. Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
2. Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
3. Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
4. Bitten Sie einen Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe.

VORSICHT: Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: “Appareils Numériques”, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

Vereinigte Staaten von Amerika

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn drahtlose Kommunikationsgeräte eingeschaltet sind, sollte der Abstand zwischen Gerät und Benutzer mindestens 20 cm betragen. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

„Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeapparat und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm^2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einem anderen Sendeapparat oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.“

CE-Konformitätserklärung (Europa)

Prüfung und Zertifizierung

Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);

1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);

9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie).

Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

Zertifizierung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR 21 und/oder TBR 38 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen Drucker für den privaten oder gewerblichen Einsatz, in dem Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein können, die in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Gebieten verwendet werden, wenn das System mit dem CE -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der Betrieb gestattet ist:

EU	Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (mit eingeschränktem Frequenzbereich), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Finnland, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien
Angegliedert	Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU	In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446.5-2483.5 MHz Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt
Angegliedert	Derzeit keine Beschränkung.

Angaben zur Konformität

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System dürfen nur in Ländern verwendet werden, die auf den Funkzulassungssiegeln auf dem System identifiziert werden. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an die örtliche Funkzulassungsstelle, um die Anforderungen zu kennen.

Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben, als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.
Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen.

Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachstehend finden Sie Beispiel für allgemeine Beschränkungen:

Drahtlose Kommunikation über hochfrequente Strahlung kann Störungen der Bordgeräte von Flugzeugen hervorrufen. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte, z. B. 802.11B (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte, in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben.

In Umgebungen, in denen eine Störung anderer Geräte gefährlich ist oder als gefährlich erachtet wird, kann die Verwendung von drahtlosen Geräten eingeschränkt oder untersagt werden. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte untersagt ist, wenden Sie sich an die verantwortlichen Personen, bevor Sie ein solches Gerät einschalten oder verwenden.

In jedem Land gelten spezifische Beschränkungen für die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten. Wenn Ihr System mit einem drahtlosen Kommunikationsgerät ausgestattet ist und Sie das Gerät bei Auslandsreisen verwenden möchten, sollten Sie sich vorher bei der Funkzulassungsstelle der entsprechenden Länder nach Einschränkungen der Verwendung erkundigen.

Wenn das System ein drahtloses Gerät enthält, dürfen Sie es nur verwenden, wenn alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht und das System komplett zusammengebaut ist.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

Verwenden Sie nur Treiber, die in dem Land, in dem Sie das Gerät betreiben möchten, zugelassen sind. Zusätzliche Informationen finden Sie im Kit zur Wiederherstellung des Systems oder beim technischen Support des Herstellers.

EU Declaration of Conformity (LVD,EMC)

For the following product :

Color Laser Beam Printer

(Product name)

CLP-510, CLP-510N

(Model Number)

Manufactured at :

1) Samsung Electronics Co.,Ltd. #259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Gyungbuk, KOREA. 730-030
2) Shandong Samsung Telecommunications Co., Ltd. Sanxing Road, Weihai Hi-tech, IDZ Shandong Province, 264 209, China Place: M264

(factory name, address)

We hereby declare, that all major safety requirements, concerning to CE Marking Directive[93/68/EEC] and Low Voltage Directive [73/23/EEC], ElectroMagnetic Compatibility [89/336/EEC], amendments [92/31/EEC] are fulfilled, as laid out in the guideline set down by the member states of the EEC Commission.

This declaration is valid for all samples that are part of this declaration, which are manufactured according to the production charts appendix.

The standards relevant for the evaluation of safety & EMC requirements are as follows :

LVD : EN60950:2000, IEC60950:1999,
EN60825-1:1994inc A1:1996/IEC60825-1:1993incA1:1997

EMC : EN55022:1998incA1:2000, EN61000-3-2:2000, EN61000:3-3:1995incA1:2001, EN55024:1998incA1:2001, AS/NZS3548:1995, EN61000:4-2:1995, EN61000:4-1996, EN61000:4-4:1995, EN61000:4-5:1995, EN61000:4-6:1996, EN61000:4-11:1994

1. Certificate of conformity / Test report issued by :

LVD : TUV Rheinland

EMC : SAMSUNG Electronics EURO Q.A. Lab. in the U.K.

2. Technical documentation kept as :

Samsung Electronics Co.,Ltd.

(Manufacturer)

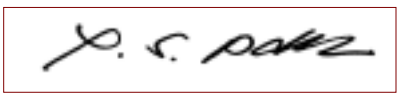
Samsung Electronics Co.,Ltd.
#259,Gongdan-Dong,Gumi-City
Gyungbuk, Korea 730-030

Whan-Soon Yim / Senior Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

(Representative in the EU)

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park, Saxony Way Yateley, Hampshire, GU46 6GG, UK



Yong-Sang Park / Manager

(place and date of issue) (name and signature of authorized person)

1 EINFÜHRUNG

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Samsung-Drucker entschieden haben!

Folgende Themen werden behandelt:

- **Merkmale und Produktvorteile**
- **Druckerkomponenten**

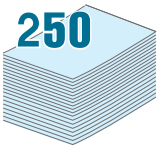
Merkmale und Produktvorteile

Der Drucker ist mit mehreren Sonderfunktionen ausgestattet. Druckleistung und -qualität sind ausgezeichnet. Sie können:

Schnell mit hervorragender Qualität drucken

- Mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer Auflösung von bis zu 1200 x 1200 dpi (effektive Ausgabe) drucken. Siehe Seite 4.9.
- Im Schwarz-Weiß-Modus druckt Ihr Drucker pro Minute 24 DIN-A4-Seiten oder 25 Seiten im Letter-Format. Im Farbmodus werden 6 DIN-A4-Seiten pro Minute gedruckt.
- Beim beidseitigen Druck werden 11,6 Bilder pro Minute in Schwarz-Weiß- bzw. 6 Bilder pro Minute in Farbe gedruckt.

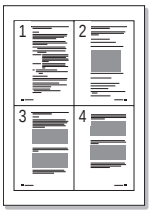
Flexibler Umgang mit Papier



- Der **Standardpapiereinzug für 250 Blatt** (Papierschacht 1) und **der optionale Papiereinzug für 500 Blatt** (Papierschacht 2) eignen sich für die Papierformate DIN-A4 und US-Letter.
- Der **Mehrzweckschacht** eignet sich für Formulare, Umschläge, Etiketten, Folien, Druckmaterial in Sondergrößen, Postkarten und schweres Papier. Der **Mehrzweckschacht** hat außerdem ein Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Normalpapier.

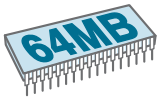
Professionelle Unterlagen erstellen

- **Wasserzeichen** drucken. Sie können Ihre Dokumente mit einem Wasserzeichen z. B. mit dem Schriftzug „Vertraulich“ versehen. Siehe Seite 5.10.
- **Broschüren** drucken. Mithilfe dieser Funktion können Sie bequem Dokumente drucken, um ein Buch zu erstellen. Nach dem Drucken müssen Sie sie nur noch falten und heften. Siehe Seite 5.9.
- **Poster** drucken. Text und Bilder jeder Seite Ihres Dokuments werden vergrößert und auf mehrere Blatt Papier gedruckt, die Sie zu einem Poster zusammenfügen können. Siehe Seite 5.7.



Zeit und Geld sparen

- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (**beidseitiger Druck**). Siehe Seite 5.2.
- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einziges Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Formulare und Briefköpfe können auf Normalpapier gedruckt werden. Siehe „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 5.13.
- Der Drucker schaltet automatisch in den **Stromsparmodus** und senkt den Stromverbrauch, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.



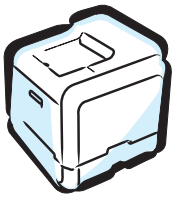
Druckerspeicher erweitern

- Der Drucker verfügt über einen Speicher von 64 MB, der bis auf **192 MB** erweitert werden kann.
- Sie können Ihren Drucker mit einem optionalen zweiten Papierschacht mit einer Kapazität von 500 Blatt aufrüsten. Damit ist es seltener erforderlich, neues Papier einzulegen.
- Über eine **Netzwerk-Schnittstelle** wird das Drucken im Netzwerk ermöglicht. Ein Drucker vom Typ CLP-510 kann durch eine optionale Netzwerkkarte erweitert werden.

  Das Modell CLP-510N wird mit einer eingebauten Netzwerkkarte 10/100 Base TX geliefert.

  Darüber hinaus können Sie sowohl in den CLP-510 als auch den CLP-510N eine optionale Wireless-LAN-Karte einbauen.

In verschiedenen Umgebungen drucken

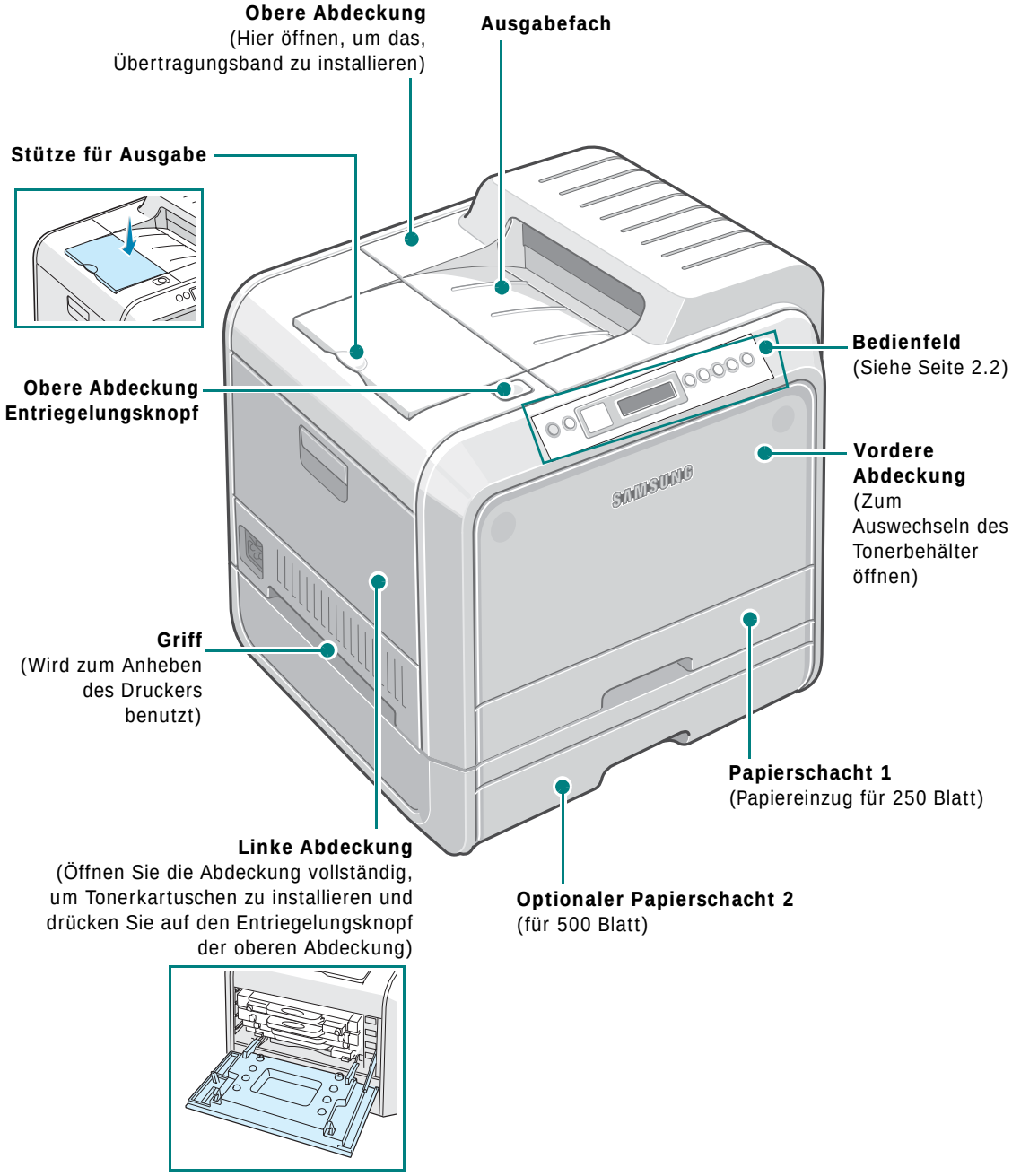


Sie können unter **Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003** drucken. Windows 95 und Windows NT 4.0 werden nur vom CLP-510N unterstützt.

- Der Drucker unterstützt **Macintosh** und **verschiedene Linux-Distributionen**.
- Der Drucker wird mit einer **USB-**Schnittstelle ausgeliefert.
- Sie können auch die **Netzwerk-Schnittstelle** verwenden. Das Modell CLP-510N wird mit einer eingebauten Netzwerkkarte 10/100 Base TX geliefert, beim CLP-510 müssen Sie jedoch die optional erhältliche Netzwerkkarte einbauen, um das Gerät Netzwerk-tauglich zu machen. Darüber hinaus können Sie sowohl in den CLP-510 als auch den CLP-510N eine optionale Wireless-LAN-Karte einbauen.

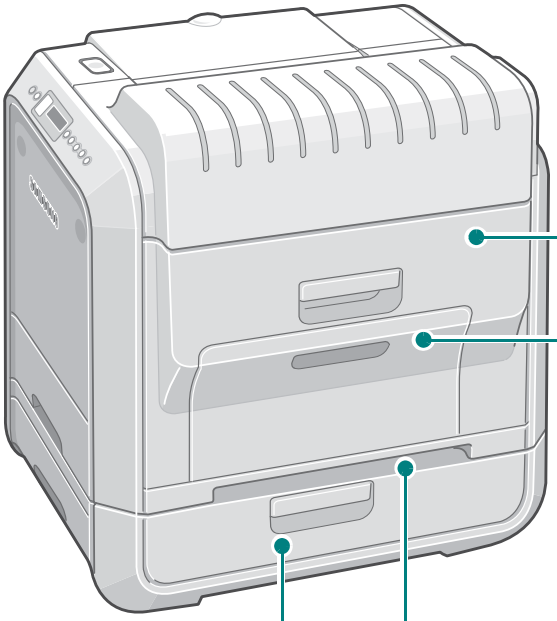
Druckerkomponenten

Vorderansicht



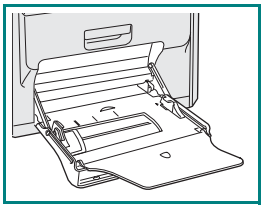
HINWEIS: Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabefachs u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und halten Sie Kinder vom Gerät fern.

Seitenansicht von rechts



Rechte Abdeckung
(Wird verwendet, um Papierstaus zu beseitigen)

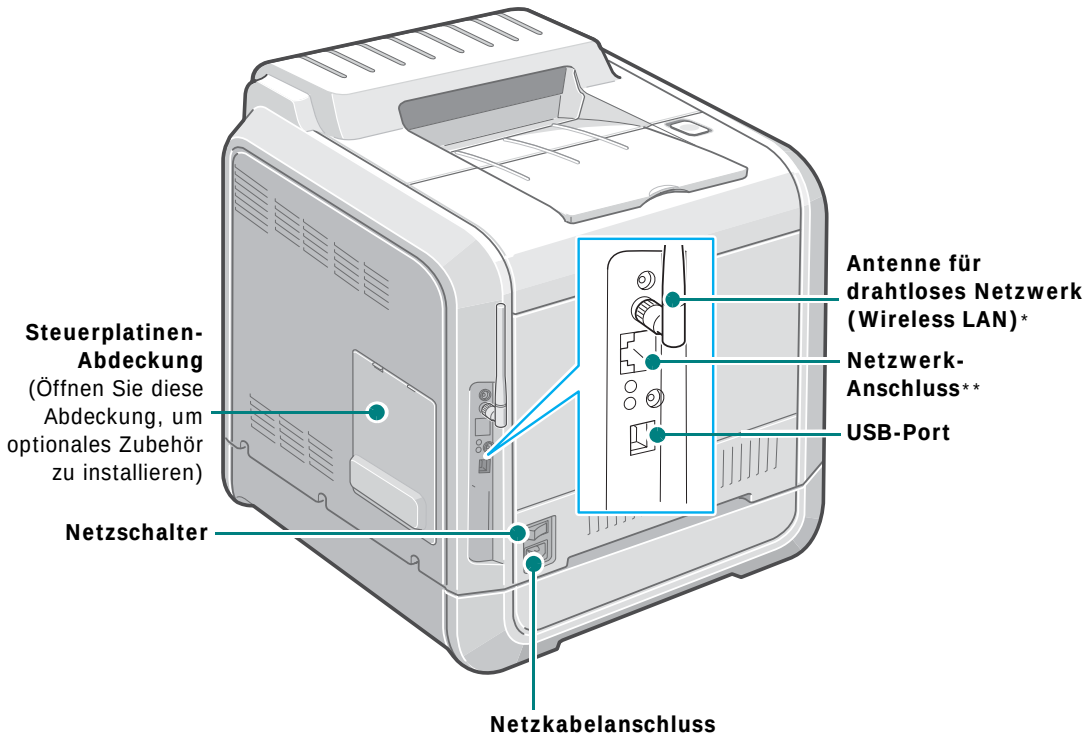
Mehrzweckschacht
(Zur Zuführung von speziellen Druckmedien)



Griff
(Wird zum Anheben des Druckers benutzt)

Papierstau-Abdeckung für den optionalen Papierschacht 2
(wird verwendet, um Papierstaus im optionalen Papierfach 2 zu beseitigen)

Rückansicht



** Eine Wireless-LAN- Netzwerkantenne gehört nicht zum Lieferumfang des Druckers. Diese Option muss separat erworben und installiert werden.*

*** Der Netzwerkanschluss befindet sich standardmäßig am CLP-510N. CLP-510-Benutzer können eine optionale Netzwerkkarte separat erwerben und installieren. Einzelheiten finden Sie auf Seite D.7.*

2 BEDIENFELD VERWENDEN

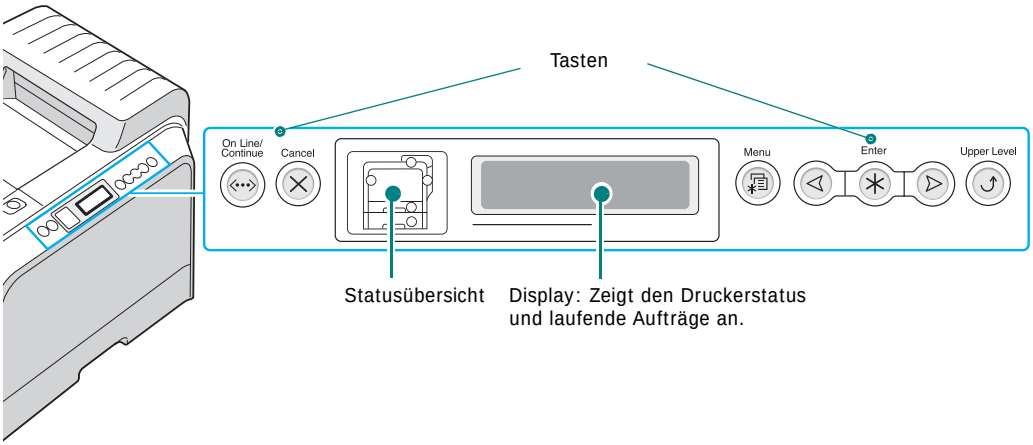
In diesem Kapitel wird das Bedienfeld des Druckers beschrieben.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Das Bedienfeld**
- **Bedienfeld verwenden**

Das Bedienfeld

Das Bedienfeld oben rechts auf dem Drucker besteht aus einem Display und sieben Tasten.

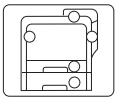


Display

Meldung	Beschreibung
Bereit	• Der Drucker ist online und druckbereit. • Wenn Sie **On Line/Continue** drücken, wechselt der Drucker in den Offline-Modus.
Offline	• Der Drucker ist offline und nicht druckbereit. • Wenn Sie **On Line/Continue** drücken, wechselt der Drucker in den Online-Modus.
In Arbeit...	• Der Drucker druckt. • Wenn Sie den Druck abbrechen möchten, drücken Sie **Cancel**.
Sparbetrieb...	• Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus und verbraucht weniger Strom. Sobald vom Computer ein Druckauftrag eingeht oder eine Taste gedrückt wird, wechselt der Drucker in den Online-Modus. • Informationen zur Deaktivierung des Stromsparmodus oder zur Änderung der Zeit bis zum automatischen Wechsel in diese Betriebsart finden Sie auf Seite 2.9.

Eine komplette Liste aller Druckermeldungen finden Sie unter „Display-Meldungen kennen lernen“ auf Seite 7.26.

Tasten

<table>
<tr><th>Taste</th><th colspan="3">Beschreibung</th></tr>
<tr><td> 
(Status-übersicht)</td><td colspan="3">Falls ein Fehler auftritt, leuchtet an der entsprechenden Stelle der Statusübersicht ein Licht auf. Zusätzlich wird eine Fehlermeldung im Display angezeigt, sodass Sie den Fehler beheben können. Einzelheiten zur Bedeutung der Fehlermeldung finden Sie auf Seite 7.26.</td></tr>
<tr><td rowspan="6">On Line/ Continue
 </td><td colspan="3">• Drücken Sie diese Taste zum Umschalten zwischen online und offline.
• Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die Farbe der Taste On Line / Continue zeigt den Status des Druckers an.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Grün</td><td>Ein</td><td>Der Drucker ist online und kann vom Computer Daten empfangen.</td></tr>
<tr><td>Blinkend</td><td>• Wenn die LED langsam blinkt, empfängt der Drucker Daten vom Computer.
• Wenn die LED schnell blinkt, empfängt der Drucker Daten und druckt diese aus.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Orange</td><td>Ein</td><td>Einzelheiten zur Bedeutung der Fehlermeldung finden Sie auf Seite 7.26.</td></tr>
<tr><td>Blinkend</td><td>Es ist ein geringer Fehler aufgetreten und der Drucker wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Sobald das Problem beseitigt ist, setzt der Drucker den Druck fort. Wenn Sie die Warnung ignorieren möchten, drücken Sie diese Taste.</td></tr>
<tr><td>Aus</td><td colspan="2">• Der Drucker ist offline und nicht druckbereit.
• Der Drucker befindet sich im Stromsparmodus. Sobald Daten empfangen werden, wechselt der Drucker automatisch in den Online-Modus.</td></tr>
<tr><td>Menu
 </td><td colspan="3">• Drücken Sie diese Taste, um den Menümodus aufzurufen.
• Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um durch die Menüs zu rollen.</td></tr>
</table>

Taste	Beschreibung
Enter	Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um das angezeigte Untermenü aufzurufen oder die geänderte Einstellung zu bestätigen. Der gewählte Wert ist mit einem * gekennzeichnet.
	Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um durch die Untermenüs oder Einstelloptionen zu rollen. Wenn Sie drücken, gehen Sie zur nächsten Option, und wenn Sie drücken zur vorherigen Option.
Cancel	• Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Druckauftrag abzubrechen. • Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um zum Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
Upper Level	Drücken Sie diese Taste im Menümodus, um zum übergeordneten Menü zurückzukehren.

Bedienfeld verwenden

Es stehen Ihnen verschiedene Menüs zur Änderung der Druckereinstellungen zur Verfügung. Das Diagramm auf Seite 2.6 zeigt die Menüs und alle im jeweiligen Menü verfügbaren Optionen. Die Optionen und Einstellungen, die in den einzelnen Menüs gewählt werden können, werden in den Tabellen ab Seite 2.6 beschrieben.

Bedienfeld-Menüs aufrufen

Sie können Ihren Drucker über das Bedienfeld konfigurieren. Die Bedienfeld-Menüs lassen sich auch einstellen, wenn sich der Drucker gerade in Betrieb befindet.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis das gewünschte Menü unten im Display angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Abrolltaste (oder), bis in der unteren Zeile die gewünschte Menüoption angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um die gewählte Option zu bestätigen.
5. Verfügt das gewählte Menü über Untermenüs, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.
6. Drücken Sie die Abrolltastetaste (oder), bis in der unteren Zeile die gewünschte Einstelloption angezeigt wird.
7. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um Ihre Eingabe oder die Auswahl zu speichern.

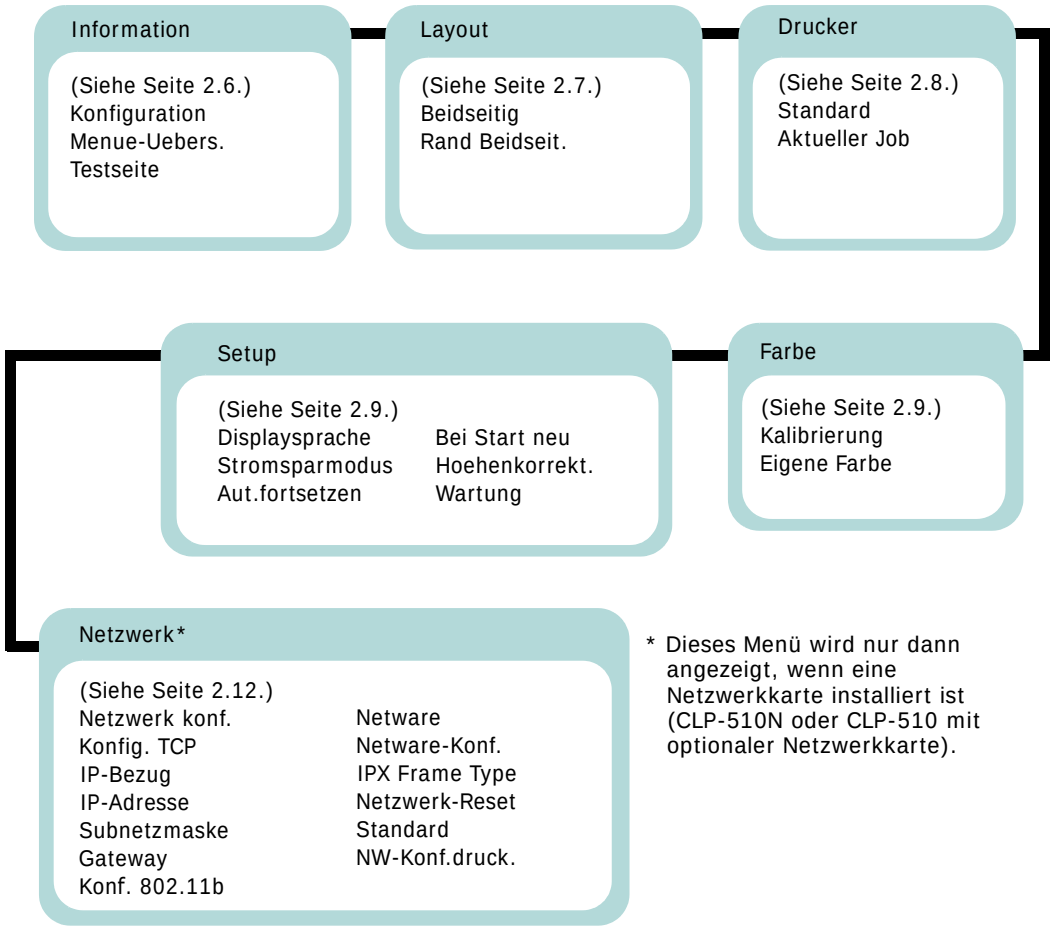
   Auf dem Display erscheint neben der Auswahl ein Sternchen (*), das anzeigt, dass diese Auswahl jetzt der Standardwert ist.
8. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, drücken Sie mehrmals die Taste **Upper Level** () oder die Taste **Cancel** ().

   Nach 60 Sekunden Inaktivität (es wurde keine Taste innerhalb dieses Zeitraums gedrückt), geht der Drucker automatisch in den Bereitschaftsmodus zurück.

HINWEIS: Druckereinstellungen, die über den Druckertreiber auf einem angeschlossenen Computer vornehmen, setzen die Einstellungen aus dem Bedienfeld außer Kraft.

Übersicht Bedienfeld-Menüs

Die Bedienfeld-Menüs werden zur Konfiguration des Druckers eingesetzt. Über das Bedienfeld stehen die folgenden Menüs zur Verfügung:



* Dieses Menü wird nur dann angezeigt, wenn eine Netzwerkkarte installiert ist (CLP-510N oder CLP-510 mit optionaler Netzwerkkarte).

Menü Information

Dieses Menü bietet Zugriff auf ausdruckbare Seiten zur Druckerinformation, die Einzelheiten zum Drucker und seiner Konfiguration enthalten.

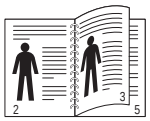
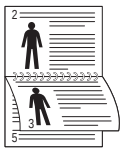
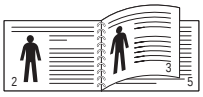
Eintrag	Erklärung
Konfiguration	Die Konfigurationsseite zeigt die aktuelle Konfiguration des Druckers. Siehe Seite 6.2.
Menue-Uebers.	Die Menü-Übersicht zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen des Bedienfelds.

Eintrag	Erklärung
Testseite	Die Testseite bietet die Möglichkeit zur Überprüfung, ob Ihr Drucker einwandfrei arbeitet.

Menü Layout

Verwenden Sie das Menü **Layout** zur Definition aller Einstellungen bezüglich der Ausgabe.

(*: Standard)

Eintrag	Erklärung
Beidseitig	Optionen: Aus*, Lange Seite, Kurze Seite Wenn Sie Blätter beidseitig bedrucken möchten, können Sie folgende Bindungsseiten wählen. • **Lange Seite**: Bindungsseite an der langen Blattkante. Die Seiten werden wie für ein Buch gedruckt. • **Kurze Seite**: Bindungsseite an der kurzen Blattkante. Die Seiten werden wie für einen Notizblock gedruckt.  Lange Seite in der Ausrichtung Hochformat  Lange Seite in der Ausrichtung Querformat Kurze Seite in der Ausrichtung Hochformat  Kurze Seite in der Ausrichtung Querformat Wählen Sie **Aus**, um nur eine Seite eines Blatts zu bedrucken.

Eintrag	Erklärung
Rand Beidseit.	In diesem Menü können Sie die Ränder für beidseitigen Druck einstellen. Der Wert kann in Schritten von 0,1 mm geändert werden. • **Oberer Rand**: Oberer Rand von 0,0 bis 9,9 mm. • **Linker Rand**: Linker Rand von 0,0 bis 9,9 mm. • **Kurze Bindung**: Unterer Rand der Rückseite bei kurzer Bindung von 0,0 bis 10 mm. Bindungsposition: In der Ausrichtung „Hochformat“: obere Linie der Seite. In der Ausrichtung „Querformat“: rechts auf der Seite. • **Lange Bindung**: Rechter Rand der Rückseite bei langer Bindung von 0,0 bis 22 mm. Bindungsposition: In der Ausrichtung „Hochformat“: links auf der Seite. In der Ausrichtung „Querformat“: obere Linie der Seite.

Menü Drucker

In diesem Menü können Sie die Druckereinstellungen zurücksetzen, den aktuellen Druckauftrag annullieren und den Drucker neu starten.

Eintrag	Erklärung
Standard	Über diese Option können Sie die Druckerparameter auf die werkseitig eingestellten Werte zurücksetzen.
Aktueller Job	Sie können den aktuellen Druckauftrag annullieren und aus dem Pufferspeicher des Druckers entfernen.

Menü Farbe

In diesem Menü können Sie die Farbeinstellungen anpassen.

(*: Standard)

Eintrag	Erklärung
Kalibrierung	Optionen: Aus, Auto*, Jetzt starten Über dieses Menü können Sie den Drucker kalibrieren, um eine optimale Farbdruckqualität zu erreichen. • **Aus**: Der Drucker wird über die Standardeinstellungen kalibriert. • **Auto**: Der Drucker wird automatisch kalibriert, um eine optimale Farbdruckqualität zu erreichen. • **Jetzt starten**: Ermöglicht es dem Benutzer, den Drucker zu kalibrieren.
Eigene Farbe	Über diesen Menüpunkt können Sie die Kontrasteinstellungen der jeweiligen Farben anpassen. **CMYK**: Über diese Einstellung können Sie den Tonerkontrast in jeder Tonerkartusche anzupassen. • **Standard**: Die Farben werden automatisch optimiert. • **Manuell**: Über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen. **Hinweis**: Verwenden Sie die **Standard**, um eine optimale Farbqualität zu erzielen.

Menü Setup

Verwenden Sie das Menü **Setup** zur Konfiguration verschiedener Druckerfunktionen.

(*: Standard)

Eintrag	Erklärung
Displaysprache	Optionen: Englisch*, Deutsch, Franzoesisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Portugiesisch Die Einstellung „Displaysprache“ legt die Sprache für den Text fest, der auf dem Display des Bedienfelds und bei Informationsausdrucken verwendet wird.

Eintrag	Erklärung
Stromsparmodus	Optionen: 5 Minuten, 10 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 45 Minuten, 60 Minuten, 120 Minuten * 30 Minuten für die USA, 120 Minuten für Europa Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert. Sie können festlegen, nach welcher Zeit der Drucker in den Stromsparmodus wechseln soll.
Aut.fortsetzen	Optionen: Aus, Ein* Diese Option legt fest, ob der Drucker bei Erkennung einer fehlerhaften Einstellung der Papiereigenschaften den Druck fortsetzt oder nicht. • **Aus**: Tritt ein Fehler bei den Papiereigenschaften auf, wird die Meldung auf dem Display beibehalten und der Drucker bleibt offline, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben. • **Ein**: Tritt ein Fehler bei den Papiereigenschaften auf, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Der Drucker geht für 30 Sekunden offline, dann wird die Meldung automatisch gelöscht und der Druck wird fortgesetzt.
Bei Start neu	Optionen: Aus*, Ein Diese Option legt fest, wie der Drucker reagieren soll, wenn ein Papierstau auftritt. • **Aus**: Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut. Die Druckleistung kann durch diese Einstellung gesteigert werden. • **Ein**: Der Drucker druckt alle gestauten Seiten automatisch neu, sobald Sie den Papierstau beseitigt haben.
Hoehenkorrekt.	Optionen: Niedrig*, Hoch Sie können die Druckqualität entsprechend der Höhe Ihres Arbeitsplatzes über dem Meeresspiegel optimieren.

Eintrag	Erklärung
Wartung	Diese Option ermöglicht die Wartung der Tonerkartuschen und anderer Verbrauchsmaterialien. • **Andere pruefen**: Über diese Option wird festgelegt, wie der Drucker reagieren soll, wenn Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind. **Bildeinheit**: Mit dieser Option können Sie prüfen, wie viele Blätter mit der gegenwärtigen Bildeinheit gedruckt wurden. **Uberfuhrg. Band**: Mit dieser Option können Sie prüfen, wie viele Blätter mit dem gegenwärtigen Übertragungsband gedruckt wurden. **Fixierer**, **Ubertrg. Walze.**, **Rolle MZS** , **Rolle S1** , **Rolle S2**: Diese Punkte sind nur für den Gebrauch durch Servicetechniker vorgesehen. • **Knapph. alarm**: Über diese Option wird festgelegt, wie der Drucker reagieren soll, wenn Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind. **Aus**: Der Drucker zeigt keine Warnmeldung an. **Ein**: Der Drucker zeigt eine Warnmeldung an.

Menü Netzwerk

Mit diesem Menü können Sie die Netzwerkkarte Ihres Druckers gemäß der Einrichtung Ihres Netzwerks konfigurieren. Außerdem können Sie die Firmware der Netzwerkkarte aktualisieren und die Konfiguration ausdrucken lassen.

HINWEIS: Dieses Menü wird nur dann angezeigt, wenn eine Netzwerkkarte installiert ist (CLP-510N oder CLP-510 mit optionaler Netzwerkkarte).

(*: Standard)

Eintrag	Erklärung
Netzwerk konf.	Optionen: Ja, Nein* Wählen Sie, ob Sie die Netzwerkeinstellungen konfigurieren möchten oder nicht. Wenn Sie **Ja** wählen, können Sie die Protokolle TCP/IP und Netware konfigurieren. Nach der Auswahl von **Ja** stehen folgende Optionen zur Verfügung: **Konfig. TCP**, **Konf. 802.11b** und **Netware**.
Konfig. TCP	Optionen: Ja, Nein* Wählen Sie, ob Sie die IP-Adresse festlegen möchten oder nicht. Wenn Sie **Ja** wählen, können Sie die IP-Adresse konfigurieren. Nach der Auswahl von **Ja** wird die Option **IP-Bezug** auf dem Display angezeigt. Sie können festlegen, auf welche Weise die IP-Adresse ermittelt wird.
IP-Bezug	Optionen: Statisch*, BOOTP, DHCP Sie können diese Option nur einstellen, wenn Sie **Konfig. TCP** auf **Ja** gestellt haben. • **BOOTP**: Der BOOTP-Server teilt die IP-Adresse automatisch zu. • **DHCP**: Der DHCP-Server teilt die IP-Adresse automatisch zu. • **Statisch**: Sie können die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway manuell eingeben.

Eintrag	Erklärung
IP-Adresse	Sie können diese Option nur wählen, wenn Sie **IP-Bezug** auf **Statisch** gestellt haben. Über diese Option können Sie die IP-Adresse manuell eingeben. Drücken Sie die Abrolltaste, um für das 1. Byte einen Wert zwischen 1 und 255 einzugeben, und drücken Sie dann die Taste **Enter**. Legen Sie die Werte für das 2. bis 4. Byte auf die gleiche Weise fest.
Subnetzmaske	Sie können diese Option nur einstellen, wenn Sie **IP-Bezug** auf **Statisch** gestellt haben. Über diese Option können Sie die Subnetzmaske manuell eingeben. Drücken Sie die Abrolltaste, um für das 1. Byte einen Wert zwischen 1 und 255 einzugeben, und drücken Sie dann die Taste **Enter**. Legen Sie die Werte für das 2. bis 4. Byte auf die gleiche Weise fest.
Gateway	Sie können diese Option nur einstellen, wenn Sie **IP-Bezug** auf **Statisch** gestellt haben. Über diese Option können Sie das Gateway manuell eingeben. Drücken Sie die Abrolltaste, um für das 1. Byte einen Wert zwischen 1 und 255 einzugeben, und drücken Sie dann die Taste **Enter**. Legen Sie die Werte für das 2. bis 4. Byte auf die gleiche Weise fest.
Konf. 802.11b	Werte: Ja, Nein* Konfiguration für drahtlose Netzwerkumgebungen. Nach der Auswahl von **Ja** stehen folgende Optionen zur Verfügung: **SSID**, **Betriebsmodus**, **Kanal**, **Authent.**, **Verschl.**, **Verw. Schl.**, **Schluesseltyp** und **Schluessel 1**~**Schluessel 4**. Siehe „Konfiguration des drahtlosen Netzwerks“ auf Seite C.12. **Hinweis**: Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Wireless-LAN-Netzwerkkarte installiert wurde.

Eintrag	Erklärung
Netware	Optionen: Ein*, Aus Mit dieser Option wählen Sie aus, ob Sie das Netware-Protokoll verwenden möchten oder nicht. Wenn Sie **Ein** wählen, können Sie die Menüoption „Netware-Konf.“ aufrufen. Im Menü **Netware-Konf.** können Sie den für Ihr Netzwerk verwendeten „IPX Frame Type“-Parameter angeben.
Netware-Konf.	Optionen: Ja, Nein* Sie können diese Option nur einstellen, wenn Sie **Netware** auf **Ein** gestellt haben. Mit dieser Option wählen Sie aus, ob Sie den „IPX Frame Type“-Parameter einstellen möchten oder nicht. Wählen Sie **Ja**, um den Frame Type auszuwählen. Nach der Auswahl von **Ja** wird die Option **IPX Frame Type** auf dem Display angezeigt.
IPX Frame Type	Werte: Auto*, EN_8022, EN_8023, EN_II, EN_SNAP Sie können diese Option nur wählen, wenn Sie **Netware-Konf.** auf **Ja** gestellt haben. Mit dieser Option wählen Sie den „IPX Frame Type“. • **Auto**: Der Frame Type wird automatisch eingestellt. • **EN_8023**: Wählen Sie diesen Wert, um „IEEE 802.3“ als Frame Type zu verwenden. • **EN_II**: Wählen Sie diesen Wert, um „ETHERNET II“ als Frame Type zu verwenden. • **EN_8022**: Wählen Sie diesen Wert, um den „IEEE 802.2“ als Frame Type zu verwenden. • **EN_SNAP**: Wählen Sie diesen Wert, um den „SNAP“ als Frame Type zu verwenden.
Netzwerk-Reset	Über diese Option können Sie die Netzwerkkarte neu booten.
Standard	Bei Auswahl dieser Option wird die Netzwerkkonfiguration zurückgesetzt und die werkseitigen Standardeinstellungen wiederhergestellt.
NW-Konf.druck.	Über diese Option wird eine Seite mit den eingestellten Netzwerkparametern ausgedruckt.

3 DRUCKMATERIALIEN VERWENDEN

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Papiertypen Sie mit ihrem Drucker verwenden können und wie Sie Papier richtig in die verschiedenen Einzüge einlegen, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Papier und anderes Druckmaterial wählen**
- **Papier einlegen**
- **Drucken auf speziellen Druckmaterialien**

Papier und anderes Druckmaterial wählen

Sie können auf zahlreiche verschiedene Druckmaterialien wie Normalpapier, Umschläge, Etiketten, Folien usw. drucken (siehe „Drucken auf speziellen Druckmaterialien“ auf Seite 3.14). Für optimale Druckqualität sollten Sie nur kopiertaugliches Papier hoher Qualität verwenden.

Beachten Sie bei der Wahl von Druckmaterialien folgende Richtlinien:

- **Gewünschtes Ergebnis**: Das gewählte Papier sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- **Format**: Sie können alle Papierformate wählen, die sich für die Führungen des Einzugs eignen.
- **Gewicht**: Ihr Drucker unterstützt folgende Papiergewichte:

  -60 - 90 g/m^2 Bankpostpapier für Papierschacht 1 oder das optionale Papierschacht 2

  -60 - 163 g/m^2 beim Mehrzweckschacht

  -75 - 90 g/m^2 für beidseitigen Druck
- **Helligkeit**: Manche Papierarten sind weißer als andere und erzeugen schärfere und bessere Druckergebnisse.
- **Glätte der Oberfläche**: Die Papierglätte hat Einfluss darauf, wie scharf der Druck auf dem Papier erscheint.

VORSICHT: Die Verwendung von Druckmaterialien, die nicht den Angaben unter Seite E.7 entsprechen, kann zu Problemen führen, die Kundendiensteingriffe erforderlich machen. In solchen Fällen können Sie die Garantieleistungen nicht in Anspruch nehmen.

Formate und Kapazitäten

Format	Papierzufuhr/Kapazität*			
	Papierschacht 1	Papierschacht 2 (Option)	Mehrzweck-schacht	Manuell
Normalpapier	250	500	100	1
Umschläge	—	—	10	1
Etiketten**	—	—	10	1
Folien**	—	—	30	1
Karton**	—	—	10	1

*Je nach Papierdicke kann die Kapazität geringer sein.
** Wenn es häufig zu Papierstaus kommt, sollten Sie die Blätter einzeln in den Mehrzweckschacht einlegen.

Richtlinien für Papier und spezielle Materialien

Wenn Sie Papier, Umschläge oder andere Materialien zum Drucken auswählen oder einlegen, beachten Sie folgende Hinweise:

- Feuchtes, welliges, zerknittertes oder zerrissenes Papier kann Papierstaus verursachen und die Druckqualität herabsetzen.
- Verwenden Sie nur Einzelblätter. Sie können kein Endlospapier und keine Durchschlagformulare verwenden.
- Verwenden Sie nur Kopierpapier hoher Qualität.
- Verwenden Sie kein Papier mit Unebenheiten wie Büro- oder Heftklammern.
- Versuchen Sie nicht, Papier während des Druckens nachzulegen, und legen Sie nicht zu viel Papier ein. Dies könnte Papierstaus verursachen.
- Vermeiden Sie Papier mit Prägedruck, Perforationen oder einer zu weichen oder zu harten Beschaffenheit.
- Farbiges Papier sollte dieselbe hohe Qualität wie weißes Kopierpapier besitzen. Die Pigmente müssen der Fixiertemperatur des Druckers (180 °C) für 0,1 Sekunden unbeschädigt ausgesetzt werden können. Verwenden Sie keinesfalls Papier, das nach der Herstellung farbbeschichtet wurde.
- Vorgedruckte Formulare müssen mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers ausgesetzt wird.
- Lagern Sie Papier vor der Verwendung stets in der Originalverpackung. Lagern Sie Kartons mit Papier auf Paletten oder Regalen, nicht auf dem Fußboden.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem (verpackten oder unverpackten) Papier ab.
- Schützen Sie das Papier vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und anderen Bedingungen, die dazu führen könnten, dass es sich wellt.

HINWEIS: Verwenden Sie kein kohlefreies Durchschlagpapier oder Durchzeichenpapier. Sie sind bei Schmelztemperatur unbeständig und können Brandgase abgeben oder den Drucker beschädigen.

Papier einlegen

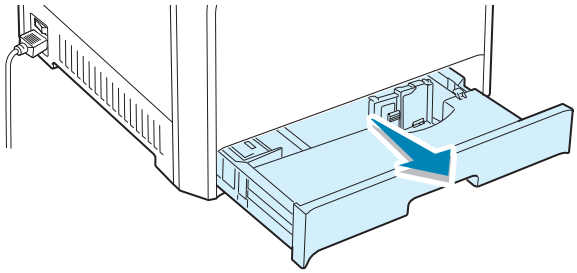
Durch richtiges Einlegen von Papier vermeiden Sie Papierstaus und sorgen für problemloses Drucken. Entfernen Sie keinesfalls Papier aus dem Papiereinzug, während ein Auftrag gedruckt wird. Sie könnten einen Papierstau verursachen. Die möglichen Kapazitäten für die einzelnen Einzüge finden Sie unter „Formate und Kapazitäten“ auf Seite 3.2.

Papierschacht 1 verwenden

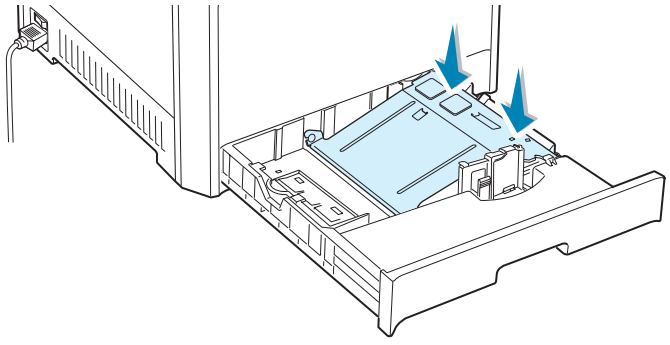
Papierschacht 1 kann bis zu 250 Blatt DIN-A4 oder US-Letter aufnehmen.

Sie können den Drucker mit einer weiteren optionalen Papierzuführung aufrüsten, die unter Papierschacht 1 montiert wird und 500 Blatt fasst.

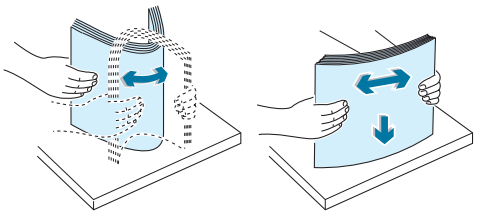
1 Ziehen Sie den Papierschacht aus dem Drucker.



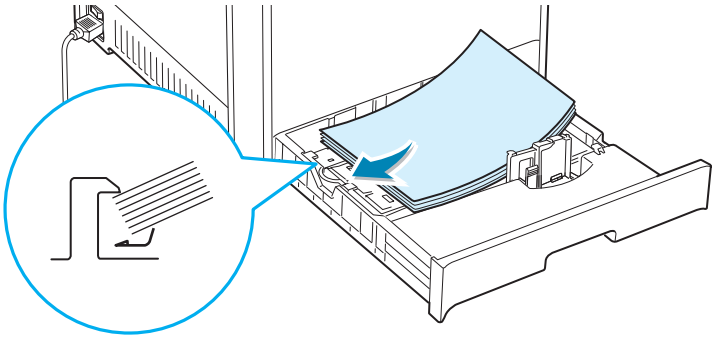
2 Drücken Sie die Andruckplatte herunter, bis sie einrastet.



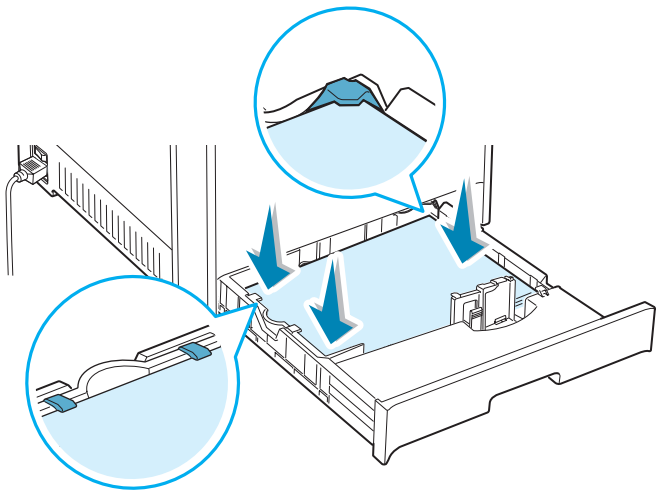
3 Biegen Sie die Seiten ein wenig und fahren Sie mit dem Daumen vorsichtig über die vordere, schmale Kante des Papiers, um die Seiten zu trennen. Richten Sie die Seiten danach wieder kantenbündig aus.



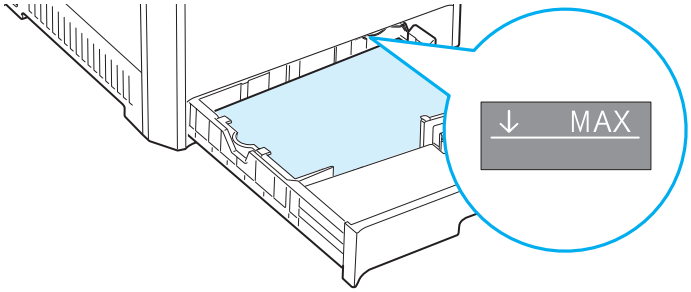
4 Legen Sie das Papier **mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein**.



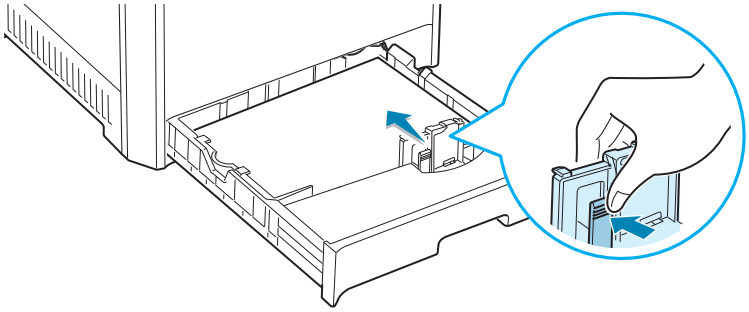
Vergewissern Sie sich, dass alle vier Ecken flach im Papiereinzug und unter den Klammern liegen, wie nachfolgend dargestellt.



5 Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht die maximale Stapelhöhe überschreitet. Dies könnte Papierstaus verursachen.

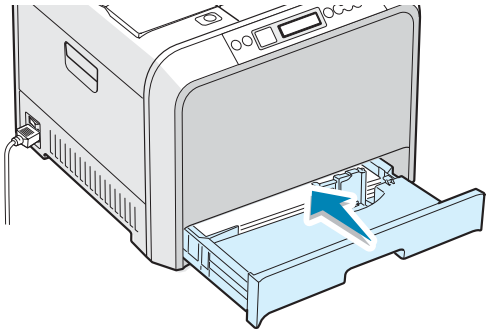


6 Drücken Sie die Führung für die Breite wie angegeben und schieben Sie diese zum Papierstapel, bis sie leicht die Seite des Stapels berührt. Schieben Sie die Papierführung nicht zu dicht an den Papierrand heran, da sich das Papier ansonsten wölben könnte.



HINWEIS: Wenn Sie das Papierformat im Papierschacht ändern möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt Seite 3.7.

7 Schieben Sie den Papierschacht wieder in den Drucker.

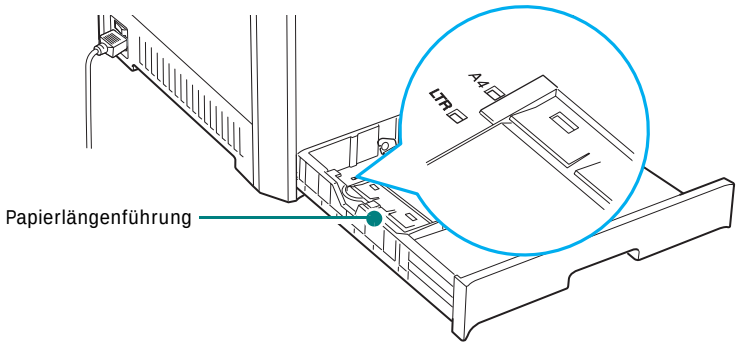


8 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendung die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp auswählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.7.

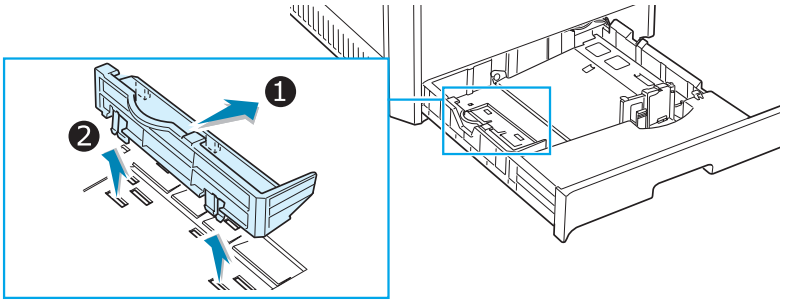
Das Format des Papiers im Papierschacht ändern

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Einzugs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie die Papierlängenführung entsprechend verschieben.

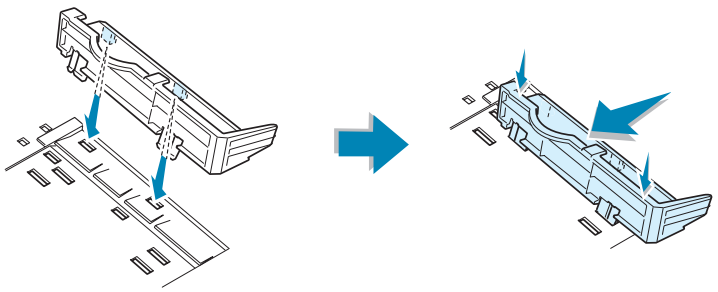
1 Heben Sie die Führung an und bewegen Sie sie in die Position, die dem von Ihnen verwendeten Papier entspricht.



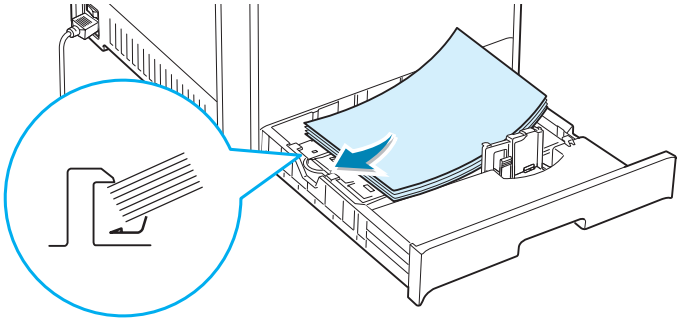
Um die Führung zu lösen, müssen Sie sie leicht nach rechts drehen, um sie zu entriegeln, und dann nach oben ziehen.



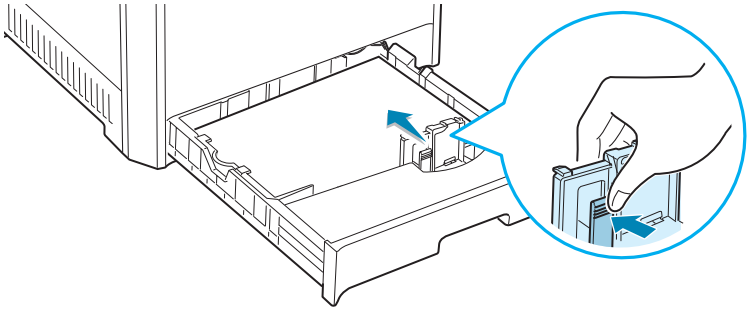
Sie bringen die Führung in die gewünschte Position, indem sie die Rasten in die entsprechende Führungsposition einsetzen und dann festdrücken.



2 Legen Sie das Papier **mit der zu bedruckenden Seite nach oben** ein. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 4 und 5 auf Seite 3.5~3.6.



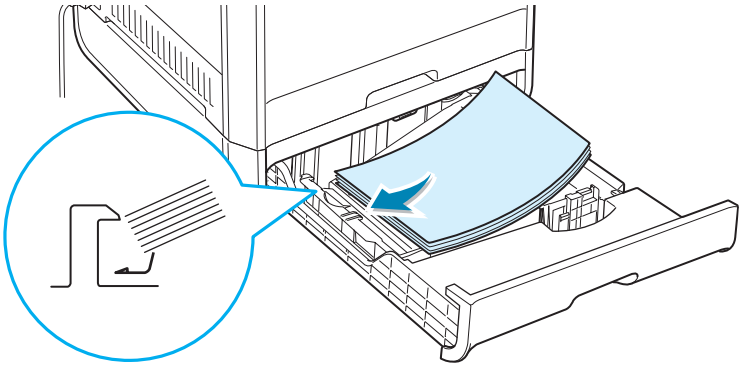
3 Drücken Sie die Führung für die Breite wie angegeben und schieben Sie diese zum Papierstapel, bis sie leicht die Seite des Stapels berührt. Drücken Sie die Papierführung nicht zu dicht an den Papierrand heran, da sich das Papier ansonsten wölben könnte.



Optionalen Papierschacht 2 verwenden

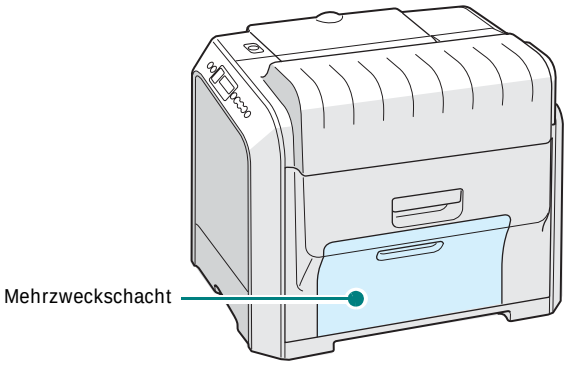
Der optionale Papierschacht 2 kann bis zu 500 Blatt Papier aufnehmen.

Hinweise zum Einlegen des Papiers finden Sie auf Seite 3.4.



Mehrzweckschacht verwenden

Der Mehrzweckschacht befindet sich auf der rechten Seite des Druckers. Sie können ihn schließen, falls er nicht benötigt wird, damit der Drucker möglichst kompakt ist.

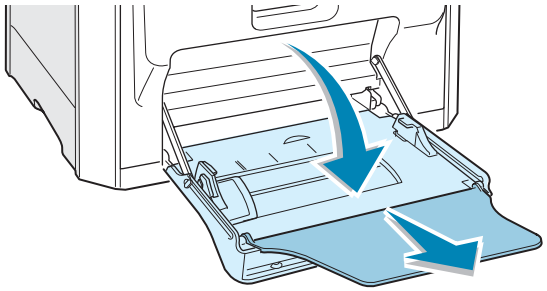


Der Mehrzweckschacht kann verschiedene Papierformate und -typen aufnehmen, darunter Folien, Karten und Umschläge. Sie können den Mehrzweckschacht außerdem für das Drucken einzelner Seiten auf Formulare, farbiges Papier für Trennblätter oder anderer Materialien verwenden, die Sie normalerweise nicht in den Papiereinzug eingelegt haben. Die Kapazität des Mehrzweckschachts beträgt ca. 100 Blatt Normalpapier, 10 Umschläge, 30 Folien, 10 Karton oder 10 Etikettenbögen.

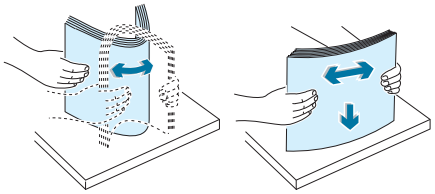
- Legen Sie jeweils immer nur Materialien in einem einzigen Format in den Mehrzweckschacht.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt für alle Arten von Druckmaterialien.
- Legen Sie die Druckmaterialien mit der zu bedruckenden Seite nach unten und dem Seitenkopf zuerst in die Mitte des Mehrzweckschachts.

Papier in den Mehrzweckschacht einlegen:

1 Klappen Sie entsprechend der Abbildung den Mehrzweckschacht nach unten und ziehen Sie die Papierstütze aus.

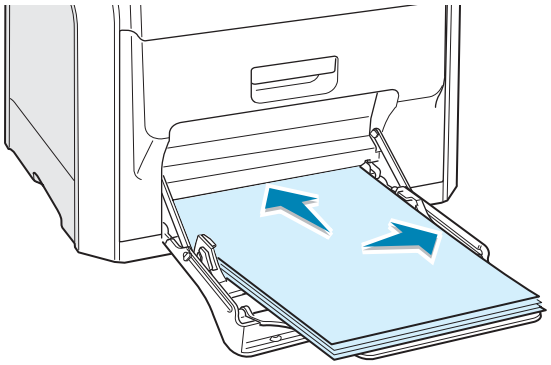


2 Falls Sie Papier einlegen möchten, sollten Sie mit dem Daumen vorsichtig über die vordere, schmale Kante des Papiers fahren.

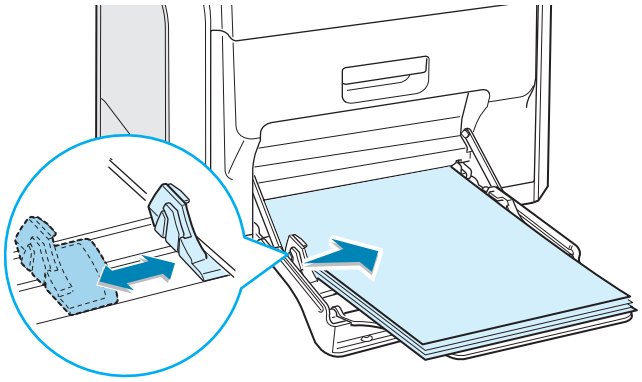


Folien sollten Sie nur an den Rändern festhalten und berühren Sie die zu bedruckende Oberfläche nicht. Fingerabdrücke auf der Folie können die Druckqualität beeinträchtigen.

3 Legen Sie das Druckmaterial **mit der zu bedruckenden Seite nach unten** und mit der rechten Kante des Einzugs bündig abschließend ein.

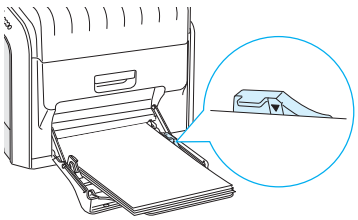


4 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und stellen Sie sie so ein, dass sie die Blattseiten leicht berührt, ohne dass sich dadurch das Papier wölbt.



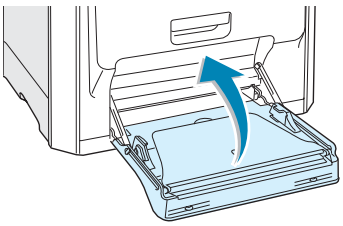
5 Wenn Sie über den Mehrzweckschacht Papier bedrucken möchten, das bereits einseitig bedruckt ist, legen Sie die bedruckte Seite nach oben mit der glatten Seite zum Drucker ein. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass Sie nicht eine zu große Menge Druckmaterial eingelegt haben. Das Druckmaterial wellt sich, wenn Sie einen zu großen Stapel einlegen oder diesen zu weit einführen.



6 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware den **Mehrzweckschacht** als Papierzufuhr und das richtige Papierformat und den richtigen Papiertyp auswählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.7.

HINWEIS: Klappen Sie die Papierstütze nach dem Drucken ein und schließen Sie den Mehrzweckschacht.

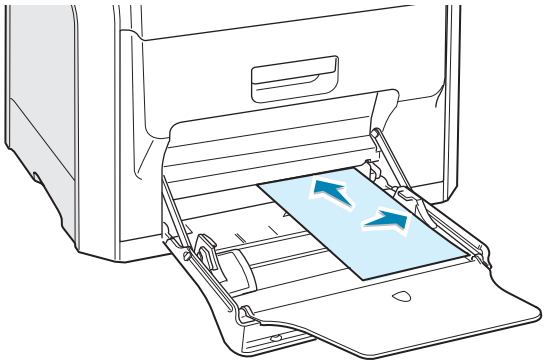


Manuellen Einzug verwenden

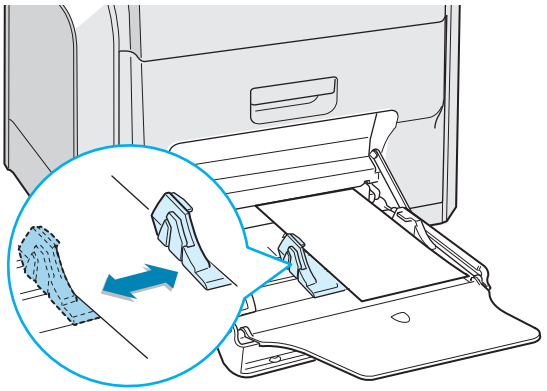
Wenn Sie bei den Druckereinstellungen unter **Papierzufuhr** die Option **Manuell** wählen, können Sie manuell ein Blatt eines Druckmaterials in den Mehrzweckschacht einlegen. Das manuelle Einlegen von Papier kann sinnvoll sein, wenn Sie die Druckqualität jeder einzelnen gedruckten Seite überprüfen möchten.

Das manuelle Einlegen erfolgt praktisch genauso wie das Einlegen von Papier in den Mehrzweckschacht, außer dass Sie das Papier Blatt für Blatt in den Papierschacht einlegen, die Druckdaten für die erste Seite senden und dann die Taste **On Line/Continue** ( ) auf dem Bedienfeld drücken, um jeweils die folgende Seite auszudrucken.

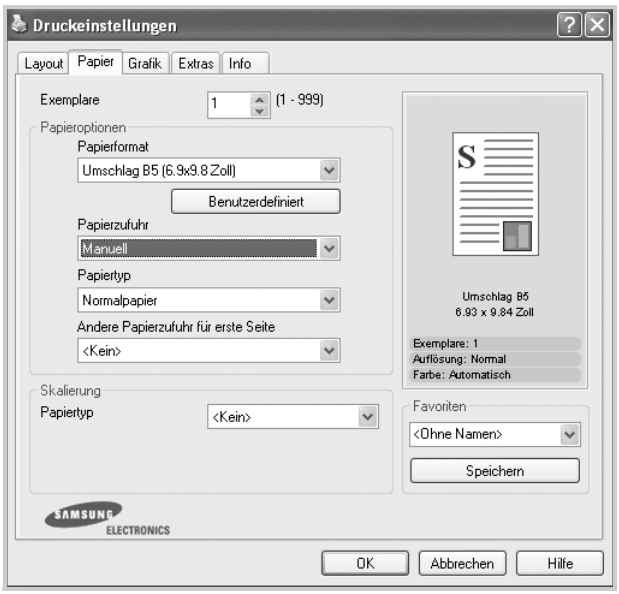
1 Legen Sie ein Blatt des Druckmaterials **mit der zu bedruckenden Seite nach unten** und mit der rechten Kante des Einzugs bündig abschließend ein.



2 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und stellen Sie sie so ein, dass sie die Blattseiten leicht berührt, ohne dass sich dadurch das Papier wölbt.



3 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware den **Manuell** als Papierzufuhr und das richtige Papierformat und den richtigen Papiertyp auswählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.7.



4 Drucken Sie das Dokument.

Auf dem Display erscheint eine Meldung, mit der Sie aufgefordert werden, Papier einzulegen.

5 Drücken Sie die Taste **On Line / Continue** ( ).

Der Drucker zieht das Druckmaterial ein und druckt. Nach dem Drucken einer Seite, wird die Meldung erneut angezeigt.

6 Legen Sie das nächste Blatt in den Mehrzweckschacht ein und drücken Sie die Taste **On Line / Continue** ( ).

Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.

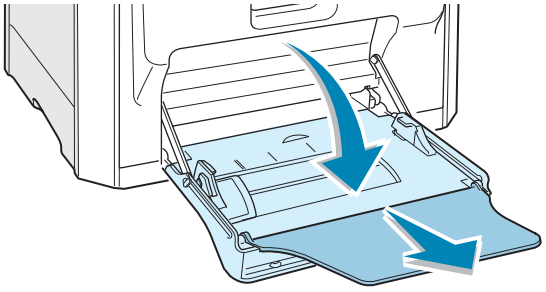
Drucken auf speziellen Druckmaterialien

Auf Umschläge drucken

- Legen Sie die Umschläge in den Mehrzweckschacht ein.
- Verwenden Sie ausschließlich Umschläge, die für Laserdrucker geeignet sind. Bevor Sie Umschläge in den Mehrzweckschacht legen, vergewissern Sie sich, dass sie unbeschädigt sind und nicht zusammenkleben.
- Legen Sie keine frankierten Umschläge ein.
- Verwenden Sie nie Umschläge mit Klammern, Schnappverschlüssen, Adressfenstern, beschichteter Innenseite oder Selbstklebeetiketten.

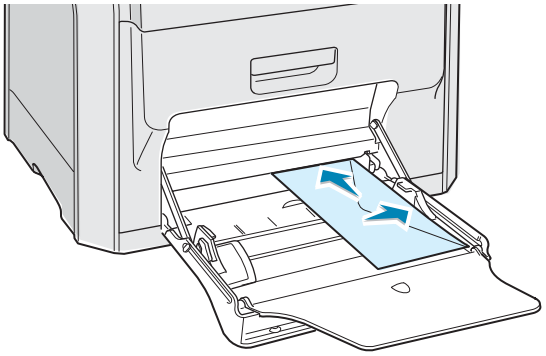
So drucken Sie auf Umschlägen:

1 Klappen Sie den Mehrzweckschacht nach unten und ziehen Sie die Papierstütze aus.

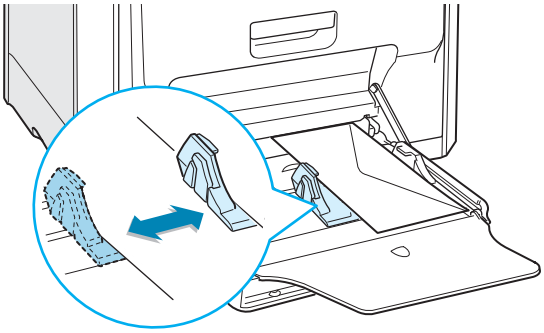


2 Fächern und biegen Sie die Kanten des Stapels mit Umschlägen, um die Umschläge vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

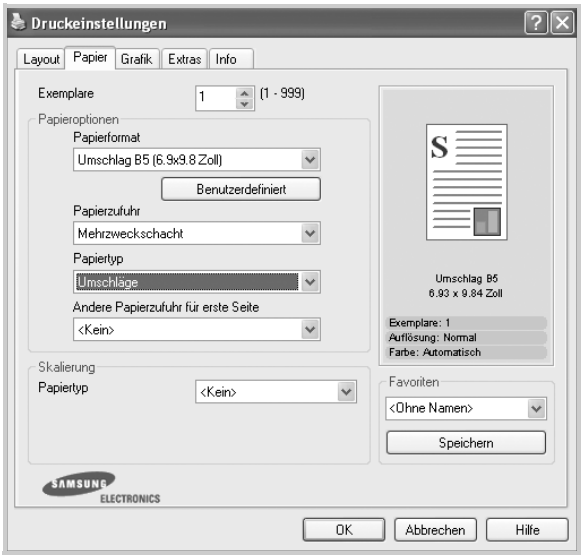
3 Legen Sie die Umschläge **mit der Lasche nach oben** in den Mehrzweckschacht ein. Die Seite, auf der der Umschlag frankiert wird, tritt zuerst in den Drucker ein.



4 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und stellen Sie sie so ein, dass sie die Blattseiten leicht berührt, ohne dass sich dadurch der Papierstapel wölbt.



Wenn Sie drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware den **Mehrzweckschacht** als Papierzufuhr, das richtige Papierformat und als Papiertyp **Umschläge** auswählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.7.

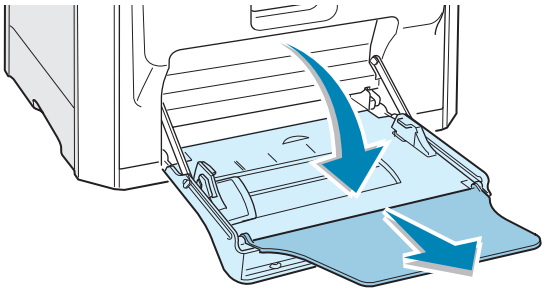


Auf Etiketten drucken

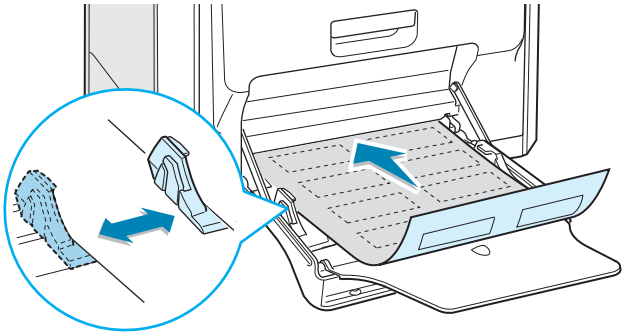
- Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Klebstoff des Etiketts Fixiertemperaturen von 180 °C für 0,1 Sekunden ausgesetzt werden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebstoff freiliegt. Etiketten könnten dadurch während des Druckens abgezogen werden und Papierstaus verursachen. Außerdem kann der Klebstoff Komponenten des Druckers beschädigen.
- Drucken Sie nie mehrfach auf denselben oder auf einen teilweise schon verwendeten Etikettenbogen.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Trägerblatt ablösen, zerknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Sie sollten beim Ausdruck keine Stapel entstehen lassen, um das Risiko des Zusammenklebens zu vermeiden.

So drucken Sie Etiketten:

1 Klappen Sie den Mehrzweckschacht nach unten und ziehen Sie die Papierstütze aus.



2 Legen Sie ein Etikettenbogen **mit der zu bedruckenden Seite nach unten** und dem oberen schmalen Rand nach vorn in den Mehrzweckschacht. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Etiketten an.



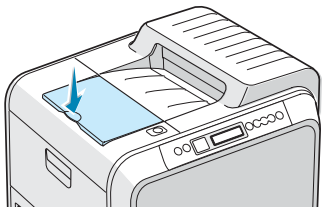
3 Wenn Sie drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware den **Mehrzweckschacht** als Papierzufuhr, das richtige Papierformat und als Papiertyp **Etiketten** auswählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.7.

Auf Folien drucken

- Verwenden Sie ausschließlich Folien, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Halten Sie die Folien an den Rändern, und berühren Sie die zu bedruckende Oberfläche nicht. Fingerabdrücke auf der Folie können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Achten Sie darauf, dass die zu bedruckende Seite nicht zerkratzt oder mit den Fingern berührt wird (Fingerabdrücke!).
- Sie sollten folgenden Folientyp verwenden: A4: HP 92296U, US-Letter: Xerox 3R3108.

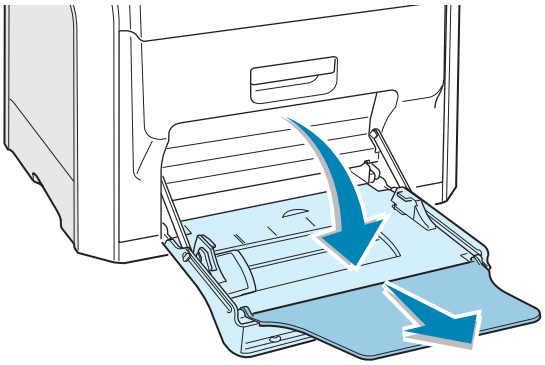
VORSICHT: Verwenden Sie zum Bedrucken von Folien keinen Farbdruck.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor dem Bedrucken von Folien, dass die Papierstütze des Ausgabefachs ausgeklappt ist.

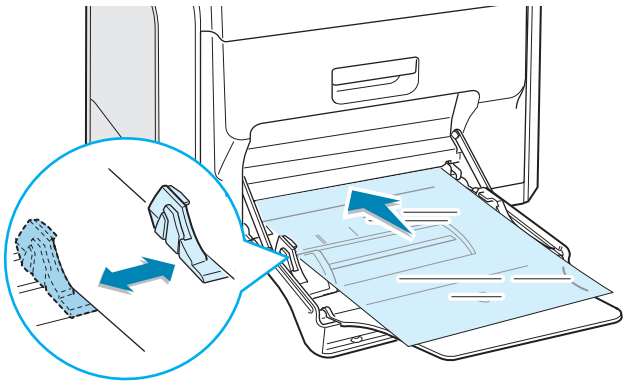


So drucken Sie auf Folien:

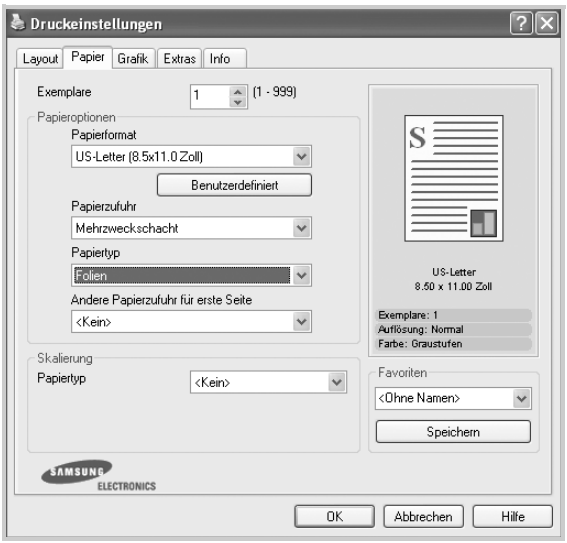
1 Klappen Sie den Mehrzweckschacht nach unten und ziehen Sie die Papierstütze aus.



2 Legen Sie die Folien in den Mehrzweckschacht ein. Sie müssen **mit der zu bedruckenden Seite nach unten liegen** und **die Oberseite mit der weißen Vorderkante muss zuerst in den Drucker eingezogen werden**. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Folien an.



3 Wenn Sie drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware den **Mehrzweckschacht** als Papierzufuhr, das richtige Papierformat und als Papiertyp **Folien** auswählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.7.



HINWEISE:

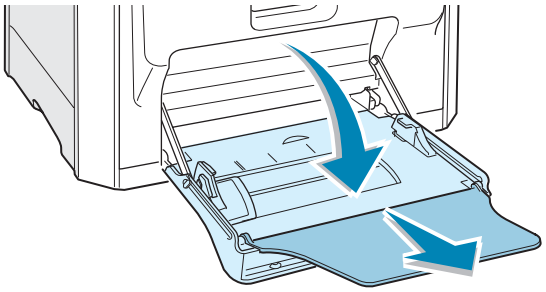
- Lassen Sie beim Ausdrucken der Folien keine Stapel entstehen, um das Risiko des Zusammenklebens zu vermeiden.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.

Auf Formulare drucken

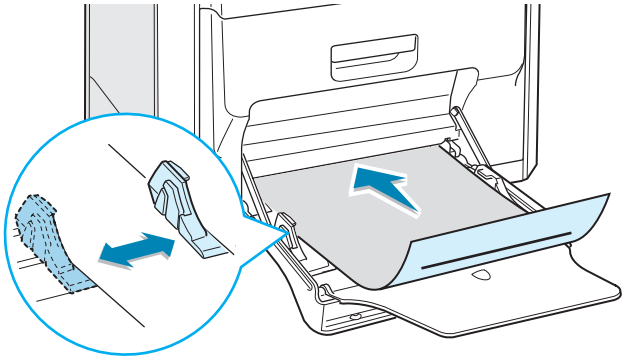
- Formulare sind Blätter, die bereits teilweise bedruckt sind, bevor sie in den Drucker eingelegt werden (zum Beispiel Papier mit Briefkopf oder Logo).
- Formulare müssen mit nicht brennbarer, hitzebeständiger Farbe bedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers (ca. 180 °C) für etwa 0,1 Sekunde ausgesetzt wird.
- Die Farbe auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Erhitzens kann sich feuchte Druckfarbe vom Formular lösen, was zu einer Minderung der Druckqualität führt.

So drucken Sie auf Formularen:

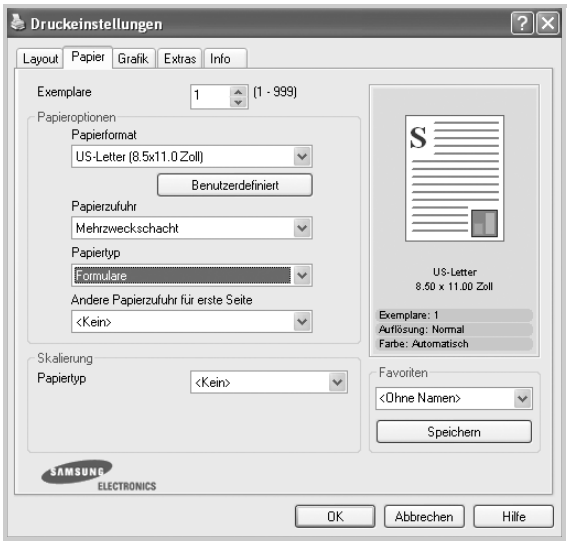
1 Klappen Sie den Mehrzweckschacht nach unten und ziehen Sie die Papierstütze aus.



2 Legen Sie einen Bogen mit Briefkopf **mit der zu bedruckenden Seite nach unten** und dem oberen **schmalen Rand nach vorn** in den Mehrzweckschacht. Passen Sie die Papierführung an die Breite des Materialstapels an.



3 Wenn Sie drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware den **Mehrzweckschacht** als Papierzufuhr, das richtige Papierformat und als Papiertyp **Formulare** auswählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.7.

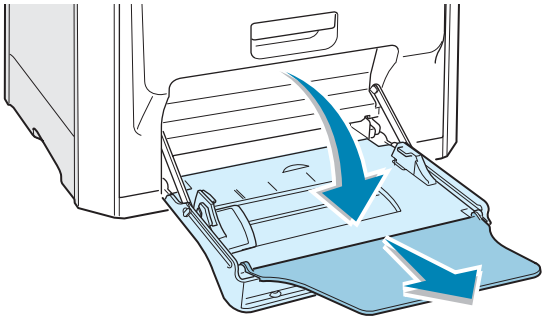


Auf Karton und Druckmaterial in Sondergrößen drucken

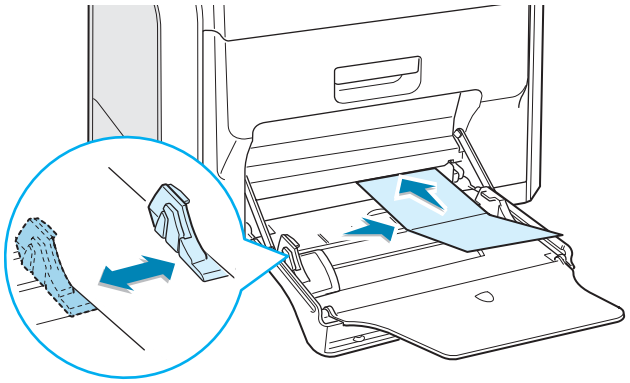
- Sie können mit Ihrem Drucker auch Post- bzw. Karteikarten und andere Materialien in Sondergrößen bedrucken. Die Mindestgröße beträgt 90 x 140 mm, die maximale Größe beträgt 216 x 356 mm.
- Führen Sie das Material stets mit der kürzeren Kante zuerst in den Mehrzweckschacht ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, wählen Sie die entsprechende Option in Ihrer Anwendungssoftware. Das Einführen von Papier entlang der längeren Kante kann zu Papierstaus führen.
- Legen Sie nicht mehr als 10 Karten gleichzeitig in den Mehrzweckschacht ein.
- Verwenden Sie kein Druckmaterial, das weniger als 90 mm breit oder 140 mm lang ist.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware mindestens Ränder von 4.3 mm zum Kartenrand ein.

So drucken Sie auf Karton:

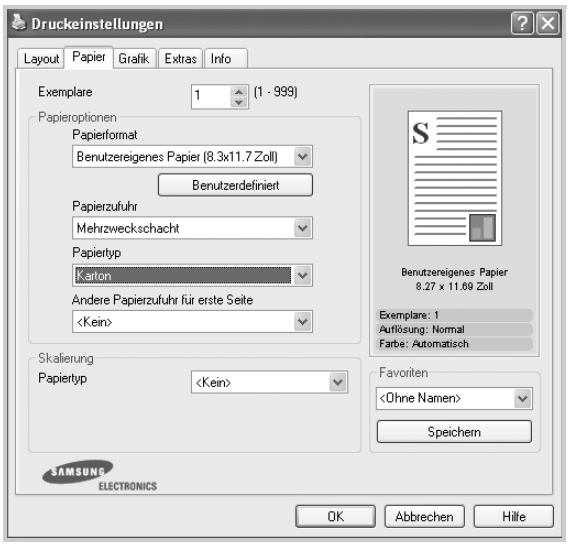
1 Klappen Sie den Mehrzweckschacht nach unten und ziehen Sie die Papierstütze aus.



2 Legen Sie das Druckmaterial **mit der zu bedruckenden Seite nach unten** und mit der schmalen Kante zuerst ein. Passen Sie die Papierführung an die Breite des Druckmaterials an, ohne dieses zu verbiegen.



3 Wenn Sie ein Dokument drucken, müssen Sie in der Anwendungssoftware den **Mehrzweckschacht** als Papierzufuhr und das richtige Papierformat sowie den richtigen Papiertyp auswählen. Einzelheiten finden Sie auf Seite 4.7.



Wenn das Format Ihres Druckmaterials nicht im Feld **Papierformat** der Registerkarte **Papier** angegeben ist, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert** und geben Sie das Format manuell ein (siehe Seite 4.7).

NOTIZEN

4 Arbeiten mit dem Drucker

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Arbeiten mit dem Drucker beschrieben.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Druckertreiber-Funktionen**
- **Dokument drucken**
- **Druckereinstellungen**

Druckertreiber-Funktionen

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierzufuhr
- Papierformat, -ausrichtung und -typ
- Anzahl der Exemplare

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht der von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen.

Funktion	Druckertreiber			CUPS
	Win9x/Me	Win2000/2003/XP	NT4.0	Mac
Farbmodus	J	J	J	J
Druckqualität	J	J	J	J
Posterdruck	J	J	J	N
Beidseitiger Druck	J	J	J	J
Broschürendruck	J	J	J	N
Mehrere Seiten pro Blatt	J	J	J	J
Anpassung an Papierformat	J	J	J	N
Größenanpassung	J	J	J	J
Andere Papierzufuhr für erste Seite	J	J	J	J
Wasserzeichen	J	J	J	N
Überlagerung	J	J	J	N
TrueType Schriftart-Option	J	J	J	N

Dokument drucken

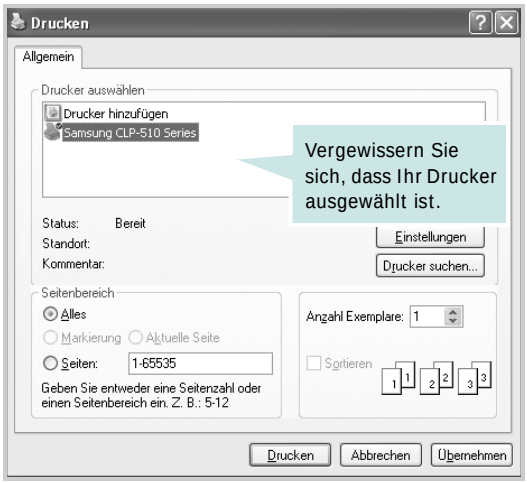
Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. In der Bedienungsanleitung Ihrer Anwendungssoftware finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

HINWEIS: Einzelheiten zum Drucken mit einem Macintosh oder Linux-System finden Sie in Anhang A und Anhang B.

1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.

2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Dialogfeld „Drucken“ erscheint. Das Fenster kann je nach Anwendung geringfügig von der Darstellung abweichen.

In diesem Dialogfeld können Sie die allgemeinen Druckeinstellungen festlegen. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



▲ Windows XP

3 Um die Funktionen des Druckers optimal zu nutzen, klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen** im Dialogfeld „Drucken“ der jeweiligen Anwendung. Einzelheiten „Druckereinstellungen“ auf Seite 4.5.

Wenn im Dialogfeld „Drucken“ anstellen von „Eigenschaften“ **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Dialogfeld auf **Eigenschaften**.

4 Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftsfenster zu schließen.

5 Zu Starten eines Druckauftrags klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Dialogfeld „Drucken“.

Druckauftrag stornieren

Ein Druckauftrag kann über die Anwendung, die Drucker-Warteschlange oder die Taste **Cancel** (⊗) auf dem Bedienfeld abgebrochen werden.

So stoppen Sie einen Druckauftrag vom Bedienfeld aus:

- Wenn der Auftrag bereits ausgedruckt wird, können Sie die Taste **Cancel** (⊗) drücken. Der Drucker druckt die Seite fertig, die gerade gedruckt wird, und löscht den Rest des Druckauftrags.
- Wenn Sie die Taste **Cancel** (⊗) drücken, wird nur der aktuelle Druckauftrag abgebrochen. Falls sich mehr als ein Auftrag im Speicher des Druckers befindet, müssen Sie für jeden Auftrag einmal die Taste **Cancel** drücken.

So stoppen Sie einen Druckauftrag vom Druckerordner aus:

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

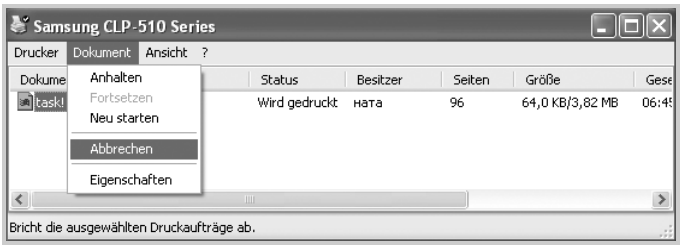
1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.

2 Wählen Sie unter Windows 9x/Me/NT4.0/2000 **Einstellungen** und anschließend **Drucker**.

Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte**.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung CLP-510 Series**.

4 Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Druckauftrag abbrechen** (Windows 9x/Me) oder **Abbrechen** (WindowsNT4.0/2000/2003/XP).



▲ Windows XP

HINWEIS: Sie können dieses Fenster auch aufrufen, indem Sie auf das Druckersymbol in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktop klicken.

Druckereinstellungen

Über das Fenster „Eigenschaften von Samsung Serie CLP-510“ können Sie auf alle Funktionen für den Einsatz Ihres Druckers zugreifen. In den Drucker-Eigenschaften können Sie alle Einstellungen überprüfen und ggf. ändern, die für den Druck benötigt werden.

Je nach Betriebssystem können die Optionen des Eigenschaften-Fensters unterschiedlich sein. In diesem Benutzerhandbuch stammen die Abbildungen des Dialogfelds „Druckereinstellungen“ aus Windows XP/2003.

Das Dialogfeld „Druckereinstellungen“ besteht aus fünf Registerkarten: **Layout**, **Papier**, **Grafik**, **Extras** und **Info**.

Wenn Sie das Eigenschaften-Fenster über den Ordner **Drucker** öffnen, stehen außerdem zusätzliche Windows-Funktionen zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

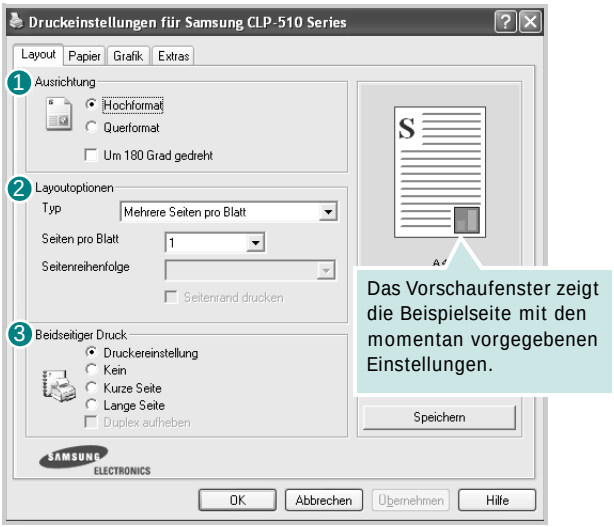
HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die Änderungen, die Sie an den Druckereinstellungen vornehmen, bleiben so lange aktiv, wie Sie mit dem gegenwärtigen Programm arbeiten. Um die Änderungen dauerhaft anzuwenden, nehmen Sie sie im Ordner **Drucker** vor. Führen Sie dazu folgende Schritte durch:
  1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
  2. Wählen Sie unter Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000 **Einstellungen** und dann **Drucker**.

     Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte**.
  3. Wählen Sie den Drucker **Samsung CLP-510 Series**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie:
     - Wählen Sie unter Windows 95/98/Me **Eigenschaften**.
     - Wählen Sie unter Windows 2000/2003/XP **Druckeinstellungen**.
     - Wählen Sie bei Windows NT 4.0 **Standardeinstellungen für Dokumente**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf **OK**.

Registerkarte „Layout“

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen, wie das Dokument auf der gedruckten Seite erscheint. Als **Layoutoptionen** können Sie die Optionen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Beidseitiger Druck** bzw. **Poster** wählen. Außerdem können Sie auf dieser Registerkarte den **Beidseitiger Druck** aktivieren. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften siehe Seite 4.3. Klicken Sie auf das Register **Layout**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.

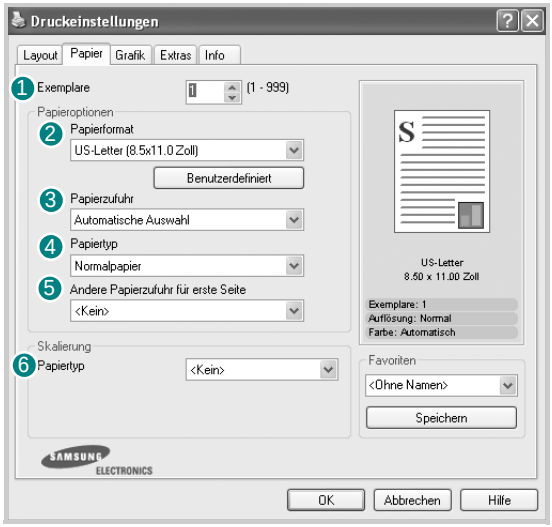


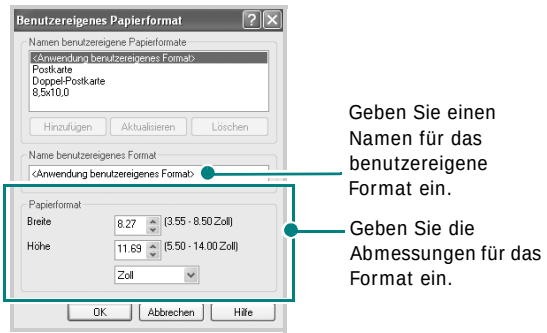
Eigenschaft	Beschreibung
❶ **Ausrichtung**	Mit der Option **Ausrichtung** können Sie die Richtung auswählen, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden. • Mit **Hochformat** drucken Sie über die Seitenbreite (wie bei einem Brief). • Mit **Querformat** drucken Sie über die Seitenlänge, wie z. B. oft bei Tabellen. Wenn Sie die Seite um 180 Grad drehen möchten, wählen Sie **Um 180 Grad gedreht**. Hochformat Querformat
❷ **Layout-optionen**	Mit den **Layoutoptionen** können Sie erweiterte Druckoptionen festlegen. Einzelheiten finden Sie unter Kapitel 5, „Erweiterte Druckoptionen“.
❸ **Beidseitiger Druck**	Mit der Option **Beidseitiger Druck** können Sie Dokumente automatisch beidseitig drucken. Falls Sie die Standardeinstellungen verwenden möchten, wählen Sie bitte die Option **Druckereinstellung**. Wenn Sie die Option **Duplex aufheben** auswählen, werden die Seiten in umgekehrter Reihenfolge vom Drucker gedruckt. Einzelheiten finden Sie auf Seite 5.3.

Registerkarte „Papier“

Folgende Optionen stehen zur Einstellung der Papierparameter zur Verfügung. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 4.3.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



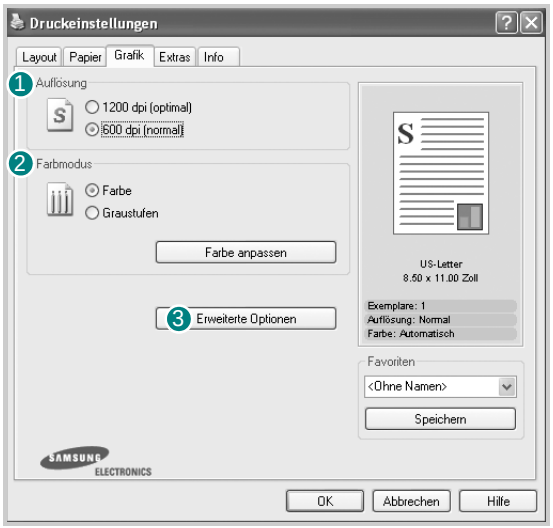
Eigenschaft	Beschreibung
❶ **Exemplare**	**Exemplare**, Auswahl der Anzahl der auszudruckenden Exemplare. Sie können einen Wert von 1 bis 999 eingeben.
❷ **Papierformat**	Mit **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Steht das erforderliche Format im Feld **Papierformat** nicht zur Verfügung, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papierformat** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird in der Liste „Papierformat“ angezeigt und kann ausgewählt werden. 

Eigenschaft	Beschreibung
❸ **Papierzufuhr**	Vergewissern Sie sich, dass die **Papierzufuhr** auf den entsprechenden Papiereinzug eingestellt ist. **Manuell** sollten Sie verwenden, wenn Sie spezielles Druckmaterial benutzen. Sie müssen die Blätter dann einzeln in den Mehrzweckschacht einlegen. Siehe Seite 3.9. Wenn die Papierzufuhr auf **Automatische Auswahl** eingestellt ist, wählt der Drucker das Druckmaterial automatisch in folgender Reihenfolge: Mehrzweckschacht, Papiereinzug (Schacht) 1, Optionaler Schacht 2.
❹ **Papiertyp**	Vergewissern Sie sich, dass für **Papiertyp Normalpapier** ausgewählt ist. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp. Weitere Informationen zu Druckmaterialien finden Sie in Kapitel 3, „Druckmaterialien verwenden“. Bei Verwendung von Baumwollpapier mit einem Gewicht von 60 - 90 g/m^2, z. B. Gilbert 25 % und Gilbert 100 %, wählen Sie als Papiertyp für beste Druckergebnisse **Baumwollpapier**. Wenn Sie Recycling-Papier verwenden möchten, wählen Sie **Recycling-Papier**.
❺ **Andere Papierzufuhr für erste Seite**	Mit dieser Option können Sie die erste Seite auf anderes Papier drucken als den Rest des Dokuments. Wählen Sie hier die Papierzufuhr für die erste Seite aus. Legen Sie zum Beispiel dickes Papier für die erste Seite in den Mehrzweckschacht ein und Normalpapier in Schacht 1. Wählen Sie dann **Papiereinzug (Schacht) 1** bei der Option **Papierzufuhr** und **Mehrzweckschacht** bei der Option **Andere Papierzufuhr für erste Seite**.
❻ **Skalierung**	Mit der **Skalierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Als Optionen stehen **Kein**, **Größe anpassen**, **An Papierformat anpassen** zur Verfügung. Weitere Informationen siehe Seite 5.4 und Seite 5.5.

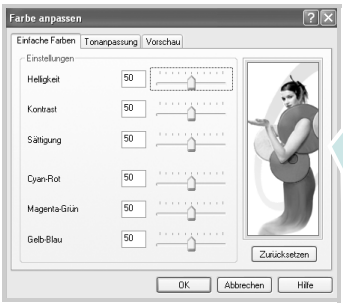
Registerkarte „Grafik“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen zur Anpassung der Druckqualität an Ihre Erfordernisse. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 4.3.

Klicken Sie auf das Register **Grafik**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Eigenschaft	Beschreibung
❶ **Auflösung**	Als Druckauflösung können Sie **1200 dpi (optimal)** oder **600 dpi (normal)** wählen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung aber auch der Druckvorgang länger dauern.
❷ **Farbmodus**	Hier können Sie die Farbdruckoptionen festlegen. Mit der Einstellung **Farbe** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse für Farbdokumente. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.

Eigenschaft	Beschreibung
❷ **Farbmodus** *(Fortsetzung)*	Wenn Sie die Option **Farbe anpassen** wählen, können Sie die Verarbeitung der Bilder eines Dokuments anpassen.  Das Vorschaufenster zeigt die Beispielseite mit den momentan vorgegebenen Einstellungen. • **Einfache Farben**: Über die Schieberegler unter **Einstellungen** können Sie die Farbeinstellungen des Ausdrucks festlegen. • **Tonanpassung**: Mit der Option **Farbtonkurve** können Sie den Farbbereich der Bilder anpassen. • **Vorschau**: Auf dieser Registerkarte können Sie Details über die Farbumwandlung des Treibers abrufen.
❸ **Erweiterte Optionen**	Wählen Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen die Option **Erweiterte Optionen**. **TrueType Optionen** Diese Option ist nur unter Windows 9x verfügbar. Diese Option legt fest, was der Treiber dem Drucker zur Darstellung von Text in Ihrem Dokument übermittelt. Wählen Sie die dem Status Ihres Dokuments entsprechende Einstellung. • **Als Bit Image laden**: Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber die Schriftdaten als Bitmap Images. Dokumente mit komplizierten Schriften wie Koreanisch oder Chinesisch und verschiedene andere Schriftarten werden bei dieser Einstellung schneller gedruckt.

Eigenschaft	Beschreibung
❸ **Erweiterte Optionen** (Fortsetzung)	• **Als Grafik drucken**: Wird diese Option gewählt, lädt der Treiber alle Schriften als Grafik. Wenn Dokumente mit hohem Grafikanteil und relativ wenigen TrueType-Schriften gedruckt werden, kann die Druckgeschwindigkeit bei dieser Einstellung höher sein. • **Intensivdruck**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der im Dokument enthaltene Text dunkler als beim normalen Drucken gedruckt. • **Gesamttext schwarz**: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird. Wenn diese Option deaktiviert ist, wird farbiger Text in verschiedenen Graustufen gedruckt.

Registerkarte „Extras“

Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften finden Sie auf Seite 4.3.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um folgende Ausgabeoptionen einzustellen:

Option	Beschreibung
❶ **Wasserzeichen**	Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jeder Seite Ihres Dokuments gedruckt wird (siehe „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 5.10).
❷ **Überlagerung**	Überlagerungen werden oft anstelle von Formularvordrucken oder Papier mit Briefkopf verwendet (siehe „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 5.13).

Option	Beschreibung
❸ **Ausgabe-optionen**	**Ausgabereihenfolge**: Sie können festlegen, in welcher Reihenfolge die Seiten ausgedruckt werden. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus. • **Normal**: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt. • **Reihenfolge umkehren**: Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt. • **Ungerade Seiten drucken**: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt. • **Gerade Seiten drucken**: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt. **Bei Papierstau neu drucken**: Ist diese Option aktiviert, bewahrt der Drucker das Bild einer gedruckten Seite solange im Speicher auf, bis die Seite erfolgreich ausgedruckt wurde. Bei einem Papierstau wird die letzte Seite, die vor dem Papierstau an den Drucker gesendet wurden, erneut gedruckt, sobald Sie den Papierstau beseitigt haben.

Registerkarte „Info“

Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie das entsprechende Symbol anklicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckereigenschaften siehe Seite 4.3.

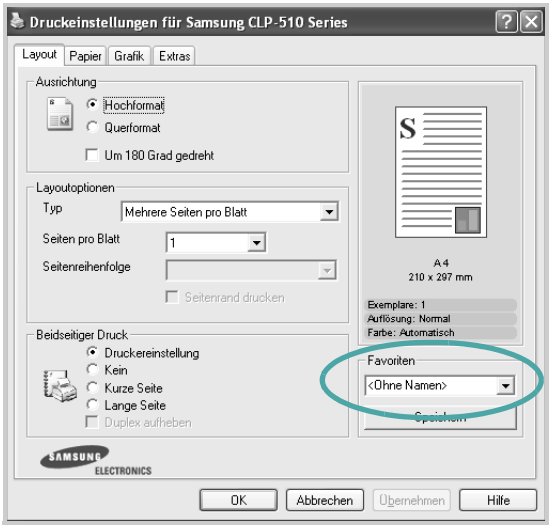
Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften zur zukünftigen Verwendung.

So speichern Sie einen Favoriten:

1 Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.

2 Geben Sie einen Namen für den **Favoriten** ein.



3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den **Favoriten** in der Dropdown-Liste.

Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wieder herstellen, indem Sie in der Liste **<Druckereinstellungen>** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Fenster „Eigenschaften“ des Druckers aktiviert werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch auf ? in der oberen Dialogfeldecke und dann auf eine Einstellung klicken.

5 ERWEITERTE DRUCKOPTIONEN

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

Folgende Themen werden behandelt:

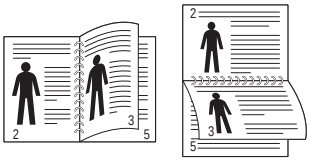
- **Papier beidseitig bedrucken**
- **Dokument skalieren**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Broschüren drucken**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**
- **Statusmonitor verwenden**

Papier beidseitig bedrucken

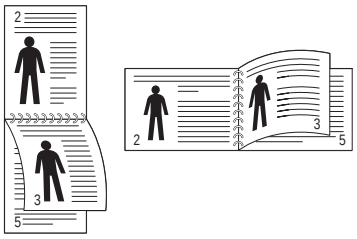
Sie können Papier automatisch beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

Die Optionen sind:

- **Lange Seite**, normales, beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite**, wird oftmals bei Kalendern verwendet.



▲ Lange Seite



▲ Kurze Seite

HINWEISE:

- Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.
- Für beidseitigen Druck können Sie nur die folgenden Papierformate verwenden: A4, US-Letter, US-Legal und US-Folio mit einem Papiergewicht von 75 - 90 g/m^2.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um den beidseitigen Druck zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Bedienfeld-Menü verwenden

Wählen Sie im Menü **Seite Layout** die Option **Beidseitiger Druck**. Stellen Sie im selben Menü bei Bedarf die Option **Rand Beidseit.** ein. Einzelheiten finden Sie auf Seite 2.7.

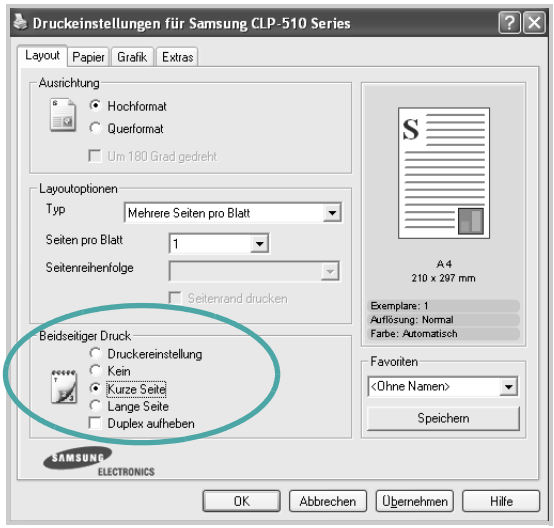
Einzelheiten zur Verwendung des Bedienfeld-Menüs finden Sie auf Seite 2.5.

Über die Anwendungssoftware

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Papierausrichtung.

3 Dazu müssen Sie unter der Überschrift **Beidseitiger Druck** eine der Optionen „Druckereinstellung“, „Kein“, „Kurze Seite“ oder „Lange Seite“ wählen.



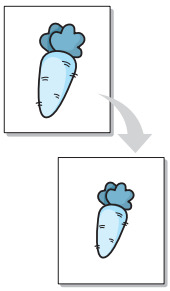
4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEISE:

- Die Einstellung in der Anwendungssoftware überschreibt die Einstellung auf dem Bedienfeld.
- Wenn Sie die Option **Duplex aufheben** auswählen, werden die Seiten in umgekehrter Reihenfolge vom Drucker gedruckt.

Dokument skalieren



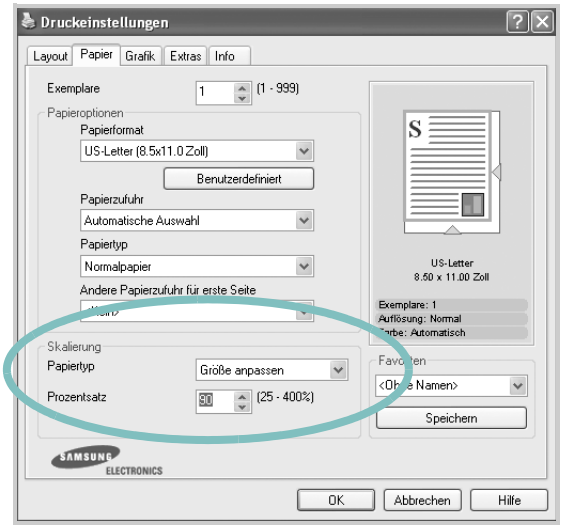
Sie können die Größe des Seiteninhaltes ändern, damit dieser auf der gedruckten Seite größer oder keiner erscheint.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** die Option **Größe anpassen**.

3. Geben Sie im Feld **Prozentsatz** den gewünschten Skalierungsfaktor an.

   Sie können auch auf die Schaltfläche ▲ oder ▼ klicken.

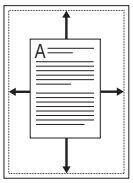


HINWEIS: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Poster** oder **Broschüre drucken** auswählen.

4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen



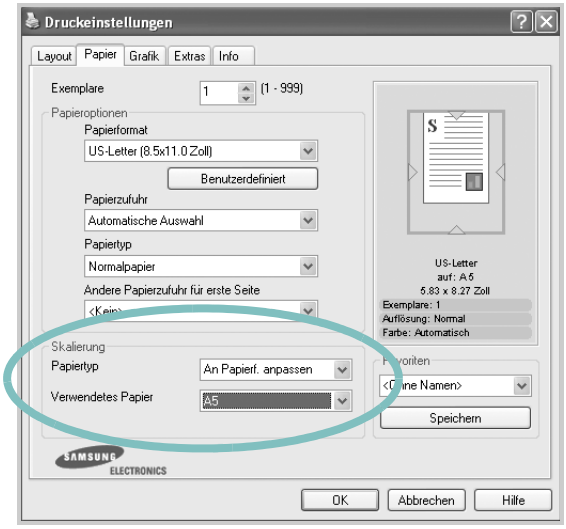
Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** die Option **An Papierf. anpassen.**

HINWEIS: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Poster** oder **Broschüre drucken** auswählen.

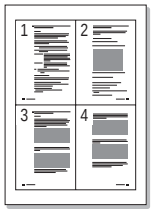
3. Wählen Sie die richtige Größe in der Dropdown-Liste **Verwendetes Papier**.



4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken



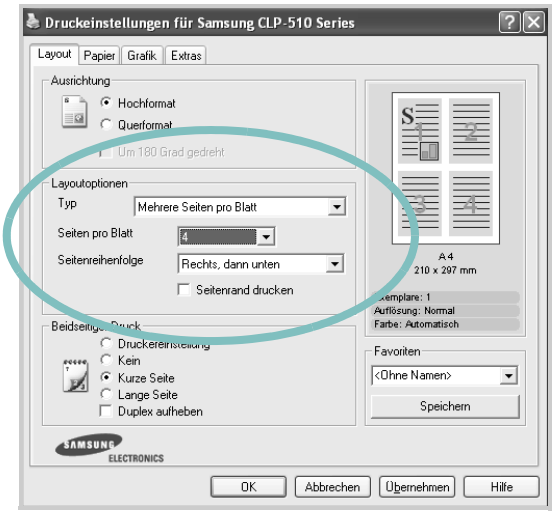
Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert auf dem Blatt in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

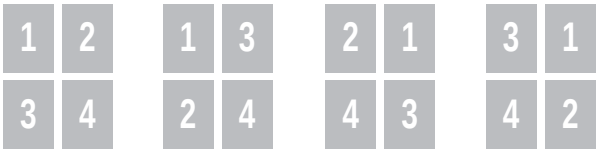
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.

HINWEIS: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie auf der Registerkarte **Papier** die Option **Größe anpassen** oder **An Papierf. anpassen** auswählen.

3. Wählen Sie dann die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten (1, 2, 4, 9 oder 16) in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt**.



4. Wählen Sie bei Bedarf die Seitenreihenfolge in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge.**



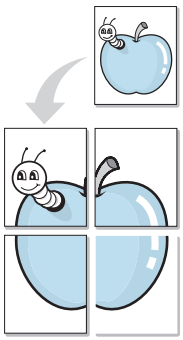
Die Option **Seitenreihenfolge** kann nur dann ausgewählt werden, wenn bei „Seiten pro Blatt“ 4, 9 oder 16 ausgewählt wurde.

Klicken Sie auf **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll. Die Option **Seitenrand drucken** kann nur dann ausgewählt werden, wenn bei Seiten pro Blatt 2, 4, 9 oder 16 ausgewählt wurde.

5 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

6 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

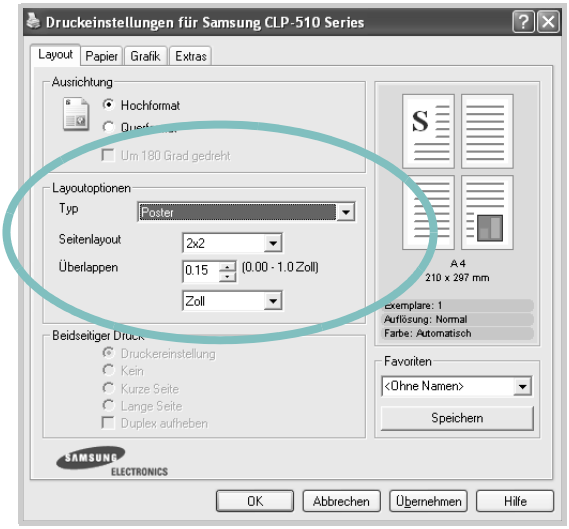
Poster drucken



Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

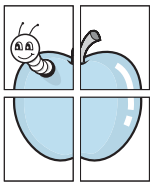
2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Poster**.



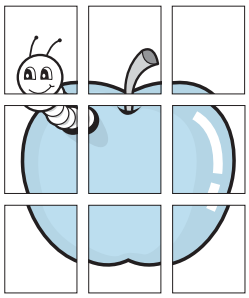
HINWEIS: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie auf der Registerkarte **Papier** die Option **Größe anpassen** oder **An Papierf. anpassen** auswählen.

3 Konfigurieren Sie die Poster-Option:

Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: 2 x 2, 3 x 3 oder 4 x 4. Wenn Sie beispielsweise 2 x 2 wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt.

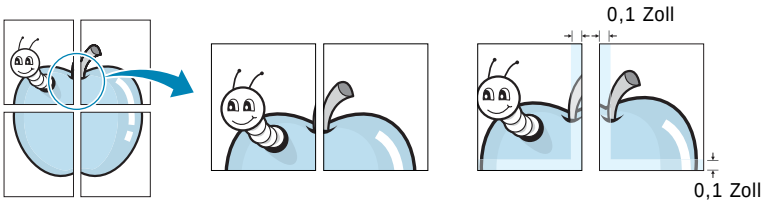


▲ 2x2



▲ 3x3

Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.



4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

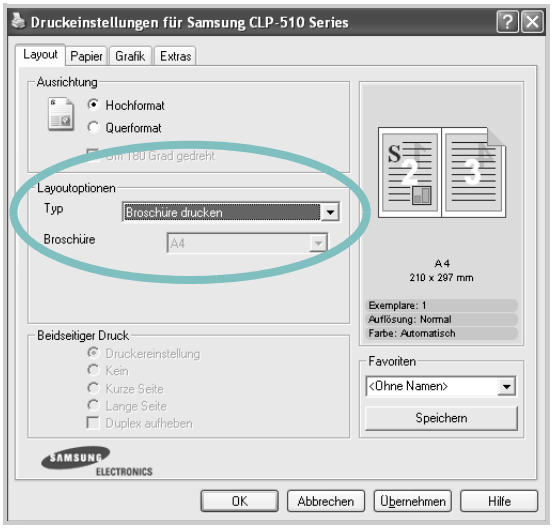
5 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken

Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Typ** die Option **Broschüre drucken**.

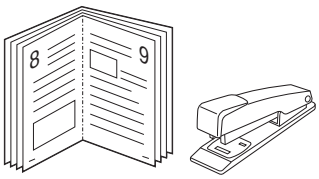


HINWEISE:
- Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die gewählte Option für **Papierformat** auf der Registerkarte **Papier** US-Letter, US-Legal, Folio oder A4 ist.
- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie auf der Registerkarte **Papier** die Option **Größe anpassen** oder **An Papierf. anpassen** auswählen.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.

4. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

5. Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.



Wasserzeichen verwenden

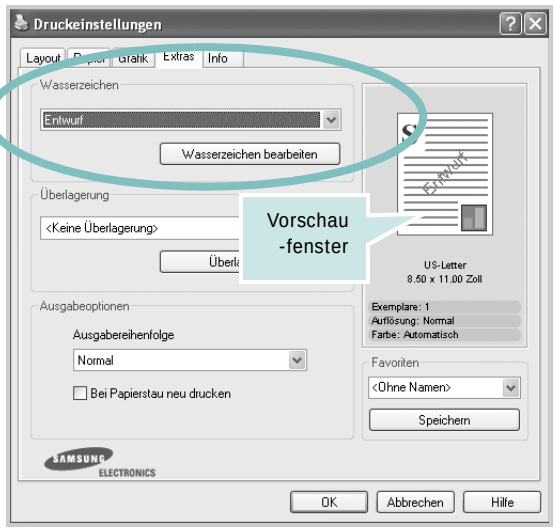
Mit der Option „Wasserzeichen” können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. So ist es beispielsweise möglich, „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments zu drucken.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder denen Sie neue hinzufügen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie ein Wasserzeichen aus der Dropdown-Liste **Wasserzeichen**. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.



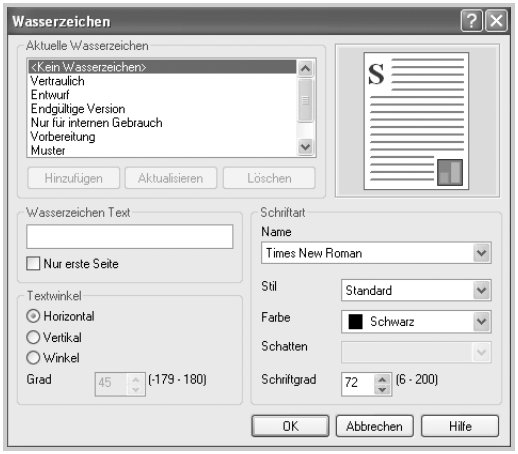
3 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

2 Öffnen Sie die Registerkarte **Extras** und klicken Sie dann unter **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Wasserzeichen bearbeiten**. Das Dialogfeld „Wasserzeichen“ wird angezeigt.



3 Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text für das Wasserzeichen kann bis zu 40 Zeichen lang sein. Die Meldung wird anschließend im Vorschaufenster angezeigt.

Wenn die Option **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.

4 Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

Hier können Sie unter **Schriftart** nicht nur die Schriftart sondern auch Schriftstil, Schriftgröße und Farbe bzw. die Graustufe auswählen. Im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.

5 Um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

6 Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **<Kein Wasserzeichen>**.

Wasserzeichen bearbeiten

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

2. Öffnen Sie die Registerkarte **Extras** und klicken Sie dann unter **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Wasserzeichen bearbeiten**. Das Fenster „Wasserzeichen“ wird angezeigt.

3. Wählen Sie das zu bearbeitende Wasserzeichen in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Seite 5.11.

4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.

5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Dialogfeld „Drucken“ geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).

2. Öffnen Sie die Registerkarte **Extras** und klicken Sie dann unter **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Wasserzeichen bearbeiten**. Das Dialogfeld „Wasserzeichen“ wird angezeigt.

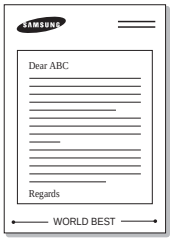
3. Wählen Sie das zu löschende Wasserzeichen aus der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** und klicken Sie auf **Löschen**.

4. Klicken Sie auf **Ja**, wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird.

5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Dialogfeld „Drucken“ geschlossen wird.

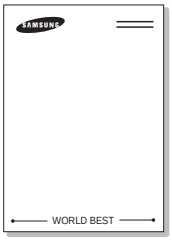
Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?



Eine Überlagerung ist ein Text und/oder Bild, das auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert ist und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden kann. Überlagerungen werden oft anstelle von Formularvordrucken oder Papier mit Briefkopf verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen

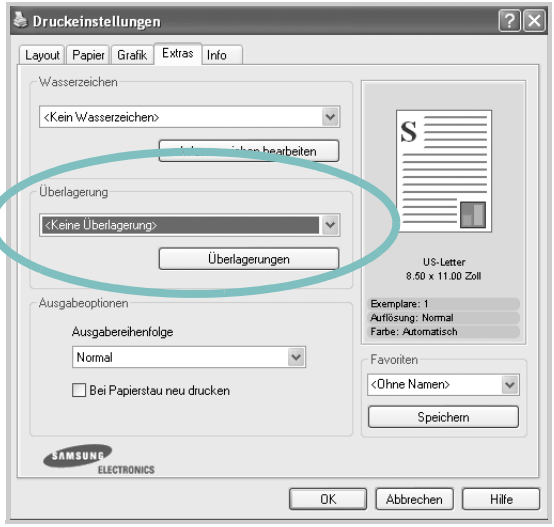


Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

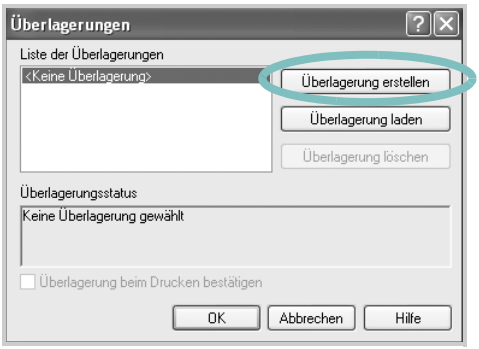
1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.

2. Öffnen Sie das Dialogfeld „Druckereinstellungen“, um das Dokument als Überlagerung zu speichern (siehe Seite 4.3).

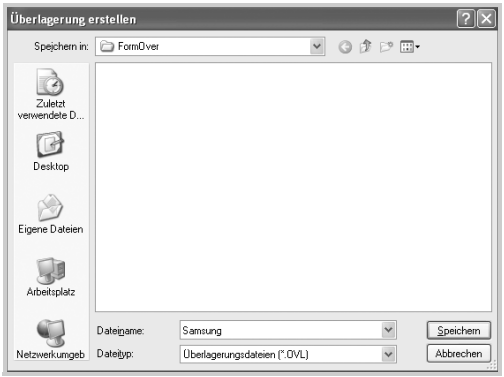
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Extras** und klicken Sie dann unter **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Überlagerungen**.



4 Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.



5 Geben Sie im Dialogfeld „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Zielpfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\Formover).



6 Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.

7 Klicken Sie **OK** oder **Ja,** um den Vorgang abzuschließen.

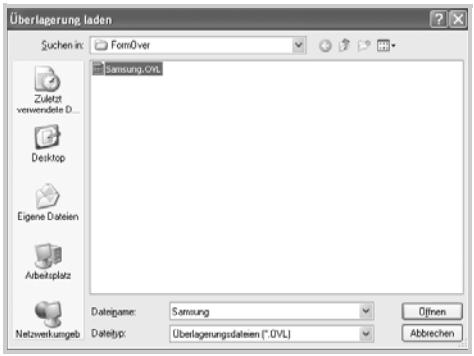
Die Datei wird nicht ausgedruckt, stattdessen wird sie auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

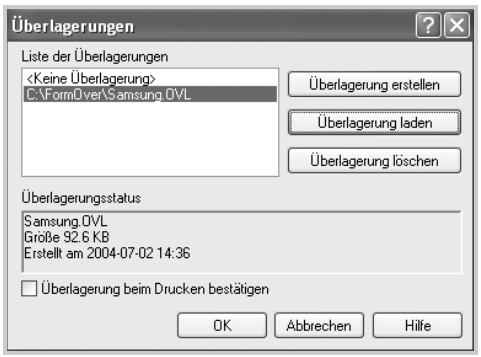
Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften (siehe Seite 4.3).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
4. Wählen Sie eine Überlagerung aus der Dropdown-Liste **Überlagerung**.
5. Wenn die gesuchte Überlagerungsdatei nicht in der Liste **Überlagerung** erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Überlagerungen** und dann auf **Überlagerung laden**. Wählen Sie anschließend die Überlagerungsdatei aus.



Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Dialogfeld „Überlagerung laden“ aufrufen.

Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** eingetragen und kann gedruckt werden. Wählen Sie die Überlagerung im Feld **Liste der Überlagerungen** aus.



6 Markieren Sie bei Bedarf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.

7 Klicken Sie **OK** oder **Ja**, damit der Druckvorgang gestartet wird.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Sie können Seitenüberlagerungen, die Sie nicht mehr benötigen, löschen.

1 Klicken Sie im Fenster Eigenschaften des Druckers auf die Registerkarte **Extras**.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Überlagerungen** im Abschnitt **Überlagerung**.

3 Wählen Sie die Überlagerung, die Sie löschen möchten, aus dem Feld **Liste der Überlagerungen**.

4 Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.

5 Klicken Sie auf **Ja**, wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird.

6 Klicken Sie auf **Ok**, bis das Fenster „Drucken“ geschlossen wird.

Statusmonitor verwenden

Wenn während des Druckvorgangs ein Fehler auftritt, wird der Statusmonitor angezeigt, der auf den Fehler hinweist.

HINWEISE:

- Das Programm „Statusmonitor“ kann nur dann verwendet werden, wenn Sie den Drucker mit einem USB-Kabel oder über ein Netzwerk mit Ihren Computer verbinden.
- Der Statusmonitor kann unter Windows 98/Me/NT 4.0/2000/2003/XP eingesetzt werden.

Statusmonitor installieren

Wenn Sie den Statusmonitor installieren möchten, wählen Sie bei der Installation der Software **Benutzerdefiniert** und anschließend **Statusmonitor**. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung zur Einrichtung des Druckers, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben.

Wenn Sie bei der Installation der Software **Standard** ausgewählt haben, können Sie den Statusmonitor wie folgt installieren:

1. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Option **Programme → Samsung CLP-510 Series**.

   Oder legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2. Wählen Sie **Wartung**.

3. Wählen Sie **Wieder herstellen**.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.

Samsung CLP-510 Series
Samsung CLP-510 Series verbinden
Wenn Sie Samsung CLP-510 Series richtig installieren wollen, muss Samsung CLP-510 Series vor der Installation richtig angeschlossen sein.
Schließen Sie das Gerät wie in der Zeichnung mit dem Druckerkabel an und schalten Sie Samsung CLP-510 Series dann ein.
Klicken Sie auf [Weiter >].
Weiter >
Abbrechen

- Nachdem Sie das Gerät angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Verbindungsstatus überspringen möchten, klicken Sie in der folgenden Bildschirmanzeige auf **Weiter** und **Nein**.

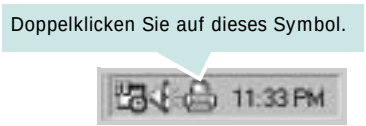
4 Wählen Sie **Statusmonitor** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

HINWEIS: Wenn Sie den Statusmonitor deinstallieren möchten, finden Sie die entsprechenden Anweisungen in der Anleitung zur Einrichtung des Druckers.

Problemlösungsanleitung öffnen

Doppelklicken Sie auf das Symbol „Statusmonitor“ in der Windows-Task-Leiste.

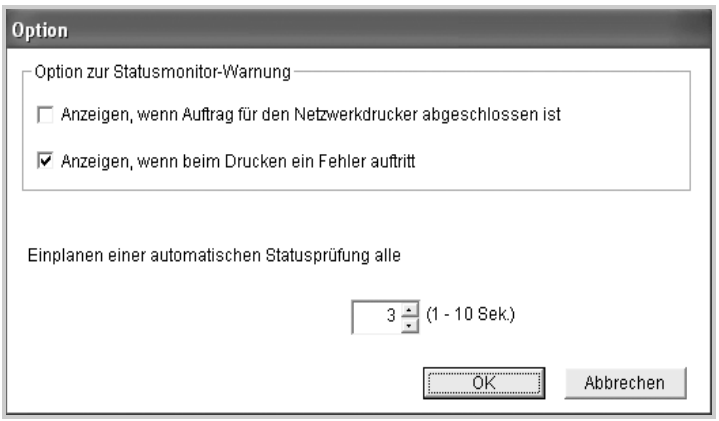


Wahlweise können Sie auch aus dem Menü **Start Programme → Samsung CLP-510 Series → Problemlösungsanleitung** auswählen.

Programmeinstellung des Statusmonitor ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol „Statusmonitor“ in der Windows-Task-Leiste. Wählen Sie **Option**.

Das folgende Dialogfeld wird geöffnet:



- **Anzeigen, wenn Auftrag für den Netzwerkdrucker abgeschlossen ist** zeigt den Statusmonitor-Ballon an, wenn der Auftrag abgeschlossen ist.

- **Anzeigen, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt** der Statusmonitor-Ballon wird angezeigt, wenn während des Druckens ein Fehler auftritt.
- **Einplanen einer automatischen Statusprüfung alle** ermöglicht es dem Computer, den Druckerstatus regelmäßig zu aktualisieren. Wird der Wert auf fast 1 Sekunde eingestellt, wird der Druckerstatus häufiger überprüft, wodurch eine schnellere Reaktion auf einen Druckerfehler erfolgen kann.

HINWEIS: Wenn der Statusmonitor-Ballon einen Fehler anzeigt, können Sie den aktuellen Druckauftrag abbrechen oder die entsprechende Lösung anzeigen lassen. Wenn Sie **Druck abbrechen** wählen, schalten Sie den Drucker aus und klicken Sie auf **OK**. Dies kann einige Minuten dauern. Beachten Sie, dass dabei die Daten verloren gehen, die über das Netzwerk zum Drucker gesendet werden.

NOTIZEN

6 DRUCKER WARTEN

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Hinweise zur Wartung des Druckers sowie Empfehlungen zum hoch qualitativen und ökonomischen Drucken.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Konfigurationsblatt drucken**
- **Verbrauchsmaterialien ersetzen**
- **Behandlung der Tonerkartuschen**
- **Tonerkartuschen auswechseln**
- **Tonerbehälter ersetzen**
- **Bildeinheit austauschen**
- **Übertragungsband auswechseln**
- **Drucker reinigen**
- **Ersatzteile**
- **Druckerverwaltung über die interne Webseite**

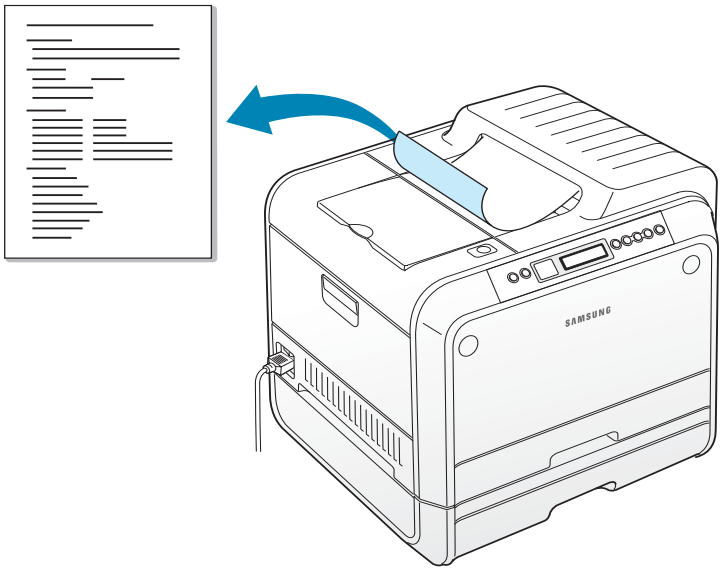
Konfigurationsblatt drucken

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie ein Konfigurationsblatt ausdrucken lassen. Verwenden Sie das Konfigurationsblatt zur Ansicht der aktuellen Druckereinstellungen, zur Beseitigung von Druckerproblemen oder zur Überprüfung der Installation von optionalem Zubehör wie Speicher oder dem optionalen 2 Papierschacht.

So drucken Sie das Konfigurationsblatt:

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (⊛) auf dem Bedienfeld, bis in der unteren Zeile des Displays „Information“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn in der unteren Zeile des Displays „Konfiguration“ angezeigt wird.

   Das Konfigurationsblatt wird ausgedruckt.



Verbrauchsmaterialien ersetzen

Von Zeit zu Zeit müssen verschiedene Teile ausgewechselt werden, damit die hohe Leistung des Druckers beibehalten wird und keine Probleme mit der Druckqualität auftreten. Weitere Informationen finden Sie in der unten stehenden Tabelle:

Element(e)	Druckermeldung	Gedruckte Seiten	Siehe Seite
Schwarze Tonerkartusche	Toner: Schwarz Leer	7.000 Seiten 3.000 Seiten*	6.8
Farb-Tonerkartuschen	Toner: [Farbe] Leer	5.000 Seiten 2.000 Seiten*	6.8
Tonerbehälter	Ersetzen/inst. Tonerbehaelter	12.000 Seiten für Schwarz und 3.000 Seiten für Farbe**	6.11
Bildeinheit	Bildeinheit auswechseln	50.000 Seiten für Schwarz und 12.500 Seiten für Farbe**	6.14
Übertragungsband	Uebertr. band auswechseln	50.000 Seiten für Schwarz und 12.500 Seiten für Farbe**	6.22

*Durchschnittliche A4-/US-Letter-Seitenzahlen basieren auf 5 % Deckung der einzelnen Farben auf jeder Seite. Je nach Benutzung und Druckgewohnheiten kann es zu Abweichungen kommen.

**Die Anzahl der Seiten wird u. U. durch die Betriebsumgebung, den Medientyp sowie Farbdruck im Vergleich zu Schwarzweißdruck beeinflusst.

Behandlung der Tonerkartuschen

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Für eine optimale Nutzung von Tonerkartuschen beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. **Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.**
- Lagern Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung, in der sich der Drucker befindet.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Lebensdauer von Tonerkartuschen

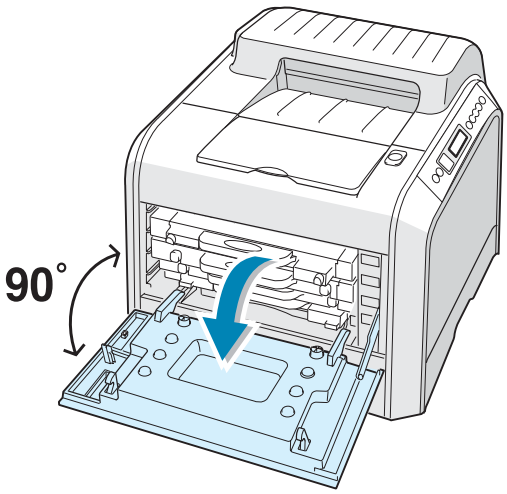
Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wenn Sie Textseiten mit einer Druckfläche von 5 % drucken, reicht eine neue Tonerkartusche für durchschnittlich 7.000 oder 3.000 Seiten im Schwarzweiß- bzw. 5.000 oder 2.000 Seiten beim Farbdruck. Die mit dem Drucker gelieferten Tonerkartuschen reichen durchschnittlich 3.000 Seiten beim Schwarzweiß- bzw. 2.000 Seiten beim Farbdruck aus.

Toner in der Kartusche verteilen

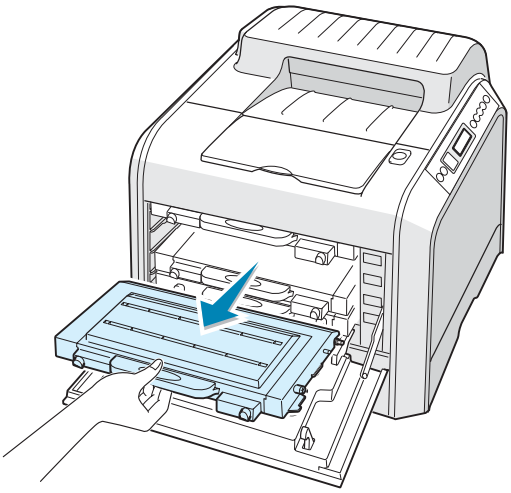
Wenn eine Tonerkartusche nur noch wenig Toner enthält, können zu helle oder blasse Bereiche auftreten. Ebenso ist es möglich, dass Farbbilder aufgrund von Fehlern beim Mischen der Tonerfarben möglicherweise falsche Farben aufweisen, wenn eine der Farbtonerkartuschen nur noch wenig Toner enthält. Im Display erscheint die Anzeige „Bereit [Farbe] Wenig Toner“. Der Drucker kann mit der Kartusche weiter drucken, bis auf dem Display eine Meldung erscheint, dass die Kartusche ausgetauscht werden muss.

Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Kartusche besser verteilen. Auf dem Display wird angezeigt, welche Kartusche nur noch wenig Toner hat.

1 Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.

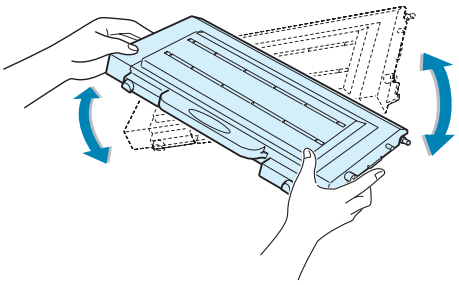


2 Ziehen Sie zunächst die Kartusche sanft am Griff, um sie aus dem Steckplatz zu lösen. Wenn Sie bereit sind, die Kartusche aus dem Drucker zu heben, greifen Sie den Körper der Kartusche mit beiden Händen und ziehen sie aus dem Gerät.



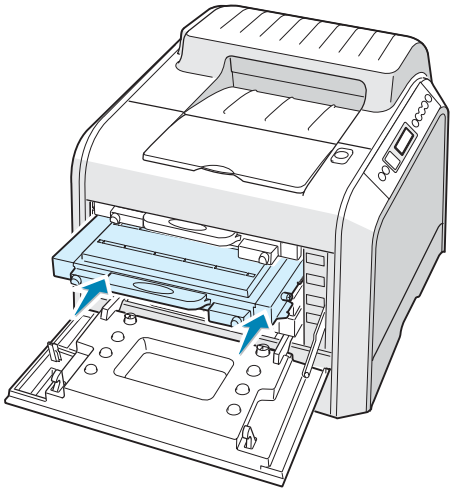
VORSICHT: Wenn Sie die linke Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die Bildeinheit möglicherweise für längere Zeit Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die linke Abdeckung.

3 Halten Sie die Kartusche an beiden Seiten fest und schütteln Sie sie vorsichtig, um den Toner zu verteilen.

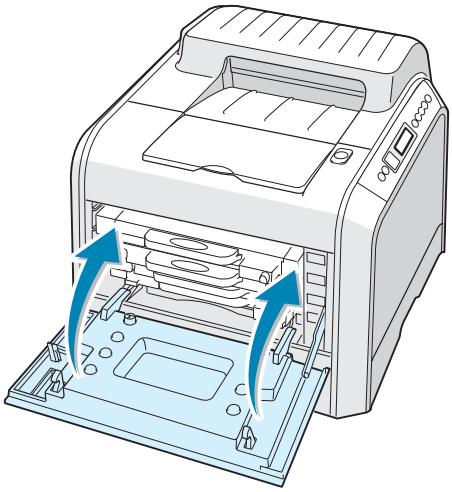


HINWEIS: Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4 Schieben Sie die Kartusche wieder in den Drucker.



5 Schließen Sie die linke Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.



Wurden die Tonerkartuschen falsch eingelegt, kann die linke Abdeckung nicht richtig geschlossen werden. Vergewissern Sie sich noch einmal, dass die Farben der Kartuschen mit den Farben an der rechten Seite übereinstimmen. Wenden Sie unter keinen Umständen beim Schließen der Abdeckung Kraft an.

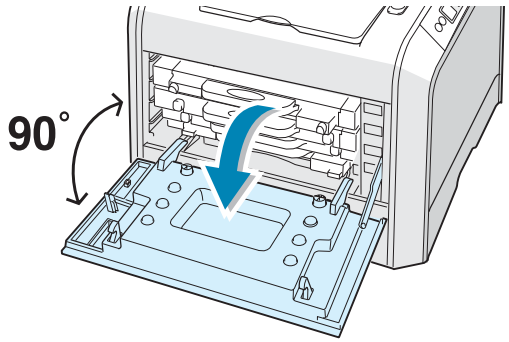
Tonerkartuschen auswechseln

Der Drucker verwendet vier Farben, für die es jeweils eine Kartusche gibt: Cyan (C), Magenta (M), Gelb (Y) und Schwarz (K).

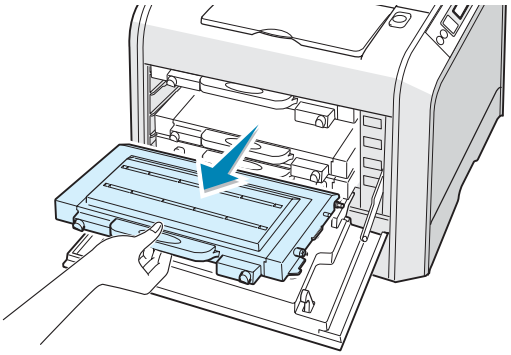
Wenn im Display des Bedienfelds die Fehlermeldung „Toner:[Farbe] Leer“ angezeigt wird, kann der Drucker nicht weiterdrucken. Ersetzen Sie dann die Tonerkartusche. Auf dem Display wird angezeigt, welche Kartusche ausgetauscht werden muss.

1. Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie einige Minuten, bis er abgekühlt ist.

2. Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.

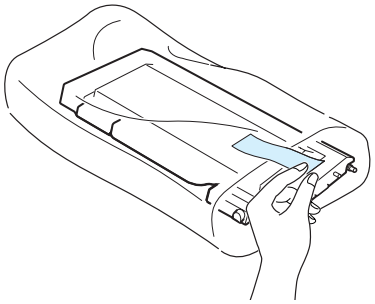


3. Ziehen Sie zunächst die Kartusche sanft am Griff, um sie aus dem Steckplatz zu lösen. Wenn Sie bereit sind, die Kartusche aus dem Drucker zu heben, greifen Sie den Körper der Kartusche mit beiden Händen und ziehen sie aus dem Gerät.



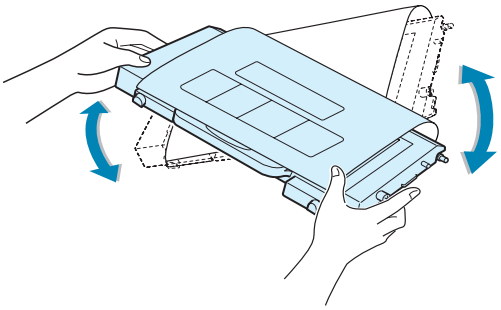
VORSICHT: Wenn Sie die linke Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die Bildeinheit möglicherweise für längere Zeit Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die linke Abdeckung.

4 Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.

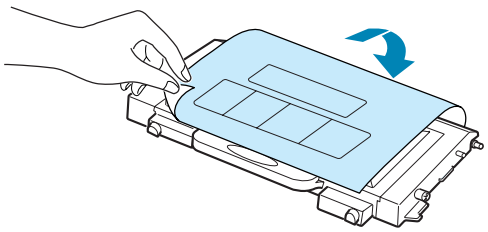


VORSICHT: Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.

5 Fassen Sie die Kartusche an beiden Seiten an und schütteln Sie sie vorsichtig, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

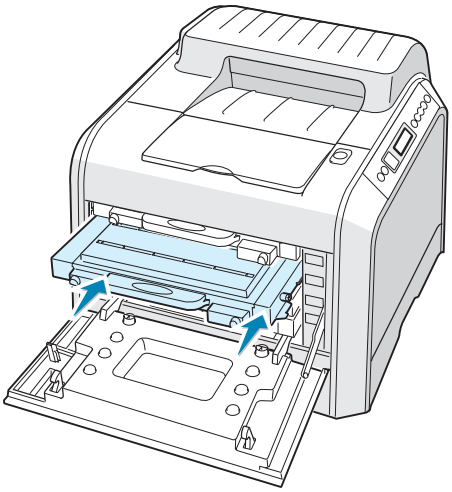


6 Stellen Sie die Tonerkartusche auf eine ebene Fläche und entfernen Sie das Verpackungspapier, indem Sie das Klebeband abziehen.



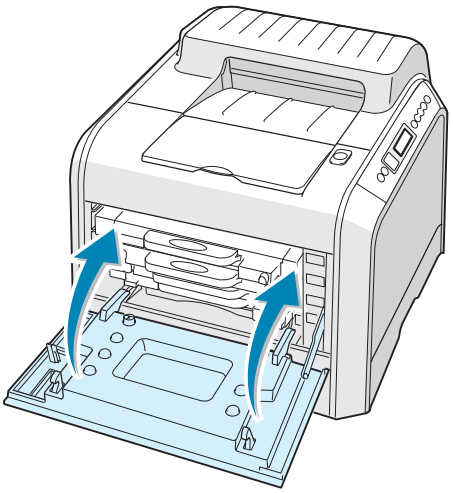
HINWEIS: Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

7 Stellen sicher, dass die Kartusche in die richtige Führung eingesetzt wird und schieben Sie sie in den Drucker. Verwenden Sie beide Hände, um die Kartusche in das entsprechende Fach einzusetzen. Fassen Sie anschließend die Kartusche am Griff, um sie vollständig hineinzuschieben.



Bei korrekt eingesetzten Tonerkartuschen befinden sich die gelbe und die schwarze Kartusche nicht vollständig in ihren Fächern. Sie werden beim Schließen der linken Abdeckung automatisch hineingeschoben.

8 Schließen Sie die linke Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist und schalten Sie den Drucker ein.

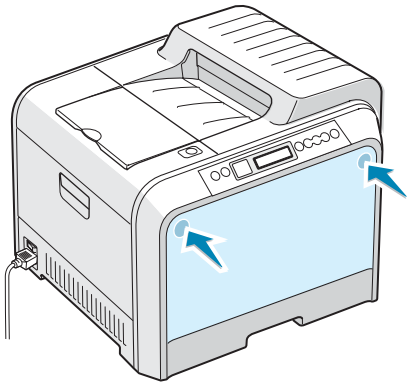


Wurden die Tonerkartuschen falsch eingelegt, kann die linke Abdeckung nicht richtig geschlossen werden. Vergewissern Sie sich noch einmal, dass die Farben der Kartuschen mit den Farben an der rechten Seite übereinstimmen. Wenden Sie unter keinen Umständen beim Schließen der Abdeckung Kraft an.

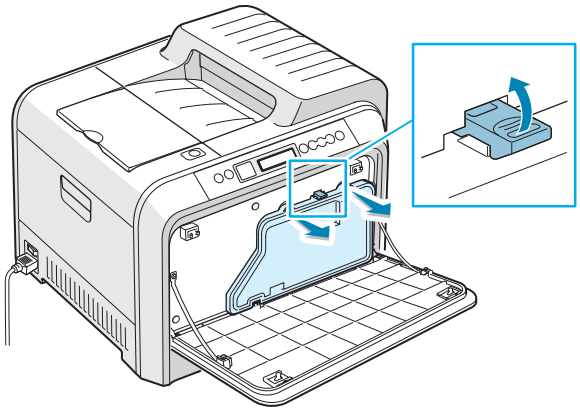
Tonerbehälter ersetzen

Die ungefähre Lebensdauer des Tonerbehälters beträgt ca. 12.000 Seiten für Schwarz und 3.000 Seiten für Farbe. Wenn im Display die Meldung „Ersetzen/inst. Tonerbehaelter“ erscheint, muss der Behälter ausgetauscht werden.

1 Öffnen Sie die Frontabdeckung, indem Sie die Verriegelungen schnell nach unten drücken.

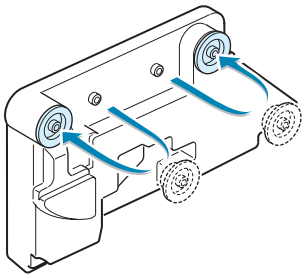


2 Drücken Sie den Verriegelungshebel nach oben und ziehen Sie den Tonerbehälter heraus.



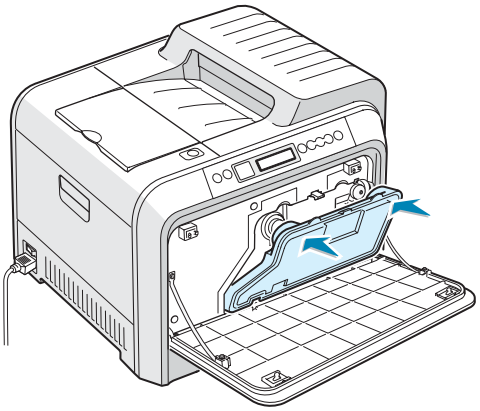
HINWEIS: Stellen Sie den Behälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.

3 Lösen Sie die Deckel entsprechend dem unten gezeigten Bild und verschließen Sie damit den Behälter.

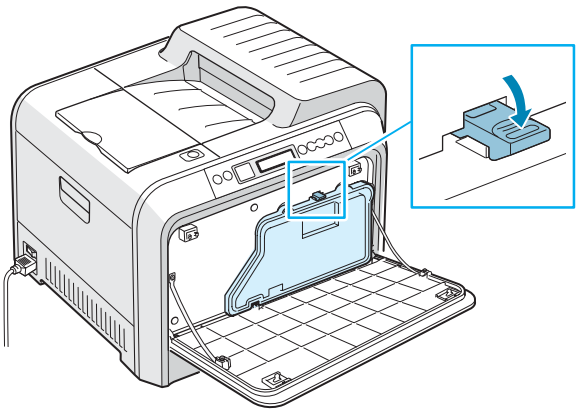


4 Nehmen Sie den neuen Tonerbehälter aus der Verpackung.

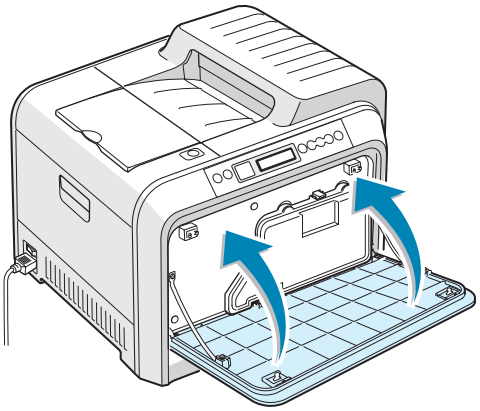
5 Setzen Sie das untere Ende an der dafür vorgesehenen Stelle ein und drücken Sie anschließend das obere Ende. Vergewissern Sie sich, dass der Behälter an der richtigen Stelle eingebaut wird.



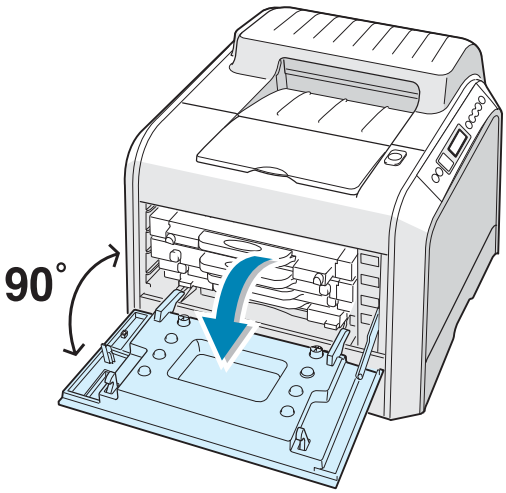
6 Vergewissern Sie sich, dass der Container sicher durch den Verriegelungshebel gehalten wird.



7 Schließen Sie die vordere Abdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.



8 Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.



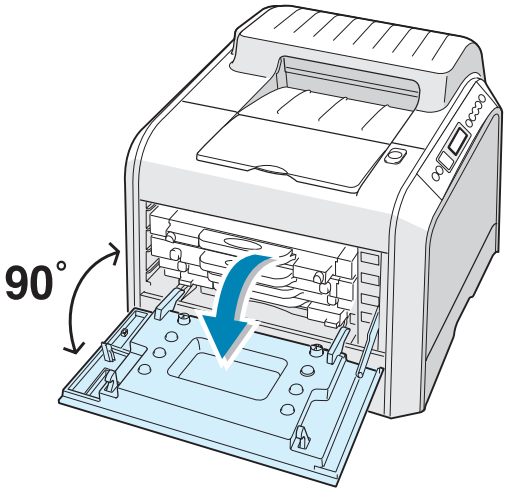
9 Schließen Sie die linke Abdeckung.

Bildeinheit austauschen

Die ungefähre Lebensdauer der Bildeinheit beträgt ca. 50.000 Seiten für Schwarz und 12.500 Seiten für Farbe. Wenn im Bedienfeld die Meldung „Bildeinheit auswechseln“ angezeigt wird, ist es Zeit, die Bildeinheit auszutauschen.

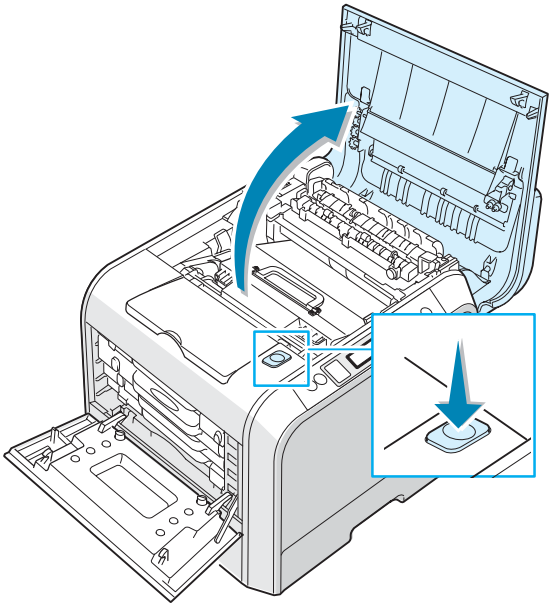
1. Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie einige Minuten, bis er abgekühlt ist.

2. Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.

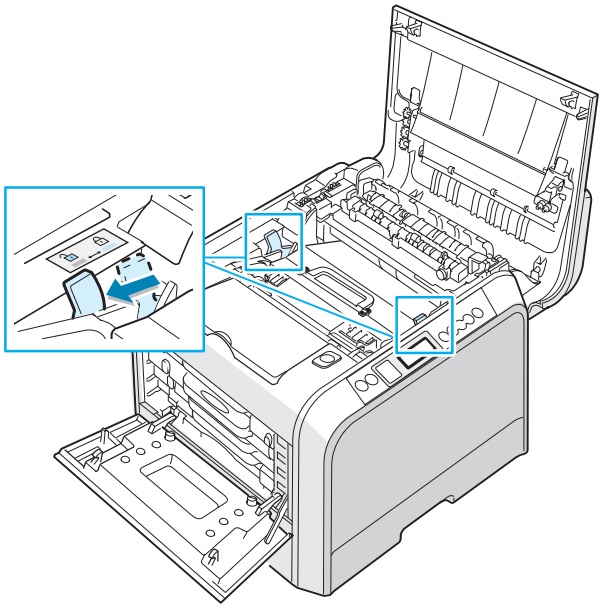


VORSICHT: Sollte die linke Abdeckung nicht vollständig geöffnet sein, wird der Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung nicht entsperrt.

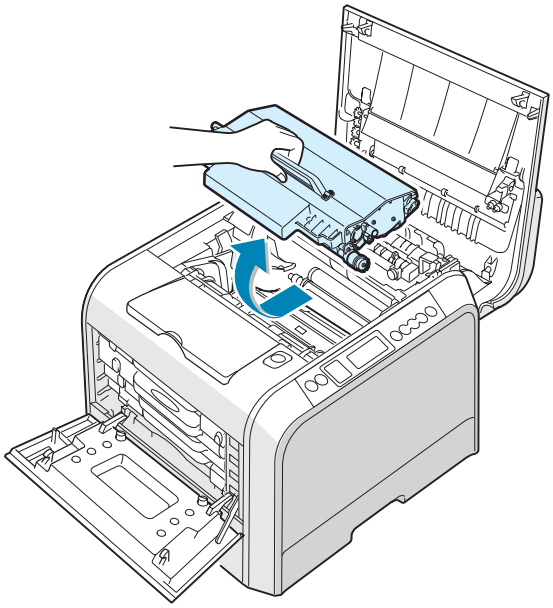
3 Drücken Sie den Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung, um die Abdeckung vollständig öffnen zu können.



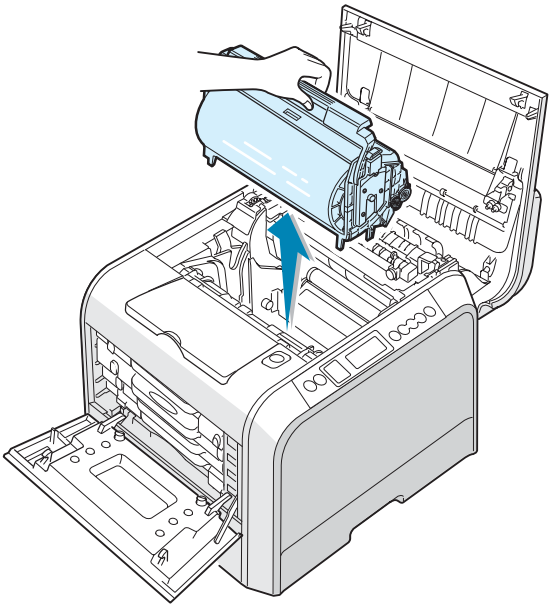
4 Ziehen Sie die Verriegelungshebel, wie unten gezeigt, zu sich hin, um das Übertragungsband zu lösen.



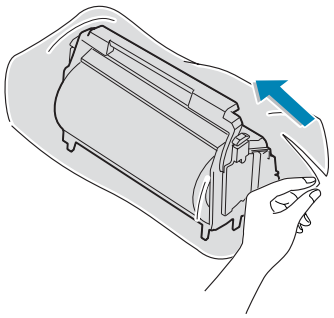
5 Fassen Sie das Übertragungsband am Griff und ziehen Sie es leicht nach links und dann aus dem Drucker. Legen Sie es auf einer ebenen Fläche ab.



6 Heben Sie den Griff der Bildeinheit an und ziehen Sie die Bildeinheit dann am Griff aus dem Drucker.



7 Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung. Fassen Sie sie an ihrem Griff an.

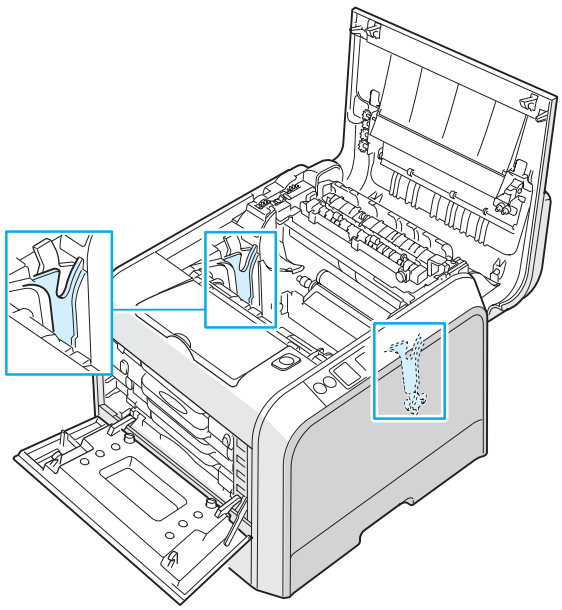


8 Entfernen Sie das Verpackungspapier um die Bildeinheit, indem Sie das Klebeband unter dem Griff der Einheit lösen.

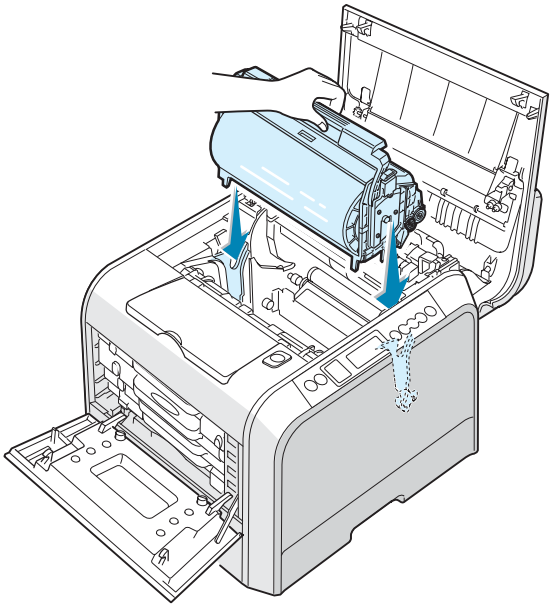
ACHTUNG:

- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung der Bildeinheit und des Bands am Abdeckpapier keine scharfen Gegenstände wie z. B. Messer oder Schere. Sie könnten dabei die Oberfläche der Bildeinheit beschädigen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie, falls erforderlich, mit einem dunklen Blatt Papier ab.
- Sollte das Setup aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die obere und die linke Abdeckung.
- Vermeiden Sie es, die Oberfläche der grünen Rolle zu berühren, da es sonst zu Problemen mit der Druckqualität kommen kann.

9 Stellen Sie fest, wo sich die Führungen für die Bildeinheit an beiden Seiten der Innenseite des Druckers befinden.

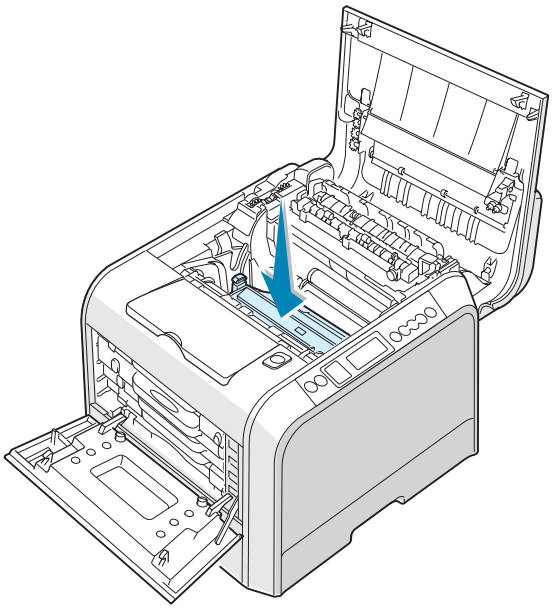


10 Fassen Sie die neue Bildeinheit am Griff. Achten Sie dabei darauf, dass die grüne Rolle Ihnen zugewandt ist. Richten Sie die Bildeinheit an den Führungen seitlich des Druckers so aus, dass die Farben an den beiden Seiten der Bildeinheit mit den entsprechenden Farben an den Führungen übereinstimmen.

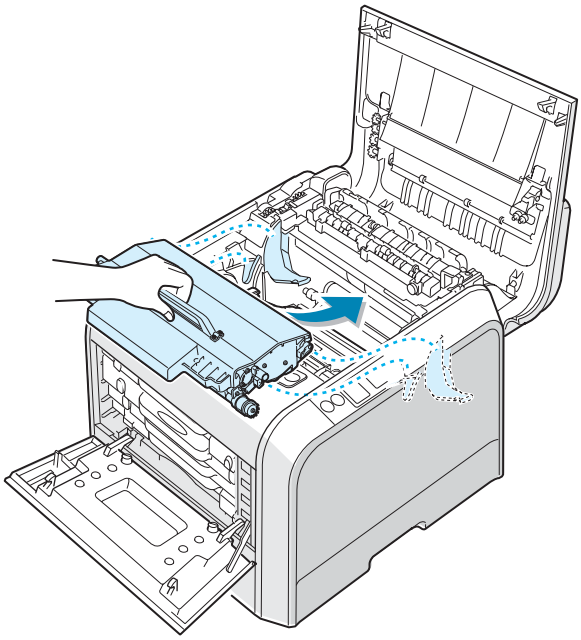


VORSICHT: Setzen Sie die Bildeinheit vorsichtig ein und achten Sie darauf, dass die Oberfläche der grünen Rolle nicht beschädigt wird.

11 Schieben Sie die Bildeinheit bis zum Anschlag in den Drucker hinein. Klappen Sie den Griff ein.

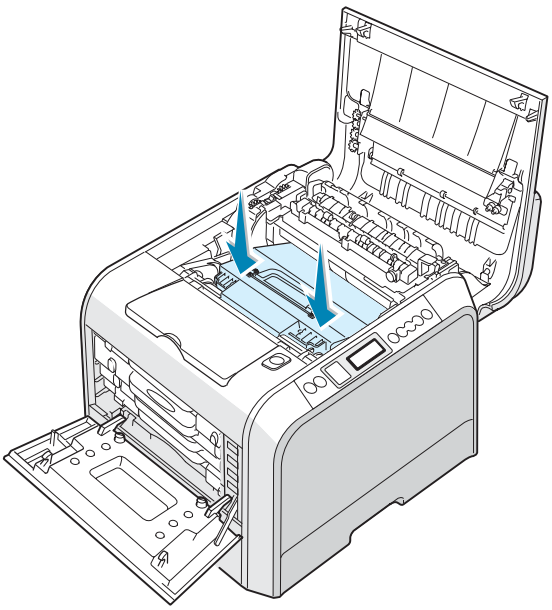


12 Um das Übertragungsband wieder einzubauen, fassen Sie das Band am Griff an und richten es an den Führungen auf beiden Seiten des Druckers aus.

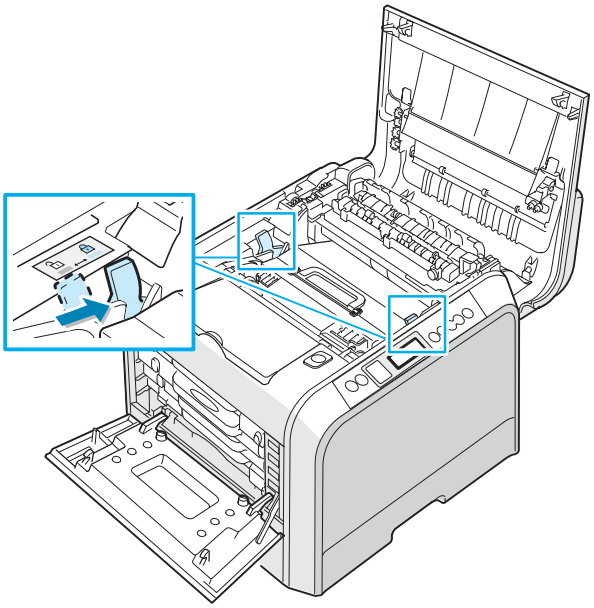


HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband nicht gedreht wird, sonst könnte loser Toner verschüttet werden.

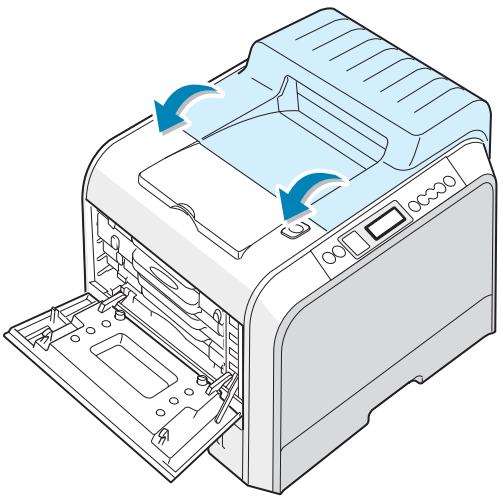
13 Schieben Sie das Übertragungsband in den Drucker.



14 Drücken Sie die Verriegelungshebel an beiden Seiten in Richtung der oberen Abdeckung, um das Übertragungsband in der korrekten Lage zu arretieren.

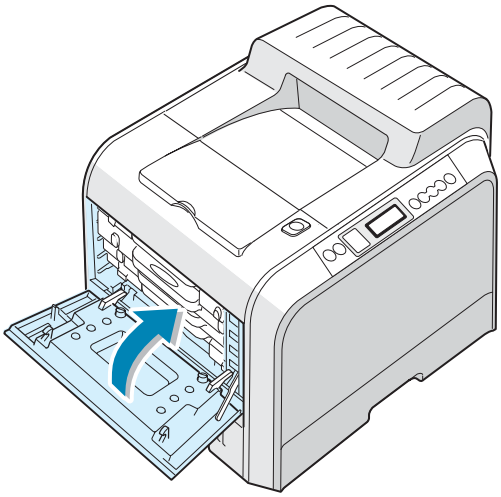


15 Stellen Sie sicher, dass die linke Abdeckung geöffnet ist und schließen Sie die obere Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.



VORSICHT: Versuchen Sie nicht, die linke Abdeckung zu schließen, während die obere Abdeckung geöffnet ist. Dies kann zur Beschädigung des Druckers führen.

16 Schließen Sie die linke Abdeckung.



17 Schalten Sie den Drucker ein.

HINWEIS: Nachdem Sie das Bildeinheit ausgetauscht haben, wird der Bildzähler automatisch vom Drucker zurückgesetzt.

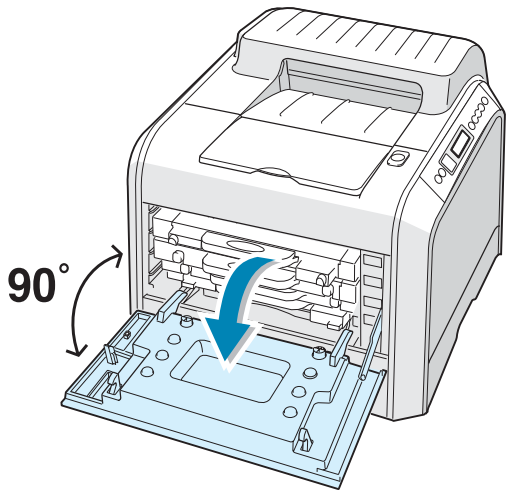
Übertragungsband auswechseln

Die Lebensdauer des Übertragungsbands beträgt ca. 50.000 Seiten Schwarz und 12.500 Seiten Farbe. Wenn im Bedienfeld die Meldung „Uebertr.band auswechseln“ angezeigt wird, ist es Zeit, das Übertragungsband auszutauschen.

So tauschen Sie das Übertragungsband aus:

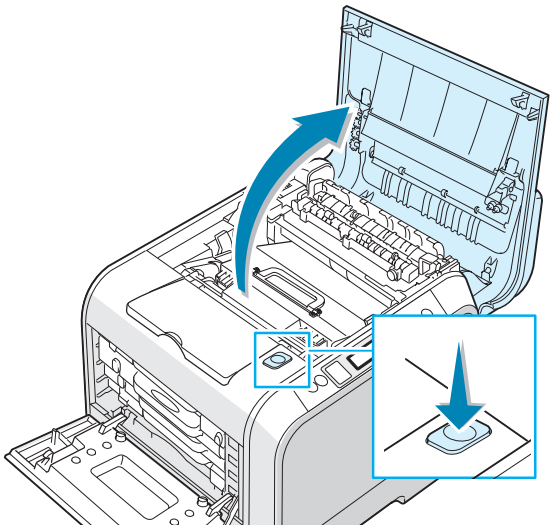
1. Schalten Sie den Drucker aus und warten Sie einige Minuten, bis er abgekühlt ist.

2. Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.

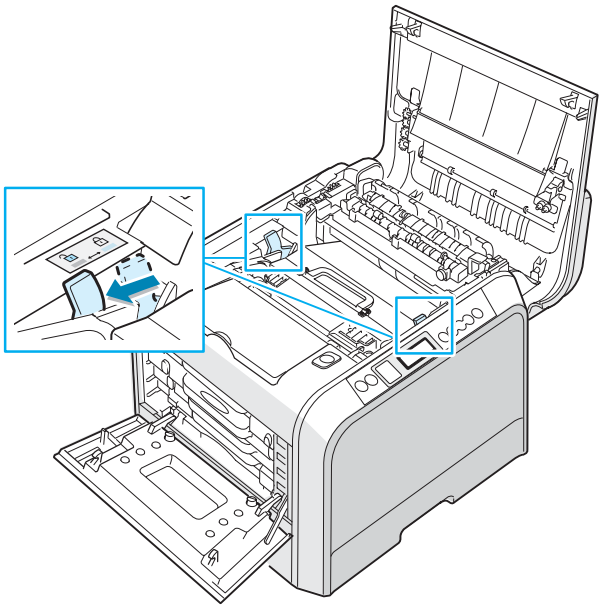


VORSICHT: Sollte die linke Abdeckung nicht vollständig geöffnet sein, wird der Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung nicht entsperrt.

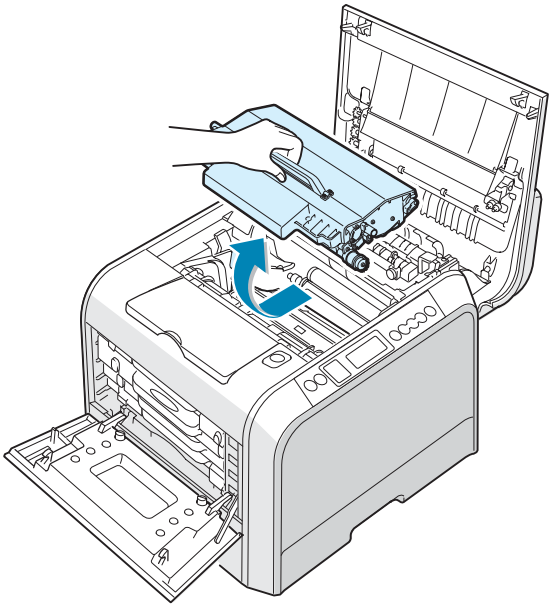
3 Drücken Sie den Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung, um die Abdeckung vollständig öffnen zu können.



4 Ziehen Sie die Verriegelungshebel, wie unten gezeigt, zu sich hin, um das Übertragungsband zu lösen.

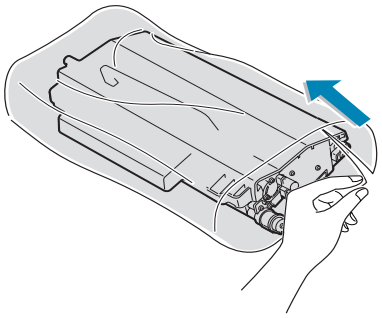


5 Fassen Sie das Übertragungsband am Griff und ziehen Sie es leicht nach links und dann aus dem Drucker.



HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband plan liegt. Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband nicht gedreht wird, sonst könnte loser Toner verschüttet werden.

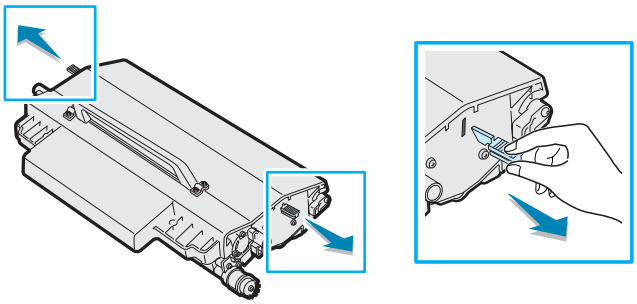
6 Nehmen Sie das neue Übertragungsband aus der Verpackung.



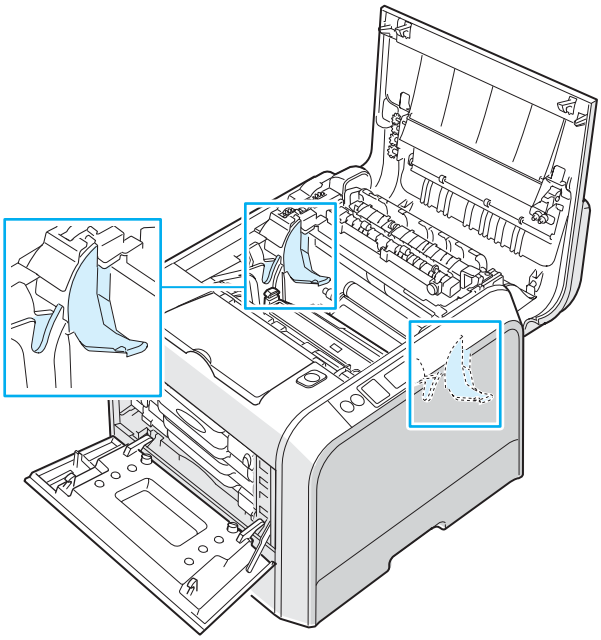
7 Entfernen Sie das Verpackungspapier um das Übertragungsband, indem Sie das Klebeband lösen.

VORSICHT: Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände, wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche des Übertragungsbands beschädigen.

8 Drücken Sie die Spannhebel der Übertragungseinheit auf beiden Seiten zusammen. Ziehen Sie sie anschließend heraus, wie nachfolgend dargestellt.

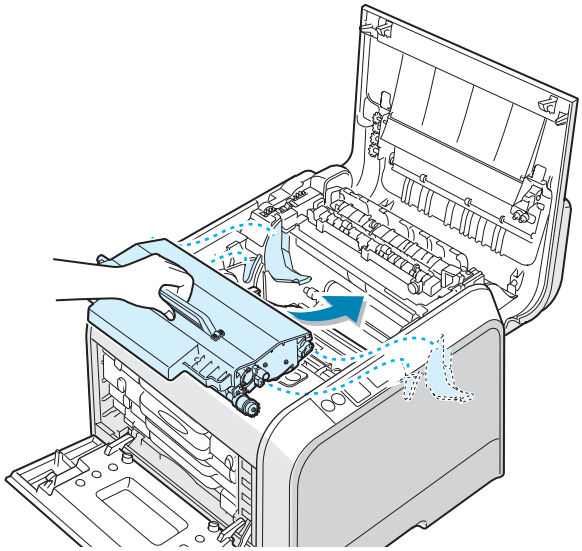


9 Stellen Sie fest, wo sich die Führungen des Übertragungsbands an beiden Seiten der Innenseite des Druckers befinden.



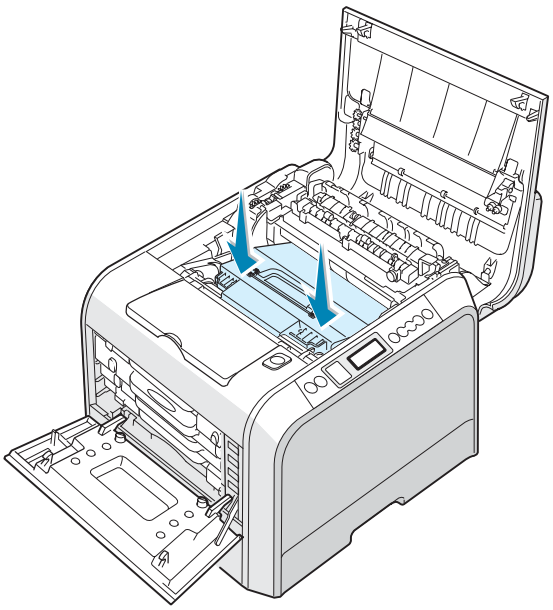
VORSICHT: Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Sollte das Setup aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die obere und die linke Abdeckung.

10 Fassen Sie das neue Übertragungsband am Griff und richten es dann an den Führungen an beiden Seiten im Innern des Druckers aus.

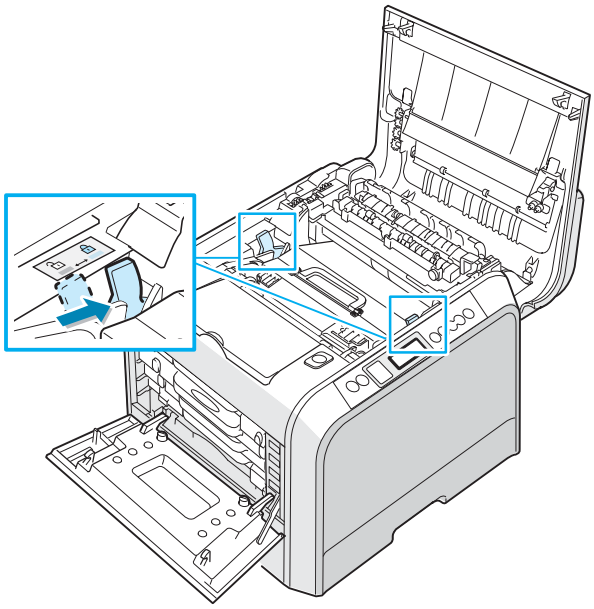


HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband plan liegt. Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband nicht gedreht wird, sonst könnte loser Toner verschüttet werden.

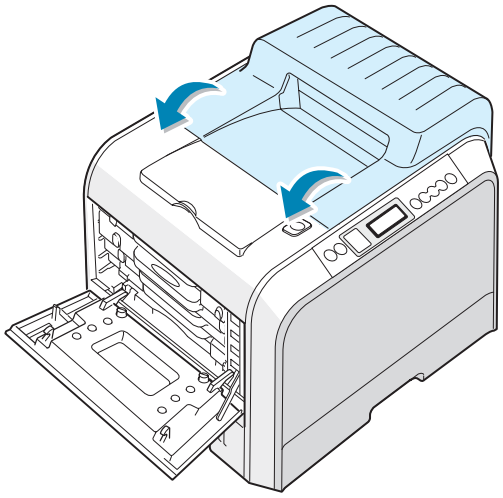
11 Schieben Sie das Übertragungsband in den Drucker.



12 Drücken Sie die Verriegelungshebel an beiden Seiten in Richtung der oberen Abdeckung, um das Übertragungsband in der korrekten Lage zu arretieren.

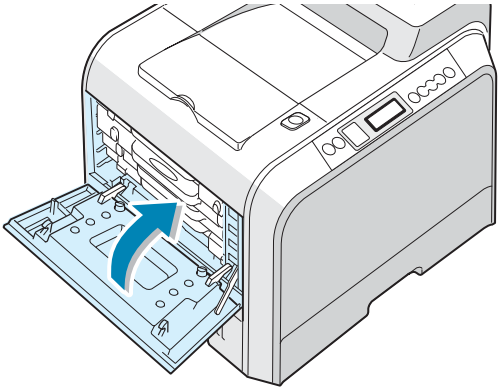


13 Stellen Sie sicher, dass die linke Abdeckung geöffnet ist und schließen Sie die obere Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.



VORSICHT: Versuchen Sie nicht, die linke Abdeckung zu schließen, während die obere Abdeckung geöffnet ist. Dies kann zur Beschädigung des Druckers führen.

14 Schließen Sie die linke Abdeckung.



15 Schalten Sie den Drucker ein.

HINWEIS: Nachdem Sie das Übertragungsband ausgetauscht haben, wird der Bildzähler automatisch vom Drucker zurückgesetzt.

Drucker reinigen

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Drucker ansammeln. Über längere Zeit kann dies zu Problemen der Druckqualität wie Tonerflecken oder Schmierer führen. Ihr Drucker bietet einen Reinigungsmodus, mit dem diese Probleme beseitigt bzw. verhindert werden können.

Außenseite des Druckers reinigen

Reinigen Sie das Druckergehäuse mithilfe eines weichen und flusenfreien Tuchs. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden, vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf den Drucker oder in das Innere des Druckers tropft.

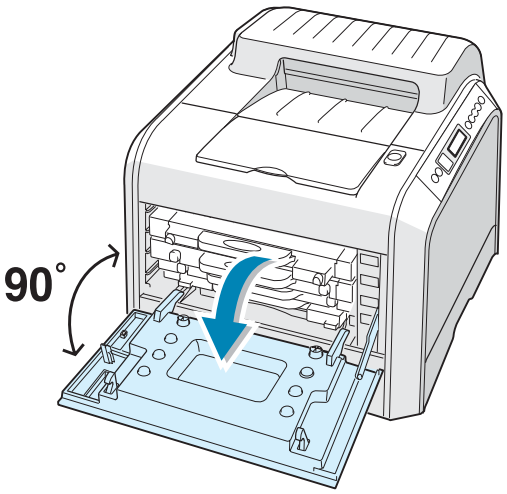
VORSICHT: Bei Verwendung von Reinigungsmitteln mit hohem Gehalt an Alkohol, von Lösungsmitteln oder von anderen aggressiven Substanzen zum Reinigen des Druckergehäuses kann das Gehäuse verfärbt oder beschädigt werden.

Reinigen der LSU im Drucker

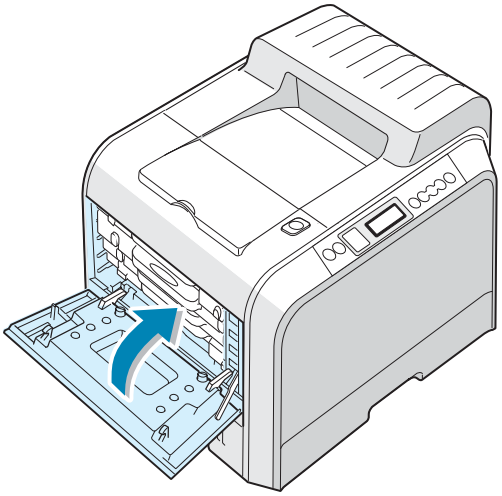
HINWEIS: Sie sollten die LSU zu dem Zeitpunkt reinigen, an dem Sie Toner- und Papierreste sowie Staub aus dem Geräteinneren entfernen.

Öffnen und schließen Sie die linke Abdeckung, damit das LSU im Drucker automatisch gereinigt wird.

1 Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.



2 Schließen Sie die linke Abdeckung.

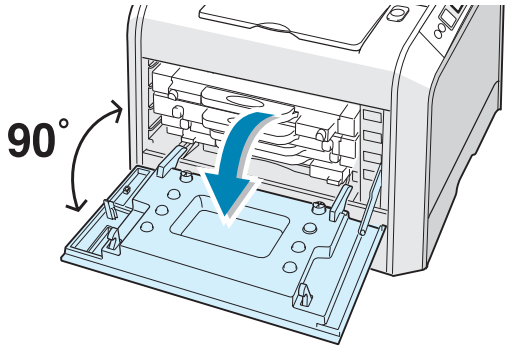


Innenraum des Druckers reinigen

HINWEIS: Achten Sie darauf, beim Reinigen des Innenraums nicht die Übertragungswalze zu berühren. Fingerabdrücke auf der Walze können die Druckqualität beeinträchtigen.

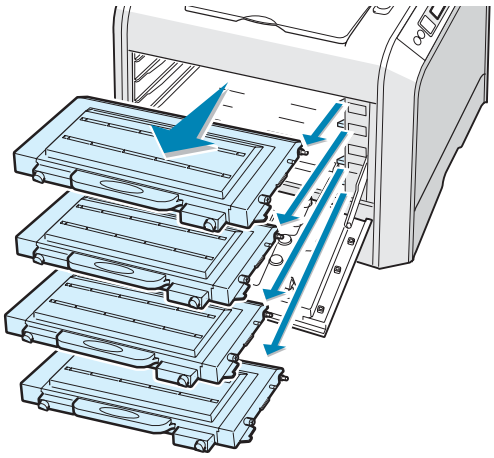
1 Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker und warten Sie, bis der Drucker sich abgekühlt hat.

2 Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.

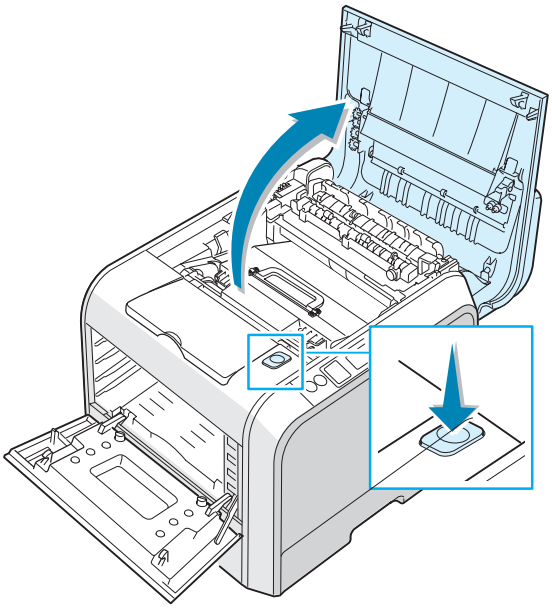


VORSICHT: Sollte die linke Abdeckung nicht vollständig geöffnet sein, wird der Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung nicht entsperrt.

3 Ziehen Sie zunächst die Kartuschen sanft an den Griffen, um sie aus den Fächern zu lösen. Wenn Sie bereit sind, die Kartuschen aus dem Drucker zu heben, greifen Sie den Körper der Kartuschen mit beiden Händen und ziehen sie aus dem Gerät heraus. Legen Sie sie nach dem Herausnehmen aus dem Drucker auf eine ebene Fläche.

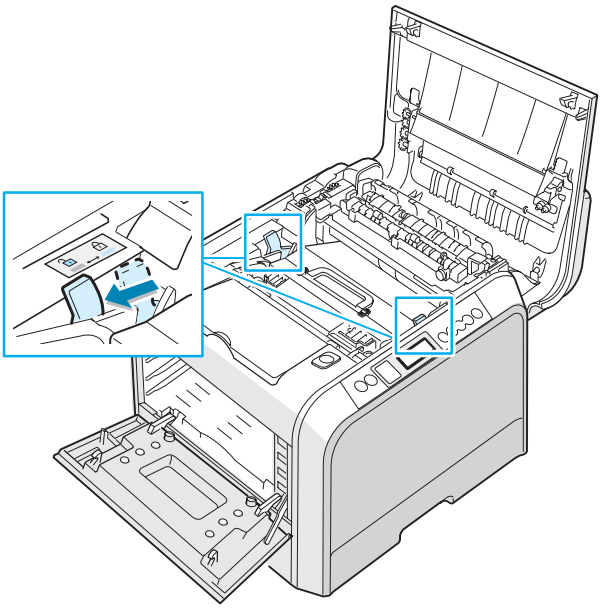


4 Drücken Sie den Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung, um die Abdeckung vollständig öffnen zu können.

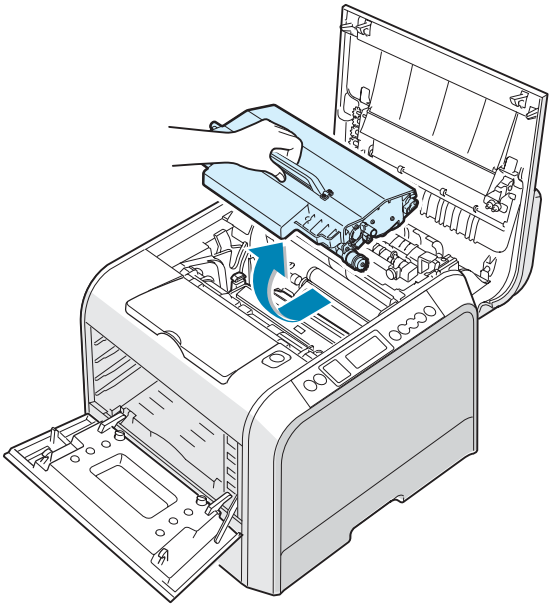


VORSICHT: Wenn Sie die linke Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die Bildeinheit möglicherweise für längere Zeit Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der Trommel. Sollte das Setup aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die obere und die linke Abdeckung.

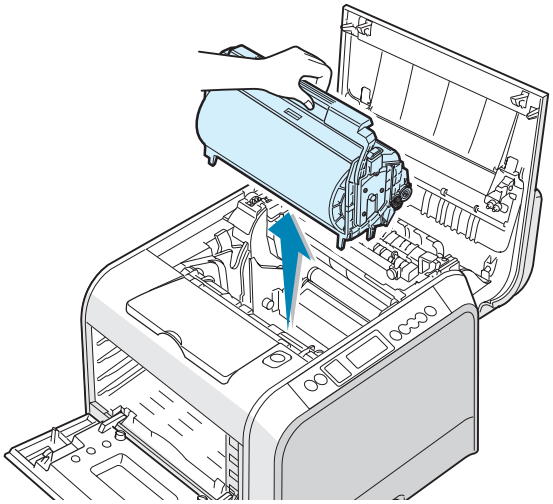
5 Ziehen Sie die Verriegelungshebel, wie unten gezeigt, zu sich hin, um das Übertragungsband zu lösen.



6 Fassen Sie das Übertragungsband am Griff und ziehen Sie es leicht nach links und dann aus dem Drucker. Legen Sie sie auf einer ebenen Fläche ab.



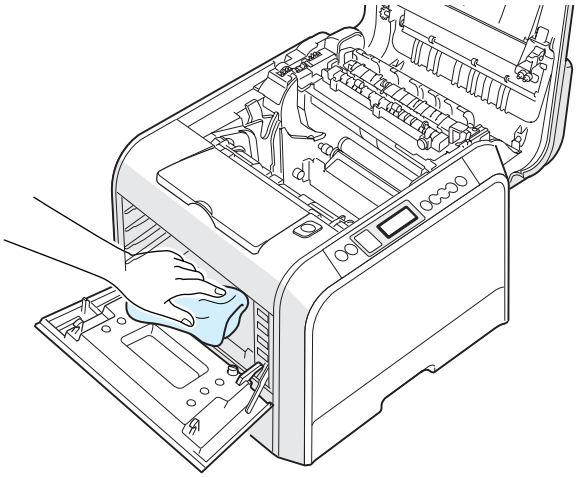
7 Heben Sie den Griff der Bildeinheit an und heben Sie die Bildeinheit dann am Griff aus dem Drucker. Legen Sie sie auf einer ebenen Fläche ab.



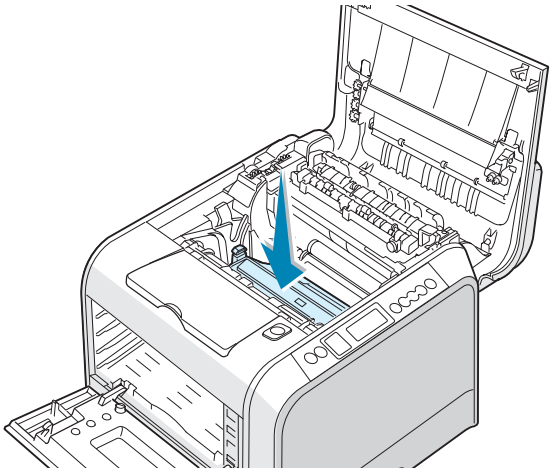
VORSICHT:

- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie, falls erforderlich, mit einem dunklen Blatt Papier ab.
- Sollte die Installation aus irgendeinem Grund unterbrochen werden müssen, schließen Sie die obere und die linke Abdeckung.
- Vermeiden Sie es, die Oberfläche der grünen Rolle zu berühren, da es sonst zu Problemen mit der Druckqualität kommen kann.

8 Untersuchen Sie den Innenraum des Druckers. Entfernen Sie eventuell vorhanden Staub, Papierreste oder Toner mit einem leicht angefeuchteten fusselfreien Tuch oder einem Handstaubsauger.

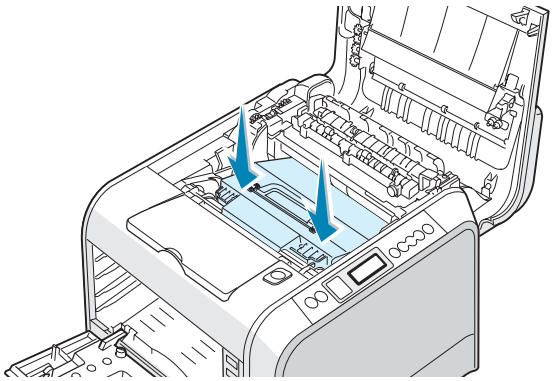


9 Setzen Sie die Bildeinheit wieder in den Drucker ein. Achten Sie darauf, dass sie einrastet und klappen Sie den Griff ein. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 9 und 10 auf Seite 6.17~6.18.



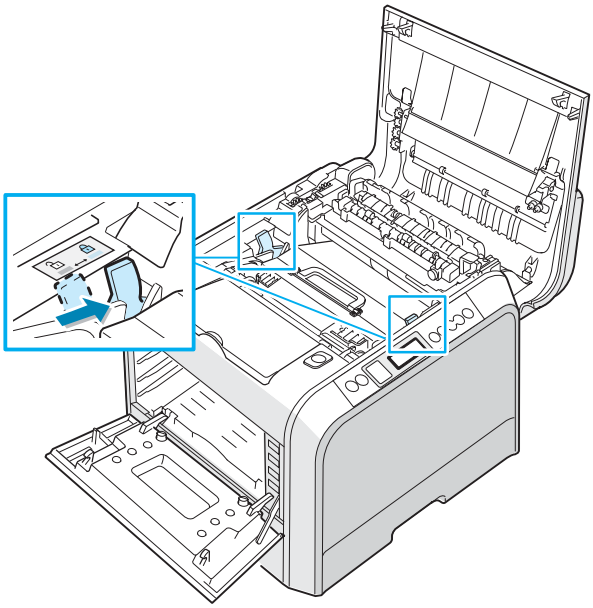
VORSICHT: Setzen Sie die Bildeinheit vorsichtig wieder ein und achten Sie darauf, dass die Oberfläche der grünen Rolle nicht beschädigt wird.

10 Setzen Sie das Übertragungsband wieder in den Drucker ein. Drücken Sie es nach unten, um sicherzustellen, dass es eingerastet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 9 und 10 auf Seite 6.25~6.26.

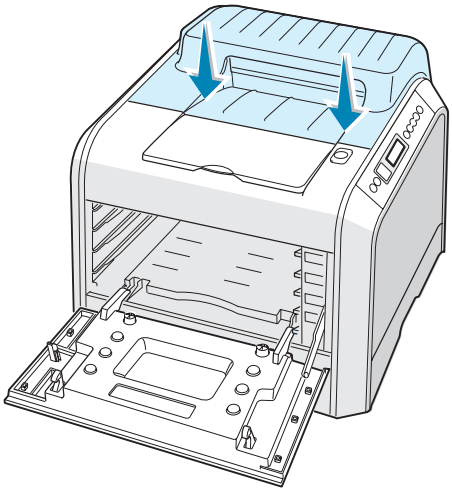


HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband plan liegt. Achten Sie darauf, dass das Übertragungsband nicht gedreht wird, sonst könnte loser Toner verschüttet werden.

11 Drücken Sie die Verriegelungshebel an beiden Seiten in Richtung der oberen Abdeckung, um das Übertragungsband in der korrekten Lage zu arretieren.

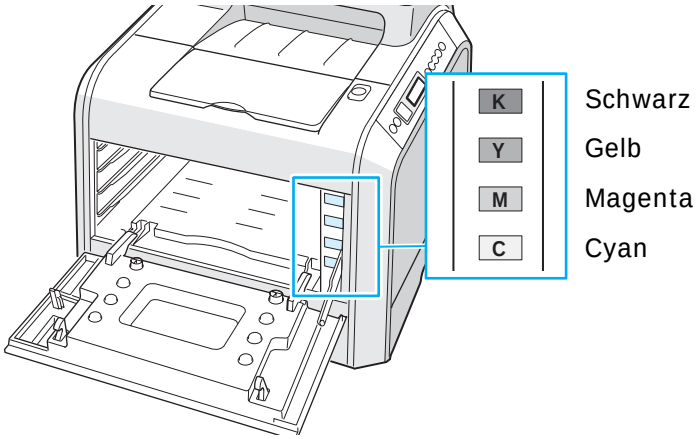


12 Stellen Sie sicher, dass die linke Abdeckung geöffnet ist und schließen Sie die obere Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.

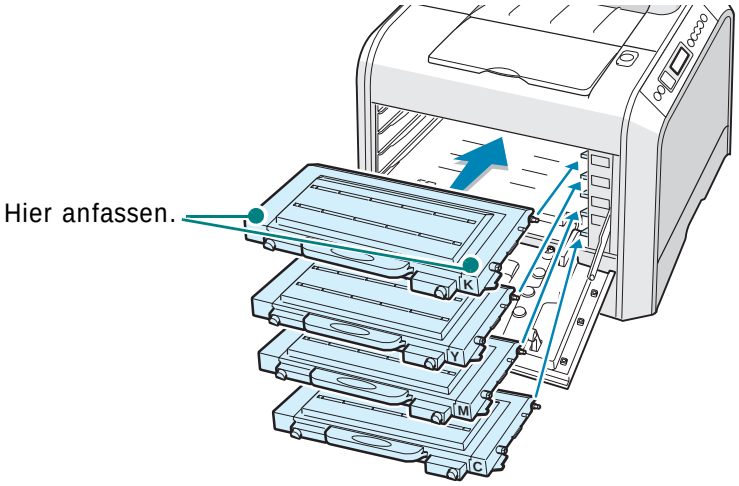


VORSICHT: Versuchen Sie nicht, die linke Abdeckung zu schließen, während die obere Abdeckung geöffnet ist. Dies kann zur Beschädigung des Druckers führen.

13 Suchen Sie im Drucker die farblich markierten Führungen für die Kartuschen.

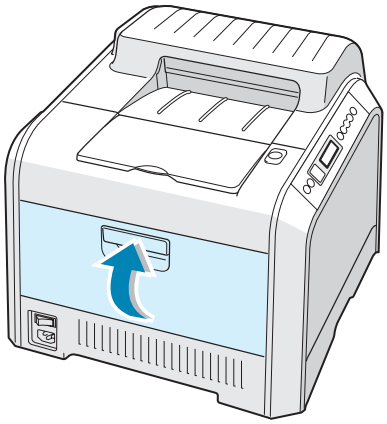


14 Halten Sie die Tonerkartusche mit beiden Händen und setzen sie in folgender Reihenfolge an der entsprechenden Position ein: Cyan, Magenta, Gelb und anschließend Schwarz. Fassen Sie die Kartusche am Griff, um sie vollständig hineinzuschieben.



Bei korrekt eingesetzten Tonerkartuschen befinden sich die gelbe und die schwarze Kartusche nicht vollständig in ihren Fächern. Sie werden beim Schließen der linken Abdeckung automatisch hineingeschoben.

15 Schließen Sie die linke Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.



Wurden die Tonerkartuschen falsch eingelegt, kann die linke Abdeckung nicht richtig geschlossen werden. Vergewissern Sie sich noch einmal, dass die Farben der Kartuschen mit den Farben an der rechten Seite übereinstimmen. Wenden Sie unter keinen Umständen beim Schließen der Abdeckung Kraft an.

16 Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Ersatzteile

Von Zeit zu Zeit müssen die Walze und die Fixiereinheit ausgewechselt werden, damit die hohe Leistung des Druckers beibehalten wird und keine Probleme mit der Druckqualität und dem Papiereinzug aufgrund abgenutzter Teile auftreten.

Die folgenden Teile sollten ausgewechselt werden, nachdem Sie eine bestimmte Anzahl Seiten gedruckt haben. Siehe Tabelle unten.

Eintrag	Haltbarkeit (Mittelwert)
Aufnahmewalze	Ca. 150.000 Seiten
Übertragungswalze	Ca. 50.000 Seiten
Fixiereinheit	Ca. 100.000 Seiten Schwarz (50.000 Seite Farbe)

Wenden Sie sich für den Kauf von Ersatzteilen an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Es wird dringend empfohlen, die Ersatzteile ausschließlich von qualifiziertem Personal installiert werden.

Druckerverwaltung über die interne Webseite

Sie können die Webseite des Druckers so einrichten, dass E-Mail-Benachrichtigungen an eine bestimmte Adresse versendet werden.

So greifen Sie auf die interne Webseite des Druckers zu:

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser, z. B. Internet Explorer.

2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers (http:// xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **Wechsel zu**.

   Die interne Webseite des Druckers wird geöffnet.

Benachrichtigung per E-Mail einrichten

Über die Funktion „Benachrichtigung per E-Mail“ können Sie Warnungen und Alarme an eine bestimmte Adresse senden. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Tonerbestellung an eine bestimmte Adresse zu senden. Diese Meldungen sollten über einen SMTP-Server versendet werden.

So richten Sie die Funktion „Benachrichtigung per E-Mail“ ein:

1. Auf der Webseite des Druckers, Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **E-Mail-Benachrichtigungs-Setup**.
3. Geben Sie die entsprechenden Daten in die Felder ein.

   Sie können die Serverinformationen, Empfängerliste und Bedingungen sowie die Funktion zur Bestellung von Toner einrichten. Weitere Einzelheiten zu den jeweiligen Einstellungen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Server-Informationen

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ihren Drucker, um eine E-Mail über den SMTP-Server zu versenden.

Die folgenden Optionen können konfiguriert werden:

- IP-Adresse oder Hostname: Wählen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen aus. Wenn Sie den Hostnamen auswählen, müssen Sie auf der Registerkarte Netzwerkeinstellungen im Feld für das TCP/IP die DNS-Einstellung eingeben.
- SMTP-Server und -Port: Geben Sie den Namen des SMTP-Servers und die Portadresse ein.
- SMTP erfordert Authentifizierung: Prüfen Sie, ob der SMTP-Server authentifiziert werden muss.
- SMTP-Server Anmeldename: Geben Sie Ihren Anmeldenamen ein.
- Passwort für SMTP-Server: Geben Sie Ihr Anmeldepasswort ein.
- Timeout für SMTP-Server-Verbindung: Legen Sie das Zeitintervall (30 bis 120 Sekunden) für den Drucker fest, um E-Mails über den SMTP-Server an eine bestimmte E-Mail-Adresse zu versenden.
- Rückantwortadresse: Wenn der Drucker eine E-Mail erstellt, können Sie ggf. für die Antwort eine beliebige Adresse festlegen. Geben Sie in dieses Feld die E-Mail-Adresse ein, an die Antworten gesendet werden sollen.

Empfängerliste & Bedingungen

Konfigurieren Sie die Einstellungen, um E-Mails vom Drucker zu erhalten.

Die folgenden Optionen können konfiguriert werden:

- E-Mail-Adresse des Systemadministrators: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Systemadministrators ein.
- Hauptbenutzer-E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzer ein, an den der Drucker Benachrichtigungen per E-Mail senden soll.
- Service-E-Mail-Adresse: Geben Sie in dieses Feld die E-Mail-Adresse einer Kundendienstvertretung oder eines Kundendienstmitarbeiters ein.
- Verbrauchsmaterial-Warnung: Wählen Sie aus, an wen der Drucker Warnmeldungen senden soll, wenn nur noch ca. x % eines Verschleißteils oder eines bestimmten Verbrauchsmaterialtyps verbleiben (die Größe von x hängt vom verwendeten Modell ab).
- Übersicht Verbrauchsmaterial & Druckereinrichtung: Wählen Sie aus, an wen der Drucker die Statusmeldung zu Verbrauchsmaterialien und Drucker senden soll, wenn der Drucker 1.000 Seiten gedruckt hat.
- Verlauf: Wählen Sie aus, an wen der Drucker das Verlaufsprotokoll mit einer Übersicht über die Austauschzeiten der Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile und Fehlermeldungen senden soll.
- Alarm: Wählen Sie aus, an wen der Drucker aktuelle Fehlermeldungen senden soll.
- Benachrichtigungen auswählen: Wählen Sie aus, ob Sie alle Benachrichtigungen erhalten möchten.

Toner- Bestellsystem

Wenn der Drucker feststellt, dass eine Tonerkartusche fast verbraucht ist, kann über die Funktion zum Bestellen von Toner, eine Bestellung an eine zuvor festgelegte Adresse gesendet werden.

Aktivieren Sie die Funktion zur Bestellung von Toner in den Einstellungen.

Die folgenden Optionen können konfiguriert werden:

- Aktivieren: Legen Sie fest, ob der Drucker eine E-Mail sendet, wenn der Toner fast verbraucht ist.
- Telefonnummer: Geben Sie die Telefonnummer des Samsung Fachhändlers ein.
- E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mailadresse des Samsung Fachhändlers ein.
- URI: Geben Sie die URI Samsung Fachhändlers ein.

Registerkarte Kontaktinformationen einrichten

Wählen Sie die Registerkarte **Support**, um Informationen im Abschnitt **Kontaktinformationen** zu entnehmen bzw. einzugeben.

- Name: Geben Sie den Namen des E-Mail-Absenders ein, z. B. Ihren Büronamen.
- Telefonnummer: Geben Sie eine Telefonnummer für die E-Mail-Benachrichtigung ein.
- Standort: Geben Sie Standortinformationen für die E-Mail-Benachrichtigung ein.
- E-Mail-Adresse: Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein.

HINWEIS: Es ist möglich, dass die Firewall im Netzwerk eine E-Mail-Übertragung verhindert.

MEMO

7 PROBLEMLÖSUNGEN

Dieses Kapitel enthält Hinweise dazu, was zu tun ist, wenn beim Betrieb des Druckers ein Fehler auftritt.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Checkliste für Problemlösung**
- **Allgemeine Druckerprobleme lösen**
- **Papierstaus beseitigen**
- **Probleme mit der Druckqualität lösen**
- **Display-Meldungen kennen lernen**
- **Allgemeine Probleme unter Windows**
- **Allgemeine Probleme beim Macintosh**
- **Allgemeine Probleme unter Linux**

Checkliste für Problemlösung

Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert, gehen Sie die folgende Checkliste durch. Befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Problemsuche bzw. -lösung.

Zu prüfen	Lösung
Stellen Sie sicher, dass **On Line / Continue** auf dem Bedienfeld grün leuchtet und auf dem Display „Bereit“ angezeigt wird.	• Wenn die Taste nicht leuchtet, überprüfen Sie den Anschluss des Netzkabels. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Netzkabel in eine andere Steckdose stecken. • Wenn die Taste orange leuchtet, überprüfen Sie die Meldung auf dem Display und lesen Sie „Display-Meldungen kennen lernen“ auf Seite 7.26.
Drucken Sie eine Testseite, um sich zu vergewissern, dass der Drucker einwandfrei Papier einzieht. Lesen Sie die „Anleitung zur Einrichtung“, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben.	• Wenn keine Testseite gedruckt wird, überprüfen Sie den Papiervorrat im Papiereinzug. • Wenn sich Papier im Drucker staut, lesen Sie „Papierstaus beseitigen“ auf Seite 7.6. • Wenn auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird, lesen Sie „Display-Meldungen kennen lernen“ auf Seite 7.26.
Überprüfen Sie, ob die Testseite richtig gedruckt wurde.	Wenn ein Problem mit der Druckqualität vorliegt, lesen Sie „Probleme mit der Druckqualität lösen“ auf Seite 7.22.
Drucken Sie ein kurzes Dokument aus einer Anwendungssoftware, um zu überprüfen, ob Computer und Drucker richtig angeschlossen sind und miteinander kommunizieren.	• Wenn sich die Seite nicht drucken lässt, überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. • Überprüfen Sie die Druckerwarteschlange oder den Druckerspooler, um zu sehen, ob der Drucker im Pausenstatus ist. • Überprüfen Sie die Anwendungssoftware, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Druckertreiber und den richtigen Kommunikationsanschluss verwenden. Wenn der Druck der Seite unterbrochen wird, lesen Sie „Allgemeine Druckerprobleme lösen“ auf Seite 7.3.
Wenn das Durchgehen der Checkliste nicht zur Lösung des Druckerproblems führt, lesen Sie die folgenden Abschnitte zur Problemlösung.	• Siehe „Allgemeine Druckerprobleme lösen“ auf Seite 7.3. • Siehe „Display-Meldungen kennen lernen“ auf Seite 7.26. • Siehe „Allgemeine Probleme unter Windows“ auf Seite 7.30. • Siehe „Allgemeine Probleme beim Macintosh“ auf Seite 7.31. • Siehe „Allgemeine Probleme unter Linux“ auf Seite 7.31.

Allgemeine Druckerprobleme lösen

Wenn beim Betrieb des Druckers Probleme auftreten, lesen Sie die Lösungsvorschläge in der Tabelle.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker druckt nicht.	Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Wählen Sie **Samsung CLP-510 Series** als Standarddrucker.
	Überprüfen Sie den Drucker nach folgenden Kriterien: • Die Abdeckung des Druckers ist nicht geschlossen. • Papierstau. • Kein Papier eingelegt. • Die Tonerkartusche ist nicht installiert.	Lesen Sie die Maßnahmen zum entsprechenden Problem.
	Der Drucker befindet sich im Modus für manuellen Papiereinzug oder hat kein Papier mehr.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein und drücken Sie die Taste **On Line / Continue** auf dem Bedienfeld des Druckers.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Kabel zur Verbindung von Computer und Drucker ist schadhaft.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen, ordnungsgemäß funktionierenden Computer an und versuchen Sie, ein Dokument auszudrucken. Sie können probeweise auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Der Drucker ist falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist falsch installiert.	Installieren Sie den Druckertreiber neu. Entsprechende Anweisungen finden Sie in der „Anleitung zur Einrichtung“, die Sie mit dem Drucker erhalten haben. Versuchen Sie, eine Testseite zu drucken.
	Der Drucker funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob der Drucker einen Systemfehler anzeigt.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl des Einzugs (Papierzufuhr) in den Druckereigenschaften könnte falsch sein.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte **Papier** der Druckereigenschaften. Wählen Sie die richtige Papierzufuhr aus (siehe Seite 4.7).
Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen.	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt.	Entfernen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. Überprüfen Sie, ob die Führungen des Einzugs ordnungsgemäß eingestellt sind.
	Im Papiereinzug ist zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papiereinzug.
	Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie nur Papier, das die vom Drucker erforderlichen Spezifikationen erfüllt.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr kompliziert.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität. Stellen Sie die Druckqualität ein. Reduzieren Sie z. B. die Auflösung. Ist die Auflösung auf **1200 dpi (optimal)** eingestellt, ändern Sie sie in **600 dpi (normal)**. Wechseln Sie die Porteinstellung zum USB- oder Netzwerkport, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Im Schwarz-Weiß-Modus druckt Ihr Drucker pro Minute 24 DIN-A4-Seiten oder 25 Seiten im US-Letter-Format. Im Farbmodus werden 6 DIN-A4-/US-Letter-Seiten pro Minute gedruckt.
	Wenn Sie Windows 9x/Me verwenden, wurde das Drucken im Hintergrund vielleicht falsch eingestellt.	Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol **Samsung CLP-510 Series**, wählen Sie **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Details** und dann auf die Schaltfläche **Spool-Einstellungen**. Wählen Sie die gewünschten Spool-Einstellungen.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung (siehe Seite 4.6).
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papiereinzug übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Es kommt dauernd zu Papierstaus.	Im Papiereinzug ist zu viel Papier.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papiereinzug. Verwenden Sie zum Drucken auf spezielles Druckmaterial nur den Mehrzweckschacht. Überprüfen Sie, ob die Führungen des Einzugs ordnungsgemäß eingestellt sind.
	Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp.	Verwenden Sie nur Papier, das die vom Drucker erforderlichen Spezifikationen erfüllt. Verwenden Sie zum Drucken auf spezielles Druckmaterial nur den Mehrzweckschacht.
	Im Drucker haben sich zu viele Rückstände angesammelt.	Öffnen Sie die obere Abdeckung und entfernen Sie die Rückstände.
Der Drucker druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und den Drucker an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker ausgewählt ist.
	Die Anwendungssoftware funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Einzelheiten finden Sie auf Seite 6.5. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Abbildungen werden bei Adobe Illustrator fehlerhaft gedruckt.	Die Einstellungen in der Anwendungssoftware sind falsch.	Wählen Sie **Als Bit Image laden** bei den **Erweiterte Optionen** der Grafikeigenschaften. Drucken Sie das Dokument.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckqualität für Foto ist nicht scharf.	Die Auflösung ist auf **600 dpi [normal]** eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung auf **1200 dpi [optimal]** und wiederholen Sie den Druckvorgang.
	Die Auflösung des Fotos ist sehr niedrig.	Wenn Sie das Foto in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung. Verringern Sie die Fotogröße und verbessern Sie anschließend die Auflösung.
Bei der ersten Verwendung entwickelt der Drucker einen ungewöhnlichen Geruch.	Dies liegt daran, dass das zum Schutz der Fixiereinheit dienende Öl verdampft.	Nach dem Drucken von etwa 100 Farbseiten ist kein Geruch mehr wahrnehmbar. Dies ist ein vorübergehendes Problem.

Papierstaus beseitigen

HINWEIS: Wenn Sie im Drucker eingeklemmtes Papier entfernen, ziehen Sie es nach Möglichkeit immer in die Richtung, in die es normalerweise bewegt wird, um Beschädigungen an inneren Komponenten zu vermeiden. Ziehen Sie stets fest und gleichmäßig, ohne jedoch am Papier zu reißen. Falls das Papier reißt, achten Sie darauf, sämtliche Papierschnipsel zu entfernen, da ansonsten erneut ein Papierstau auftritt.

Auf dem Display des Bedienfelds wird die Position des Papierstaus angegeben. Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der folgenden Tabelle:

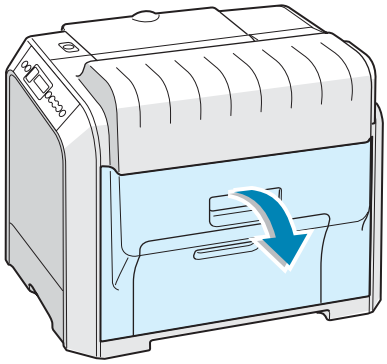
Meldung	Position des Staus	Position im Drucker
Stau0 in Sch.1	Im Papiereinzugsbereich	Seite 7.7
Stau0 MZ-Schacht	Im Mehrzweckschacht	Seite 7.9
Stau im Drucker	Im Innern des Druckers	Seite 7.9
Stau im Ausgabeber.	Im Papierausgabebereich	Seite 7.10
Stau im Umkehrpfad	Im Bereich für beidseitigen Druck	Seite 7.13
Stau0 in Sch.2	Im optionalen Schacht 2	Seite 7.17

Nach Beseitigen des Papierstaus müssen Sie die rechte Seitenabdeckung öffnen und schließen.

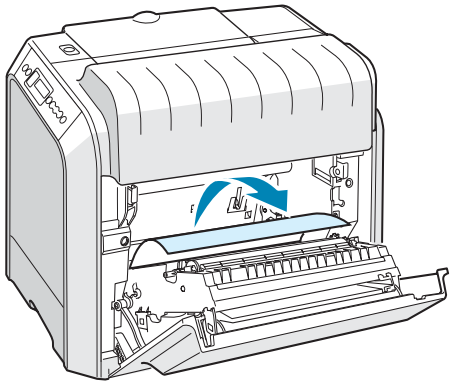
Im Papiereinzugsbereich

Wenn ein Papierstau im Einzugsbereich aufgetreten ist, wird im Display die Meldung „Stau0 in Sch.1“ angezeigt.

1 Öffnen Sie mit dem Griff die rechte Abdeckung.

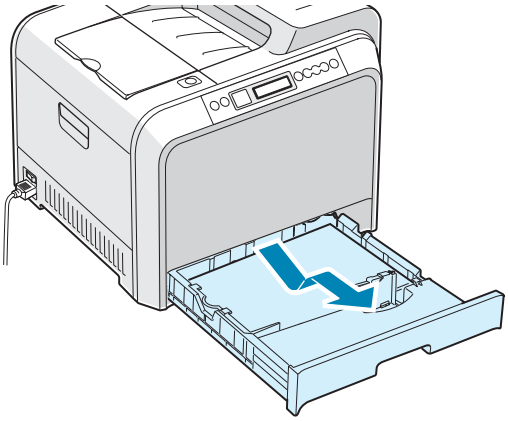


2 Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig in der nachfolgend dargestellten Richtung. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 6.

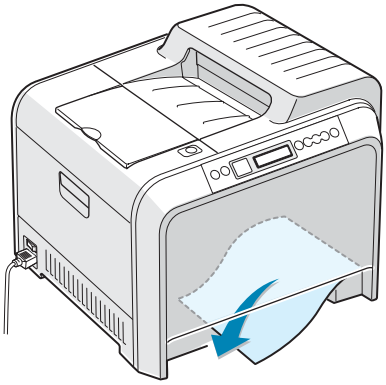


Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, das Papier zu ziehen, sondern folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 3.

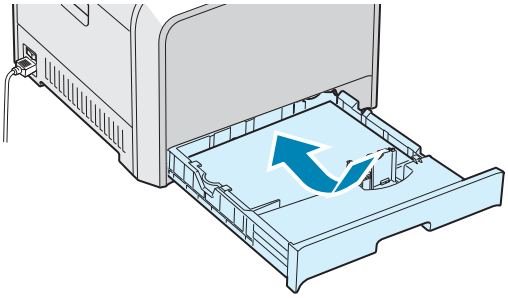
3 Ziehen Sie den Papierschacht heraus. Nachdem Sie den Schacht ganz herausgezogen haben, müssen Sie das vordere Ende leicht anheben, um den Schacht ganz entfernen zu können.



4 Entfernen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen, wie nachfolgend dargestellt.



5 Setzen Sie den Papierschacht wieder ein, indem Sie die das hintere Ende des Schachts leicht absenken und den Schacht entlang der Führungen wieder in den Drucker schieben.

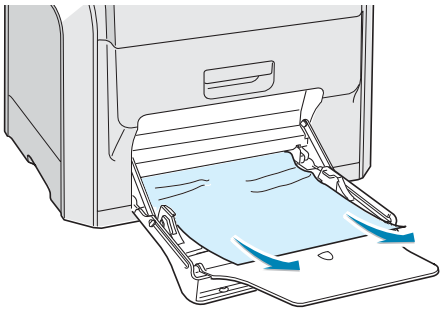


6 Schließen Sie die rechte Abdeckung. Der Drucker setzt den Druck fort.

Im Mehrzweckschacht

Die Meldung „Stau0 MZ-Schacht“ wird auf dem Display angezeigt, wenn Sie über den Mehrzweckschacht drucken möchten, der Drucker jedoch feststellt, dass sich entweder kein Papier im Schacht befindet oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde.

Falls das Papier nicht richtig eingezogen wird, müssen Sie es aus dem Drucker entfernen.

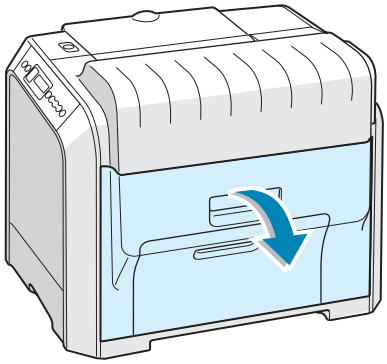


Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

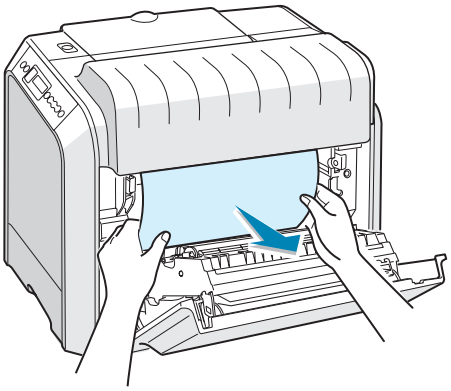
Im Innern des Druckers

Wenn ein Papierstau im Innern des Druckers aufgetreten ist, wird im Display die Meldung „Stau im Drucker“ angezeigt.

1 Öffnen Sie mit dem Griff die rechte Abdeckung.



2 Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig in die gezeigte Richtung. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



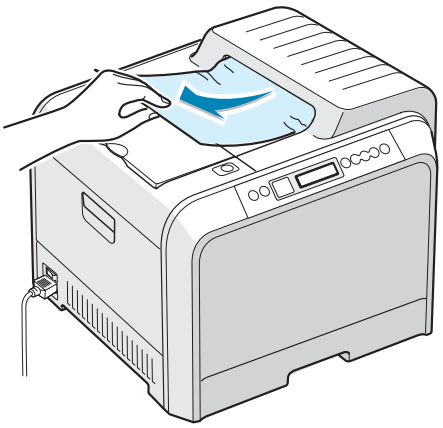
HINWEIS: Falls das Papier reißt, müssen Sie sicherstellen, dass alle Reste aus dem Drucker entfernt werden.

3 Schließen Sie die rechte Abdeckung. Der Drucker setzt den Druck fort.

Im Papierausgabebereich

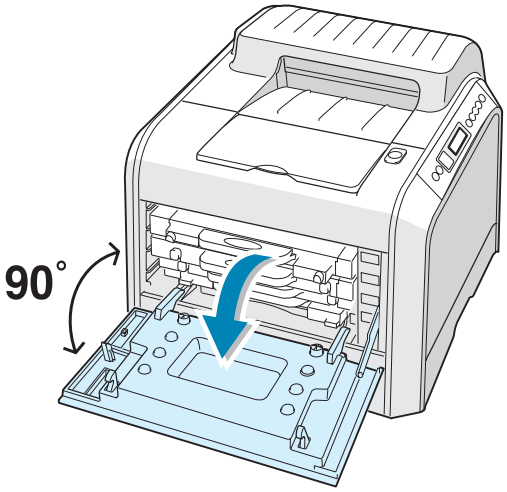
Wenn ein Papierstau im Ausgabebereich aufgetreten ist, wird im Display die Meldung „Stau im Ausgabeber.“ angezeigt.

1 Wenn das Papier zum großen Teil aus der Ausgabe herausragt, ziehen Sie es gerade heraus. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 7.



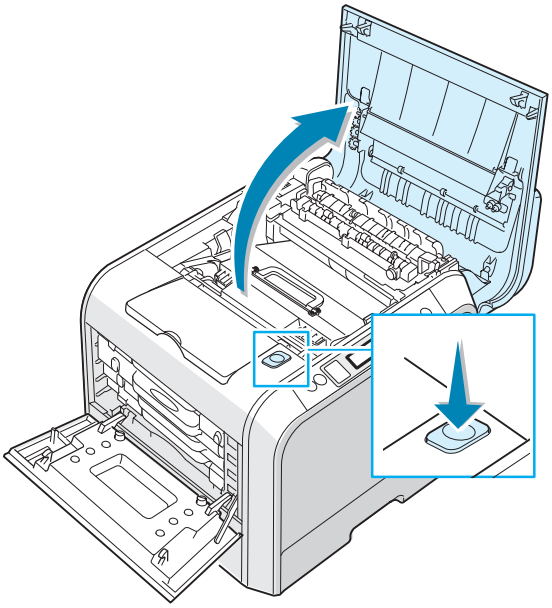
Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, das Papier zu ziehen, sondern folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 2.

2 Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.

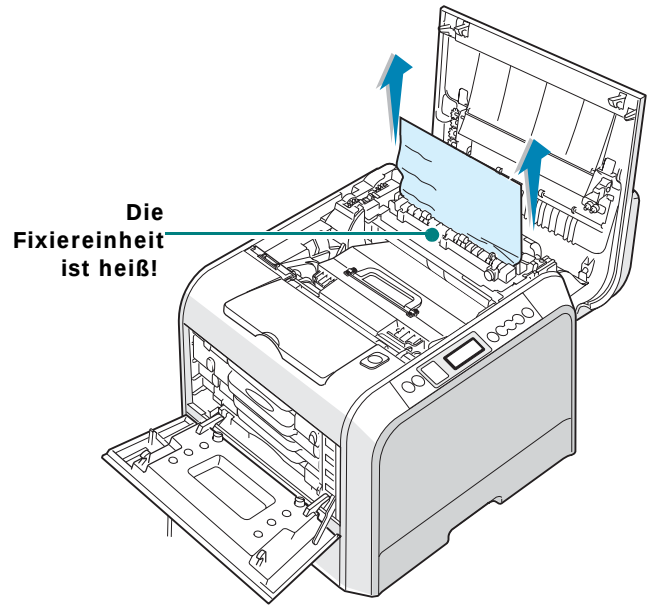


VORSICHT: Sollte die linke Abdeckung nicht vollständig geöffnet sein, wird der Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung nicht entsperrt.

3 Drücken Sie den Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung, um die Abdeckung vollständig öffnen zu können.

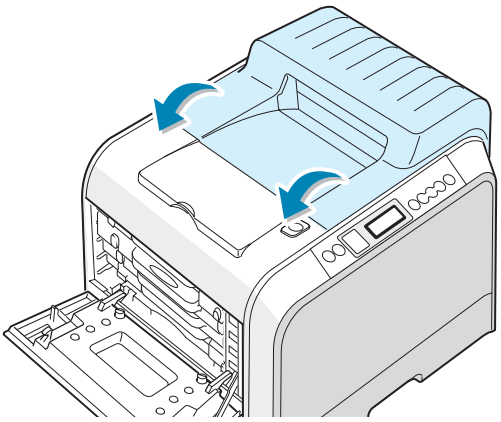


4 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Drucker.



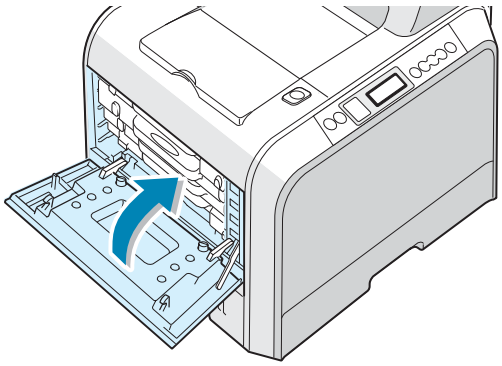
VORSICHT: Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit im Drucker. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit beträgt 180 °C. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

5 Stellen Sie sicher, dass die linke Abdeckung geöffnet ist und schließen Sie die obere Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.

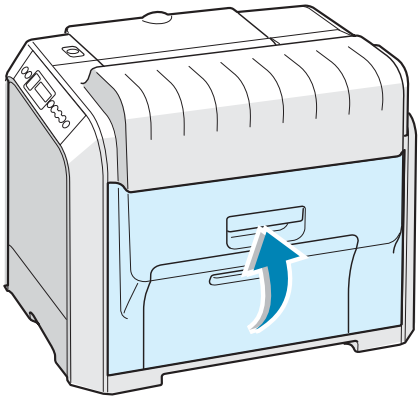


VORSICHT: Versuchen Sie nicht, die linke Abdeckung zu schließen, während die obere Abdeckung geöffnet ist. Dies kann zur Beschädigung des Druckers führen.

6 Schließen Sie die linke Abdeckung.



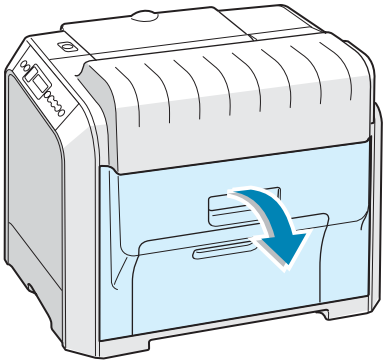
7 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.



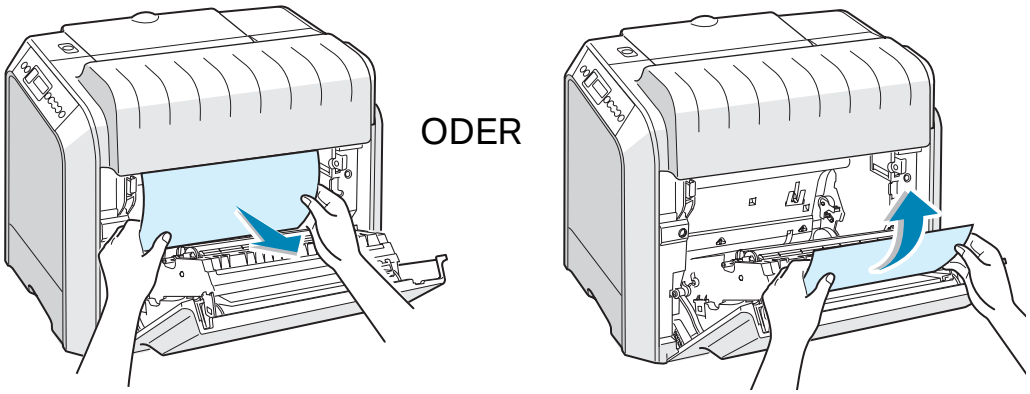
Im Bereich für beidseitigen Druck

Wenn ein Papierstau im Duplexbereich aufgetreten ist, wird im Display die Meldung „Stau im Umkehrpfad“ angezeigt.

1 Öffnen Sie mit dem Griff die rechte Abdeckung.



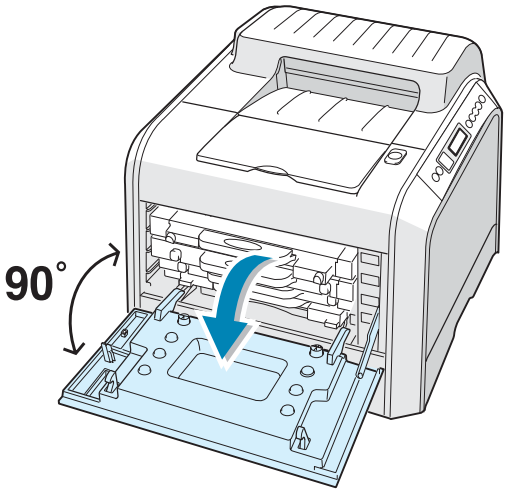
2 Suchen Sie das gestaute Papier und ziehen Sie es langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern. Folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 8.



HINWEIS: Falls das Papier reißt, müssen Sie sicherstellen, dass alle Reste aus dem Drucker entfernt werden.

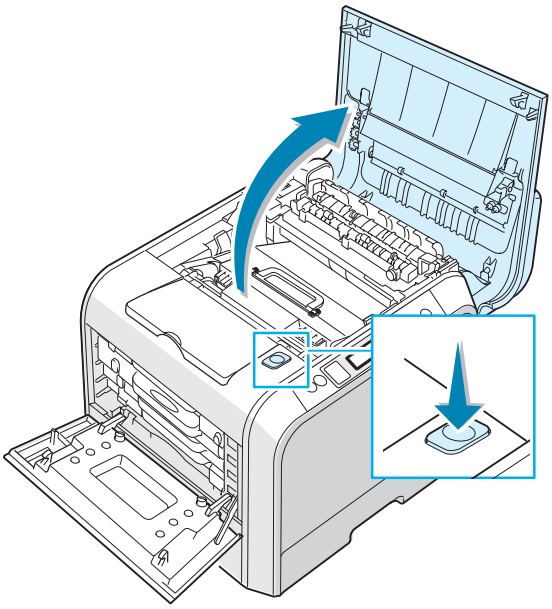
Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, das Papier zu ziehen, sondern folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 3.

3 Öffnen Sie mithilfe des Griffs die linke Abdeckung vollständig, bis sie sich im rechten Winkel zum Hauptgehäuse befindet. Die Tonerkartuschen werden automatisch freigegeben.

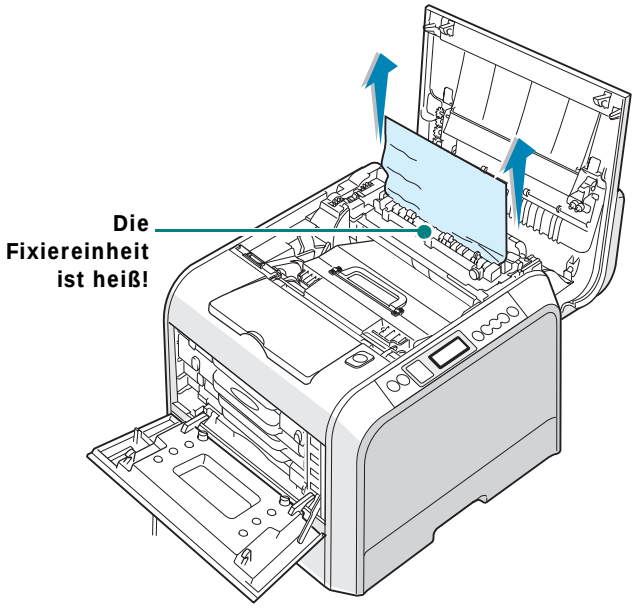


VORSICHT: Sollte die linke Abdeckung nicht vollständig geöffnet sein, wird der Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung nicht entsperrt.

4 Drücken Sie den Knopf zur Entriegelung der oberen Abdeckung, um die Abdeckung vollständig öffnen zu können.

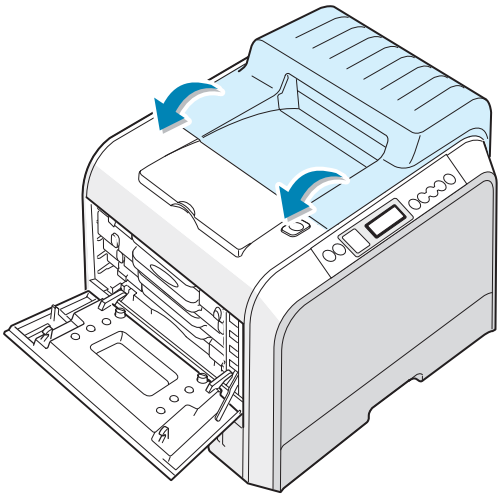


5 Suchen Sie das gestaute Papier und ziehen Sie es langsam heraus.



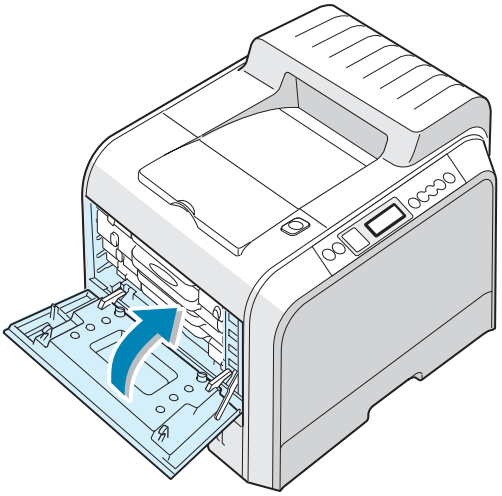
VORSICHT: Berühren Sie keinesfalls die Fixiereinheit im Drucker. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit beträgt 180 °C. Gehen Sie beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

6 Stellen Sie sicher, dass die linke Abdeckung geöffnet ist und schließen Sie die obere Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.



VORSICHT: Versuchen Sie nicht, die linke Abdeckung zu schließen, während die obere Abdeckung geöffnet ist. Dies kann zur Beschädigung des Druckers führen.

7 Schließen Sie die linke Abdeckung.

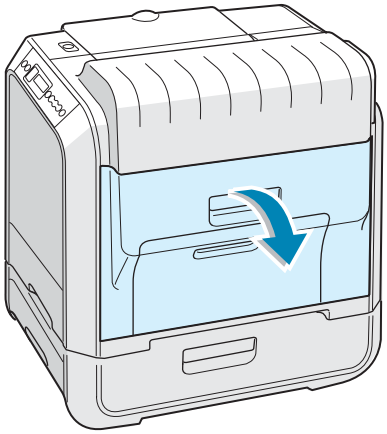


8 Schließen Sie die rechte Abdeckung. Der Drucker setzt den Druck fort.

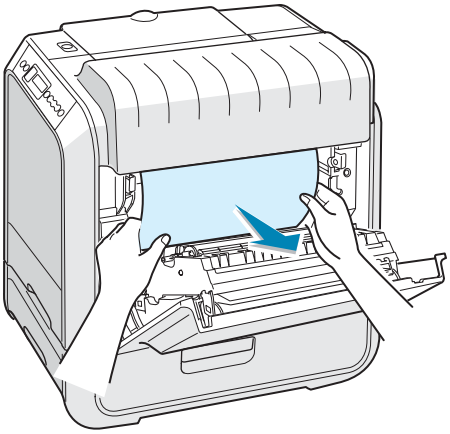
Im optionalen Schacht 2

Tritt ein Papierstau im optionalen Schacht 2 auf, erscheint im Display die Meldung „Stau0 in Sch.2“.

1 Öffnen Sie mit dem Griff die rechte Abdeckung.

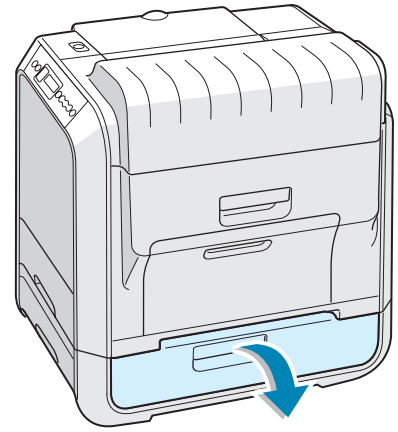


2 Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig in der nachfolgend gezeigten Richtung. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern. Schließen Sie die rechte Abdeckung. Der Drucker setzt den Druck fort.

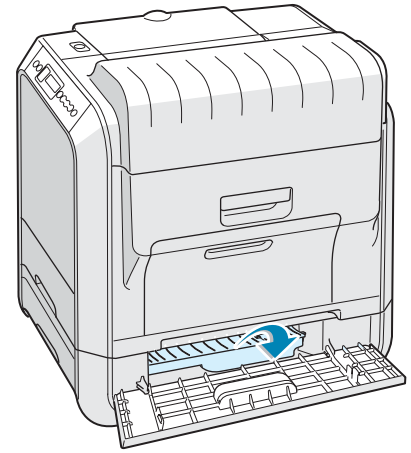


Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, hören Sie auf, das Papier zu ziehen, sondern folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 3.

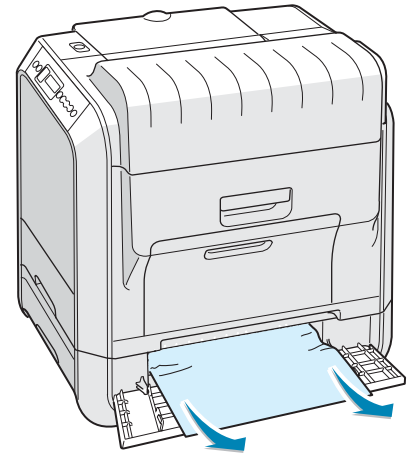
3 Öffnen Sie die äußere Papierstau-Abdeckung in Schacht 2.



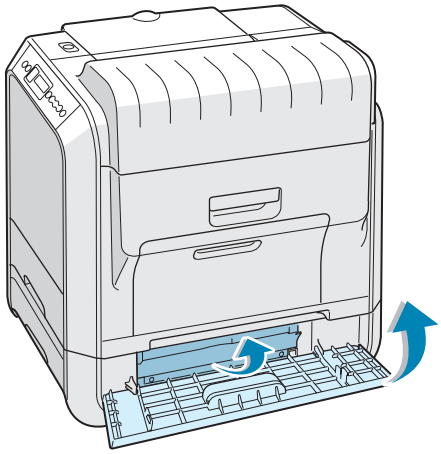
4 Öffnen Sie dann die innere Papierstau-Abdeckung.



5 Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig in der gezeigte Richtung. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.

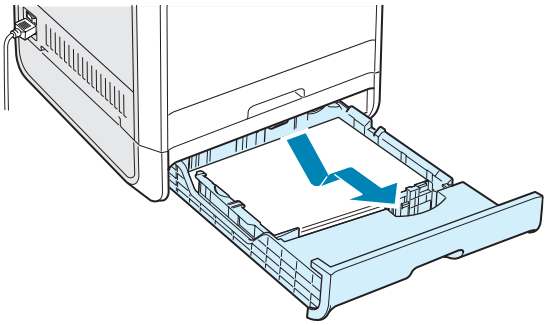


6 Schließen Sie die beiden Abdeckungen wieder und fahren Sie ab Schritt 10 fort.

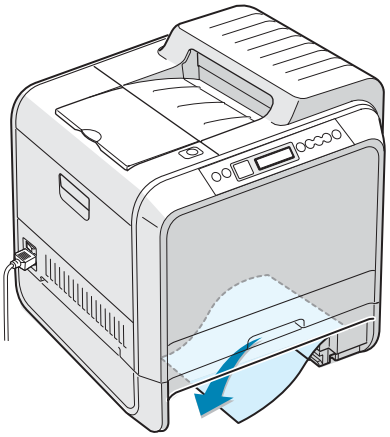


Wenn das gestaute Papier nicht zu sehen ist oder wenn sich das Papier nicht problemlos herausziehen lässt, ziehen Sie nicht weiter am Papier, sondern folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 7.

7 Ziehen Sie den optionalen Schacht 2 heraus. Nachdem Sie den Schacht ganz herausgezogen haben, müssen Sie das vordere Ende leicht anheben, um den Schacht ganz entfernen zu können.

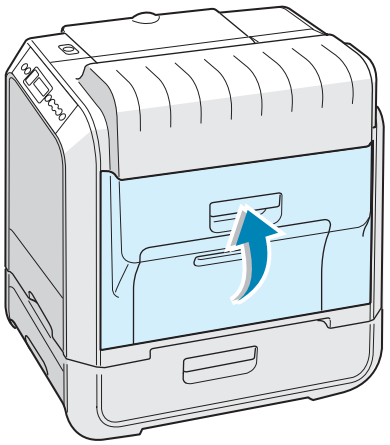


8 Wenn Sie das gestaute Papier sehen, entfernen Sie es vorsichtig aus dem Drucker. Ziehen Sie es dabei wie in der Abbildung dargestellt gerade heraus.



9 Schieben Sie den Schacht wieder in den Drucker und schließen Sie die beiden Abdeckungen.

10 Öffnen und schließen Sie die rechte Abdeckung. Der Drucker setzt den Druck fort.



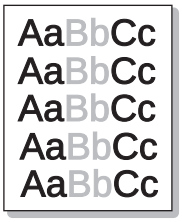
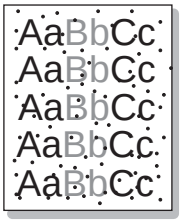
Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

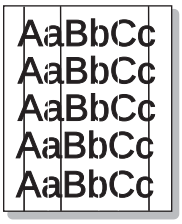
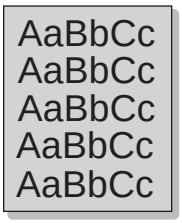
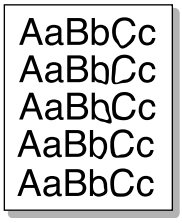
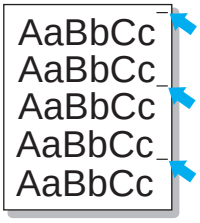
Durch Auswahl des richtigen Papiertyps können die meisten Papierstaus vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, gehen Sie wie unter „Papierstaus beseitigen“ auf Seite 7.6 beschrieben vor.

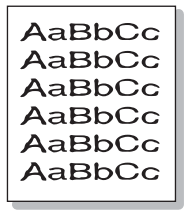
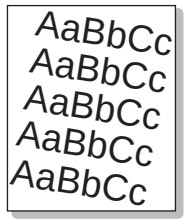
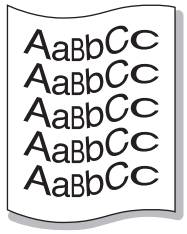
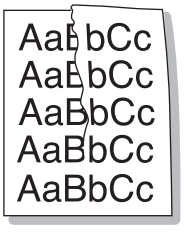
- Befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 3.4. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Legen Sie nicht zu viel Papier in den Papierschacht ein. Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht höher ist als die Markierung auf der Innenseite der Kassette.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierschacht.
- Biegen, fächern und glätten Sie das Papier, bevor Sie es einlegen.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in einen Papierschacht ein.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Druckmaterialien (siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4).
- Stellen Sie sicher, dass die zu bedruckende Papierseite im Papierschacht und im Mehrzweckschacht nach unten zeigt.

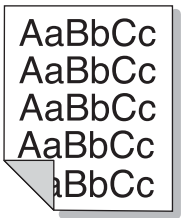
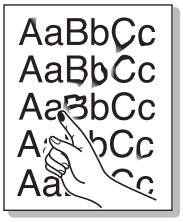
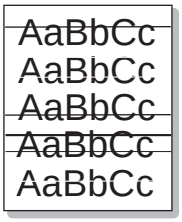
Probleme mit der Druckqualität lösen

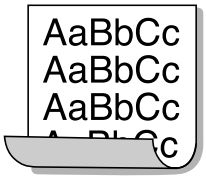
Verschmutzung im Innern des Druckers oder falsch eingelegtes Papier kann zur Verminderung der Druckqualität führen. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Problem	Lösung
Zu heller oder blasser Druck  	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern (siehe „Toner in der Kartusche verteilen“ auf Seite 6.5). Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). Siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4. • Eine Kombination aus blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass der Drucker gereinigt werden muss (siehe Seite 6.30). • Die Oberfläche der LSU-Komponente kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponenten (siehe Seite 6.29).
Tonerflecken  	• Das Papier ist ungeeignet (z. B. zu feucht oder zu rau). Siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4. • Die Übertragungswalze oder die Papierführung ist schmutzig. Siehe „Innenraum des Druckers reinigen“ auf Seite 6.30.
Aussetzer 	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke (siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4). • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie anderes Papier. • Die Tonerkartusche ist möglicherweise schadhaft. Siehe „Wiederholt auftretende vertikale Defekte“ auf der nächsten Seite. • Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösung
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Bildeinheit im Drucker verkratzt. Installieren Sie eine neue Bildeinheit. Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU-Komponenten (siehe Seite 6.29).
Farbiger oder schwarzer Hintergrund 	Wenn im Hintergrund zu starke Schatten auftreten, kann das nachfolgende Verfahren eventuell Abhilfe schaffen. • Verwenden Sie leichteres Papier (siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4). • Überprüfen Sie die Umgebung des Druckers. Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Bildeinheit aus dem Drucker und setzen Sie eine neue ein (siehe „Bildeinheit austauschen“ auf Seite 6.14).
Tonerschmierer 	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers siehe „Innenraum des Druckers reinigen“ auf Seite 6.30. • Überprüfen Sie Papiertyp und –qualität (siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4). • Nehmen Sie das Übertragungsband aus dem Drucker und setzen Sie ein neues ein (siehe „Übertragungsband auswechseln“ auf Seite 6.22).
Wiederholt auftretende vertikale Defekte 	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Reinigen Sie den Innenraum des Druckers (siehe „Innenraum des Druckers reinigen“ auf Seite 6.30). Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten weiterhin besteht, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Tonerkartuschen auswechseln“ auf Seite 6.8). • Auf Teilen des Druckers kann Toner vorhanden sein. Wenn die Defekte auf der Rückseite der Seite auftreten, ist es wahrscheinlich, dass sich das Problem nach einigen weiteren Seiten von selbst erledigt. • Die Fixiereinheit ist schadhaft. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösung
Tonerflecken im Hintergrund 	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, damit nicht auf den Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Problem kann auftreten, wenn auf Nähten gedruckt wird. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckauflösung in der Anwendungssoftware oder im Dialogfeld „Druckereigenschaften“.
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen deformiert oder flach abgedruckt werden, kann das Papier zu glatt sein. Verwenden Sie ein anderes Papier (siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4). • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scannereinheit defekt. Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf Testseiten auftritt. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zur Einrichtung Ihres Druckers. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papiertyp und –qualität. (Siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4.) • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papiertyp und –qualität. Hohe Temperatur und Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt (siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4). • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie das Papier in der Kassette ebenfalls um 180°.
Falten und Knicke 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Papiertyp und –qualität (siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4). • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie das Papier in der Kassette ebenfalls um 180°.

Problem	Lösung
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	• Die Übertragungswalze ist schmutzig (siehe „Innenraum des Druckers reinigen“ auf Seite 6.30). • Prüfen Sie, ob Toner austritt. Reinigen Sie den Innenraum des Druckers.
Einfarbige oder schwarze Seiten 	• Die Bildeinheit ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert. Bauen Sie die Bildeinheit aus und setzen Sie sie wieder ein. • Die Bildeinheit ist möglicherweise schadhaft und muss ersetzt werden. Installieren Sie eine neue Bildeinheit. • Der Drucker ist möglicherweise reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ausgetretener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Druckers. • Überprüfen Sie Papiertyp und –qualität (siehe „Papierspezifikationen“ auf Seite E.4). • Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein (siehe „Tonerkartuschen auswechseln“ auf Seite 6.8). • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	Unvollständige Zeichen, d. h., weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben (siehe Seite E.4).
Horizontale Streifen 	Falls horizontale farbige oder schwarze Streifen oder Schmierer auftreten: • Die Bildeinheit ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß installiert. Bauen Sie die Bildeinheit aus und setzen Sie sie wieder ein. • Die Bildeinheit ist möglicherweise schadhaft. Installieren Sie eine neue Bildeinheit (siehe „Bildeinheit austauschen“ auf Seite 6.14). • Falls das Problem weiterhin besteht, ist der Drucker reparaturbedürftig. Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Problem	Lösung
Wellen  	Wenn zu bedruckende Formulare wellig sind oder nicht in den Drucker eingezogen werden: • Drehen Sie den Stapel im Papiereinzug um. Wenden Sie das Papier in der Kassette ebenfalls um 180°.

Display-Meldungen kennen lernen

Im Display auf dem Bedienfeld werden Meldungen zum Druckerstatus und zu Fehlern angezeigt. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und ihre Bedeutungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

HINWEIS: Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie bitte die entsprechende Fehlermeldung.

Meldung	Status	Aktion
ADC-Fehler N. bestaetigt	Es ist ein Fehler im ADC des Druckers aufgetreten.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Abdeckung offen	Die obere Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die obere Abdeckung.
Toner:[Farbe] Leer	Die entsprechende Tonerkartusche im Drucker ist verbraucht und der Drucker stellt die Arbeit ein.	Ersetzen Sie die entsprechende Tonerkartusche durch eine neue. Seite 6.8
Fehler Entwickl. antrieb	Es ist ein Fehler im Entwicklermotor des Druckers aufgetreten.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fixiereinheit zu kuehl - Fehler	Die Temperatur der Fixiereinheit ist ungewöhnlich niedrig.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Status	Aktion
Fixiereinheit Ueberhit.-Fehler	Die Temperatur der Fixiereinheit ist ungewöhnlich hoch.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
LSU Fehler	Es ist ein Fehler in der LSU (Laser Scanning Unit = Laser-Scannereinheit) des Druckers aufgetreten.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Toner [Farbe] installieren	Die angegebene Tonerkartusche nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Tonerkartusche richtig ein.
Bildeinheit installieren	Die Bildeinheit ist nicht im Drucker installiert.	Installieren Sie die Bildeinheit.
Uebertr.band installieren	Das Übertragungsband ist nicht im Drucker installiert.	Installieren Sie das Übertragungsband.
Bildeinheit fehlerhaft	Eine falsche Bildeinheit ist installiert.	Setzen Sie eine von Samsung für Ihren Drucker zugelassene Bildeinheit ein. Tritt der Fehler nach wie vor auf, obwohl eine eine korrekte Bildeinheit installiert wurde, setzen Sie sich mit einem autorisierten Service-Mitarbeiter in Verbindung.
Uebertr.band ungueltig	Ein ungültiges Übertragungsband ist installiert.	Setzen Sie ein von Samsung für Ihren Drucker zugelassenes Übertragungsband ein. Tritt der Fehler nach wie vor auf, obwohl ein korrektes Übertragungsband installiert wurde, setzen Sie sich mit einem autorisierten Service-Mitarbeiter in Verbindung.
Tonerproblem [Farbe]	Eine falsche Tonerkartusche ist installiert.	Setzen Sie eine von Samsung für Ihren Drucker zugelassene Tonerkartusche ein. Tritt der Fehler nach wie vor auf, obwohl eine eine korrekte Tonerkartusche installiert wurde, setzen Sie sich mit einem autorisierten Service-Mitarbeiter in Verbindung.
Stau0 in Sch.1 Stau0 in Sch.2 Stau0 MZ-Schacht	Es ist ein Papierstau im angezeigten Einzug aufgetreten.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem entsprechenden Einzug gemäß Seite 7.7.
Stau im Umkehrpfad	Es ist ein Papierstau beim beidseitigen Druck aufgetreten.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker gemäß Seite 7.13.
Stau im Ausgabeber.	Es ist ein Papierstau im Papierausgabebereich aufgetreten.	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker gemäß Seite 7.10.

Meldung	Status	Aktion
Stau im Drucker	Es ist ein Papierstau im Drucker aufgetreten.	Öffnen Sie die rechte Abdeckung und entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Drucker gemäß Seite 7.9.
Hebelentsp. Fhlr.	Nach dem Einbau des Übertragungsbands wurden die Verriegelungshebel nicht arretiert.	Drücken Sie die Verriegelungshebel an beiden Seiten von sich weg. Lesen Sie hierzu Seite 6.27.
Taste „Weiter“ druecken	Der Drucker wartet auf einen Eingriff durch den Benutzer, bevor Druckmaterial im manuellen Einzug bedruckt wird.	Legen Sie ein Blatt Druckmaterial ein und drücken Sie die Taste **On Line / Continue**. Drücken Sie diese Taste für jede zu druckende Seite.
Einlegen [Size] in Sch.1 Einlegen [Size] in Sch.2 Einlegen [Size] In MZS	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papiereinzug überein.	Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in den Papiereinzug.
Fehler Hauptantrieb	Es ist ein Fehler im Hauptmotor des Druckers aufgetreten.	Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts heraus und schließen Sie ihn dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Speicher Ueberlauf	Der Drucker hat nicht genug Speicher, um den aktuellen Druckauftrag auszuführen. Es ist ein Fehler in der Firmware des Druckers aufgetreten.	Der Auftrag wird automatisch gelöscht und der Drucker geht in den Bereitschaftsmodus zurück. • Erweitern Sie den Arbeitsspeicher des Druckers (siehe „Zusätzlichen Druckerspeicher installieren“ auf Seite D.2).
Kein Papier [Size] In Sch. 1 Kein Papier [Size] In Sch. 2 Kein Papier [Size] In MZS Kein Papier [Size] -> Manuel	In der Papierkassette befindet sich kein Papier mehr.	Legen Sie Papier ein (siehe Seite 3.4).
Seite zu komplex	Es wurden zu komplexe Daten an den Drucker gesendet.	Vereinfachen Sie das Layout der Seite und entfernen Sie alle unnötigen Grafiken aus dem Dokument. Informationen zur Erweiterung des Druckerspeichers finden Sie unter „Zusätzlichen Druckerspeicher installieren“ auf Seite D.2.

Meldung	Status	Aktion
Bereit [Farbe] Wenig Toner	Die entsprechende Tonerkartusche in Ihrem Drucker hat nur noch wenig Toner	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner in der Kartusche (siehe Seite 6.5).
Bereit IP-Konflikt	Eine IP-Adresse kollidiert mit anderen Geräten im Netzwerk.	Setzen Sie sich mit Ihrem Netzwerkadministrator in Verbindung und wählen Sie eine Adresse in Ihrem Subnetz, die in keinem Konflikt mit anderen Geräten steht.
Toner [Farbe] auswechseln	Die entsprechende Tonerkartusche ist fast leer. Der Drucker setzt jedoch die Arbeit fort, auch wenn die Druckqualität nicht optimal ist.	Ersetzen Sie ggf. die entsprechende Tonerkartusche durch eine neue. (siehe Seite 6.8).
Fixierer auswechseln	Die Fixiereinheit ist verbraucht.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Fixierer bald auswechseln	Die Fixiereinheit ist bald verbraucht.	Wenn auf dem Display „Fixierer auswechseln“ angezeigt wird, tauschen Sie die Fixiereinheit aus.
Bildeinheit auswechseln	Die Bildeinheit verbraucht.	Wechseln Sie die Bildeinheit aus. Siehe Seite 6.14.
Bildeinheit bald auswechseln	Die Bildeinheit ist bald verbraucht.	Wenn auf dem Display die Meldung „Bildeinheit auswechseln“ angezeigt wird, wechseln Sie die Bildeinheit aus.
Wechseln MZS Rolle	Die MP-Rollenwalze ist verbraucht.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Uebertr.band auswechseln	Das Übertragungsband ist verbraucht.	Wechseln Sie das Übertragungsband aus (siehe Seite 6.22).
Uebertr.band bald auswechseln	Das Übertragungsband ist bald verbraucht.	Wenn auf dem Display die Meldung „Uebertr.band auswechseln“ angezeigt wird, wechseln Sie das Übertragungsband aus.
Uebertr.walze auswechseln	Die Übertragungswalze ist verbraucht.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Uebertr.walze bald auswechseln	Die Übertragungswalze ist bald verbraucht.	Wenn auf dem Display die Meldung „Uebertr.walze auswechseln“ angezeigt wird, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Wechseln Sch.1 Rolle	Die Rollenwalze für Schacht 1 ist verbraucht.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Wechseln Sch.2 Rolle	Die Rollenwalze für Schacht 2 ist verbraucht.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.

Meldung	Status	Aktion
Fehler beim Uebertr.band	Das Übertragungsband funktioniert nicht oder ist nicht richtig in den Drucker eingesetzt.	Ersetzen Sie das Übertragungsband. ODER Vergewissern Sie sich, dass das Übertragungsband ordnungsgemäß eingelegt ist.
Fehler Schacht2	Der optionale Schacht 2 ist nicht richtig installiert oder angeschlossen.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und installieren Sie den optionalen Schacht 2 neu. Ist das Problem weiterhin vorhanden, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Stau Schacht2 Abdeckung offen	Die Papierstau-Abdeckung für den optionalen Schacht 2 ist offen.	Schließen Sie die Abdeckung.
Fehler Resttonerantrieb	Es ist ein Fehler im Tonerabfallmotor des Druckers aufgetreten.	Wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an den Kundendienst.
Ersetzen/inst. Tonerbehaelter	Der Tonerbehälter ist voll oder nicht eingesetzt.	Setzen Sie den Behälter ein oder tauschen Sie ihn aus. Siehe Seite 6.11.

Allgemeine Probleme unter Windows

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird bereits verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Entfernen Sie alle Anwendungen aus der Autostart-Gruppe, und starten Sie Windows neu. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Fehler beim Schreiben nach LPTx“ erscheint.	• Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und der Drucker eingeschaltet ist. • Falls im Treiber die bidirektionale Kommunikation nicht aktiviert ist, wird diese Meldung ebenfalls generiert.
Die Meldungen „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool32“ oder „Unzulässige Operation“ erscheinen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Drucken fehlgeschlagen”, „Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach, bis der Drucker den Auftrag zu Ende gedruckt hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

HINWEIS: Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem PC gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows 9x/Me/NT 4.0/2000/2003/XP.

Allgemeine Probleme beim Macintosh

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Der Drucker druckt ein Dokument nicht über Acrobat Reader aus.	Wenn Sie aus Acrobat Reader heraus drucken möchten, sollten Sie als Druckmethode **Print as Image** (Als Bild drucken) auswählen.
Die Funktion „Job Terminate“ (Auftrag beenden) wird unter Mac 10.3.2 nicht unterstützt.	Installieren Sie die Aktualisierung auf Mac OS 10.3.3.

Allgemeine Probleme unter Linux

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Ich kann im Configuration Tool keine Einstellungen verändern.	Sie benötigen Administrator-Rechte, um globale Einstellungen vornehmen zu können.
Ich verwende das KDE-Desktop, aber das Configuration Tool und LLPR starten nicht.	Eventuell haben Sie die GTK-Bibliotheken nicht installiert. Diese werden normalerweise mit den Linux-Paketen ausgeliefert; eventuell müssen Sie sie manuell installieren. Informationen zur Installation von Zusatzpaketen finden Sie im Installationshandbuch zu Ihrem Linux-Paket.
Ich habe dieses Paket gerade installiert, kann aber keine Einträge in den KDE/Gnome-Menüs finden.	Einige Versionen der KDE oder GNOME Desktop-Umgebungen erfordern, dass Sie Ihre Session neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.
Ich erhalte die Fehlermeldung „Some options are not selected“, wenn ich die Druckereinstellungen bearbeite.	Einige Drucker haben gegensätzliche Einstellungen, d.h., dass einige Einstellungen für zwei Optionen nicht gleichzeitig gewählt werden können. Wenn Sie eine Einstellung ändern und das Printer Package einen solchen Konflikt entdeckt, wird die gegensätzliche Option in „No Choice“ geändert. Sie müssen dann vor Eingabe der Änderungen eine Option wählen, die nicht zu einem Konflikt führt.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Ich kann keinen Standarddrucker einstellen.	Unter manchen Bedingungen kann die Standard-Druckerwarteschlange nicht geändert werden. Dies ist bei einigen Varianten von LPRng, insbesondere bei neueren RedHat-Systemen, der Fall, die die Warteschlangen-Datenbank „printconf“ verwenden. Bei Verwendung von printconf wird die Datei **/etc/printcap** automatisch über die Datenbank der vom System verwalteten Drucker aktualisiert (normalerweise über den Befehl „printtool“) und die Warteschlangen in **/etc/printcap.local** werden an die resultierende Datei angehängt. Da die Standard-Druckerwarteschlange in LPRng als erste Warteschlange in **/etc/printcap** definiert ist, ist es für das Linux Printer Package nicht möglich, den Standardwert zu ändern, wenn einige Warteschlangen über printtool anderweitig definiert wurden. LPD-Systeme identifizieren die Standard-Druckerwarteschlange über die Bezeichnung „lp“. Wenn also bereits eine Warteschlange mit diesem Namen existiert und nicht über einen Alias verfügt, können Sie den Standard nicht ändern. Um dies zu umgehen, können Sie die Warteschlange entweder löschen oder umbenennen, indem Sie manuell die Datei **/etc/printcap** bearbeiten.
Die Einstellung für mehrere Seiten auf ein Blatt funktioniert nicht bei allen Dokumenten.	Die Funktion „Mehrere Seiten auf ein Blatt“ wird über Nachbearbeitung der PostScript-Daten erzielt, die an das Drucksystem gesendet werden. Diese Nachbearbeitung kann jedoch nur einwandfrei durchgeführt werden, wenn die PostScript-Daten den Adobe Document Structing Conventions entsprechen. Probleme können bei der Verwendung der Einstellung für mehrere Seiten auf ein Blatt oder anderer Funktionen mit Nachbearbeitung auftreten, wenn das zu druckende Dokument nicht kompatibel ist.
Ich verwende BSD lpr (Slackware, Debian, ältere Anwendungen) und einige in LLPR gewählte Optionen scheinen nicht wirksam zu sein.	Ältere BSD lpr-Systeme haben eine enge Begrenzung für die Länge des Option Strings, der an das Drucksystem gesendet werden kann. Wenn Sie also eine Anzahl unterschiedlicher Optionen gewählt haben, kann die Länge dieser Optionen zu groß sein und einige von ihnen werden nicht an die Programme weitergegeben, die für deren Implementierung zuständig sind. Wählen Sie weniger vom Standard abweichende Optionen, um Speicherplatz zu sparen.
Ich versuche ein Dokument im Querformat zu drucken, es wird aber gedreht und abgeschnitten gedruckt.	Die meisten Unix-Anwendungen, die die Ausrichtung Querformat bei ihren Druckoptionen anbieten, erzeugen den richtigen PostScript-Code, der unverändert ausgedruckt werden sollte. In diesem Fall müssen Sie sicherstellen, dass die LLPR-Option auf ihrer Standardeinstellung Hochformat verbleibt, um ungewünschte Drehungen der Seite zu vermeiden, die zu einem abgeschnittenen Ausdruck führt.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Einige Seiten bleiben ganz leer (nicht bedruckt), wenn ich mit CUPS arbeite.	Wenn die gesendeten Daten das Format Encapsulated PostScript (EPS) haben, gibt es Probleme mit einem Bug bei einigen früheren Versionen von CUPS (1.1.10 und früher), der eine einwandfreie Verarbeitung der Daten verhindert. Wenn Sie über LLPR drucken, umgeht das Printer Package dieses Problem, indem die Daten in normales PostScript konvertiert werden. Wenn Ihre Anwendung jedoch LLPR umgeht und direkt EPS-Daten nach CUPS sendet, wird das Dokument eventuell nicht richtig ausgedruckt.
Ich kann nicht über einen SMB- (Windows-) Drucker drucken.	Damit Sie SMB-Drucker (gemeinsam genutzte Drucker bei einem Windows-Gerät) konfigurieren und verwenden können, benötigen Sie eine korrekte Installation des SAMBA-Package, das diese Funktion ermöglicht. Der Befehl „smbclient“ sollte zur Verfügung stehen und auf Ihrem System nutzbar sein.
Meine Anwendung erscheint eingefroren, wenn LLPR läuft.	Die meisten Unix-Anwendungen erwarten einen Befehl, wie den regulären Befehl „lpr“, um nicht interaktiv zu werden und kehren dann sofort zurück. Da LLPR auf eine Benutzereingabe wartet, bevor der Druckauftrag an den Spooler geleitet wird, wartet die Anwendung sehr häufig auf die Rückgabe des Prozesses und erscheint deshalb eingefroren (die Fenster werden nicht aktualisiert). Dies ist normal und die Anwendung nimmt ihren Betrieb wieder auf, wenn der Benutzer LLPR verlassen hat.
Wie gebe ich die IP-Adresse meines SMB-Servers an?	Die Adresse kann im Dialog „Add Printer“ des Configuration Tool eingegeben werden, wenn Sie nicht das CUPS-Drucksystem verwenden. Leider erlaubt CUPS momentan noch nicht die Angabe der IP-Adresse eines SMB-Druckers, so dass Sie die Ressourcen mit Samba durchsuchen müssen, damit Sie drucken können.
Beim Drucken kommen einige Dokumente als leere Seiten heraus.	Einige Versionen von CUPS, besonders die, die mit Mandrake Linux vor Release 8.1 ausgeliefert wurden, haben einige bekannte Bugs bei der Verarbeitung der PostScript-Ausgabe aus einigen Anwendungen. Versuchen Sie ein Upgrade auf die neuste Version von CUPS (mindestens 1.1.14). Einige RPM-Packages für die bekanntesten Anwendungen werden als Zugabe zum Linux Printing Package geliefert.
Ich habe CUPS und einige Optionen (wie mehrere Seiten auf ein Blatt drucken) scheinen immer aktiviert zu sein, auch wenn ich sie nicht in LLPR auswähle.	Eventuell sind einige lokale Optionen in der Datei **~/.lpoptions** definiert, die über den Befehl lpoptions gesteuert werden. Diese Optionen werden immer verwendet, wenn Sie nicht durch LLPR-Einstellungen überschrieben werden. Um alle Optionen für einen Drucker zu entfernen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen dabei „printer“ durch den Namen der Warteschlange: lpoptions -x printer.

Problem	Mögliche Ursache und Fehlerbehebung
Ich habe einen Drucker für den Ausdruck einer Datei konfiguriert, erhalte aber Fehler „Permission denied“.	Die meisten Drucksysteme laufen nicht als Superuser sondern als spezieller Benutzer (normalerweise „lp“). Stellen Sie deshalb sicher, dass die zu druckende Datei für den Benutzer, zu dem der Spooler Daemon gehört, zugänglich ist.
Auf meinem PCL- (oder GDI-) Drucker werden anstelle des Dokuments manchmal Fehlermeldungen ausgedruckt.	Leider erzeugen manche Unix-Anwendungen eine nicht korrekte PostScript-Ausgabe, die eventuell von Ghostscript oder selbst dem Drucker im PostScript-Modus nicht unterstützt wird. Sie können versuchen, die Ausgabe in eine Datei umzuleiten und die Ergebnisse mit Ghostscript anzuzeigen (gv oder ghostview ermöglichen dies auf interaktive Weise), und sehen, ob Sie Fehlermeldungen erhalten. Sollte sich die Anwendung als fehlerhaft herausstellen, wenden Sie sich an Ihren Software-Händler und teilen Sie ihm das Problem mit.
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokument als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die neueste Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.

A

DRUCKER AN EINEM MACINTOSH VERWENDEN

Dieser Drucker unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte (Option für CLP-510). Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh-Computer aus drucken, können Sie den CUPS-Treiber verwenden. Installieren Sie dazu die entsprechende PPD-Datei.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Software für Macintosh installieren**
- **Drucker einrichten**
- **Dokument drucken**
- **Erweiterte Druckfunktionen verwenden**

Software für Macintosh installieren

Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des CUPS-Treibers, des Apple LaserWriter-Treibers für das Drucken mit einen Macintosh-Computer.

In der Tabelle unten finden Sie Einzelheiten zu dem für Ihren Drucker verfügbaren Treiber und den Systemanforderungen.

Drucker	Verfügbarer Treiber	Anschluss	System-anforderungen
CLP-510 CLP-510N	CUPS-Treiber	USB-Schnittstelle	Mac OS 10.3.x
		Netzwerk-Schnittstelle	

Bevor Sie die Druckersoftware installieren, sollten Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Eintrag	Anforderungen
Betriebssystem	Mac OS 10.3.x
RAM	128 MB
Freier Speicherplatz auf der Festplatte	200 MB

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und den Drucker ein.
2. Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie im Macintosh-Desktop auf **SAMSUNG_CLP**.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung SPLC Installer**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Fortfahren** und anschließend noch einmal auf **Fortfahren**.

8 Das Fenster „Samsung SPLC Installer“ wird geöffnet. Wählen Sie **Einfache Installation**.

9 Klicken Sie auf **Installieren**.

10 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Deinstallation der Software

Sie müssen die Samsung-Software deinstallieren, wenn Sie die Version aktualisieren möchten oder wenn die Installation scheitert.

1 Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

2 Doppelklicken Sie im Macintosh-Desktop auf **SAMSUNG_CLP**.

3 Doppelklicken Sie auf den Ordner **Installer**.

4 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Samsung SPLC Installer**.

5 Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.

6 Das Fenster „Samsung SPLC Installer“ wird geöffnet. Wählen Sie **Deinstallieren**.

7 Nach Abschluss der Deinstallation, klicken Sie auf **Beenden**.

Drucker einrichten

Die Methode zum Einrichten des Druckers hängt vom verwendeten Kabel ab, um den Drucker am Computer anzuschließen, d. h. entweder vom Netzwerkkabel oder vom USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

1. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Seite A.2, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Unter Macintosh OS 10,3,x öffnen Sie **Drucker-Dienstprogramm** im Ordner „Dienstprogramme“.
3. Klicken Sie auf der Liste der Drucker auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **TCP / IP Drucker**.
5. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld **Druckeradresse** ein.
6. Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Feld **Name der Warteliste** ein. Wenn Sie den Namen der Warteschlange für Ihren Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteschlange.
7. Wählen Sie unter Druckermodell **Samsung** und geben Sie **CLP-510** als Modellname ein.
8. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
9. Die IP-Adresse des Druckers wird in der Liste der Drucker aufgeführt und als Standarddrucker festgelegt.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

1. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Seite A.2, um die PPD-Datei auf dem Computer zu installieren.
2. Unter Macintosh OS 10,3,x öffnen Sie **Drucker-Dienstprogramm** im Ordner „Dienstprogramme“.
3. Klicken Sie auf der Liste der Drucker auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **USB**.
5. Wählen Sie unter Druckermodell **Samsung** und geben Sie **CLP-510** als Modellname ein.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   Ihr Drucker wird in der Liste der Drucker angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

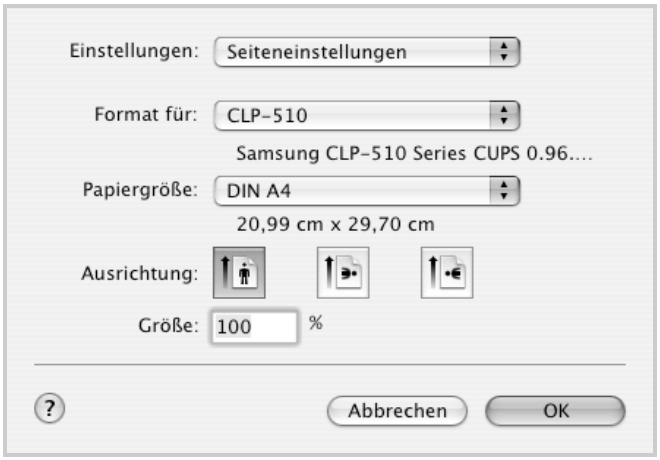
Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.

2. Öffnen Sie das Menü **Datei** bzw. **Anlage** (je nach Anwendung) und klicken Sie auf **Papierformat** (in manchen Anwendungen **Dokumentformat**).

3. Wählen Sie das Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



▲ Mac OS 10.3

4. Öffnen Sie jetzt das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Drucken**.

5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.

6. Klicken Sie auf **Drucken**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckauftrag stornieren

Wenn Sie einen Druckauftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Cancel** (⊗). Der Drucker druckt die gerade begonnene Seite zu Ende und löscht den Rest des Druckauftrags.

Erweiterte Druckfunktionen verwenden

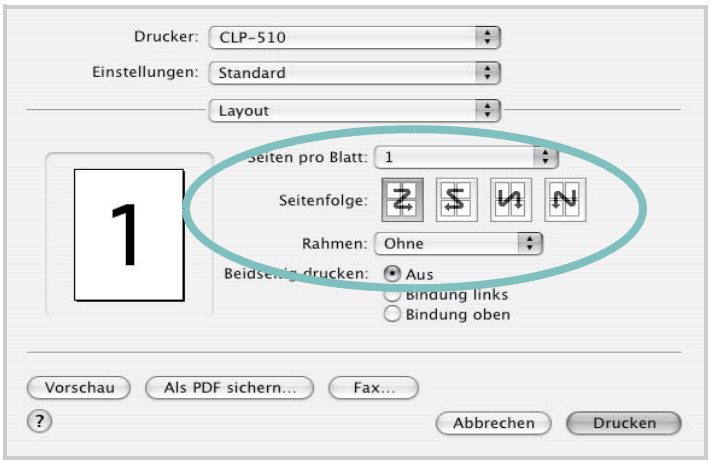
- Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken
- Beidseitiger Druck im Duplexmodus
- Planung eines Druckauftrags

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei** oder **Ablage**.

2 Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.3

3 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.

4 Legen Sie die Reihenfolge der Seite mithilfe der Option **Seitenfolge** fest.

Wenn Sei einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Rahmen** aus.

5 Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

Beidseitiger Druck im Duplexmodus

Sie können Papier beidseitig bedrucken lassen. Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

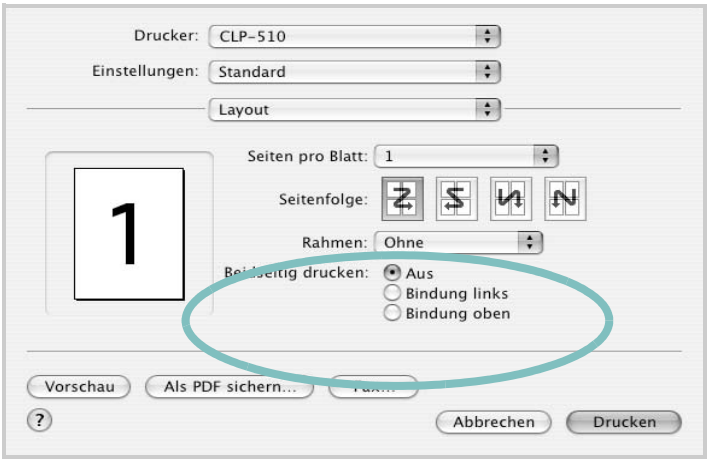
VORSICHT:Wenn Sie beidseitiges Drucken ausgewählt haben und anschließend mehrere Exemplare eines Dokuments drucken, wird das Dokument u. U. nicht in der von Ihnen beabsichtigten Weise gedruckt. Wenn Sie die Funktion „Sortieren“ bei einem Dokument mit ungerader Seitenanzahl auswählen, werden die letzte Seite der ersten Kopie und die erste der zweiten Kopie auf die Vorder- und Rückseite desselben Blattes gedruckt. Bei einer unsortierten Kopie wird dieselbe Seite auf die Vorder- und Rückseite gedruckt. Daraus folgt, wenn Sie mehrere Kopien eines Dokuments benötigen und beide Seiten des Blattes bedrucken möchten, müssen Sie sie nacheinander jeweils als eigenständige Druckaufträge drucken.

Bindung links: Normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.

Bindung oben: Wird oftmals bei Kalendern verwendet.

1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei** oder **Ablage**.

2. Wählen Sie **Layout**.



▲ Mac OS 10.3

3. Wählen Sie die Option für die Bindung unter **Beidseitig drucken**.

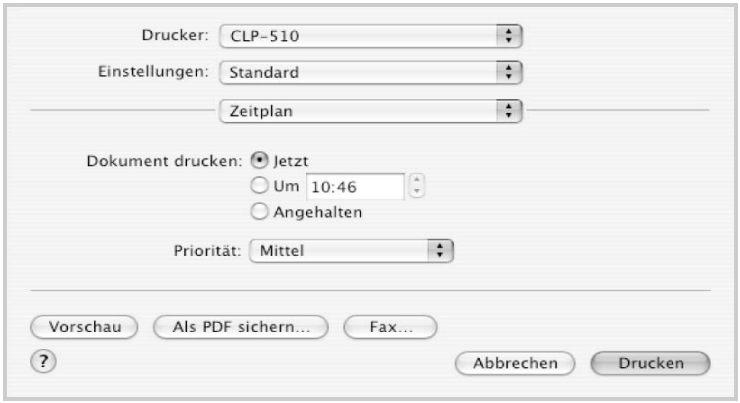
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

Planung eines Druckauftrags

Sie können Ihren Drucker so konfigurieren, dass ein Druckauftrag an einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft gedruckt wird.

1 Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei** oder **Ablage**.

2 Wählen Sie **Zeitplan**.



▲ Mac OS 10.3

3 Wählen Sie die Uhrzeit, zu der der Druckauftrag gedruckt werden soll.

- **Jetzt**: Der Drucker druckt den Auftrag unverzüglich aus.
- **Um**: Der Drucker druckt den Auftrag zu der in diesem Feld angegebenen Uhrzeit.
- **Angehalten**: Der Drucker sichert den Auftrag so lange in der Warteschlange, bis dieser von Ihnen freigegeben wird.

4 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Priorität** die Priorität aus, mit der der Auftrag gedruckt werden soll.

5 Klicken Sie auf **Drucken**.

NOTIZEN

B

DRUCKER UNTER LINUX VERWENDEN

Der Drucker lässt sich auch in einer Linux-Umgebung einsetzen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Druckertreiber installieren**
- **Arbeiten mit dem Konfigurationswerkzeug**
- **LLPR-Eigenschaften ändern**

Druckertreiber installieren

Systemanforderungen

Unterstützte Betriebssysteme

- Redhat 6.2/7.0/7.1 und höher
- Linux Mandrake 7.1/8.0 und höher
- SuSE 6.4/7.0/7.1 und höher
- Debian 2.2 und höher
- Caldera OpenLinux 2.3/2.4 und höher
- Turbo Linux 6.0 und höher
- Slackware 7.0/7.1 und höher

Empfohlene Kapazitäten

- Pentium IV 1 GHz oder höher
- 256 MB RAM oder mehr
- 1 GB HDD oder mehr

Software

- Glibc 2.1 oder höher
- GTK+ 1.2 oder höher
- GhostScript

Druckertreiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

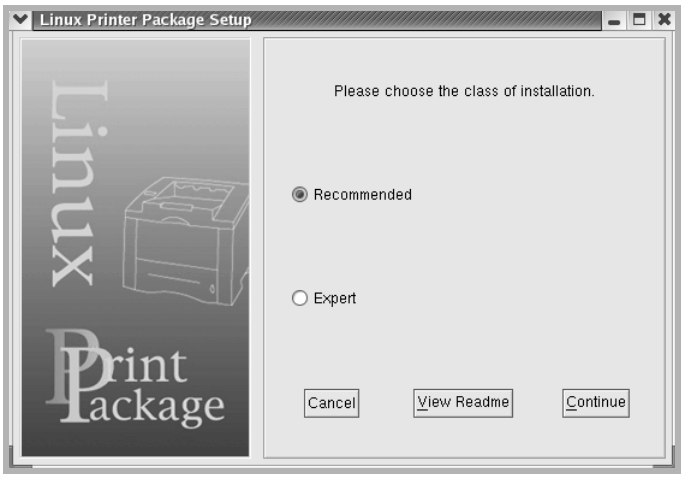
2. Wenn das Administrator Login-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Login-Feld „**root**“ und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie nicht Super User sind, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

HINWEIS: Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie auf das Symbol unten im Fenster. Geben Sie im Terminal-Bildschirm folgendes ein:
[root@local /root]# **cd /mnt/cdrom**
(Pfad zum CD-ROM-Verzeichnis)
[root@local cdrom]# **./setup.sh**

4 Wählen Sie den Typ der Installation, entweder **Recommended** oder **Expert**. Klicken Sie dann auf **Continue**.

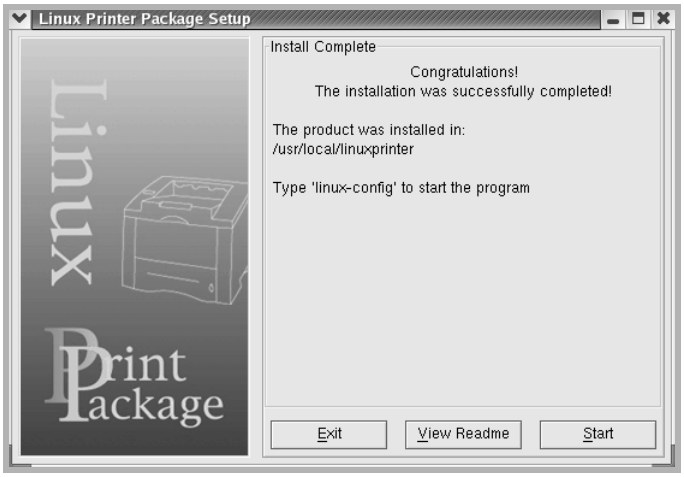


Recommended wird automatisch durchgeführt und erfordert keine Eingaben. **Expert** erlaubt die Auswahl des Installationspfades und des Drucksystems.

5 Wenn Sie **Recommended** gewählt haben, gehen Sie zu Schritt 6.

Bei **Expert** wählen Sie die gewünschten Optionen und klicken dann auf **Begin Install**.

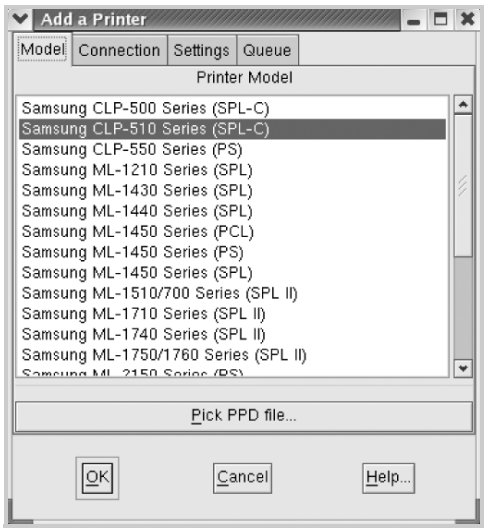
6 Die Installation des Druckertreibers startet. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Start**.



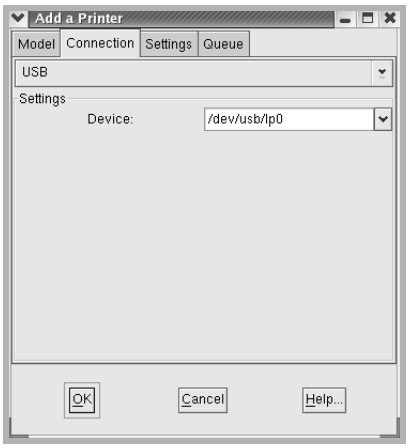
7 Das Fenster „Linux Printer Configuration“ wird geöffnet. Klicken Sie auf das Symbol **Add Printer** in der Symbolleiste oben im Fenster.

HINWEIS: Je nach verwendetem Drucksystem kann das Fenster „Administrator Login“ angezeigt werden. Geben Sie „**root**“ in das Login-Feld und das Systempasswort ein.

8 Sie sehen eine Liste der Drucker, die gegenwärtig Ihrem System installiert sind. Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten. Die Funktions-Registerkarten für den gewählten Drucker erscheinen oben im Fenster „Add a Printer“.



9 Klicken Sie auf die Registerkarte **Connection** und vergewissern Sie sich, dass der Druckeranschluss richtig eingestellt ist. Ändern Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellung.



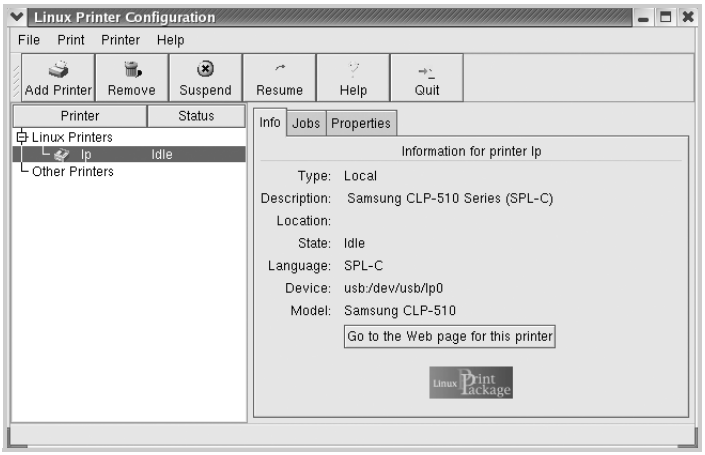
10 Mit den Registerkarten **Settings** und **Queue** können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen. Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen.

HINWEIS: Je nach verwendetem Drucker können die Optionen unterschiedlich sein. Die Felder „Description“ und „Location“ im Bildschirm Queue werden bei manchen Drucksystemen nicht angezeigt.

11 Klicken Sie zum Beenden auf **OK**.

12 Wenn im Fenster die Meldung erscheint, dass der neue Drucker erfolgreich konfiguriert wurde, klicken Sie auf **OK**.

13 Das Fenster „Linux Printer Configuration“ wird erneut geöffnet. Über die Registerkarte **Info** können Sie Informationen zu Ihrem Drucker anzeigen. Ändern Sie gegebenenfalls die Druckerkonfiguration. Einzelheiten zur Änderung der Druckerkonfiguration finden Sie unter „Arbeiten mit dem Konfigurationswerkzeug“ auf Seite B.8.



Druckerverbindung ändern

Wenn Sie die Druckerverbindung von USB auf parallel oder umgekehrt ändern, müssen Sie den Linux Drucker neu konfigurieren, indem Sie ihn Ihrem System hinzufügen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker und den Computer ein.

2. Wenn das Administrator Login-Fenster angezeigt wird, geben Sie in das Login-Feld „**root“** und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um einen neuen Drucker für das Drucksystem installieren zu können. Wenn Sie nicht Super User sind, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

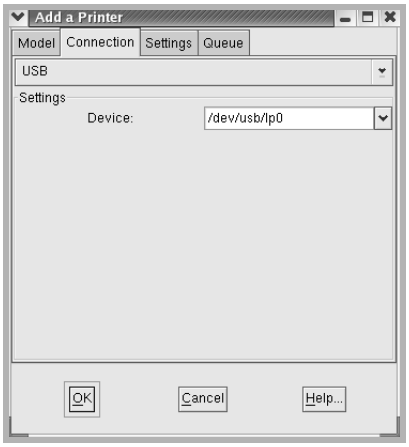
3. Wählen Sie über das Symbol „Startup Menu“ unten auf dem Desktop **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**.

   Sie können das Fenster „Linux Printer Configuration” auch aufrufen, indem Sie auf dem Terminal-Bildschirm „**linux-config“** eingeben.

4. Das Fenster „Linux Printer Configuration“ wird angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol **Add Printer** in der Symbolleiste oben im Fenster.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Connection** oben im Fenster „Add a Printer“.

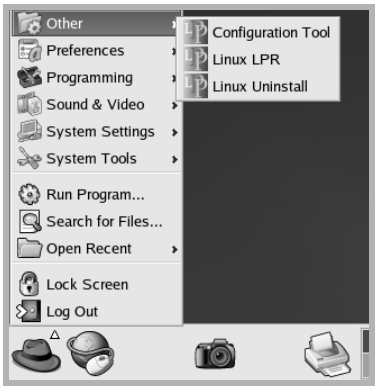
   Vergewissern Sie sich, dass der Druckeranschluss richtig eingestellt ist. Ändern Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellung.



6. Klicken Sie auf **OK**.

Druckertreiber deinstallieren

1 Wählen Sie über das Symbol Startup Menu unten auf dem Desktop **Other** und dann **Configuration Tool**.



Sie können das Fenster „Linux Printer Configuration" auch aufrufen, indem Sie auf dem Terminal-Bildschirm „**linux-config"** eingeben.

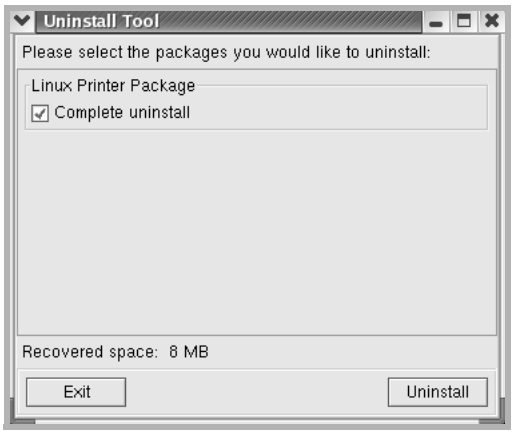
2 Wählen Sie im Fenster „Linux Printer Configuration" den Befehl **Uninstall** aus dem Menü **File**.

3 Das Fenster „Administrator Login" wird angezeigt. Geben Sie „**root**" in das Login-Feld und das Systempasswort ein. Klicken Sie auf **Proceed**.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware deinstallieren zu können. Wenn Sie nicht Super User sind, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

4 Eine Meldung wird eingeblendet, die Sie auffordert, die Deinstallation zu bestätigen. Klicken Sie auf **Yes**.

5 Wählen Sie **Complete uninstall** und klicken Sie dann auf **Uninstall**.



6 Klicken Sie auf **OK**, um die Deinstallation zu starten.

7 Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finished**.

Arbeiten mit dem Konfigurationswerkzeug

Das Configuration Tool ermöglicht die Durchführung administrativer Aufgaben, wie das Hinzufügen und Entfernen neuer Drucker und die Änderung ihrer globalen Einstellungen. Normale Benutzer können es außerdem verwenden, um auf einfache Weise Auftrags-Warteschlangen zu überprüfen, die Druckereigenschaften abzurufen und ihre lokalen Präferenzen zu ändern.

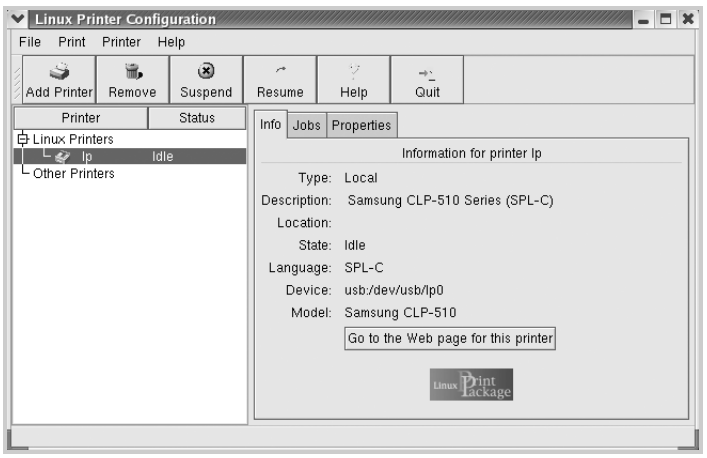
So rufen Sie das Configuration Tool auf:

1 Wählen Sie über das Symbol Startup Menu unten auf dem Desktop **Linux Printer** und dann **Configuration Tool**. Das Fenster „Linux Printer Configuration“ wird geöffnet.

Sie können das Fenster „Linux Printer Configuration“ auch aufrufen, indem Sie auf dem Terminal-Bildschirm „**linux-config**“ eingeben.

2 Das Fenster „Linux Printer Configuration“ zeigt im linken Bereich eine Liste aller installierten Drucker. Der rechte Bereich zeigt eine Anzahl von Registerkarten, die Informationen zum aktuell gewählten Drucker anzeigen.

Wählen Sie Ihren Drucker aus, wenn dies noch nicht geschehen ist.

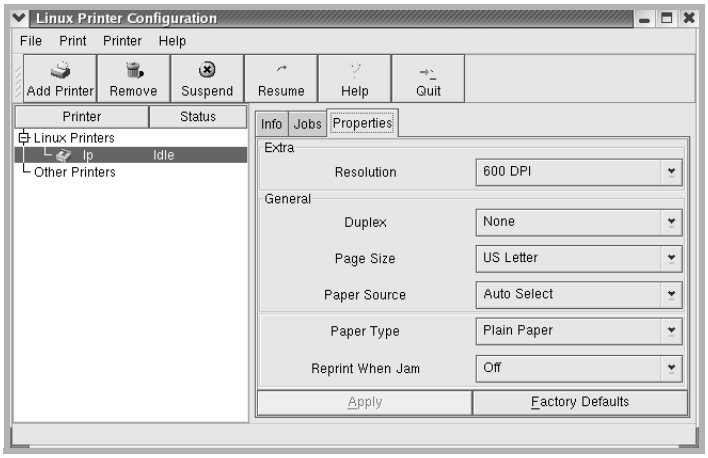


3 Die Registerkarte **Info** zeigt allgemeine Informationen über den Drucker.

Wenn Sie das Internet benutzen, können Sie auf **Go to the Web page for this printer** klicken, um die Webseite des Druckers aufzurufen.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Jobs**, um die Auftrags-Warteschlange für den gewählten Drucker zu überprüfen und zu verwalten. Sie können einen oder mehrere Aufträge in der Warteschlange unterbrechen, wiederaufnehmen oder löschen. Sie können durch Drag&Drop einen oder mehrere Aufträge aus dieser Warteschlange in die Warteschlange eines anderen Druckers setzen.

Über die Registerkarte **Properties** können Sie die Standard-Druckereinstellungen wiederherstellen.



HINWEIS: Normale Benutzer sind in der Lage, die vom Administrator definierten systemweiten Standardeinstellungen außer Kraft zu setzen. Klickt ein normaler Benutzer auf **Apply**, werden diese Einstellungen im Benutzerprofil gespeichert und können später mit LLPR verwendet werden. Arbeitet der Administrator mit dem Configuration Tool, werden die Einstellungen als neue globale Standardeinstellungen gespeichert.

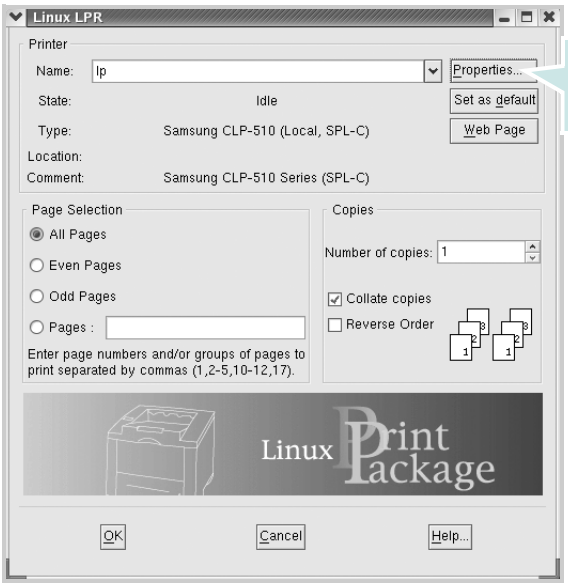
LLPR-Eigenschaften ändern

Sie können durch Öffnen des Fensters „LLPR Properties“ eine Feineinstellung der Druckereigenschaften vornehmen.

So öffnen Sie das Fenster „LLPR Properties“:

1. Wählen Sie in der gerade verwendeten Anwendung den Befehl **Print**.

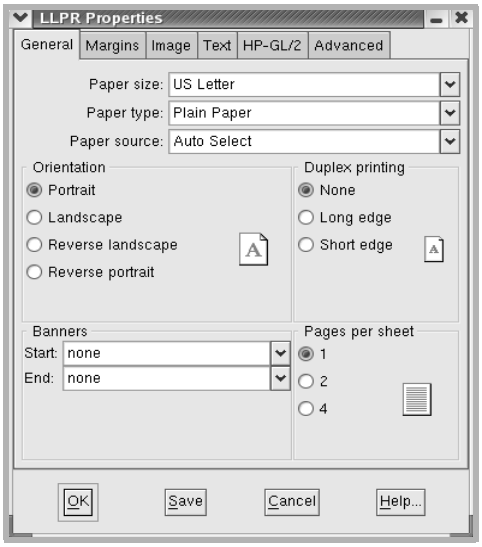
2. Wenn das Fenster „Linux LPR“ angezeigt wird, klicken Sie auf **Properties**.



Sie können auch das LLPR-Fenster öffnen:

- Wählen Sie über das Symbol „Startup Menu“ unten auf dem Desktop **Linux Printer** und dann **Linux LPR**.
- Ist das Linux-Fenster „Printer Configuration“ geöffnet, wählen Sie **Test Print** im Menü **Print**.

3 Das Fenster „LLPR Properties“ erscheint.



Oben im Fenster sehen Sie die folgenden sechs Registerkarten:

- **General** - hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp, die Papierzufuhr, die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.

VORSICHT:Wenn Sie farbige Dokumente auf Folien drucken, können Qualitätsprobleme beim Farbdruck auftreten.

- **Margins** - hier legen Sie die Seitenränder fest. Die Grafik auf der rechten Seite zeigt die aktuellen Einstellungen. Die Ränder werden bei normalen PostScript-Daten nicht verwendet.
- **Image** - hier legen Sie die Bildoptionen fest, die beim Drucken von Bilddateien verwendet werden, d. h. wenn ein Nicht-PostScript-Dokument über die Befehlszeile an LLPR geleitet wird. Die Farbeinstellungen gelten auch für Postscript-Dokumente.
- **Text** - hier wählen Sie die Intensität des Textes und schalten die Syntaxeinfärbung ein oder aus.
- **HP-GL/2** - hier stellen Sie die Standardoptionen für den Druck von Dokumenten im Format HP-GL/2 ein, das von einigen Plottern verwendet wird.
- **Advanced** - hier werden die Standardeinstellungen für den Drucker überschrieben.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Save** unten im Fenster klicken, werden die Optionen zwischen LLPR-Sessions beibehalten.

Verwenden Sie die Schaltfläche **Help** zur Anzeige von Einzelheiten zu den Optionen im Fenster.

4 Um die Optionen zu verwenden, klicken Sie auf **OK** im Fenster **LLPR Properties**. Sie kehren dann zum Fenster **Linux LPR** zurück. Klicken Sie zum Starten des Druckvorgangs auf **OK**.

NOTIZEN

C

DRUCKER IM NETZWERK VERWENDEN

Wenn Sie in einer Netzwerkumgebung arbeiten, kann der Drucker von mehreren Benutzern im Netzwerk gemeinsam genutzt werden.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Infos zur gemeinsamen Nutzung des Druckers im Netzwerk**
- **Gemeinsam genutzten lokalen Drucker einrichten**
- **Netzwerkdrucker einrichten**

HINWEIS: Wenn Sie den CLP-510 besitzen, müssen Sie eine optionale Netzwerkkarte installieren. Weitere Informationen finden Sie auf Anhang D, „Druckeroptionen installieren“.

Infos zur gemeinsamen Nutzung des Druckers im Netzwerk

Wenn Sie in einer Netzwerkumgebung arbeiten, können Sie Ihren Drucker in dieses Netzwerk integrieren.

Gemeinsam genutzter lokaler Drucker

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Host Computer“, anschließen. Der Drucker kann dann von mehreren Benutzern im Netzwerk über eine Netzwerkdruckerverbindung unter Windows 9x/Me/XP/NT 4.0/2000/2003 gemeinsam genutzt werden.

Direkt ans Netzwerk angeschlossener Drucker

Ein Drucker des Typs CLP-510N verfügt über eine interne Netzwerkkarte. Weitere Informationen zum Anschluss des Druckers an ein Netzwerk finden Sie auf Seite D.11.

Wenn Sie einen Drucker des Typs CLP-510 als Netzwerkdrucker verwenden möchten, müssen Sie den Drucker mit einer optionalen Netzwerkkarte aufrüsten. Informationen zum Einbau der Karte finden Sie auf Seite D.7.

Über eine Wireless-LAN-Verbindung direkt ans Netzwerk angeschlossener Drucker

Wenn Sie Ihren Drucker in einem drahtlosen Netzwerk benutzen wollen, müssen Sie eine optionale „Wireless LAN“-Netzwerkkarte installieren. Siehe Seite D.7.

Im Netzwerk drucken

Ganz gleich, ob der Drucker als lokaler Drucker oder als Netzwerkdrucker im Netzwerk betrieben wird, müssen Sie auf jedem Computer, der über diesen Drucker ausdrucken soll, die Druckersoftware CLP-510 Series installieren.

Gemeinsam genutzten lokalen Drucker einrichten

Unter Windows 95/98/Me

HINWEIS: Windows 95 wird nur vom CLP-510N unterstützt.

Hostcomputer konfigurieren

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** unter **Einstellungen** die Option **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**.
3. Aktivieren Sie das Kästchen **Datei- und Druckerfreigabe** und klicken Sie auf **OK**. Schließen Sie das Fenster.
4. Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und anschließend **Drucker**. Doppelklicken Sie auf den Namen Ihres Druckers.
5. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte **Freigabe** und aktivieren Sie die Option **Freigegeben als**. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer konfigurieren

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** und wählen Sie **Explorer**.
2. Öffnen Sie in der linken Spalte den Netzwerkordner.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den gemeinsam zu nutzenden Drucker. Wählen Sie **Druckeranschluss zuweisen**.
4. Wählen Sie den gewünschten Anschluss aus, markieren Sie das Kästchen **Verbindung beim Start wiederherstellen** und klicken Sie auf **OK**.
5. Wählen Sie im Menü **Start** in der Task-Leiste die Option **Einstellungen** und anschließend **Drucker**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers.

7 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.

8 Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**. Wählen Sie den Druckeranschluss und klicken Sie auf **OK**.

Unter Windows NT 4.0/2000/2003/XP

HINWEIS: Windows NT 4.0 wird nur vom CLP-510N unterstützt.

Hostcomputer konfigurieren

1 Starten Sie Windows.

2 Wählen Sie bei Windows NT 4.0/2000 im Menü Start **Einstellungen** und **Drucker**.

Wählen Sie bei Windows XP/2003 im Menü „Start“ **Drucker und Faxgeräte**.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers.

4 Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.

5 Markieren Sie unter Windows NT 4.0 das Kästchen **Freigegeben**.

Aktivieren Sie unter Windows 2000 das Kästchen **Freigegeben als**.

Markieren Sie unter Windows XP/2003 das Kästchen **Drucker freigeben**.

6 Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer konfigurieren

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** und wählen Sie **Explorer**.
2. Öffnen Sie in der linken Spalte den Netzwerkordner.
3. Klicken Sie auf den gemeinsam zu nutzenden Drucker.
4. Wählen Sie bei Windows NT 4.0/2000 im Menü **Start Einstellungen** und **Drucker**.

   Wählen Sie bei Windows XP/2003 im Menü **Start Drucker und Faxgeräte**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol Ihres Druckers.
6. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Eigenschaften**.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse** und dann auf **Hinzufügen**.
8. Wählen Sie **Lokaler Anschluss** und klicken Sie auf **Neuer Anschluss**.
9. Füllen Sie das Feld **Geben Sie einen Anschlussnamen ein** aus und geben Sie den gemeinsam zu nutzenden Drucker an.
10. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Schließen**.
11. Klicken Sie unter Windows NT 4.0 auf **OK**.

    Klicken Sie unter Windows 2000/2003/XP auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

Netzwerkdrucker einrichten

Um einen Drucker als Netzwerkdrucker verwenden zu können, müssen Sie das Netzwerkprotokoll über das Bedienfeld des Druckers einrichten. Das Einstellen der Protokolle kann mit Hilfe des mitgelieferten Netzwerkprogramms durchgeführt werden. Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu SyncThru.

Sie können die grundlegenden Netzwerkparameter über das Bedienfeld des Druckers konfigurieren. Verwenden Sie das Bedienfeld für die folgenden Aufgaben:

- Aktivierung oder Deaktivierung der Netzwerkprotokolle (IPX/SPX)
- Konfiguration von TCP/IP
- Konfiguration der IPX Frame Types

Netzwerkparameter über das Bedienfeld konfigurieren

Unterstützte Betriebssysteme

HINWEIS: Unter Umständen werden von der Netzwerkkarte nicht dieselben Betriebssysteme unterstützt wie vom Drucker. Die folgende Tabelle zeigt, welche Netzwerkumgebungen vom Drucker unterstützt werden.

Eintrag	Anforderungen
Netzwerk-Schnittstelle	10/100 Base-TX (Standard für CLP-510N) oder 802.11b Wireless LAN
Netzwerk-Betriebssystem	• Novell NetWare 4.x, 5.x, 6.x • Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000/2003/XP • Verschiedene Linux OS-Distributionen • Macintosh OS 10.3.x
Netzwerkprotokolle	• Netware IPX/SPX • TCP/IP, DLC/LLC für Windows
Server für dynamische Adressenvergabe	DHCP, BOOTP

• IPX/SPX: Internet Packet eXchange/Sequenced Packet eXchange
• TCP/IP: Transmission Control Protocol/Internet Protocol
• DLC/LLC: Data Link Control/Logical Link Control
• DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol
• BOOTP: Bootstrap Protocol

Netzwerk-Konfigurationsblatt drucken

Das Netzwerk-Konfigurationsblatt zeigt die Konfiguration der Netzwerkkarte Ihres Druckers. Die Standardeinstellungen eignen sich für die meisten Anwendungen.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „NW-Konf.druck.“ angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Enter** ().

   Das Netzwerk-Konfigurationsblatt wird ausgedruckt.

Netzwerkprotokolle einstellen

Wenn Sie den Drucker zum ersten Mal installieren, werden alle unterstützten Netzwerkprotokolle aktiviert. Wenn ein Netzwerkprotokoll aktiviert ist, kann der Drucker aktiv Daten über das Netzwerk übertragen, auch wenn das Protokoll nicht verwendet wird. Dadurch kann der Netzwerkverkehr leicht ansteigen. Um unnötigen Netzwerkverkehr zu vermeiden, können Sie nicht verwendete Protokolle deaktivieren.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf.“ angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Abrolltaste (oder), bis „Ja“ im Display angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** (). Drücken Sie die Taste **Upper Level** ().
4. Drücken Sie die Abrolltaste (oder), bis in der unteren Zeile das gewünschte Protokoll angezeigt wird.

   Sie haben die Auswahl zwischen „Konfig. TCP“ und „Netware“.
5. Drücken Sie die Taste **Enter** ().
6. Drücken Sie die Abrolltaste (oder), um die Einstellung zu ändern.

   Wenn Sie „Konfig. TCP“ ausgewählt haben, ändern Sie die Einstellung in „Nein“ (deaktiviert) oder „Ja“ (aktiviert).

   Wenn Sie „Netware“ ausgewählt haben, ändern Sie die Einstellung in „Aus“ (deaktiviert) oder „Ein“ (aktiviert).

7 Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), um die Auswahl zu speichern.

8 Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (⋯), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Konfiguration von TCP/IP

Der Drucker kann für verschiedene TCP/IP-Netzwerke eingerichtet werden. Je nach Art Ihres Netzwerks gibt es verschiedene Möglichkeiten, Ihrem Drucker eine TCP/IP-Adresse zuzuweisen.

- Statische Adressierung: Die TCP/IP-Adresse wird vom Systemadministrator manuell zugewiesen.
- Dynamische Adressierung BOOTP/DHCP (Standard): Die TCP/IP-Adresse wird automatisch vom Server zugewiesen.

Statische Adressierung

Gehen Sie zur Eingabe der TCP/IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (☰), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), um das Menü aufzurufen.

2 Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf.“ angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), bis „Ja“ im Display angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

4 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Abrolltaste (▷).

5 Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn „Konfig. TCP“ im Display erscheint.

6 Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), bis „Ja“ im Display angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

7 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Abrolltaste (▷).

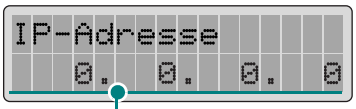
8 Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn „IP-Bezug“ im Display erscheint.

9 Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), bis „Statisch“ im Display angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

10 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Abrolltaste (▷).

11 Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), um das Menü für die IP-Adressen aufzurufen.

Eine IP-Adresse besteht aus 4 Byte.



Geben Sie für jedes Byte eine Zahl zwischen 0 und 255 ein.

12 Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), um eine Zahl zwischen 0 und 255 einzugeben und drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

13 Wiederholen Sie Schritt 12, um alle vier Bytes der Adresse einzugeben.

14 Um weitere Parameter wie z. B. Subnetzmaske oder Gateway auszuwählen, drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷). Drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

15 Wiederholen Sie die Schritte 12 bis 13 für die Einstellung der anderen TCP/IP-Parameter.

16 Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (⋯), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Dynamische Adressierung (BOOTP/DHCP)

Damit die TCP/IP-Adresse automatisch vom Server zugewiesen wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (▤), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), um das Menü aufzurufen.

2 Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf.“ angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), bis „Ja“ im Display angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

4 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Abrolltaste (▷).

5 Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn „Konfig. TCP“ im Display erscheint.

6 Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), bis „Ja“ im Display angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

7 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Abrolltaste (▷).

8 Drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn „IP-Bezug“ im Display erscheint.

9 Drücken Sie die Abrolltaste (◁ oder ▷), bis „DHCP“ im Display angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

10 Damit die Adresse vom BOOTP-Server zugewiesen wird, drücken Sie die Taste **Enter** (✳), wenn im Display „BOOTP“ erscheint.

11 Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (⋯), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Konfiguration der IPX Frame Types

Bei Netzwerken mit IPX/SPX-Protokoll (zum Beispiel Novell NetWare) muss das Format der Communication Frames für den Drucker angegeben werden. In den meisten Fällen können Sie die Standardeinstellung „Auto“ beibehalten. Sie können das Format des Frame Type bei Bedarf aber manuell ändern.

- **Auto** (Standard): Fragt den Frame Type automatisch ab und begrenzt auf den ersten erkannten Typ.
- **EN_8023**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden nicht berücksichtigt.
- **EN_II**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over Ethernet Frames. Alle anderen werden nicht berücksichtigt.
- **EN_8022**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over IEEE 802.2 with IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden nicht berücksichtigt.
- **EN_SNAP**: Begrenzt den Frame Type auf IPX over SNAP with IEEE 802.3 Frames. Alle anderen werden nicht berücksichtigt.

Beachten Sie, dass das IPX/SPX-Protokoll im Menü **Netware** aktiviert werden muss, bevor Sie die Frame Types konfigurieren können. Siehe „Netzwerkprotokolle einstellen“ auf Seite C.7.

Gehen Sie zur Änderung des Formats des Frame Types folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.

2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf.“ angezeigt wird.

3. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Ja“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().

4. Drücken Sie die Taste **Upper Level** ().

5. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Netware“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().

6. Drücken Sie die Abrolltaste (oder), bis in der unteren Zeile „Ein“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().

7. Drücken Sie die Taste **Upper Level** (), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Abrolltaste ().

8. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn „Netware-Konf.“ im Display erscheint.

9. Drücken Sie die Navigationstaste (oder), bis in der unteren Zeile „Ja“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().

10. Drücken Sie die Taste **Upper Level** (), wählen Sie anschließend die gewünschte Option mit der Abrolltaste ().

11. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn „IPX Frame Type“ im Display erscheint.

12. Drücken Sie die Abrolltaste (oder), bis der gewünschte Frame Type angezeigt wird und drücken Sie die Taste **Enter** ().

13. Drücken Sie die Taste **On Line/Continue** (), um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Netzwerk-Konfiguration wiederherstellen

Sie können die Netzwerkkonfiguration auf ihre Standardeinstellung zurücksetzen.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Abrolltaste (oder), bis „Standard“ in der unteren Display-Zeile angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().
4. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um die Auswahl zu bestätigen.

Netzwerkkarte zurücksetzen

Bei Netzwerkproblemen können Sie die Netzwerkkarte zurücksetzen.

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
3. Drücken Sie die Abrolltaste (oder), bis „Netzwerk-Reset“ in der unteren Display-Zeile angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** ().
4. Drücken Sie die Taste **Enter** ().

   Der Drucker setzt die Netzwerkkarte zurück.

Konfiguration des drahtlosen Netzwerks

Lesen Sie die Anleitung zur Wireless LAN-Netzwerkkarte, die Sie erworben haben.

Sie können das Funknetzwerk ganz einfach mit dem Programm SetIP unter Windows konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Wireless LAN-Netzwerkkarte.

So konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen für ein „Wireless LAN“-Netzwerk:

1. Drücken Sie im Bereitschaftsmodus die Taste **Menu** (), bis in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (), um das Menü aufzurufen.
2. Drücken Sie die Taste **Enter** (), wenn in der unteren Zeile des Displays „Netzwerk konf.“ angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis in der unteren Zeile „Ja“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

4 Drücken Sie die Taste **Upper Level** (↺).

5 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis in der unteren Zeile „Konf. 802.11b“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

6 Drücken Sie die Navigationstaste (◁ oder ▷), bis in der unteren Zeile „Ja“ angezeigt wird. Drücken Sie die Taste **Enter** (✳).

Sie können die folgenden Optionen konfigurieren:

- **SSID**: Wenn Sie die Option „Suchliste“ wählen, sucht die Netzwerkkarte des Druckers nach Netzwerken in der Umgebung und zeigt sie in einer Liste an. Wählen Sie ein Netzwerk aus der Liste. Die Optionen „Betriebsmodus“ und Kanal“ können nicht geändert werden.

  Wenn Sie aus der Liste „Benutzerdef.“ wählen, können Sie die Einstellungen für das Funknetzwerk selbst vornehmen und einen bis zu 32 Zeichen langen Namen für Ihre Einstellungen eingeben. SSID berücksichtigt Groß- und Kleinschreibung, gehen Sie bei einer Änderung sorgfältig vor. Benutzen Sie die Abrolltasten, um das richtige Alphabet auszuwählen und drücken Sie die Taste **Enter** (✳). Wenn sich der Cursor in das nächste Eingabefeld bewegt hat, können Sie die folgenden Buchstaben genauso eingeben, wie Sie den ersten Buchstaben eingegeben haben. Nachdem Sie den Namen der Einstellungen eingegeben haben, drücken Sie zur Speicherung der ID erneut die Taste **Enter** (✳). Das Verfahren zur Eingabe von Schlüsselnummern ist identisch mit dem zur Namenseingabe.

- **Betriebsmodus**: Im „Ad-hoc“-Modus können drahtlose Geräte direkt miteinander kommunizieren. Dies ist der Standard-Betriebsmodus des Druckservers.

  Wenn Sie in Ihrem Netzwerk einen Access Point verwenden, müssen Sie den Betriebsmodus auf „Infra“ stellen. Der „Infra“-Modus erlaubt drahtlosen und kabelgebundenen Computern das Senden von Dateien an den Drucker über einen Access Point.

  Wenn Sie „Automatisch“ wählen, stellt der Druckserver den Betriebsmodus bei jedem Einschalten automatisch entsprechend der Netzwerk-Kabelverbindung ein. Wird ein Netzwerkkabel erkannt, wechselt der Druckserver in den „Ad-hoc“-Modus, sonst wird der „Infra“-Modus aktiviert.

- **Kanal**: Diese Option steht nur im „Ad-hoc“-Modus zur Verfügung. In den meisten Fällen braucht diese Einstellung nicht geändert zu werden. Der Druckserver sucht in allen verfügbaren Kanälen nach dem angegebenen Netzwerk und passt seinen Kanal an das gefundene Netzwerk an. Die Standardeinstellung ist 10.

- **Authent.**: „Offenes Sys.“ oder „Gem. Schl.“. Der Samsung Druckserver ist nicht für Netzwerk-Authentifizierung konfiguriert (Offenes System). Wenn dies von Ihrem Netzwerk gefordert wird, muss auf dem Druckserver die korrekte Authentifizierungsmethode konfiguriert werden.
- **Verschl.**: „Keine“, „64 Bit WEB a “ oder „128 Bit WEB“. Die Standardeinstellung lautet „Keine“. Wenn Ihr Netzwerk WEP-Verschlüsselungsschlüssel verwendet, müssen Sie die Verschlüsselungsschlüssel konfigurieren. Es können bis zu vier Schlüssel konfiguriert werden. Der aktive Schlüssel muss dem Wert und der aktiven Schlüsselposition (zum Beispiel Schluessel 1) der anderen drahtlosen Geräte entsprechen.
- **Verw. Schl.**: Wählen Sie den für Ihr Netzwerk zu verwendenden Schlüssel.
- **Schluesseltyp:** Wählen Sie den Schlüsseltyp für Ihr Netzwerk.
- **Schluessel 1**, **Schluessel 2**, **Schluessel 3**, **Schluessel 4**: Geben Sie die Schlüsselnummer unter „Verschl.“ ein. Dabei haben Sie folgende Möglichkeiten:

	Hexadezimal	Alphanum.
64-bit WEP	10 Ziffern	5 Zeichen
128-bit WEP	26 Ziffern	13 Zeichen

D

DRUCKEROPTIONEN INSTALLIEREN

Bei Ihrem Drucker handelt es sich um einen voll ausgestatteten Laserdrucker, der so optimiert wurde, dass er die meisten Druckanforderungen erfüllt. Da jeder Benutzer jedoch andere Anforderungen haben kann, stehen verschiedene Optionen zur Verfügung, mit denen die Fähigkeiten Ihres Druckers verbessert werden können.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Zusätzlichen Druckerspeicher installieren**
- **Netzwerkkarte installieren**
- **Optionalen Schacht installieren**

Zusätzlichen Druckerspeicher installieren

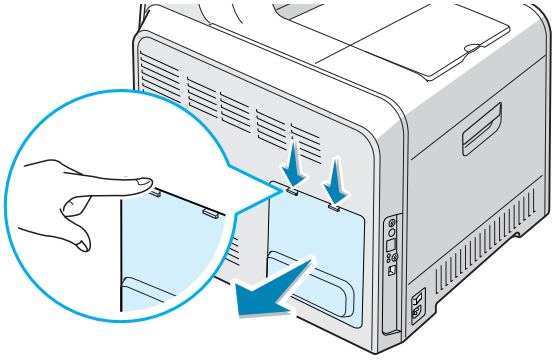
Ihr Drucker verfügt über einen DIMM-Steckplatz. Über diesen Steckplatz können Sie weiteren Druckerspeicher installieren.

HINWEIS: Ihr Drucker verfügt über einen Speicher von 64 MB, der bis auf 192 MB erweitert werden kann. Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene DIMM-Speichermodule mit der Teilenummer ML-00MC (64 MB) oder ML-00MD (128 MB). Wenden Sie sich an ein Samsung-Fachgeschäft in Ihrer Nähe.

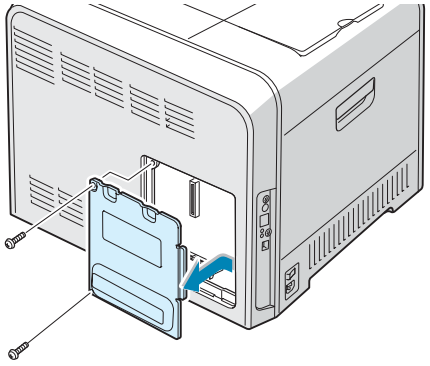
VORSICHT: Statische Elektrizität kann DIMMs schaden. Beim Umgang mit DIMMs sollten Sie entweder ein Antistatik-Armband tragen oder regelmäßig die Oberfläche der Antistatikverpackung des DIMMs und anschließend blankes Metall berühren.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.

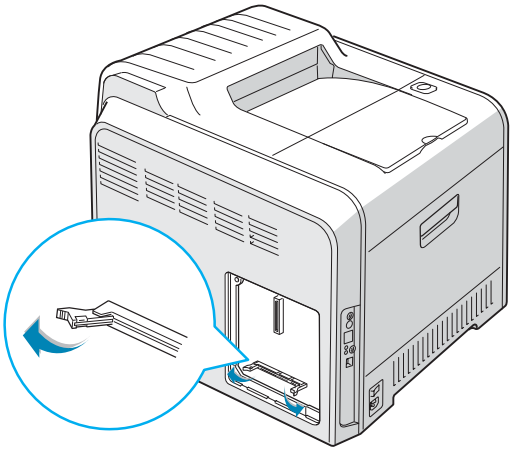
2. Um die Steuerplatinen-Abdeckung zu entfernen, drücken Sie die oberen Verriegelungen nach unten und nehmen Sie die Abdeckung ab.



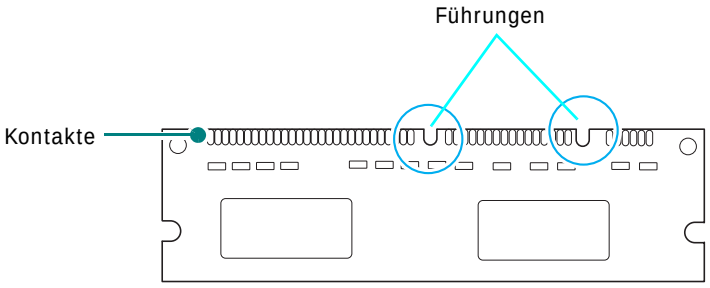
3. Entfernen Sie, wie unten gezeigt, die beiden Schrauben von der Metallabdeckung und nehmen Sie sie ab.



4 Klappen Sie die Verriegelung an beiden Seiten der DIMM-Steckplätze vollständig auf.

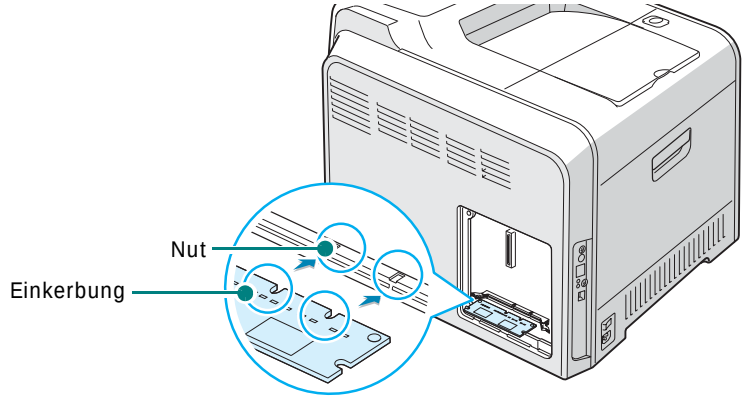


5 Entfernen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung. Suchen Sie die beiden Führungen am unteren Rand des DIMMs.

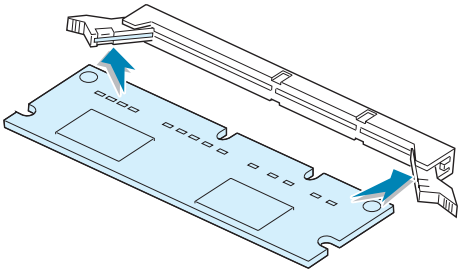


HINWEIS: Berühren Sie dabei nicht die Kontakte an der Kante des DIMM-Speichermoduls.

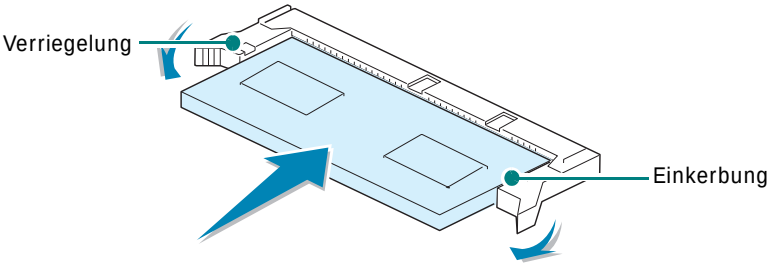
6 Halten Sie das Speichermodul an den Seiten und richten Sie die Einkerbung an den Nuten des Steckplatzes aus.



7 Stecken Sie das DIMM in die Führung in den Einkerbungen.

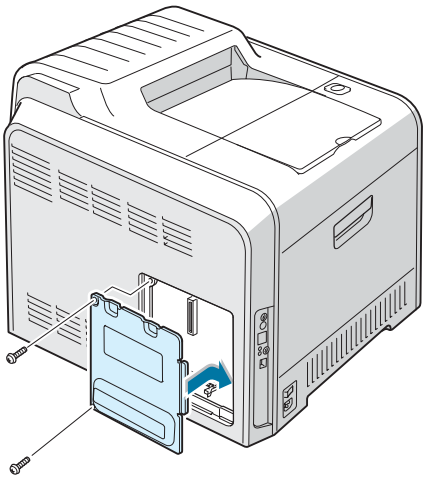


8 Drücken Sie das DIMM gerade in die DIMM-Führung hinein, bis es einrastet. Vergewissern Sie sich, dass sich die Verriegelung über den Nuten an beiden Seiten des DIMMs schließt.

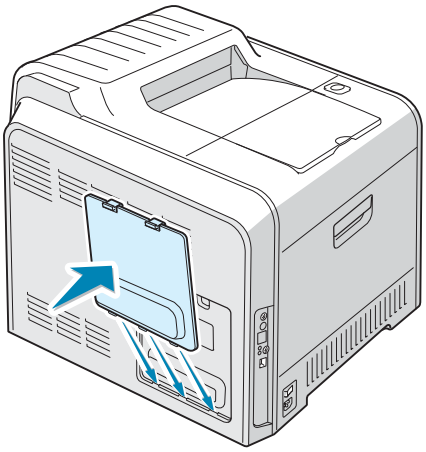


HINWEIS: Wenn Sie Schwierigkeiten haben sollten, das DIMM einzusetzen oder die Verriegelungen zu schließen, stellen Sie sicher, dass die Kerben an der unteren Seite des DIMMs an den Ausbuchtungen der DIMM-Führung ausgerichtet sind.

9 Bringen Sie die Metallabdeckung wieder an und bringen Sie die beiden Schrauben wieder an (wie unten gezeigt), die Sie in Schritt drei entfernt hatten.



10 Setzen Sie die Steuerplatinen-Abdeckung wieder auf.

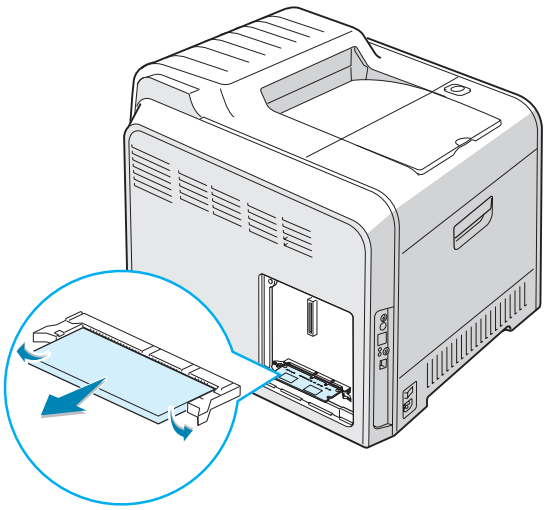


11 Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

DIMM-Speichermodul ausbauen

1. Folgen Sie den Schritten 1 bis 3 auf Seite D.2, um Zugriff auf die Steuerplatine zu bekommen.

2. Drücken Sie die Verriegelungen an beiden Seiten des Steckplatzes vom DIMM weg. Ziehen Sie das DIMM heraus.



3. Legen Sie das DIMM in seine Originalverpackung oder umwickeln Sie es mit einer dünnen Metallfolie, z. B. Aluminiumfolie, und bewahren es in einer Schachtel auf.

4. Fahren Sie mit den Anweisungen ab Schritt 9, Seite D.5 fort.

Netzwerkkarte installieren

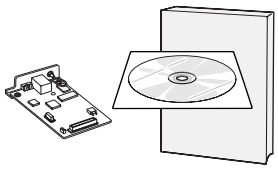
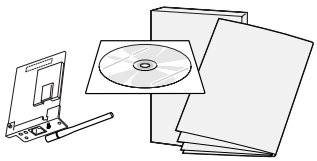
HINWEIS: Es kann sein, dass, je nach Land, beim Kauf der Netzwerkkarte für Wireless LAN die Antenne bereits an der Karte angebracht ist.

Für die Verwendung in einem Netzwerk muss Ihr Drucker über eine Netzwerkkarte verfügen.

Der CLP-510N verfügt über eine eingebaute Netzwerkkarte. Wenn Sie den CLP-510 besitzen, müssen Sie eine optionale Netzwerkkarte installieren.

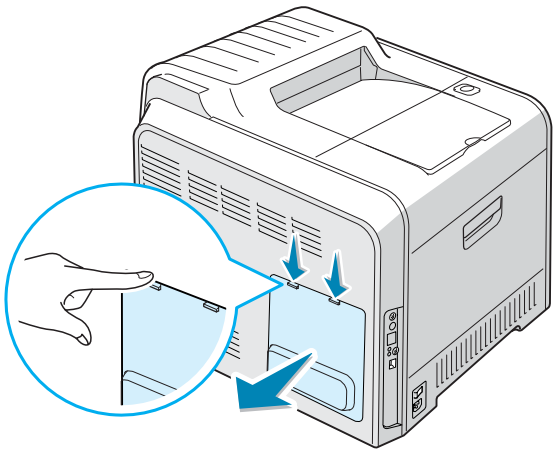
Wenn Sie den Drucker in einem konventionellen und einem drahtlosen Netzwerk benutzen wollen, müssen Sie eine optionale „Wireless LAN“-Netzwerkkarte installieren.

Überprüfen Sie, ob alle Teile in der Verpackung der optionalen Schnittstellenkarte enthalten sind.

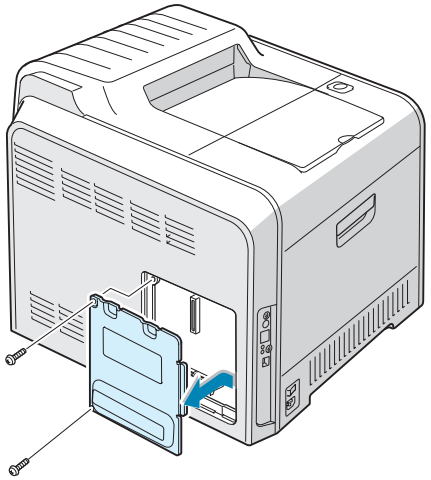
nur CLP-510	CLP-510, CLP-510N
Ethernet 10/100 Base TX (intern)	Ethernet 10/100 Base TX + 802,11b Wireless LAN (intern)
Bestellnummer: ML-00NE	Bestellnummer: ML-00LE
Netzwerkkarte, SyncThru-CD-ROM und SyncThru-Kurzanleitung 	Wireless-LAN-Netzwerkkarte, SyncThru-CD-ROM, SyncThru-Kurzanleitung und Wireless-LAN-Kurzanleitung 

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie alle Kabel ab.

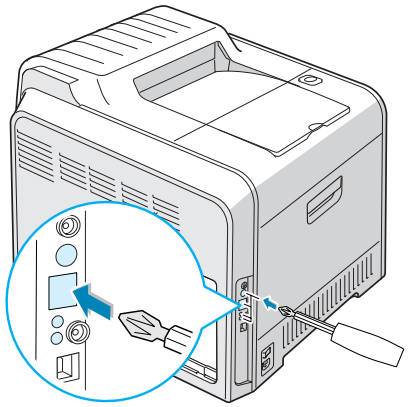
2 Um die Steuerplatinen-Abdeckung zu entfernen, drücken Sie die oberen Verriegelungen nach unten und nehmen Sie die Abdeckung ab.



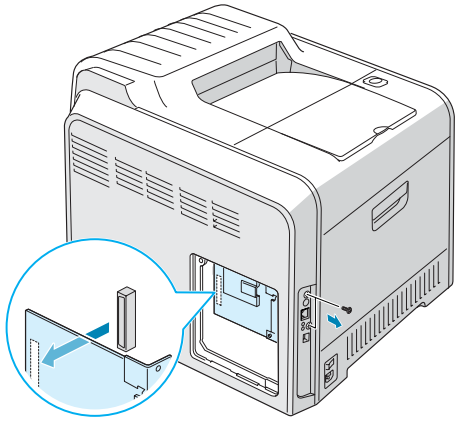
3 Entfernen Sie, wie unten gezeigt, die beiden Schrauben von der Metallabdeckung und nehmen Sie sie ab.



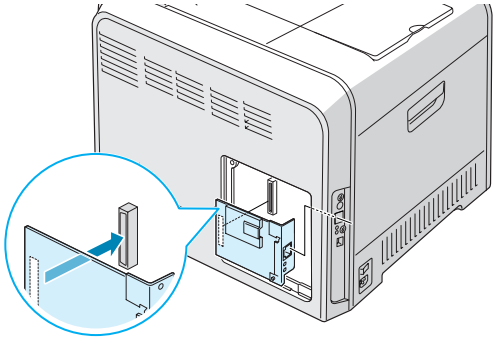
4 Drücken Sie mit einem spitzen Werkzeug vorsichtig die Abdeckungen für den Wireless-Network-Antennen-Port und den Ethernet-Netzwerk-Port sowie die anderen Abdeckungen aus der nachfolgenden Abbildung heraus.



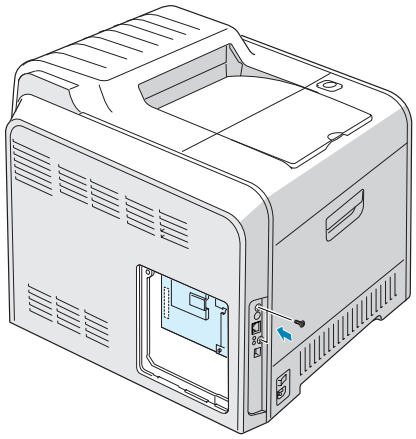
Wenn Sie eine vorhandene Netzwerkkarte durch eine neue ersetzen möchten, entfernen Sie die beiden Schrauben und nehmen Sie die alte Karte heraus.



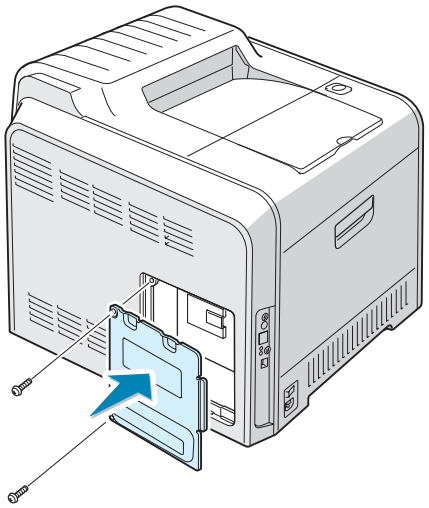
5 Richten Sie die Anschlussleiste der Karte auf den Steckplatz der Steuerplatine aus. Stellen Sie sicher, dass die Kontakte richtig eingeführt werden. Drücken Sie die Karte fest in den Anschluss auf der Steuerplatine, bis sie fest sitzt.



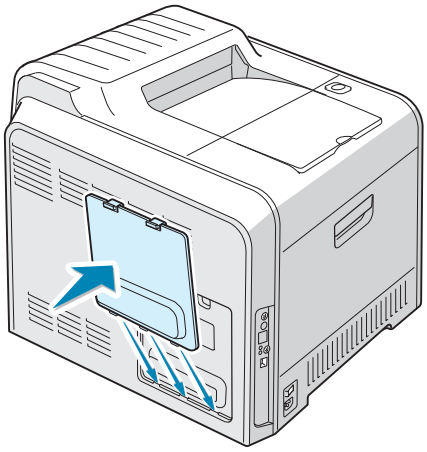
6 Setzen Sie die beiden Schrauben aus dem Lieferumfang der Netzwerkkarte in die entsprechenden Bohrungen über und unterhalb des Ethernet-Netzwerk-Ports, wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. Ziehen Sie die Schrauben vorsichtig an.



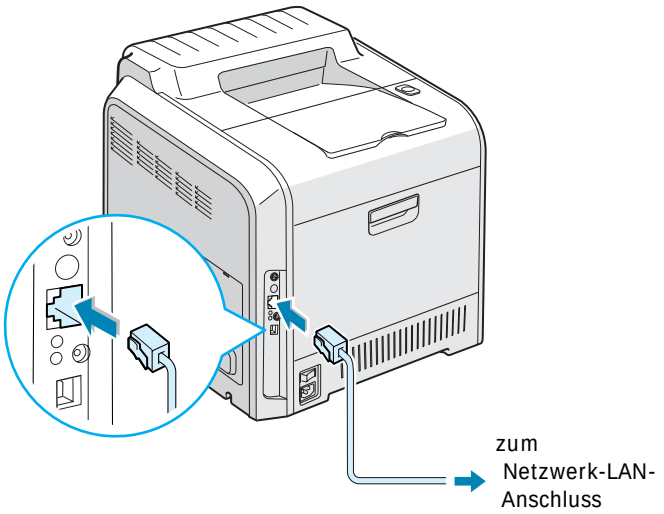
7 Bringen Sie die Metallabdeckung wieder an und bringen Sie die beiden Schrauben wieder an (wie unten gezeigt), die Sie in Schritt drei entfernt hatten.



8 Bringen Sie die Steuerplatinen-Abdeckung wieder an.



9 Schließen Sie das eine Ende des Ethernet-Kabels an den Ethernet-Netzwerk-Port des Druckers und das andere Ende des Kabels an einen Netzwerk-LAN-Anschluss an.



10 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.

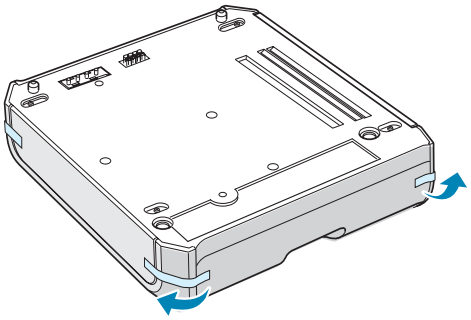
HINWEIS: Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb des Druckers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Netzwerkkarte. Sie können die Netzwerkparameter auch über das Bedienfeld konfigurieren; siehe Seite C.6.

Optionalen Schacht installieren

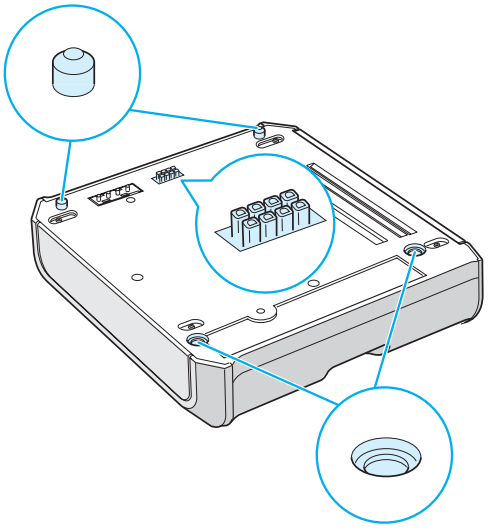
Sie können das Fassungsvermögen Ihres Druckers für Papier erhöhen, indem Sie den optionalen Schacht 2 installieren. Dieser Einzug kann bis zu 500 Blatt Papier aufnehmen.

1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.

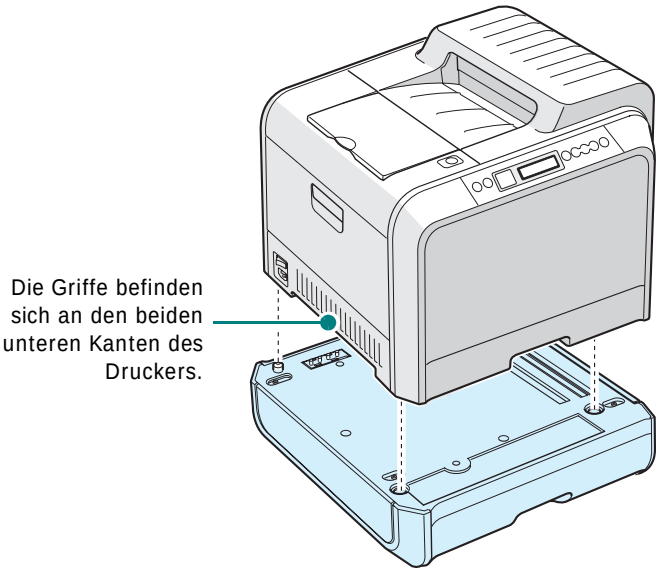
2 Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien.



3 Suchen Sie den Kabelanschluss und die Halterung für den optionalen Schacht.



4 Halten Sie den Drucker über den Schacht und richten Sie die Sockel des Druckers an der Halterung des optionalen Schachts aus.



VORSICHT: Dieser Drucker wiegt 32 kg einschließlich Entwicklerkartusche und Kassette. Gehen Sie bei der Handhabung und beim Anheben des Druckers vorsichtig vor. Der Drucker sollte stets von zwei Personen bewegt werden. Heben Sie ihn an den dafür vorgesehenen Griffen an. Deren Lage ist aus dem Diagramm ersichtlich. Wird der Drucker nur von einer Peson angehoben, besteht die Gefahr von Rückenverletzungen.

5 Legen Sie in den optionalen Schacht Papier ein. Einzelheiten zum Einlegen von Papier in diesen Schacht finden Sie unter „Optionalen Papierschacht 2 verwenden“ auf Seite 3.8.

6 Schließen Sie Netz- und Druckerkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Wenn Sie ein Dokument auf Papier drucken möchten, das sich in Schacht 2 befindet, müssen Sie diese Einstellungen im Druckertreiber vornehmen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Einstellungen des Druckertreibers zu ändern:

1 Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.

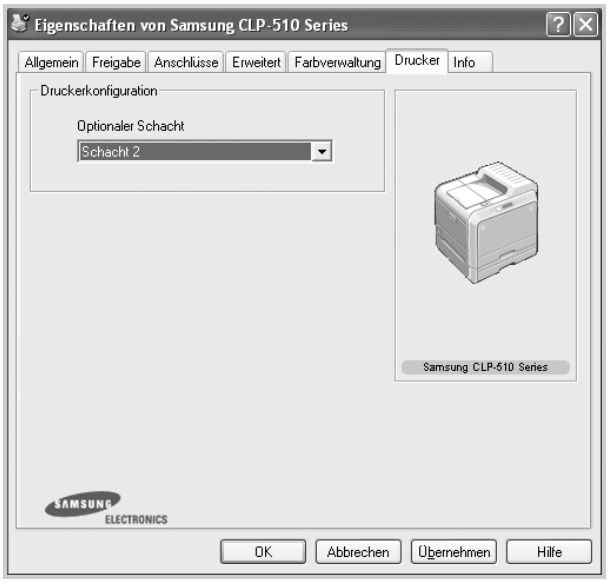
2 Wählen Sie unter Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000 **Einstellungen** und dann **Drucker**.

Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte**.

3 Wählen Sie den Drucker **Samsung CLP-510 Series**.

4 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.

5 Klicken Sie auf die Registerkarte **Drucker** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Optionaler Schacht** die Option **Schacht 2**.



6 Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

E SPEZIFIKATIONEN

Folgende Themen werden behandelt:

- **Technische Daten der Druckfunktion**
- **Papierspezifikationen**

Technische Daten der Druckfunktion

Eintrag	Spezifikation und Beschreibung
Druckgeschwindigkeit*	Schwarz: Bis zu 24 Seiten pro Minute bei A4 (25 Seiten pro Minute Letter); Farbe: Bis zu 6 Seiten pro Minute bei A4 (6 Seiten pro Minute Letter)
	Beidseitig: Bis zu 11,6 Bilder pro Minute bei A4/Letter (Schwarz); Bis zu 6 Bilder pro Minute bei A4/Letter (Farbe)
Auflösung	Bis zu 1200 x 1200 dpi effektive Ausgabe
Aufwärmzeit	Weniger als 99 Sekunden (23 °C/55 % RH, 110/220V AC)
Zeit bis zum ersten Drucken	13 Sekunden (Schwarz); 21 Sekunden (4-Farbdruck)
Netzspannung	AC 110 - 127 V (USA, Kanada) / 220 - 240 V (Sonstige), 50 / 60 Hz
Stromverbrauch	ca. 450 W während des Betriebs/unter 30 W im Stromsparmodus
Geräuschpegel**	Unter 49 dBA (Farbdruck)
	Unter 49,8 dBA (Schwarzweißdruck)
	Unter 40 dBA (Standby)
Lebensdauer der Verbrauchsmaterialien und Verschleißteile	• Schwarze Tonerkartusche - Hohe Befüllung: 7.000 Seiten A4/Letter bei 5 % Abdeckung - Standard-Befüllung: 3.000 Seiten A4/Letter bei 5 % Abdeckung (zum Lieferumfang gehört eine Tonerkartusche mit Standardbefüllung)
	• Farbtonerkartusche (Gelb/Magenta/Cyan) - Hohe Befüllung: 5.000 Seiten A4/Letter bei 5 % Abdeckung - Standard-Befüllung: 2.000 Seiten A4/Letter bei 5 % Abdeckung (zum Lieferumfang gehört eine Tonerkartusche mit Standardbefüllung)
	Bildeinheit: Ca. 50.000 Seiten Schwarz (12.500 Seite Farbe)***
	Übertragungsband: Ca. 50.000 Seiten Schwarz (12.500 Seite Farbe)***
	Tonerbehälter Ca. 12.000 Seiten Schwarz (3.000 Seite Farbe)***
Drucker ausgelegt für	Monatlich: Bis zu 35.000 Seiten (Schwarzweiß)
Gewicht	32 Kg (inklusive Verbrauchsmaterial)
Verpackungsgewicht	Papier:3,44Kg Kunststoff: 0,18 Kg
Außenabmessungen (B x T x H)	510 (B) x 470 (T) x 405 (H) mm
Betriebsumgebung	Temperatur: 15 - 32,5 °C / 50 - 90 °F Luftfeuchte: 20 - 80 % relative Luftfeuchte
Druckersprache:	SPL-C (Samsung Druckersprache für den Farbdruck)

Eintrag	Spezifikation und Beschreibung
Arbeitsspeicher	64 MB (Max. 192 MB)
	Speichermodule mit 64 MB oder 128 MB sind als Option verfügbar Verwenden Sie nur von Samsung zugelassene DIMMs. 64 MB: ML-00MC; 128 MB: ML-00MD
Schriften	Windows-Schriftarten
Schnittstelle	CLP-510: USB 2.0
	CLP-510N: USB 2.0, Ethernet 10/100 Base TX
Unterstützte Betriebssysteme****	Windows 95/98/Me/NT 4.0/2000/XP/2003, Verschiedene Linux-Distributionen, Mac OS 10,3,x Windows 95 und Windows NT 4.0 werden nur vom CLP-510N unterstützt.
Optionen	CLP-510: Ethernet 10/100 Base TX (intern), Ethernet 10/100 Base TX + 802,11b Wireless LAN (intern)
	CLP-510N: Ethernet 10/100 Base TX + 802,11b Wireless LAN (intern)

*Die Druckgeschwindigkeit wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.
**Schalldruckpegel, ISO7779.
***Die tatsächlichen Werte können abweichen, da die verbrauchte Tonermenge von der Betriebsumgebung, dem Druckintervall, dem Medientyp und, ob Farb- oder Schwarzdrucke angefertigt werden, abhängt.
****Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.samsungprinter.com.

Papierspezifikationen

Überblick

Der Drucker eignet sich für zahlreiche Arten von Druckmaterial (darunter 100 %-iges Umweltpapier mit Fasergehalt), Umschläge, Etiketten, Folien und Sondergrößen. Merkmale wie Gewicht, Beschaffenheit, Faserverlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren für die Leistungsfähigkeit des Druckers und für die Ausgabequalität. Wenn das verwendete Papier nicht den in dieser Bedienungsanleitung genannten Spezifikationen entspricht, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Druckers.

NOTES:

- Manche Papierarten entsprechen zwar den Papierspezifikationen dieser Anleitung, führen aber dennoch nicht zu befriedigenden Ergebnissen. Dies kann auf unsachgemäße Verwendung, falsche Temperatur- und Feuchtigkeitswerte oder andere, von Samsung nicht beeinflussbarer Variablen zurückzuführen sein.
- Vergewissern Sie sich vor dem Kauf großer Papiermengen, dass das Papier den hier angegebenen Spezifikationen entspricht.

VORSICHT: Wenn Sie Papier verwenden, das diesen Spezifikationen nicht entspricht, kann dies zu Druckerproblemen führen, die eine Reparatur erforderlich machen. Diese Reparaturen werden nicht als Garantieleistung durchgeführt.

Unterstützte Papierformate

Schacht 1 / Schacht 2	Abmessungen*	Gewicht	Kapazität**
US-Letter	216 x 279 mm	• 60 bis 90 g/m² Papier für Einzelblattdruck • 75 bis 90 g/m² Papier für beidseitigen Druck	• 250 Blatt mit 75 g/m² Papier für Schacht 1 • 500 Blatt mit 75 g/m² Papier für Schacht 2
A4	210 X 297 mm		

Mehrzweck-schacht	Abmessungen*	Gewicht	Kapazität**
Mindestgröße (benutzer-definiert)	90 X 140 mm	60 bis 163 g/m² Papier	100 Blatt á 75 g/m² Papier
Maximalgröße (benutzer-definiert)	216 x 356 mm		
Folien	Die gleiche Mindest- und Maximalgröße wie oben.	Dicke: 0,10 X 0,14 mm	30 typisch
Etiketten***		Dicke: 0,10 X 0,14 mm	10 typisch
Umschläge		bis zu 90 g/m²	bis zu 10

**Der Drucker unterstützt zahlreiche verschiedene Formate. Siehe „Auf Karton und Druckmaterial in Sondergrößen drucken“ auf Seite 3.21.*
***Die Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmaterials und den Umgebungsbedingungen variieren.*
****Glätte: 100 - 250 (Sheffield)*

HINWEIS: Es kann zu Papierstau kommen, wenn Sie Druckmaterial mit einer Länge unter 140 mm verwenden. Achten Sie für optimale Druckergebnisse darauf, dass das Papier richtig gelagert und behandelt wird. Siehe „Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung“ auf Seite E.8.

Hinweise zur Papierverwendung

Die besten Druckergebnisse erzielen Sie mit herkömmlichen 75 g/m^2-Papier. Achten Sie darauf, dass das Papier von guter Qualität ist und keine Schnitte, Knicke, Flecken, losen Teilchen, Staub, Falten, Löcher und gerollte oder gebogene Ränder aufweist.

Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Papier Sie einlegen (zum Beispiel Standard- oder Umweltpapier), überprüfen Sie das Etikett auf der Verpackung des Papiers.

Folgende Probleme können zu schlechter Druckqualität, Papierstaus oder sogar zu Schäden am Drucker führen.

Problem	Probleme mit Papier	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung; Probleme beim Papiereinzug	Zu feucht, zu rau, zu glatt oder mit Prägung; fehlerhafter Papierstapel	Probieren Sie anderes Papier aus – Werte zwischen 100-250 Sheffield, 4-5 % Feuchtigkeitsgehalt.
Aussetzer, Papierstaus, gewellte Oberfläche	Schlecht gelagert	Lagern Sie das Papier flach in der Feuchtigkeit abweisenden Originalverpackung.
Grauer Hintergrund/Druckerverschleiß	Zu schwer	Verwenden Sie leichteres Papier. Öffnen Sie das Ausgabefach auf der Rückseite.
Papier wellt sich beim Einzug	Zu feucht, falsche Faserverlaufsrichtung oder zu kurze Fasern	Verwenden Sie langfaseriges Papier.
Papierstaus, Schäden am Drucker	Ausstanzungen oder Perforierungen	Verwenden Sie kein Papier mit Ausstanzungen oder Perforierungen.
Probleme beim Papiereinzug	Unregelmäßige Ränder	Verwenden Sie Papier guter Qualität.

HINWEISE:

- Verwenden Sie kein (Brief-)Papier, das mit Druckfarbe bedruckt wurde, die bei niedrigen Temperaturen schmilzt (wie bei manchen Wärmedruckverfahren).
- Verwenden Sie kein mit Relief- oder Prägedruck versehenes Papier.
- Der Drucker verwendet Hitze und Druck, um den Toner auf dem Papier zu fixieren. Vergewissern Sie sich, dass farbiges oder vorbedrucktes Papier mit Farben hergestellt wurde, die der Fixiertemperatur des Druckers (180 °C für 0,1 Sekunden) standhalten.

Papierspezifikationen

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 - 8,0 pH
Dicke	0,094 – 0,18 mm
Einrollen	Flach innerhalb 5 mm
Randschnitt	Schnitt mit scharfen Messern ohne sichtbares Fransen.
Fixiervorgang	Darf bei Erhitzung auf 180 °C (für 0,1 Sekunden) nicht sengen, schmelzen, sich verziehen oder gefährliche Stoffe abgeben.
Faserverlauf	Langfaserig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % - 6 % nach Gewicht
Glätte	100 - 250 Sheffield

Papierausgabekapazität

Ausgabefach	Kapazität
Bedruckte Seite nach unten	250 Blatt á 75 g/m^2 Papier

Papiereinzug/Kapazität

Einzug	Kapazität
Papierschacht	250 Blatt á 75 g/m^2 Papier
Mehrzweckschacht	100 Blatt á 75 g/m^2 Papier
Optionaler Schacht	500 Blatt á 75 g/m^2 Papier

Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung

Die Umgebungsbedingungen bei der Papierlagerung haben direkte Auswirkungen auf den Papiereinzug des Druckers.

Im Idealfall sollten sich Drucker und Papierlager in einer Umgebung mit Raumtemperatur befinden, die weder zu trocken noch zu feucht ist. Beachten Sie, dass Papier hygroskopisch ist und Feuchtigkeit schnell aufnimmt und abgibt.

Hitze in Verbindung mit Feuchtigkeit verschlechtert die Papierqualität. Hitze verursacht das Verdampfen der im Papier enthaltenen Feuchtigkeit, während Kälte zur Kondensation der Feuchtigkeit auf dem Papier führt. Heizungs- und Klimaanlagen entziehen einem Raum einen großen Teil der Feuchtigkeit. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, geht Feuchtigkeit verloren, was zu Streifen und Schmierern führen kann. Feuchte Witterung oder Wasserkühler können die Feuchtigkeit in einem Raum erhöhen. Wenn eine Papierpackung geöffnet und verwendet wird, absorbiert das Papier überschüssige Feuchtigkeit, was zu blassem Druck und Aussetzern führen kann. Papier kann sich durch die Abgabe oder Aufnahme von Feuchtigkeit auch verziehen. Dies kann Papierstaus zur Folge haben.

Achten Sie darauf, nicht mehr Papier zu kaufen, als Sie innerhalb von etwa 3 Monaten verbrauchen. Über lange Zeit gelagertes Papier kann extremen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt sein und dadurch geschädigt werden. Um Schäden an großen Papiervorräten zu vermeiden, ist gute Planung wichtig.

Bleibt das Papier in der dicht verschlossenen Originalverpackung, kann es für mehrere Monate gelagert werden, bevor Sie es verbrauchen. Geöffnete Papierpackungen sind Papier schädigenden Umgebungsbedingungen ausgesetzt, insbesondere, wenn das Papier nicht fest in die Feuchtigkeit abweisende Verpackung eingewickelt ist.

Achten Sie auf die Umgebungsbedingungen im Papierlager, um optimale Druckergebnisse zu gewährleisten. Die erforderlichen Werte liegen bei einer Raumtemperatur von 20 ° bis 24 °C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 55 %. Folgende Richtlinien können Ihnen bei der Bewertung der richtigen Umgebungsbedingungen des Papierlagers helfen:

- Lagern Sie Papier bei Raumtemperatur.
- Die Luft sollte weder zu trocken noch zu feucht sein.
- Die beste Möglichkeit, eine geöffnete Papierpackung aufzubewahren, besteht darin, das Papier fest in die Feuchtigkeit abweisende Originalverpackung einzuwickeln. Wenn die Druckerumgebung extremen Bedingungen unterliegt, packen Sie nur die Menge Papier aus, die für den Tagesbetrieb benötigt wird, um unerwünschte Veränderungen aufgrund Feuchtigkeit zu vermeiden.

Umschläge

Der Aufbau der Umschläge ist von entscheidender Bedeutung. Die Falze von Umschlägen können nicht nur von Hersteller zu Hersteller, sondern auch innerhalb einer Packung eines Herstellers sehr unterschiedlich sein. Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie die folgenden Punkte bei der Auswahl von Umschlägen.

- Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte nicht höher als 90 g/m^2 sein, damit kein Papierstau entsteht.
- Aufbau: Lagern Sie Umschläge vor dem Drucken flach. Umschläge müssen weniger als 6 mm gewellt sein und dürfen keine Luft enthalten.
- Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
- Temperatur: Verwenden Sie nur solche Umschläge, die Druck und Temperatur im Drucker aushalten.
- Format: Verwenden Sie nur Umschläge der folgenden Formate.

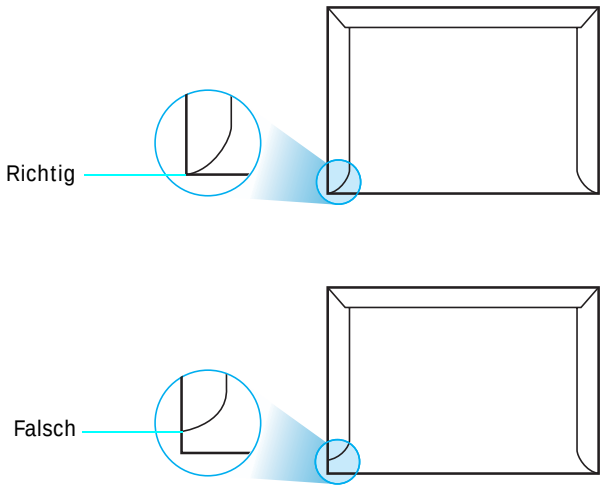
	Mindestgröße	Maximalgröße
Mehrzweckschacht	90 X 140 mm	216 x 356 mm

HINWEISE:

- Verwenden Sie zum Bedrucken von Umschlägen ausschließlich den Mehrzweckschacht.
- Es kann zu Papierstaus kommen, wenn Sie Druckmaterial mit einer Länge unter 140 mm verwenden. Papierstaus können auch durch Umschläge verursacht werden, die durch die Umgebungsbedingungen beeinträchtigt wurden. Achten Sie für optimale Druckergebnisse darauf, dass das Papier richtig gelagert und behandelt wird. Siehe „Umgebungsbedingungen für Drucker und Papierlagerung“ auf Seite E.8.

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Umschläge mit doppelseitigen Säumen haben statt diagonaler Säume an beiden Enden des Umschlags vertikale Säume. Bei diesem Aufbau besteht eine höhere Knittergefahr. Achten Sie darauf, dass der Saum ganz bis zur Ecke des Umschlags reicht (siehe unten).



Umschläge mit Klebstreifen oder Klappen

Bei Umschlägen mit abgedecktem Klebstreifen oder mit mehr als einer Klappe, die zum Abschließen umgeknickt wird, muss der Klebstoff Druck und Hitze im Drucker standhalten. Zusätzliche Klappen und Streifen können zu Knitterfalten oder Papierstaus führen und sogar die Fixiereinheit beschädigen.

Ränder bei Umschlägen

Nachstehend finden Sie typische Adressenränder für handelsübliche Umschläge des Typs US-No. 10 oder DL.

Adressentyp	Mindestgröße	Maximalgröße
Absender	15 mm	51 mm
Empfänger	51 mm	90 mm

HINWEISE:

- Für optimale Druckqualität definieren Sie einen Randbereich von mindestens 15 mm ab Umschlagrand.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Lagerung von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Umschlägen trägt zur Druckqualität bei. Umschläge sollten flach gelagert werden. Falls Luft in einen Umschlag gelangt und damit eine Luftblase erzeugt, kann der Umschlag beim Drucken knittern. Siehe „Auf Umschläge drucken“ auf Seite 3.14.

Etiketten

VORSICHT:

- Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Um Papierstaus zu vermeiden, verwenden Sie zum Drucken von Etiketten immer nur den Mehrzweckschacht und das Ausgabefach auf der Rückseite.
- Drucken Sie nie mehrfach auf denselben oder auf einen teilweise schon verwendeten Etikettenbogen.

Achten Sie bei der Auswahl von Etiketten auf die Qualität der einzelnen Bestandteile:

- Klebstoff: Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 180 °C standhalten.
- Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen sitzen. Andernfalls können Etiketten vom Bogen abgezogen werden und Papierstaus verursachen.
- Einrollen: Vor dem Drucken müssen Etiketten flach liegen. Sie dürfen in keiner Richtung mehr als 13 mm gewellt sein.
- Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.

Siehe „Auf Etiketten drucken“ auf Seite 3.16.

Folien

Im Drucker verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Druckers von 180 °C standhalten.

VORSICHT: Um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden, verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind.

Siehe „Auf Folien drucken“ auf Seite 3.17.

INDEX

A

Abbrechen, Druckauftrag 4.4
Anschließen
  Ethernet D.11
Ausgabereihenfolge, einstellen 4.13
Ausrichtung, wählen 4.6
Austauschen
  Bildeinheit 6.14
  Tonerkartusche 6.8
  Übertragungsband 6.22

B

Bedienfeld 2.2
  Display 2.2
  Menüs 2.5
  Tasten 2.3
Beidseitiger Druck 5.2
Bildeinheit, austauschen 6.14
Broschüre drucken 5.9

D

Deinstallieren
  Linux B.7
Druckauflösung, einstellen 4.9
Drucken
  beidseitig 5.2
  Broschüren 5.9
  Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen 5.5
  Konfigurationsblatt 6.2
  Macintosh A.6
  mehrere Seiten auf ein Blatt drucken 5.6, A.7
  Poster 5.7
  Überlagerungen verwenden 5.13
  unter Windows 4.3
  verkleinertes oder vergrößertes Dokument 5.4
  Wasserzeichen 5.10
Drucken im Netzwerk
  Gemeinsam genutzten lokalen Drucker, einrichten C.3
  Karte, installieren D.7
  Netzwerkdrucker, einrichten C.6
  Parameter, einstellen C.6
Druckerprobleme 7.3
Druckersoftware
  deinstallieren
    unter Linux B.7
  installieren
    Linux B.2
    Macintosh A.2

E

Einlegen, Papier
  in den optionalen Schacht 2 3.8
  in Mehrzweckschacht 3.9
  in Schacht 1 3.4
  manuellen Einzug verwenden 3.12
Ersetzen
  Tonerbehälter 6.11
Ethernet-Kabel, drucken D.11
Etiketten, drucken 3.16

F

Farbmodus 4.9, 4.10
Favoriteneinstellung, verwenden 4.13
Fehlermeldungen 7.26
Folien, drucken 3.17
Formulare, bedrucken 3.20
Funktionen
  Drucker 1.2

G

Grafikeigenschaften, einstellen 4.9

H

Hilfe, verwenden 4.14

I

Installieren
- Druckertreiber für Linux B.2
- Druckertreiber für Macintosh A.2
- Netzwerkkarte D.7
- optionaler Schacht 2 D.12
- Speicher D.2

K

Karton, drucken 3.21
Komponenten 1.4
Konfigurationsblatt, drucken 6.2

L

Linux
- Allgemeine Probleme 7.31
- Configuration Tool B.8
- LLPR-Eigenschaften B.10
- Treiber, installieren B.2

M

Macintosh
- Allgemeine Probleme 7.31
- Dokument, drucken A.6
- Drucker einrichten A.4
- Systemanforderungen A.2
- Treiber, installieren A.2

Manueller Einzug, verwenden 3.12
Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken 5.6
Mehrzweckschacht, verwenden 3.9

N

Netzwerkkarte, installieren D.7
Netzwerk-Schnittstellenkarte, installieren D.7

O

Option, installieren
- Netzwerkkarte D.7
- Papierschacht 2 D.12
- Speicher-DIMM D.2

Optionaler Schacht, installieren D.12

P

Papier
- auswählen 3.2
- einlegen 3.4
- Formate und Kapazitäten 3.2
- Grundlagen 3.3
- Spezifikationen E.4

Papiereigenschaften, einstellen 4.7
Papierformat, ändern im Schacht 3.7
Papierformat, einstellen 4.7
Papierstau
- im Bereich für beidseitigen Druck 7.13
- im Drucker 7.9
- im Mehrzweckschacht 7.9
- im optionalen Schacht 2 7.17
- im Papierausgabebereich 7.10
- im Papiereinzugsbereich 7.7
- Tipps zur Vermeidung 7.21

Papierzufuhr, auswählen 4.8
Poster drucken 5.7
Probleme mit der Druckqualität, lösen 7.22
Probleme, beheben
- Allgemeines 7.3
- Checkliste 7.2
- Druckqualität 7.22
- Fehlermeldungen 7.26
- Linux 7.31
- Macintosh 7.31
- Papierstau 7.6
- Windows 7.30

Q

Qualitätsprobleme, lösen 7.22

R

Reinigen
- Druckergehäuse 6.29
- Innenraum des Druckers 6.30
- LSU 6.29

S

Schacht 1, verwenden 3.4
Sondergrößen, drucken 3.21
Speicher-DIMM, entfernen D.6
Speicher-DIMM, installieren D.2
Spezifikationen
    Drucker E.2
    Papier E.4
Statusmonitor, verwenden 5.17
Systemanforderungen
    für Linux B.2
    für Macintosh A.2

T

Tonerbehälter, ersetzen 6.11
Tonerkartusche
    ersetzen 6.8
    Toner verteilen 6.5, 6.8
    Wartung 6.4

U

Überlagerung, verwenden 5.13
Übertragungsband, austauschen 6.22
Umschläge, drucken 3.14

Home

Besuchen Sie unsere Website:
www.samsungprinter.com

Rev.3.00